



main-taunus-kreis



Jahresabschluss

31.12.2023

Inhaltsverzeichnis zum Jahresabschluss und Anhang Main-Taunus-Kreis zum 31. Dezember 2023

Abschnitt A Inhaltsverzeichnis

Abschnitt B Einleitung 1

Abschnitt C Bilanz - Ergebnisrechnung - Finanzrechnung zum 31. Dezember 2023

1.	Vermögensrechnung - Bilanz zum 31. Dezember 2023	2
2.	Ergebnisrechnung zum 31. Dezember 2023	3
3.	Finanzrechnung zum 31. Dezember 2023	4

Abschnitt D Allgemeine Informationen

I.	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	6
----	---------------------------------------	---

Abschnitt E Erläuterungen zu den Bilanzpositionen - Aktiva

1.	Anlagevermögen - Anlagenspiegel	9
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	10
1.2	Sachanlagen	13
1.3	Finanzanlagen	27
1.4	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	30
2.	Umlaufvermögen	32
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	32
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	32
2.4	Flüssige Mittel	41
3.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	42

Abschnitt F Erläuterungen zu den Bilanzpositionen - Passiva

1.	Eigenkapital	43
1.1	Netto-Position	43
1.2	Rücklagen und Sonderrücklagen, Stiftungskapital	43
1.3	Ergebnisverwendung	45
2.	Sonderposten	46
2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	46
2.2	Sonstige Sonderposten	48

Inhaltsverzeichnis zur Bilanz und Anhang Main-Taunus-Kreis zum 31. Dezember 2023

3.	Rückstellungen	48
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	48
3.3	Rückstellung für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	50
3.5	Sonstige Rückstellungen	50
4.	Verbindlichkeiten	51
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	51
4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	53
4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	53
4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	54
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	56
4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	56
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	56
4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	56
5.	Passive Rechnungsabgrenzung	58

Inhaltsverzeichnis zur Bilanz und Anhang Main-Taunus-Kreis zum 31. Dezember 2023

Übersicht der Anlagen zur Bilanz		59
Anlage Nr. 1	Forderungsspiegel	60
Anlage Nr. 2	Verbindlichkeitspiegel	61
Anlage Nr. 3	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	62
Anlage Nr. 4	Rückstellungsspiegel	65
Anlage Nr. 5	Teilrechnungen (Plan-Ist-Vergleich)	66
Anlage Nr. 6	Erläuterungen der Finanzrechnung	197
Anlage Nr. 7	Übersichten über die Bürgschaften zum 31. Dezember 2023	225
Anlage Nr. 8	Mitglieder des Kreisausschusses zum 31. Dezember 2023 und Mitglieder des Kreistages zum 31. Dezember 2023	227
Anlage Nr. 9	Sonstige Angaben zum Anhang	230
Anlage Nr. 10	Besondere Übersicht Schulträgeraufgaben	233
Anlage Nr. 11	Rechenschaftsbericht	234

Abschnitt B Einleitung

Gemäß Kreistagsbeschluss vom 01.11.2004 (Drucksache Abteilung II a Nr. 131 vom 30.09.2004) wird die Haushaltswirtschaft des Main-Taunus-Kreises **seit dem 01.01.2008** nach den **Grundsätzen der doppelten Buchführung** geführt.

Mit Kreistagsbeschluss vom 26.09.2005 (Drucksache Abteilung II a Nr. 156 vom 24.06.2005) wurde § 8 (Haushaltswirtschaft) der Hauptsatzung des Main-Taunus-Kreises entsprechend geändert.

Das kommunale Rechnungswesen des Main-Taunus-Kreises wurde mit diesen Beschlüssen von der vorher zahlungsorientierten auf die ressourcenorientierte Darstellungsform umgestellt und damit der Einstieg in das „**Neue kommunale Rechnungs- und Steuerungssystem**“ (NKRS) vollzogen.

Diese Umstellung erfolgte im Zuge eines bundesweiten Prozesses zur Umstellung des öffentlichen Rechnungswesens, der mit den Beschlüssen der Innenministerkonferenz (IMK) zur Reform des Gemeindehaushaltsrechtes am 21.11.2003 eingeleitet und mit

- der Änderung der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) vom 31.01.2005
- dem Erlass der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) vom 02.04.2006 sowie
- dem ergänzenden Erlass von Verwaltungsvorschriften (VV) zur GemHVO vom 14.05.2008

fortgesetzt wurde.

Gemäß Ziffer 1.1 der Verwaltungsvorschriften (VV) zu § 59 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) besteht die Verpflichtung, eine erstmalige Bewertung (**Eröffnungsbilanz**) zu erstellen.¹ Die Erstellung erfolgte zum Stichtag 1. Januar 2008.

Nach § 112 HGO ist für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres ein Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung aufzustellen. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 wurde auf dieser Grundlage erstellt.

In der nachfolgenden Darstellung sind den Werten für die **Schlussbilanz zum 31. Dezember 2023** die Werte der Schlussbilanz zum 31. Dezember 2022 gegenübergestellt.

Die Angabe der Werte erfolgt, wenn nicht anders angegeben, in Euro und Cent.

Mit Datum vom 27.09.2021 wurden Hinweise zur Gemeindehaushaltsverordnung erlassen und die bisherigen Verwaltungsvorschriften aufgehoben. Hinweise zur Anwendung der haushaltsrechtlichen Vorschriften der HGO - Sechster Teil - wurden mit gleichem Datum bekannt gegeben, veröffentlicht durch das Hessische Ministerium des Innern.

¹ Hinweise zu § 59 GemHVO: Erstmalige Bewertung (Eröffnungsbilanz)

1.1 Die Verpflichtung zur Erstellung einer Eröffnungsbilanz ergibt sich aus § 108 Abs. 3 HGO. Die Eröffnungsbilanz ist auf den 1. Januar des Haushaltsjahres zu erstellen, in dem die Umstellung auf die Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung erfolgt.

Abschnitt C Bilanz des Main-Taunus-Kreises zum 31. Dezember 2023

Position	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ergebnis 2022	Position	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ergebnis 2022
1	2	3	4	5	6	7	8
	Aktiva				Passiva		
1	Anlagevermögen	855.535.548,20	810.422.405,60	1	Eigenkapital	295.677.260,75	302.681.291,36
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	35.303.743,76	31.322.069,81	1.1	Netto-Position	194.564.308,90	194.564.308,90
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	1.646.374,57	1.891.194,82	1.2	Rücklagen und Sonderrücklagen, Stiftungskapital	108.116.982,46	61.262.434,01
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	33.657.369,19	29.430.874,99	1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	49.188.337,30	49.188.337,30
1.1.3	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	58.041.164,16	11.189.833,24
1.2	Sachanlagen	654.942.645,88	613.808.648,71	1.2.4	Sonderrücklagen		
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	143.060.156,95	140.402.337,54	1.2.4.1	Stiftungskapital	867.684,17	867.684,17
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	383.063.934,77	370.553.318,17	1.2.4.2	Sonstige Sonderrücklagen	19.796,83	16.579,30
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	4.704.188,32	5.192.352,71	1.3	Ergebnisverwendung	-7.004.030,61	46.854.548,45
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	5.760.232,64	4.460.060,70	1.3.1	Ergebnisvortrag		
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.616.915,34	28.539.815,55	1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	91.737.217,86	64.660.764,04	1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00
1.3	Finanzanlagen	20.909.574,56	20.912.103,08	1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen und Sondervermögen	10.502.324,31	10.502.324,31	1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-10.198.584,01	-1.497.159,86
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3.194.553,40	48.351.708,31
1.3.3	Beteiligungen	204.004,00	204.004,00				
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	2	Sonderposten	110.429.429,61	110.185.941,68
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	9.995.838,14	9.995.838,14	2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	106.766.805,43	109.738.524,39
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	207.408,11	209.936,63	2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	106.403.416,11	109.321.148,25
1.4	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	144.379.584,00	144.379.584,00	2.1.2	Zuweisungen vom nicht öffentlichen Bereich	363.389,32	417.376,14
2	Umlaufvermögen	50.497.512,39	77.192.415,01	2.1.3	Investitionsbeiträge	0,00	0,00
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	2.2	Sonstige Sonderposten	3.662.624,18	447.417,29
2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	0,00	0,00				
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	45.579.018,96	46.324.623,30	3	Rückstellungen	115.638.446,71	107.168.745,58
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	38.500.319,77	38.269.917,18	3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	74.821.323,90	72.104.579,71
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	1.768.058,79	743.158,07	3.2	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	0,00	0,00
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	197.262,14	313.257,19	3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	8.719.417,00	8.900.000,00
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	12.410,34	1.489.699,81	3.4	Rückstellungen für die Sanierungen von Altlasten	0,00	0,00
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	5.100.967,92	5.508.591,05	3.5	Sonstige Rückstellungen	32.097.705,81	26.164.165,87
2.4	Flüssige Mittel	4.918.493,43	30.867.791,71	4	Verbindlichkeiten	398.155.623,91	379.231.156,03
3	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	14.724.281,39	13.005.799,86	4.1	Anleihen	0,00	0,00
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	363.304.275,17	345.026.812,20
				4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	347.656.309,55	328.643.458,01
				4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	14.132.880,23	14.665.878,51
				4.2.3	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 107.600,00		
					Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	1.515.085,39	1.717.475,68
					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 103.645,81		
				4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	0,00	0,00
				4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	354,06
				4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	4.965.643,32	5.222.265,52
				4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.727.898,97	9.379.071,07
				4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	81.305,54	5.440,62
				4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	513.995,29	2.281.959,83
				4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	19.562.505,62	17.315.252,73
				5	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	856.581,00	1.353.485,82
	Summe Aktiva	920.757.341,98	900.620.620,47		Summe Passiva	920.757.341,98	900.620.620,47

Ergebnisrechnung zum 31.12.2023
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
1	2	3	4	5	6	7
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-17.229,70	-11.000,00	-49.103,62	38.103,62
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-29.992.587,39	-28.992.668,81	-30.530.915,35	1.538.246,54
03	548 - 549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-23.017.886,99	-14.949.322,70	-15.161.614,20	212.291,50
04	52	Bestandsveränderungen u.a.	0,00	0,00	0,00	0,00
05	55	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen	-289.255.828,71	-313.847.000,00	-313.826.867,00	-20.133,00
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-100.439.845,81	-121.917.765,00	-120.430.773,91	-1.486.991,09
07	540 - 543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	-53.289.644,13	-65.026.454,58	-66.168.124,01	1.141.669,43
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-6.950.201,23	-5.831.000,00	-11.045.146,18	5.214.146,18
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-3.693.817,77	-2.817.947,49	-2.416.911,18	-401.036,31
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-506.657.041,73	-553.393.158,58	-559.629.455,45	6.236.296,87
11	62, 63, 640 - 643, 647 - 649, 65	Personalaufwendungen	75.030.913,24	84.410.012,81	83.417.149,27	992.863,54
12	644 - 646	Versorgungsaufwendungen	6.165.954,10	7.012.270,00	7.407.443,68	-395.173,68
13	60, 61, 67 - 69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	77.923.017,12	90.549.869,50	86.616.976,53	3.932.892,97
14	66	Abschreibungen	30.248.892,97	26.282.915,00	32.332.603,35	-6.049.688,35
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	41.091.141,04	44.204.225,63	49.379.259,99	-5.175.034,36
16	73	Steueraufwend./Aufwendungen aus gesetzlichen Umlagen	73.878.487,82	73.416.460,00	73.160.993,02	255.466,98
17	72	Transferaufwendungen	195.997.591,65	237.542.137,67	229.000.045,57	8.542.092,10
18	70, 74, 76	Sonstige ordentl. Aufwendungen	150.604,55	149.110,00	335.611,40	-186.501,40
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	500.486.602,49	563.567.000,61	561.650.082,81	1.916.917,80
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-6.170.439,24	10.173.842,03	2.020.627,36	8.153.214,67
21	56, 57	Finanzerträge	-666.731,62	-650.921,00	-760.070,04	109.149,04
22	77	Zinsen und ähnl. Aufwendungen	8.334.330,72	11.103.500,00	8.938.026,69	2.165.473,31
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	7.667.599,10	10.452.579,00	8.177.956,65	2.274.622,35
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 + Nr.21)	-507.323.773,35	-554.044.079,58	-560.389.525,49	6.345.445,91
25		Gesamt b. der ordentlichen Aufwend. (Nr. 19 + Nr. 22)	508.820.933,21	574.670.500,61	570.588.109,50	4.082.391,11
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	1.497.159,86	20.626.421,03	10.198.584,01	10.427.837,02
27	59	Außerordentliche Erträge	-51.867.968,58	-5.775,00	-4.852.402,50	4.846.627,50
28	79	Außerordentl. Aufwendungen	3.516.260,27	0,00	1.657.849,10	-1.657.849,10
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	-48.351.708,31	-5.775,00	-3.194.553,40	3.188.778,40
30		Jahresergebnis (Nr. 26 + 29)	-46.854.548,45	20.620.646,03	7.004.030,61	13.616.615,42

Finanzrechnung zum 31.12.2023

- Euro -

direkte Methode

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	18.358,40	11.000,00	96.912,84	-85.912,84
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.000.846,86	28.992.668,81	31.385.871,90	-2.393.203,09
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	23.060.483,72	14.930.332,70	17.227.190,92	-2.296.858,22
4	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	289.703.167,40	313.847.000,00	313.825.379,30	21.620,70
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	102.326.054,65	121.917.765,00	118.064.761,85	3.853.003,15
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	52.669.564,29	64.933.713,58	67.223.050,92	-2.289.337,34
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	751.895,29	650.921,00	769.556,09	-118.635,09
08	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	3.972.493,72	2.823.722,49	1.744.497,82	1.079.224,67
9	Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis Nr. 8)	500.502.864,33	548.107.123,58	550.337.221,64	-2.230.098,06
10	Personalauszahlungen	-75.740.826,25	-84.560.632,81	-83.491.490,47	-1.069.142,34
11	Versorgungsauszahlungen	-4.213.911,23	-4.456.800,00	-4.502.400,58	45.600,58
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-80.160.807,00	-90.476.862,50	-81.242.029,55	-9.234.832,95
13	Auszahlungen für Transferleistungen	-194.704.457,91	-237.542.137,67	-233.212.573,50	-4.329.564,17
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-45.798.623,02	-50.979.125,63	-53.829.826,55	2.850.700,92
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-67.770.438,02	-66.447.560,00	-66.307.859,62	-139.700,38
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-8.629.861,73	-11.052.500,00	-8.963.048,07	-2.089.451,93
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-367.531,72	-149.110,00	-128.546,96	-20.563,04
18	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	-477.386.456,88	-545.664.728,61	-531.677.775,30	-13.986.953,31
19	Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18)	23.116.407,45	2.442.394,97	18.659.446,34	-16.217.051,37
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	7.865.493,76	7.938.752,37	10.239.479,37	-2.300.727,00
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	58.083.044,00	0,00	24.384,90	-24.384,90
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	2.478,71	2.500,00	2.528,52	-28,52
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis Nr. 22)	65.951.016,47	7.941.252,37	10.266.392,79	-2.325.140,42

24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-619.352,98	-2.957.473,38	-2.691.732,83	-265.740,55
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-38.262.225,38	-187.821.656,83	-53.998.636,88	-133.823.019,95
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-20.513.362,04	-55.957.815,34	-18.701.054,04	-37.256.761,30
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	-396.099,00	-354,06	-395.744,94
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis Nr. 27)	-59.394.940,40	-247.133.044,55	-75.391.777,81	-171.741.266,74
29	Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 28)	6.556.076,07	-239.191.792,18	-65.125.385,02	-174.066.407,16
30	Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 19 und Nr. 29)	29.672.483,52	-236.749.397,21	-46.465.938,68	190.283.458,53
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	22.011.287,94	17.399.786,88	40.236.213,46	-22.836.426,58
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	-24.432.885,73	-22.393.900,00	-21.756.360,20	-637.539,80
33	Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./ Nr. 32)	-2.421.597,79	-4.994.113,12	18.479.853,26	-23.473.966,38
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)	27.250.885,73	-241.743.510,33	-27.986.085,42	-213.757.424,91
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen	56.883.187,59	0,00	68.328.219,02	-68.328.219,02
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen	-66.852.294,21	0,00	-66.291.431,88	66.291.431,88
37	Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ Nr. 36)	-9.969.106,62	0,00	2.036.787,14	-2.036.787,14
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	13.586.012,60	30.867.791,71	30.867.791,71	0,00
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und Nr. 37)	17.281.779,11	-241.743.510,33	-25.949.298,28	-215.794.212,05
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und Nr. 39)	30.867.791,71	-210.875.718,62	4.918.493,43	-215.794.212,05

Abschnitt D Allgemeine Informationen

I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

I.1 Inventurrichtlinie des Main-Taunus-Kreises

Die Inventurrichtlinie des Main-Taunus-Kreises **trat am 01.09.2006 in Kraft**. Mit dieser Inventurrichtlinie wurde gewährleistet, dass die Erfassung und Bewertung des Vermögens und der Schulden einheitlich, vollständig und nach den gleichen Erfassungs- und Bewertungskriterien erfolgte.

I.2 Bewertungsrichtlinie des Main-Taunus-Kreises

Die Bewertungsrichtlinie des Main-Taunus-Kreises **trat am 30.08.2006 in Kraft**. Darin wurde festgelegt, dass ein Vermögensgegenstand dann in die Bilanz aufzunehmen ist, wenn der Main-Taunus-Kreis das wirtschaftliche Eigentum daran innehat und der Gegenstand selbständig nutzbar und bewertbar ist.

Die Bewertungsrichtlinie wurde mit Datum vom 25.03.2009 geändert.

Aufgrund von zwischenzeitlich eingetretenen gesetzlichen Änderungen wurde die Bewertungsrichtlinie erneut überarbeitet und vom Kreisausschuss am 18.12.2019 beschlossen. Bei den damit beschlossenen Änderungen handelt es sich im Wesentlichen um die Erhöhung der Wertgrenze für geringwertige Wirtschaftsgüter, die ab dem 01.01.2020 auf 250 € ohne Umsatzsteuer (bislang 150 €) angehoben wurde. Die Abschreibung erfolgt hier über 5 Jahre (4 Jahre für den Digitalpakt).

Die Bewertungsansätze wurden, soweit nicht im Anhang erwähnt, gegenüber der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 und der Vorjahresbilanz zum 31. Dezember 2022 grundsätzlich nicht geändert.

I.3 Planmäßiges Abschreibungsverfahren im Main-Taunus-Kreis (AfA-Tabelle),

Bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, sind die Anschaffungs- oder Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen zu vermindern (§ 43 Abs. 1 Satz 1 GemHVO). Diese Regelung wird durch die Hinweise ergänzend erläutert ².

² Hinweise zu § 43 GemHVO: Abschreibungen

1. Planmäßige Abschreibungen sind vorzunehmen, sobald ein abnutzbarer Vermögensgegenstand des Anlagevermögens angeschafft oder hergestellt ist. Ein Vermögensgegenstand gilt im Zeitpunkt seiner Lieferung als angeschafft bzw. im Zeitpunkt seiner Fertigstellung als hergestellt. Außerplanmäßige Abschreibungen und Abschreibungen des Umlaufvermögens sind im Anhang zum Jahresabschluss zu erläutern.
2. Bei der Bemessung der Abschreibungsdauer ist vorrangig auf die bei der Gemeinde betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abzustellen. Dabei sind die technische und die (meist kürzere) wirtschaftliche Nutzungsdauer zu beachten. Entsprechend dem Grundsatz der Vorsicht ist die kürzere Nutzungsdauer anzusetzen. Betriebsvorrichtungen sind wie bewegliche Vermögensgegenstände abzuschreiben.

Aufgrund des Fehlens einer landeseinheitlichen AfA-Tabelle geht der Main-Taunus-Kreis im Regelfall von den Nutzungsdauern aus, die in der durch die Hessischen Pilotkommunen erstellten AfA-Tabellen genannt sind ³. Von dieser AfA-Tabelle abweichende Nutzungsdauern bzw. Nutzungsdauern für hierin nicht enthaltene Vermögensgegenstände sind schriftlich zu begründen und werden in einer separaten, ständig fortzuschreibenden Übersicht aufgeführt.

Für das im Rahmen des Hessischen Sonderinvestitionsprogramms vom 09.03.2009 bzw. der Kommunalinvestitionsprogramme angeschaffte Anlagevermögen (siehe auch Abschnitt E Nr. 2.3.1) wird abweichend von der AfA-Tabelle generell eine Nutzungsdauer von 30 Jahren unterstellt. Dies steht im Einklang mit den Förderrichtlinien des Hessischen Innenministeriums zur Umsetzung der Programme.

Gemäß Erlass des Landes Hessen zur besonderen haushaltsrechtlichen Regelung im Zusammenhang mit der Errichtung und dem Betrieb von Impfzentren zur Bekämpfung der Corona-Pandemie müssen die dafür genutzten Gegenstände, deren Eigentümerin das Land Hessen ist, nicht zwingend im Nebenbuch der Anlagenbuchhaltung geführt werden.

I.4 Gliederungsschema der Bilanz zum 31. Dezember 2023

Die Bilanz ist nach **Muster 18** zu § 49 GemHVO gegliedert. Die Ziffern der Erläuterungen zur Vermögensrechnung (Bilanz) entsprechen den Nummern in der Bilanz des Main-Taunus-Kreises zum 31. Dezember 2023 im Abschnitt C.

Zu nicht aufgeführten Ziffern liegen keine Werte vor.

Den Buchwerten zum Tag der Schlussbilanz 31. Dezember 2023 wurden die Buchwerte zum Stichtag der Schlussbilanz zum 31. Dezember 2022 gegenübergestellt.

In den (Teil-) Ergebnisrechnungen werden Erträge immer mit einem negativen und Aufwendungen ohne Vorzeichen (damit positiv) dargestellt. Daraus ergibt sich, dass eine positive Darstellung des Ergebnisses der (Teil-) Ergebnisrechnung automatisch einen Fehlbedarf ausweist.

In den (Teil-) Finanzrechnungen werden Auszahlungen immer mit einem negativen und Einzahlungen ohne Vorzeichen (damit positiv) dargestellt. Daraus ergibt sich, dass eine negative Darstellung des Ergebnisses der (Teil-) Finanzrechnung automatisch einen Fehlbedarf ausweist.

Redaktionell haben sich zum Jahresabschluss 2023 folgende Änderungen ergeben:

In der Vermögensrechnung (Bilanz) wurde der Punkt 1.1.3 „geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände“ gemäß dem aktualisierten Muster 18 der GemHVO eingefügt.

Im Anlagenspiegel wurde der Punkt 1.3 „geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände“ eingefügt und es erfolgte eine Aktualisierung der Spalte „KVKR Hauptkonto“ gemäß dem aktualisierten Muster 19 der GemHVO.

³ Quelle: Abschlussdokumentation der Projektkommunen der Transferebene Hessen

In der Ergebnisrechnung werden die Erträge nun negativ dargestellt. Die Aufwendungen werden nun positiv dargestellt. In der Finanzrechnung werden Einzahlungen nun positiv dargestellt. Die Auszahlungen werden nun negativ dargestellt.

Dies ist eine Abweichung zum vorherigen Jahresabschluss. Zweck dieser Darstellungsweise ist eine Angleichung zum Haushaltsplan, um externen Leserinnen und Lesern eine bessere Vergleichbarkeit der Berichte zu ermöglichen.

Die Anlage 1 „Übersicht über die Forderungen gem. § 52 (4) GemHVO“ wurde bei der Pos. 2.3.4 um die Zeilen „Einzelwertberichtigungen“ und „Pauschalwertberichtigungen“ ergänzt.

Die Anlage 5 „Erläuterungen der Ergebnisrechnung“ wurde in „Teilrechnungen (Plan-Ist-Vergleich)“ umbenannt und entspricht weiterhin den Vorgaben des § 48 GemHVO.

In der Anlage 9 unter dem Punkt 6 ändert sich die Darstellungsweise der „sonstigen finanziellen Verpflichtungen“. Dies ergibt sich aus der Einführung einer zentralen Vertragsverwaltung. Die finanziellen Verpflichtungen werden nun gemäß der Vertragstypen dargestellt und weisen die Belastungen des Main-Taunus-Kreises pro Jahr aus.

Abschnitt E Erläuterungen zu den Bilanzpositionen - Aktiva

1. Übersicht über den Stand des Anlagevermögens gem. § 52 (1) GemHVO (Anlagenspiegel)

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Kumulierte Abschreibungen						Buchwert	
	KVKR Haupt-konto	Gesamte AK/HK am Beginn des Haushalts-jahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Gesamte AK/HK am Ende des Haushalts-jahres	Kumulierte Abschrei-bungen am Beginn des Haushaltsj.	Zuschreibun-gen im Haushaltsjahr	Abschreibun-gen im Haushaltsjahr	Abgänge Abschrei-bungen im Hauhaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Kumulierte Abschrei-bungen am Ende des Haushaltsj.	am 31.12. des Haushalts-jahres	Stand am 31.12. des Vorjahres
1. Immaterielle Vermögensgegenstände														
1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	021..024	7.281.087,02	201.836,88	0,00	0,00	7.482.923,90	5.389.892,20	0,00	446.657,13	0,00	0,00	5.836.549,33	1.646.374,57	1.891.194,82
1.2 geleistete Investitionszuwendungen	035..039	60.718.795,79	8.300.859,99	95.000,00	0,00	68.924.655,78	31.287.920,80	0,00	3.986.763,48	7.397,69	0,00	35.267.286,59	33.657.369,19	29.430.874,99
1.3 geleistete Anzahlungen auf. immat. Verm.	040	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe 1:		67.999.882,81	8.502.696,87	95.000,00	0,00	76.407.579,68	36.677.813,00	0,00	4.433.420,61	7.397,69	0,00	41.103.835,92	35.303.743,76	31.322.069,81
2. Sachanlagevermögen														
2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	050..052	140.415.942,08	2.690.962,15	32.626,11	0,00	143.074.278,12	13.604,54	0,00	516,63	0,00	0,00	14.121,17	143.060.156,95	140.402.337,54
2.2 Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	053..059	549.749.019,14	1.474.593,87	356.314,64	22.370.260,34	573.237.558,71	179.195.700,97	0,00	11.087.341,48	109.418,51	0,00	190.173.623,94	383.063.934,77	370.553.318,17
2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	060..069	13.151.674,30	7.691,57	0,00	0,00	13.159.365,87	7.959.321,59	0,00	495.855,96	0,00	0,00	8.455.177,55	4.704.188,32	5.192.352,71
2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	070..079	10.212.415,01	275.708,83	88.063,54	1.676.252,45	12.076.312,75	5.752.354,31	0,00	626.772,77	63.046,97	0,00	6.316.080,11	5.760.232,64	4.460.060,70
2.5 andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	080..089	88.367.362,32	10.449.929,66	2.833.389,90	180.716,11	96.164.618,19	59.827.546,77	0,00	12.496.364,67	2.776.208,59	0,00	69.547.702,85	26.616.915,34	28.539.815,55
2.6 geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	090..099	64.660.764,04	51.303.682,72	0,00	-24.227.228,90	91.737.217,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	91.737.217,86	64.660.764,04
Summe 2:		866.557.176,89	66.202.568,80	3.310.394,19	0,00	929.449.351,50	252.748.528,18	0,00	24.706.851,51	2.948.674,07	0,00	274.506.705,62	654.942.645,88	613.808.648,71
3. Finanzanlagevermögen														
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	110..119	10.664.343,52	0,00	0,00	0,00	10.664.343,52	162.019,21	0,00	0,00	0,00	0,00	162.019,21	10.502.324,31	10.502.324,31
3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	120..129	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 Beteiligungen	130..139	3.619.806,67	0,00	0,00	0,00	3.619.806,67	3.415.802,67	0,00	0,00	0,00	0,00	3.415.802,67	204.004,00	204.004,00
3.4 Ausleihungen an Beteiligungen	140..149	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	150..159	9.995.838,14	0,00	0,00	0,00	9.995.838,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.995.838,14	9.995.838,14
3.6 Sonstige Finanzanlagen	160..169	2.414.020,90	0,00	2.528,52	0,00	2.411.492,38	2.204.084,27	0,00	0,00	0,00	0,00	2.204.084,27	207.408,11	209.936,63
Summe 3:		26.694.009,23	0,00	2.528,52	0,00	26.691.480,71	5.781.906,15	0,00	0,00	0,00	0,00	5.781.906,15	20.909.574,56	20.912.103,08
4. Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	139	144.379.584,00	0,00	0,00	0,00	144.379.584,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	144.379.584,00	144.379.584,00
Gesamtsumme (1 bis 4):		1.105.630.652,93	74.705.265,67	3.407.922,71	0,00	1.176.927.995,89	295.208.247,33	0,00	29.140.272,12	2.956.071,76	0,00	321.392.447,69	855.535.548,20	810.422.405,60

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Position	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	35.303.743,76	31.322.069,81
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	1.646.374,57	1.891.194,82
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	33.657.369,19	29.430.874,99

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgte grundsätzlich zu den fortgeführten Anschaffungskosten (historische Anschaffungskosten vermindert um die Abschreibungen). In der Eröffnungsbilanz wurde auf den Ansatz der immateriellen Vermögensgegenstände, deren Anschaffungskosten im Einzelnen wertmäßig den Betrag von 3.000 € ohne Umsatzsteuer nicht überschritten haben, verzichtet (§ 59 Abs. 1 GemHVO).

1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
0230000	Ähnliche Rechte und Werte	1.045.654,65	1.121.059,37

Diese Position beinhaltet hauptsächlich das Nutzungsrecht für eine Mehrzweckhalle in Hofheim-Langenhain.

1994 hat der Main-Taunus-Kreis ein Grundstück an die Stadt Hofheim übertragen. Die Gegenleistung für diese Übertragung ist die 30-jährige Nutzung der darauf errichteten Sporthalle für den Schulsport.

Hinzugekommen ist im Jahr 2022 das Nutzungsrecht in Höhe von 1 Mio. € gegenüber der Stadt Hofheim für die „Neue Ländcheshalle“ in Wallau zur Ausübung des Schulsports in der Taunusblickschule.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
0242000	DV-Software	600.719,92	770.135,45

In dieser Position sind in erster Linie Anschaffungskosten für DV-Software, abzüglich Abschreibungen enthalten, die sich im Wesentlichen auf folgende Teilbereiche erstrecken:

Informationstechnik und eGovernment	524 T€
Brandschutz und Rettungsdienst	69 T€
Diverse andere Software	8 T€

1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse

Gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO können **von der Gemeinde gewährte und aktivier- te Investitionszuweisungen und -zuschüsse** jährlich mit einem Zehntel abgeschrieben werden, wenn die Abschreibung über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer des betreffenden Vermögensgegenstandes für die Gemeinde zu aufwändig wäre (vgl. hierzu Hinweise zu § 49 GemHVO). Die Abschreibungslaufzeit müsste der jeweiligen Dauer der Zweckbindung beim Empfänger angepasst werden.⁴⁾.

Der Main-Taunus-Kreis wendet diese Regelung an und schreibt die geleisteten Investitionszuweisungen und -zuschüsse grundsätzlich über 10 Jahre ab. Die Beträge werden im KVKR-Hauptkonto 035 nachgewiesen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
0352000	Geleistete Investitionszuschüsse an Gemeinden	4.136.893,93	3.744.355,88

Diese Position beinhaltet insbesondere Zuschüsse an die Kommunen des Main-Taunus-Kreises für die Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehren und die Anschaffung von Einsatzfahrzeugen für den Katastrophenschutz (128 T€), einen Zuschuss für die Errichtung eines Kunstrasenplatzes in Krieffel (29 T€), Zuschüsse für die Schaffung von Kindertageseinrichtungen (1.564 T€) sowie Zuschüsse aus dem Kreisinvestitionsprogramm (2.415 T€).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
0355000	Geleistete Investitionszuschüsse an Unternehmen/Sondervermögen	16.429.851,30	17.205.174,73

Diese Position beinhaltet die Weiterleitung eines Bundeszuschusses an die Kliniken. Die Maßnahmen sind der Bau eines Hubschrauberlandeplatzes, die Sanierungsmaßnahmen in Bad Soden, der Neubau in Hofheim und für Anschaffungen (14.525 T€).

Für die Errichtung einer Asylunterkunft wurden Investitionszuschüsse in Höhe von 1.367 T€ und für die Errichtung einer Rettungswache durch die GSIM wurden Investitionszuschüsse in Höhe von 520 T€ aktiviert.

⁴ Hinweise zu § 49 GemHVO: Vermögensrechnung (Bilanz)

3. Von der Gemeinde gewährte Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen sind zu aktivieren und nach Maßgabe der Erfüllung der Verpflichtung aus dem Zuwendungsverhältnis zeitbezogen (Dauer der Zweckbindung) abzuschreiben. Investitionszuweisungen und Zuschüsse sind beispielsweise die kommunale Förderung des Ausbaus des öffentlichen Nahverkehrs, die finanzielle Unterstützung des Neubaus einer Sozialeinrichtung eines anderen Trägers, die Subventionierung der Anschaffung von Anlagevermögen eines Vereins. ...

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
0357000	Geleistete Investitionszuschüsse an private Unternehmen	9.233.940,54	4.792.642,16

Die Position beinhaltet insbesondere 5.287 T€ für den Breitbandausbau inkl. dem Breitbandausbau der kreiseigenen Schulen, geleistete Investitionszuschüsse des Main-Taunus-Kreises für die Errichtung von Vereinssportstätten in Höhe von 505 T€. Die RTW ist nun Baugesellschaft (vormals Planungsgesellschaft). Hier sind zum Bilanzstichtag 3.442 T€ als Investitionszuschuss zu verzeichnen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
0358000	Geleistete Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	3.856.683,42	3.688.702,22

Diese Position beinhaltet diverse Zuschüsse insbesondere an soziale Einrichtungen und betrifft im Wesentlichen die folgenden Produkte bzw. Leistungen:

501000	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege ⇒ Lebenshilfe Main-Taunus für Kinderzentrum	101 T€
510210	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	3.008 T€
511011	Privatschulen - Haupt- und Realschulen	2 T€
900200	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft ⇒ diverse Investitionszuschüsse an soziale Einrichtungen	745 T€

1.2 Sachanlagen

Position	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
1.2	Sachanlagen	654.942.645,88	613.808.648,71
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	143.060.156,95	140.402.337,54
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	383.063.934,77	370.553.318,17
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	4.704.188,32	5.192.352,71
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	5.760.232,64	4.460.060,70
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.616.915,34	28.539.815,55
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	91.737.217,86	64.660.764,04

1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte

Die Grundstücke sind im Allgemeinen Liegenschaftsbuch (ALB) aufgeführt. Der Main-Taunus-Kreis ist für diese Grundstücke als Eigentümer im ALB eingetragen.

In der **Bilanz-Position 1.2.1** sind die KVKR-Hauptkonten 050 (Unbebaute Grundstücke), 051 (Bebaute Grundstücke) und 052 (Grundstücksgleiche Rechte) mit folgenden KVKR-Konten enthalten:

0501	Grünflächen
0502	Ackerland
0509	Sonstige unbebaute Grundstücke
0510	Bebaute Grundstücke - mit eigenen Bauten -
0511	Bebaute Grundstücke - mit fremden Bauten -
0521	Grundstücksgleiche Rechte

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
0501000	Grünflächen	699.683,53	634.616,29

Diese Position beinhaltet die unbebauten Grundstücke, die als **Grünflächen** bewertet wurden. Im Jahr 2023 erhöhte sich der Bestand um 65 T€, die Gesamtsumme setzt sich wie folgt zusammen:

300200	Liegenschaftsverwaltung	18 T€
510933	Lorsbacher Schule	24 T€
511200	Gesamtschule Kelkheim-Fischbach	9 T€
610400	Naturschutz	607 T€
610810	Regionalparkhaus	41 T€

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
0502000	Ackerland	587.268,67	587.268,67

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
0509000	Sonstige unbebaute Grundstücke	2.113.720,37	971.652,25

Im Jahr 2023 wurden 955 T€ von den unbebauten Grundstücken der Astrid-Lindgren-Schule in Hochheim auf die bebauten Grundstücke umgebucht. Es wurden außerdem 2.109 T€ für die Neue Grundschule in Hattersheim aktiviert.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
0510100	Bebaute Grundstücke - mit eigenen Bauten -	139.421.248,37	137.969.026,58

Im Wesentlichen beinhaltet diese Position die **bebauten Grundstücke** des Main-Taunus-Kreises, die zum überwiegenden Anteil mit **Schulbauten** bebaut sind. Bei der Bewertung wurden die gleichen Kriterien zugrunde gelegt, wie für die unbebauten Grundstücke.

Im Rahmen eines Schulträgerwechsels in den Vorjahren sind Grundstücke im Wert von ca. 54,2 Mio. € auf den Main-Taunus-Kreis übergegangen. Für diese gilt eine unentgeltliche Rückübertragungspflicht, wenn sie nicht mehr für schulische Zwecke benötigt werden (§ 141 Abs. 3 Satz 1 des Hessischen Schulgesetzes [HSchG]). Die Verpflichtung entsteht nicht, wenn an dem Standort Ersatzbauten errichtet werden (§ 141 Abs. 3 Satz 2 HSchG). Es wird davon ausgegangen, dass Schulstandorte generell nicht aufgegeben werden, weil die Verpflichtung zur Weiterführung eines Schulstandortes eine originäre Aufgabe des Landkreises darstellt. Aus diesem Grund wurden für diese möglichen Verpflichtungen keine Abschläge bei der Bewertung vorgenommen.

Intern wurden im Jahr 2023 955 T€ von den unbebauten Grundstücken der Astrid-Lindgren-Schule in Hochheim auf die bebauten Grundstücke umgebucht.

Die Werte der bebauten Grundstücke teilen sich im Wesentlichen auf die folgenden Produkte bzw. Leistungen auf:

380100	Abwehrender Brandschutz	303 T€
380500	Katastrophenschutz	3.237 T€
5005..	Bereitstellung von Asylbewerberunterkünften	1.131 T€
5109..	Bereitstellung von Grundschulen	74.182 T€
5110..	Bereitstellung von Haupt- und Realschulen	1.192 T€
5111..	Bereitstellung von Gymnasien	3.838 T€
5112..	Bereitstellung von Gesamtschulen	38.810 T€
5113..	Bereitstellung von Förderschulen	4.388 T€
5114..	Bereitstellung von beruflichen Schulen	6.300 T€

610810	Regionalparkhaus	389 T€
630400	Unterhaltung der Kreisstraßen	1.779 T€
660110	Immobilienmanagement Verwaltung	3.797 T€

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
0511000	Bebaute Grundstücke - mit fremden Bauten	201.211,00	202.232,11

Diese Position beinhaltet hauptsächlich ein Grundstück in Kelkheim-Münster, das zur Nutzung als Tennisplatz an die Stadt Kelkheim verpachtet ist (rd. 201 T€).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
0521000	Grundstücksgleiche Rechte	37.025,01	37.541,64

Es handelt sich ausschließlich um ein Grundstück (Hattersheim, Regenbogenschule), für das der Main-Taunus-Kreis ein Erbbaurecht besitzt; Eigentümer ist die Ludwig-Edinger-Stiftung.

1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
0530100	Schulgebäude	292.192.499,89	278.422.215,61

Diese Position beinhaltet ausschließlich die vom Main-Taunus-Kreis verwalteten Schulgebäude.

Die Werte der **Zugänge in 2023** bei Schulgebäuden (einschließlich der Außenanlagen) teilen sich auf die folgenden Produkte auf:

5109..	Bereitstellung von Grundschulen	767 T€
5110..	Bereitstellung von Haupt- und Realschulen	50 T€
5111..	Bereitstellung von Gymnasien	52 T€
5112..	Bereitstellung von Gesamtschulen	209 T€

Der Bilanzwert zum 31.12.2023 ist um die jährliche Abschreibung in Höhe von 7.121.090,37 € vermindert.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
0530400	Pauschale Instandhaltung (Konjunkturprogramm Land)	1.608.322,52	1.715.544,14

Der Wert reduziert sich um die reguläre, jährliche Abschreibung.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
0533000	Sportanlagen, Schwimm- und Hallenbäder	1.021.238,94	287.474,40

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen den Wert für die Weitsprunganlage der Eddersheimer Schule in Hattersheim von 14 T€, die Multifunktionssportanlage der Comeniuschule in Eppstein von 38 T€, den Tartanplatz an der Sophie-Scholl-Schule in Flörsheim von 92 T€, den Tartanplatz an der Hartmutschule in Eschborn von 160 T€, die Ballspielfelder an der Heinrich-von-Kleist-Schule von 597 T€, den Sportplatz der Freiherr-vom-Stein-Schule in Eppstein von 20 T€, die Kreissporthalle in Kriftel von 7 T€ und den Tartanplatz an der Johann-Hinrich-Wichern-Schule von 92 T€ (Werte jeweils vermindert um die jährliche Abschreibung).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
0536000	Brand- und Katastrophenschutzrichtungen	5.259.256,28	5.470.568,68

Es handelt sich um den Eigentumsanteil des Main-Taunus-Kreises am Feuerwehrstützpunkt in Hofheim in Höhe von 2.280 T€ sowie die Lagerhalle zum Zwecke des Katastrophenschutzes in Flörsheim mit einem Wert von 2.979 T€.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
0539000	Sonstige Betriebsgebäude	2.738.084,04	2.873.856,75

Diese Position beinhaltet das Regionalparkhaus in Flörsheim-Weilbach (2.738 T€).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
0541000	Verwaltungsgebäude	63.677.279,05	65.194.361,43

Diese Position beinhaltet neben dem Verwaltungsgebäude des Main-Taunus-Kreises (Landratsamt) in Hofheim auch die Bürocontaineranlage im Park des Landratsamtes (63,7 Mio. €).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
0551000	Andere Bauten	29.100,98	32.937,94

Diese Position beinhaltet die Container der „Mobilen Schule“ (Einsatz während der Dauer von Baumaßnahmen an Schulgebäuden).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
0561000	Grundstückseinrichtungen	6.645.280,08	5.826.653,53

Diese Position beinhaltet die Außenanlagen der vom Main-Taunus-Kreis verwalteten Schulen, Asylunterkünfte und des Kreishauses. Die bedeutendsten **Zugänge** im Berichtsjahr stellten die Außenanlagen an der Lindenschule in Kriftel (37 T€), der Weinbergschule in Hochheim (121 T€), der Astrid-Lindgren-Schule in Hoch-

heim (184 T€) und des Katastrophenschutzlagers in Flörsheim (4 T€) dar. Die Buswendeschleife und Haltestelle der ehemaligen Liegenschaft Kastengrund wurde im Berichtsjahr in Höhe von 356 T€ in den Abgang gebucht.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
0591000	Wohngebäude	9.892.872,99	10.729.705,69

Diese Position beinhaltet die Asylbewerberunterkünfte. Die Veränderung zum Vorjahr resultiert aus der regulären, jährlichen Abschreibung.

1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen

Diese Bilanzposition umfasst die öffentlichen Einrichtungen, die im Rahmen der Daseinsvorsorge für die örtliche Gemeinschaft erforderlich sind, z.B. Straßen, Brücken, öffentliche Grünflächen, Wald. Die Vermögensgegenstände dieser Bilanzposition werden in der Kontengruppe 06 KVKR nachgewiesen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
0612000	Kreisstraßen	3.826.338,62	4.297.325,38

Ausgehend von einer 20-jährigen Nutzungsdauer (schwere Packlage) stehen für alle Straßenkörper, die noch der Abschreibung unterliegen, historische Anschaffungs- oder Herstellungskosten zur Verfügung. Im Berichtsjahr ist die weitere Aktivierung (0,7 Mio. €) von Straßenerneuerungen der K792 zu verzeichnen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
0618000	Verkehrsbauten, Brücken und Tunnel	522.640,92	539.681,41

Zum 31.12.2023 befanden sich 7 Brücken im Eigentum des Main-Taunus-Kreises.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
0621000	Kulturgüter	354.603,04	354.603,04

Diese Position beinhaltet die Anschaffungskosten für Kunstwerke, die im Landratsamt und in einer Schule aufgestellt sind. Diese Kunstwerke sind als nicht abnutzbare Wirtschaftsgüter definiert, da weder ein wirtschaftlicher noch ein technischer Werteverzehr eintritt, sofern sie entsprechend pfleglich behandelt werden. Eine planmäßige oder außerplanmäßige Abschreibung wurde daher nicht durchgeführt.

Bewegliche Kunstwerke, wie Bilder und Skulpturen innerhalb der Gebäude, wurden im Kontenbereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung bilanziert (KVKR-Hauptkonto 084).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
0658000	Nutzwasseranlagen	605,74	742,88

Diese Position beinhaltet eine Brunnenanlage der Main-Taunus-Schule in Hofheim am Taunus.

1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung

Diese Bilanzposition umfasst Vermögensgegenstände, die **im unmittelbaren Zusammenhang** mit der Herstellung von Leistungen bzw. Erzeugnissen (interne und externe) stehen. Die Vermögensgegenstände dieser Bilanzposition werden in der Kontengruppe 07 KVKR nachgewiesen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
0700100	Anlagen der Energieversorgung und Betriebstechnik	5.356.410,15	4.082.456,79

Die Position beinhaltet u.a. Blockheizkraftwerke an der Brühlwiesenschule (111 T€) und der Heinrich-von-Kleist-Schule (349 T€), Lüftungsanlagen an der Riedschule (78 T€), an der Rossertschule (129 T€), an der Otfried-Preußler-Schule (142 T€), an der Pestalozzischule (98 T€) und an der Lindenschule (457 T€) sowie diverse Betriebsvorrichtungen an Schulen, wie solarthermische und Photovoltaikanlagen, Sportböden und Trennvorhänge in Schulsporthallen. Im Jahr 2023 sind Zuschreibungen und Umbuchungen für eine Lüftungsanlage (904 T€) und eine Photovoltaikanlage (101 T€) an der Astrid-Lindgren-Schule in Hochheim, für eine Photovoltaikanlage (39 T€), mobile Trennwände (34 T€) und eine Lüftungsanlage (259 T€) an der Heinrich-von-Kleist-Schule in Eschborn, für eine Lüftungsanlage (253 T€) und eine Photovoltaikanlage (44 T€) an der Albert-Einstein-Schule in Schwalbach und für eine Photovoltaikanlage an der Burgschule in Eppstein (90 T€) hinzugekommen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
0705000	Maschinen der Energieversorgung und Betriebstechnik	187,17	436,74

Bei dieser Position handelt es sich um einen Stromerzeuger im Bereich des abwehrenden Brandschutzes.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
073....	Anlagen und Maschinen für Wärme, Kälte und chemische Prozesse	276.461,67	229.932,10

Bei dieser Position handelt es sich insbesondere um Klimageräte für Serverräume in Schulen und Verwaltungsgebäuden sowie um eine Wasseraufbereitungsanlage an der Liederbachschule. Es wurden im Jahr 2023 Klimageräte im Wert von 90 T€ aktiviert.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
0760000	Medienbestand der Bibliotheken und anderer Leistungseinrichtungen	8.500,00	8.500,00

Diese Position beinhaltet insbesondere den Festwert für die Medienbestände des Medienzentrums. Der Festwert wird erneut im Jahr 2024 bewertet.

Die Ermittlung der Festwerte ist in der Inventur-Sonderrichtlinie Nr. 3 geregelt ⁵.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
0770000	Sonstige Anlagen	118.671,65	138.733,07

Diese Position beinhaltet den Wert für den Schwingboden von 11 T€ in der Turnhalle der Schule in den Sindlinger Wiesen in Kelkheim, der im Jahr 2007 installiert wurde. Dieser befand sich zum Zeitpunkt der Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 1.1.2008 noch in der laufenden Bauüberwachung. Schwingböden werden ab dem Haushaltsjahr 2008 im Sachkonto 0700100 „Anlagen der Energieversorgung und Betriebstechnik“ geführt.

Zudem sind in dieser Position Übungseinrichtungen des Abwehrenden Brandschutzes mit insgesamt 106 T€ enthalten. Darüber hinaus sind ebenfalls in dieser Bilanzposition Raumüberwachungsanlagen an diversen Schulen aktiviert.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
0775000	Sonstige Maschinen und Geräte und Reserveteile	2,00	2,00

Unter dieser Position wurden ein Kontaminationsmessgerät für den Brandschutz und ein Nassmüllkühler für die Küche an der Gesamtschule am Rosenberg bilanziert, die bereits bis auf den Erinnerungswert (1,00 €) abgeschrieben sind.

1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Andere Anlagen sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung (Kontengruppe 08 KVKR) mit ihrem **mittelbaren Bezug** zum Leistungserstellungsprozess wurden von den Vermögensgegenständen der Kontengruppe 07 KVKR abgegrenzt.

⁵ Inventur-Sonderrichtlinie Nr. 3

Die Erfassung und Bewertung des Medienbestandes des Medienzentrums des MTK in Kelkheim sowie des Servicezentrums Kreisbibliothek in Hofheim erfolgt, entgegen der grundsätzlichen Vorgehensweise, als Festwert und nicht als Einzelbewertung.

Für jede der beiden Einrichtungen wird ein eigener Festwert ermittelt.

Als Medien gelten hierbei Bücher, DVDs, CDs und ähnliche Publikationsformen.

Die Nutzungsdauer des Medienbestandes wird entsprechend der AfA-Tabelle mit 3 Jahren veranschlagt. Zur erstmaligen Ermittlung der Festwerthöhe werden die historischen kamerale Ausgaben der letzten 3 Jahre vor Eröffnungsbilanz (2005 bis einschließlich 2007) herangezogen. Um einer mittleren Abnutzung gerecht zu werden, erfolgt eine einmalige 50%ige Wertberichtigung. Der Festwert wird auf volle 100 € auf-, bzw. abgerundet (kaufmännische Rundung). Der so ermittelte Betrag stellt den Festwert des Medienbestandes dar.

Der Festwert spiegelt den aktuellen Wert wieder und unterliegt keiner Abschreibung. Eine Überprüfung des Festwertbestandes ist alle 3 Jahre vorzunehmen. Wird hierbei ersichtlich, dass der Bestand erheblich erhöht oder verringert worden ist, muss eine Neubetrachtung der Festwerthöhe vorgenommen werden. Diese ist auch dann begründet, wenn sich der jährlich veranschlagte Aufwand für den Medienbestand erheblich verändert.

Die Bewertung von Betriebs- und Geschäftsausstattung erfolgte grundsätzlich zu den Anschaffungs- und Herstellungskosten. Dabei wurde in der Eröffnungsbilanz zum 1.1.2008 auf die Erfassung und Bewertung von Vermögensgegenständen, deren Anschaffungs- und Herstellungskosten unter 3.000,00 € lagen, verzichtet (vgl. § 59 Abs. 1 GemHVO).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
0800100	Werkstatteneinrichtungen und -geräte	316.971,72	247.123,32

Diese Position beinhaltet hauptsächlich Anlagen, die sich in den Werkstätten der Brühlwiesenschule befinden (rd. 204 T€), ein elektrischer Renault Zoe (rd. 17 T€) für die Brühlwiesenschule sowie die Werkraumausstattung an der Heinrich-Böll-Schule (rd. 10 T€). Im Jahr 2023 wurden zusätzlich Gartengeräte und Werkzeuge für Schulen im Wert von 129 T€ aktiviert.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
0801000	Werkzeuge, Werksgeräte und Modelle, Prüf- und Messmittel	57.425,28	64.241,87

Diese Position beinhaltet hauptsächlich Anlagen, die sich in den Werkstätten der Brühlwiesenschule befinden. Im Jahr 2023 wurden Messgeräte für den Katastrophenschutz im Wert von 6 T€ aktiviert.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
0802000	Lager - und Transporteinrichtung	2,00	2,00

Unter dieser Position sind zwei Abrollcontainer für den Abwehrenden Brandschutz mit ihrem Erinnerungswert aktiviert.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
0809000	Sonstige andere Anlagen	5,00	5,00

Diese Position beinhaltet Anlagen der Einbruchmeldetechnik und Beschallungsanlagen, die bereits bis auf den Erinnerungswert (1,00 €) abgeschrieben sind.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
0810000	Fuhrpark	1.476.083,54	1.467.762,69

Die größten Beträge dieser Position betreffen die nachfolgend genannten Produkte:

120300	Fuhrpark der Verwaltung	21 T€
380100	Abwehrender Brandschutz	512 T€
3802..	Rettungsdienst	117 T€
380500	Katastrophenschutz	564 T€
660110	Immobilienmanagement Verwaltung	22 T€

Im Laufe des Jahres 2023 wurden ein Fahrzeug für den Brandschutz in Höhe von 80 T€ und ein LKW für den Katastrophenschutz in Höhe von 252 T€ aktiviert. Außerdem wurden Fahrzeuge zur Pflege verschiedener Schulgelände im Wert von 33 T€ neu aktiviert.

Der übrige Fuhrpark (insbesondere Rasenmähertraktoren und Kehrmaschinen) verteilt sich insbesondere auf diverse Schulen des Main-Taunus-Kreises.

Die Mehrzahl der durch den Main-Taunus-Kreis genutzten PKW wird über sogenanntes „Operating-Leasing“ finanziert und ist deshalb beim Leasinggeber zu bilanzieren.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
0840000	Sonstige Betriebsausstattung	9.184.437,28	8.417.946,31

Diese Position beinhaltet eine Vielzahl von sonstigen Betriebsausstattungen. Beträge über 100 T€ betreffen die Produkte bzw. Leistungen:

120300	Organisation, Öffentlichkeitsarbeit, Zentrale Dienste ⇒ für Kassenautomaten	133 T€
130500	Kultur-Service ⇒ für diverse Kunstwerke	290 T€
360200	Kfz.-Angelegenheiten ⇒ für Kassenautomat	100 T€
380100	Abwehrender Brandschutz ⇒ u.a. für Atem-, Chemikalien- und Wasserschutz	215 T€
380210	Rettungsdienst ⇒ u.a. für Übungssimulatoren und Überwachungsgeräte	191 T€
380500	Katastrophenschutz ⇒ u.a. für Abrollcontainer, Regalanlagen, Spezialausrüstung	718 T€
500500	Asylbewerberunterkünfte ⇒ u.a. für Küchen und Mobiliar	205 T€
510914	Eddersheimer Schule in Hattersheim ⇒ u.a. Kücheneinrichtung und Mobiliar	109 T€
510915	Albert-Schweitzer-Schule in Hattersheim ⇒ u.a. Kücheneinrichtung und Mobiliar	111 T€
510916	Weinbergschule in Hochheim ⇒ u.a. Kücheneinrichtung und Mobiliar	202 T€
510922	Süd-West-Schule in Eschborn ⇒ u.a. Kücheneinrichtung und Mobiliar	133 T€
510924	Riedschule in Flörsheim ⇒ u.a. Kücheneinrichtung und Mobiliar	146 T€
510940	Lindenschule in Kriftel ⇒ u.a. Kücheneinrichtung und Mobiliar	192 T€
510941	Liederbachschule in Liederbach ⇒ u.a. Kücheneinrichtung und Mobiliar	114 T€

510943	Regenbogenschule in Hattersheim ⇒ u.a. Kücheneinrichtung und Ausstattung der Bibliothek	142 T€
510944	Astrid-Lindgren-Schule in Hochheim ⇒ u.a. Kücheneinrichtung und Mobiliar	560 T€
510946	Otfried-Preußler-Schule in Bad Soden ⇒ Erstausrüstung der Schule, u.a. Kücheneinrichtung und Mobiliar für den Ganztagsbereich	156 T€
511010	Sophie-Scholl-Schule in Flörsheim ⇒ u.a. Kücheneinrichtung und Mobiliar für den Ganztagsbereich sowie den Naturwissenschaftlichen Bereich	288 T€
511110	Main-Taunus-Schule in Hofheim ⇒ u.a. für die Naturwissenschaftliche Einrichtung und die Küchenausstattung sowie Sportgeräte	112 T€
511111	Albert-Einstein-Schule in Schwalbach ⇒ u.a. für die Naturwissenschaftliche Einrichtung und die Küchenausstattung	232 T€
511112	Graf-Stauffenberg-Gymnasium in Flörsheim ⇒ u.a. für Naturwissenschaftliche Einrichtung und die Küchenausstattung	343 T€
511211	Freiherr-vom-Stein-Schule in Eppstein ⇒ u.a. für Kücheneinrichtung und Cafeteria, Naturwissenschaftliche Einrichtung und Mobiliar Bibliothek	133 T€
511212	Heinrich-von-Kleist-Schule in Eschborn ⇒ u.a. für die Naturwissenschaftliche Einrichtung	382 T€
511213	Heinrich-Böll-Schule in Hattersheim ⇒ u.a. für die Naturwissenschaftliche Einrichtung und die Einrichtung der Lehrküche und des Erweiterungsbaus	158 T€
511214	Heinrich-von-Brentano-Schule in Hochheim ⇒ u.a. für die Naturwissenschaftliche Einrichtung und Ausstattung der Mensa	122 T€
511216	Eichendorff-Schule in Kelkheim ⇒ Naturwissenschaftliche Einrichtung und Küchenausstattung	118 T€
511218	Weingartenschule in Kriftel ⇒ u.a. für Kücheneinrichtung, Mobiliar und Naturwissenschaftliche Einrichtung	295 T€
511220	Gesamtschule Fischbach in Kelkheim ⇒ u.a. für Sportgeräte, Naturwissenschaftliche Einrichtung und Kücheneinrichtung	235 T€
511312	Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule in Hofheim ⇒ u.a. Einrichtung Teeküchen, Einrichtung einer Lehrküche, Therapeutische Geräte und Lichtskulpturen	136 T€
511410	Brühlwiesenschule in Hofheim ⇒ u.a. Naturwissenschaftliche Einrichtung,	748 T€

Kücheneinrichtung und Mobiliar

511411 Konrad-Adenauer-Schule in Kriftel 419 T€
 ⇒ u.a. für Küchenausstattung, Sportgeräte, Mobiliar

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
0851000	Büromaschinen, Organisationsmittel, Datenverarbeitungs- und Kommunikationsanlagen	6.241.940,82	10.822.429,88

Diese Position beinhaltet eine Vielzahl von Büromaschinen, Organisationsmittel sowie Datenverarbeitungs- und Kommunikationsanlagen. Beträge über 100 T€ betreffen die Produkte bzw. Leistungen:

120200	Informationstechnik und eGovernment ⇒ Zugänge im Haushaltsjahr in Höhe von 687 T€	1.847 T€
380100	Abwehrender Brandschutz ⇒ Keine Zugänge im Haushaltsjahr	120 T€
510901	Grundschulen allgemein ⇒ Keine Zugänge im Haushaltsjahr	158 T€
510915	Albert-Schweitzer-Schule in Hattersheim ⇒ Zugänge im Haushaltsjahr in Höhe von 124 T€	106 T€
510936	Pestalozzischule in Kelkheim ⇒ Zugänge im Haushaltsjahr in Höhe von 126 T€	141 T€
511112	Graf-Stauffenberg-Gymnasium in Flörsheim ⇒ Zugänge im Haushaltsjahr in Höhe von 324 T€	295 T€
511201	Gesamtschulen allgemein ⇒ Keine Zugänge im Haushaltsjahr	158 T€
511210	Mendelssohn-Bartholdy-Schule in Sulzbach ⇒ Zugänge im Haushaltsjahr in Höhe von 256 T€	221 T€
511211	Freiherr-vom-Stein-Schule in Eppstein ⇒ Keine Zugänge im Haushaltsjahr	111 T€
511216	Eichendorffschule in Kelkheim ⇒ Zugänge im Haushaltsjahr in Höhe von 2 T€	110 T€
511218	Weingartenschule in Kriftel ⇒ Keine Zugänge im Haushaltsjahr	128 T€
511410	Brühlwiesenschule in Hofheim ⇒ Zugänge im Haushaltsjahr in Höhe von 346 T€	500 T€
511411	Konrad-Adenauer-Schule in Kriftel ⇒ Keine Zugänge im Haushaltsjahr	250 T€

Der Bilanzwert zum 31.12.2023 ist um die jährliche Abschreibung vermindert.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
0860000	Büromöbel und andere Ausstattungsgegenstände	493.209,40	572.418,13

Diese Position beinhaltet Einrichtungsmobiliar in den Verwaltungsbereichen der Schulen des Main-Taunus-Kreises, im Landratsamt, im Brandschutzamt einschließlich der Leitstelle, im Straßenverkehrsamt und in den Verwaltungsgebäuden Kastengrund. Im Jahr 2028 wurden 8 T€ neu aktiviert.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
0880100	Pauschale IT-Ausstattung (Konjunkturprogramm Land)	223.988,98	238.921,65

Diese Position betrifft ausschließlich Schulen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
0880200	Pauschale Ausstattung von Fachräumen (Konjunkturprogramm Land)	1.097.688,61	1.170.867,94

Diese Position betrifft ausschließlich Schulen und das Medienzentrum.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
0880300	Pauschale Einrichtungsmobiliar (Konjunkturprogramm Land)	431.873,55	460.665,23

Diese Position betrifft ausschließlich Schulen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
0880400	Aufwand als AV (Digitalpakt)	2.701.168,99	2.763.098,45

Im Rahmen des Digitalpaktes müssen die Aufwendungen für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) bis 250,00 € netto nach den zwingenden Vorgaben des Landes aktiviert werden. Darüber hinaus beträgt die Abschreibungsdauer, abweichend von der GWG-Regelung, statt 5 Jahre nunmehr 4 Jahre. Aufgrund dieser Buchungsvorgaben ist ein entsprechendes Konto eingerichtet.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
0890000	Geringwertige Wirtschaftsgüter der Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA)	4.392.120,17	2.314.333,08

Seit dem 01.01.2020 wendet der MTK die Regelungen des § 6 Abs. 2a EStG in der Fassung ab 01.01.2018 an, wonach abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter des

Anlagevermögens mit einem Wert zwischen 250,- € und 1.000,- € (ohne Umsatzsteuer) über 5 Jahre abgeschrieben werden. Es wird weiterhin der einfache Vermögensnachweis auf einem separaten Sachkonto geführt. Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- und Herstellungskosten unter 250,- € (ohne Umsatzsteuer) werden direkt als Aufwand erfasst.

Im Zeitraum zwischen 01.01.2010 bis zum 31.12.2019 wandte der MTK die Regelungen des § 6 Abs. 2a EStG (Fassung vom 17.12.2008) an, wonach abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit einem Wert zwischen 150,- € und 1.000,- € (ohne Umsatzsteuer) über 5 Jahre abgeschrieben werden.

1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Der Wertansatz für **geleistete Anzahlungen** ⁶ ergibt sich aus den diesbezüglichen Zahlungsströmen bis zum Bilanzstichtag. **Anlagen im Bau** ⁷ sind mit allen Aufwendungen, die bis zum Bilanzstichtag angefallen sind, ohne dass die Anlagen fertig gestellt wurden, bewertet.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
0905000	Maschinen, Betriebs- oder Geschäftsausstattung	9.034,42	0,00

Die Anzahlung betraf einen Mannschaftstransportwagen (Neubau VW Crafter) für den Katastrophenschutz.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
0951000	Hochbau allgemeine Verwaltung	22.954.274,73	10.851.543,93

Der zum 31.12.2022 ausgewiesene Wert setzt sich zum einen aus den Baumaßnahmen für Asylunterkünfte in Hattersheim mit 3.930 T€ und zum anderen aus der Erweiterung des Landratsamtes mit 19.025 T€ zusammen.

⁶ **Hinweise zu § 49 GemHVO: Vermögensrechnung (Bilanz)**

9. Geleistete Anzahlungen sind geldliche Vorleistungen auf schwebende bzw. noch nicht abgewickelte Geschäfte. Sie sind in jedem Fall zu aktivieren. Die geleisteten Anzahlungen auf Sachanlagen werden in der Kontengruppe 09 KVKR nachgewiesen. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände werden in der Kontengruppe 04 KVKR nachgewiesen. Geleistete Anzahlungen auf Vorräte werden im Hauptkonto 209 KVKR nachgewiesen. Anzahlungen auf nicht aktivierbare Leistungen werden in der Kontengruppe 26 „Sonstige Vermögensgegenstände“ nachgewiesen. Wird die Leistung vom Auftragnehmer erbracht, sind die geleisteten Anzahlungen auf das entsprechende Sachkonto umzubuchen. Nicht als Anzahlungen zu bewerten sind Vorauszahlungen für laufende Aufwendungen über einen bestimmten Zeitraum, z.B. Mietvorauszahlungen, diese sind unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten auszuweisen.

⁷ **Anlagen im Bau**

Die aktivierungsfähigen Aufwendungen für noch nicht endgültig fertig gestellte Vermögensgegenstände werden auf den Konten „Anlagen im Bau“ nachgewiesen. Wird die Herstellung bzw. die Anschaffung beendet, sind diese Aufwendungen auf das entsprechende Sachkonto umzubuchen. Die Anlagen im Bau werden in der Kontengruppe 09 KVKR nachgewiesen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
0951100	Hochbau für Schulen	59.886.553,66	50.872.244,41

Der Wert setzt sich im Wesentlichen aus den folgenden Maßnahmen zusammen:

510914	Eddersheimer Schule	17 T€
510915	Albert-Schweitzer-Schule	43 T€
510929	Steinbergschule	10.583 T€
510930	Marxheimer Schule	547 T€
510933	Lorsbacher Schule	432 T€
510945	Paul-Maar-Schule	12 T€
510946	Otfried-Preußler-Schule	6.227 T€
510947	Neue Grundschule Hattersheim	1.354 T€
511110	Main-Taunus-Schule	38.502 T€
511111	Albert-Einstein-Schule	448 T€
511211	Freiherr-vom-Stein-Schule	87 T€
511213	Heinrich-Böll-Schule	988 T€
511218	Weingartenschule	104 T€
511216	Konrad-Adenauer-Schule	542 T€

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
0951200	Eigene Sportstätten	8.887.217,05	2.936.975,70

Der zum 31.12.2023 ausgewiesene Wert betrifft den Bau des Kreishallenbades.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
0952000	Straßen	138,00	0,00

Der zum 31.12.2023 ausgewiesene Wert betrifft den Neubau des Radwegs zwischen Bremthal und Niederjosbach (K 792).

1.3 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind grundsätzlich mit den tatsächlichen Anschaffungskosten, ggf. vermindert um außerplanmäßige Abschreibungen, in der Bilanz angesetzt (vgl. Hinweise Nr. 10.1 zu § 59 GemHVO).

Position	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
1.3	Finanzanlagen	20.909.574,56	20.912.103,08
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	10.502.324,31	10.502.324,31
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen	204.004,00	204.004,00
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	9.995.838,14	9.995.838,14
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	207.408,11	209.936,63

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden in der Kontengruppe 11 KVKR nachgewiesen ⁸.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
1120900	Sonstige Anteile	395.440,79	395.440,79

Unter dieser Position wird geführt:

Beteiligungswert der Gesellschaft für Gesundheits- und soziale Infrastruktur des Main-Taunus-Kreises mbH (GSIM) 284.389,08 €

Beteiligungswert der Dienstleistungs-Gesellschaft-Taunus mbH (DGT) 111.051,71 €

⁸ Hinweise zu § 59 GemHVO: Erstmalige Bewertung (Eröffnungsbilanz)

10.2 Beteiligungen sind mit dem anteiligen Eigenkapital in der Eröffnungsbilanz anzusetzen. Dies gilt insbesondere für Eigenbetriebe, Gesellschaften und Zweckverbände. Das Eigenkapital der Beteiligung wird nach der Eigenkapital-Spiegelmethode wie folgt ermittelt:

Gezeichnetes Kapital
+ Rücklagen
+/- Ergebnisvorräte
+/- Jahresergebnis
= Eigenkapital der Beteiligung

Die Mitgliedschaft in einem Zweckverband kann nur dann nach der Eigenkapital-Spiegelmethode bewertet werden, wenn der Verband sein Rechnungswesen nach den Regeln der doppelten Buchführung führt. Bei Zweckverbänden mit zahlungsorientierter Rechnungslegung ist anteilig die Differenz aus Vermögen (lt. Anlagennachweis) und bestehenden Kreditverpflichtungen als Wert der Beteiligung anzusetzen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
1130100	Eigenbetriebe	10.106.883,52	10.106.883,52

Diese Position beinhaltet das Stammkapital der Volkshochschule des Main-Taunus-Kreises einschließlich der im Jahr 2016 eingelegten Süwag-Aktien.

1.3.3 Beteiligungen

Beteiligungen ⁹ wurden mit dem anteiligen Eigenkapital in der Eröffnungsbilanz angesetzt (vgl. Hinweise Nr. 10.2 zu § 59 GemHVO). Maßgeblich für die Bilanzierung ist die Definition laut Bewertungsrichtlinie Nr. 11.1.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
1350100	Zweckverbände	3,00	3,00

Diese Position beinhaltet die Erinnerungswerte für die Beteiligungen an den Zweckverbänden:

- Naturpark Taunus
- KGRZ Wiesbaden
- Tierkörperbeseitigung Hessen-Süd

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
1391000	Beteiligungen über 20 %	204.001,00	204.001,00

Diese Position beinhaltet die folgenden Anteile:

Beteiligungsquote
zum 31.12.2023

- | | | |
|---------------------------------------|------|--------------|
| • Kliniken Frankfurt-Main-Taunus GmbH | 50 % | 100.000,00 € |
| • RMD Rhein-Main-Deponie GmbH | 50 % | 1,00 € |
| • Regionalpark MainPortal gGmbH | 20 % | 104.000,00 € |

⁹ Hinweise zu § 49 GemHVO: Vermögensrechnung (Bilanz)

12. Als Beteiligungen gelten die Anteile an Gesellschaften und sonstigen juristischen Personen, die nicht zu den verbundenen Unternehmen gehören, sofern diese Beteiligung auf Dauer angelegt ist und dem Geschäftsbetrieb der Gemeinde durch Herstellung einer dauerhaften Verbindung zu diesen Einrichtungen dient. Bei einer Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft wird von der widerlegbaren Vermutung ausgegangen, dass eine Beteiligungsquote von mehr als 20 v. H. diese Voraussetzungen erfüllt.

1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
1508000	Wertpapiere des Anlagevermögens an sonstigem inländischen Bereich	9.995.838,14	9.995.838,14

Diese Position beinhaltet die folgenden Wertpapiere:

- | | | |
|------------------------------------|---------------|----------------|
| • HLB Basis AG, Frankfurt/Main | Anteil 5,91 % | 138.864,00 € |
| • Fraport AG, Frankfurt/Main | 1 Aktie | 61,66 € |
| • Süwag Energie AG, Frankfurt/Main | Anteil 0,71 % | 9.856.912,48 € |

1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
1601000	Genossenschaftsanteile	1.050,00	1.050,00

Der Main-Taunus-Kreis hält 10 Anteile an der SolarInvest Main-Taunus eG BürgerInnen-Energie-Genossenschaft in Hofheim.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
1618000	Gesicherte Ausleihungen an sonstigem inländischen Bereich	22.760,75	25.289,27

Diese Position beinhaltet ein Wohnungsbaudarlehen, das an die Hofheimer Wohnungsbau GmbH gewährt wurde. Die Veränderung basiert auf Tilgungen im Jahr 2023.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
1632000	Ungesicherte Ausleihungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	8.522,13	8.522,13

Für die Einrichtung einer Containeranlage an der Robinsonschule, die von der Stadt Hattersheim mit genutzt wird, ist der Main-Taunus-Kreis in Vorlage getreten.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
1690000	Übrige sonstige Finanzanlagen	175.075,23	175.075,23

Unter dieser Position werden Beteiligungen mit einer Quote unter 20 % als Finanzanlagen geführt.

Die einzelnen Beteiligungen sind folgende:

Beteiligungsquote
zum 31.12.2023

- | | | |
|--|---------|-------------|
| • Gemeinn. Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH | 11,54 % | 15.000,00 € |
| • Kulturregion Frankfurt RheinMain gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung | 5,52 % | 1.700,00 € |

• Rheingau-Taunus Kultur und Tourismus GmbH	1,43 %	849,38 €
• FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region	3,53 %	8.750,00 €
• Regionalpark Ballungsraum RheinMain gGmbH	6,67 %	12.500,00 €
• MTV Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft mbH	16,08 %	1,00 €
• ivm GmbH (Integriertes Verkehrsmanagement Region Frankfurt RheinMain)	3,21 %	7.500,00 €
• Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	3,70 %	25.564,59 €
• RTW Planungsgesellschaft mbH	3,00 %	900,00 €
• Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	0,02 %	91.258,26 €
• Kliniken des Main-Taunus-Kreises GmbH	6,00 %	1,00 €
• RMA Rhein-Main Abfall GmbH	0,71 %	1.950,00 €
• ZVN Finanz GmbH	14,80 %	3.700,00 €
• Partnerschaft Deutschland (PD) - Berater der öffentlichen Hand GmbH	0,35 %	1.500,00 €
• Gigabitregion FrankfurtRheinMain GmbH i.G.	8,33 %	3.900,00 €
• ekom21 - KGRZ Hessen	---	1,00 €

Im Jahr 2023 gab es keine neuen Vorfälle. Abwertungen der Beteiligungswerte mussten ebenfalls nicht vorgenommen werden.

1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen

Sparkassen sind dem gemeinen Nutzen dienende wirtschaftliche Unternehmen ihrer Träger (§ 2 Hessisches Sparkassengesetz). Wegen der zwischen den Sparkassen und ihren Trägern bestehenden öffentlich-rechtlichen Sonderbeziehungen stellen sie allerdings eine Beteiligung im weiteren Sinne dar und es besteht Bilanzierungspflicht gemäß § 49 GemHVO in Verbindung mit Nr. 14 der Hinweise. Da der Main-Taunus-Kreis über zwei Sparkassen-Zweckverbände mit zahlungsorientierter Rechnungslegung an jeweils einer Kommunalen Sparkasse beteiligt ist, wird grundsätzlich der jeweilige Verbandsanteil des Kreises zur Ermittlung des anteiligen Eigenkapitals an der Sparkasse zugrunde gelegt.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
1390900	Sonstige Anteile	144.379.584,00	144.379.584,00

Diese Position beinhaltet die Anteile über den Sparkassen-Zweckverband an der:

Beteiligungsquote
zum 31.12.2023

• Nassauischen Sparkasse	9,568 %	55.379.584,00 €
• Taunussparkasse	50,000 %	89.000.000,00 €

Als Risiko für zukünftige Haushaltsjahre muss gesehen werden, dass im Falle einer voraussichtlich dauernden Wertminderung (z.B. durch dauerhafte wirtschaftliche Schwierigkeiten der Sparkassen) außerplanmäßige Abschreibungen auf die bilan-

zierten Anteile vorzunehmen sind, die dann das jeweilige Ergebnis entsprechend belasten.

Eine Veränderung des Wertansatzes zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 ist nicht eingetreten, weil nach den einschlägigen Vorschriften eine Anpassung des Wertansatzes erst bei einer dauerhaften Wertänderung vorgenommen werden soll. Diese sollte bei einer Beteiligung an mindestens drei aufeinanderfolgenden Jahren erfolgt sein (§ 41 GemHVO in Verbindung mit Nr. 16 der Hinweise).

Zum Zeitpunkt der Erstellung der Bilanz zum 31. Dezember 2023 sind solche voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen für die Bilanzposition „Anteile an Sparkassen“ nicht erkennbar.

Ungeachtet der Abschaffung der Gewährträgerhaftung geht der Hessische Rechnungshof von einem faktischen Risiko für die Träger aus, für Verbindlichkeiten der Sparkasse einzustehen.

2 Umlaufvermögen

Die Bewertung des Umlaufvermögens erfolgte nach dem **strengen Niederstwertprinzip**.

2.1 Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Diese Position war im Zusammenhang mit der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 und den bisherigen Schlussbilanzen nicht relevant, da von der Vereinfachungsregelung gemäß Ziffer 11.1 Hinweise zu § 59 GemHVO Gebrauch gemacht wurde und die Bestände der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ¹⁰ zu den jeweiligen Stichtagen unter einem Wert von 10.000,00 € (ohne Umsatzsteuer) lagen.

Auch für die Schlussbilanz zum 31. Dezember 2023 trifft dies zu.

2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen ¹¹ und sonstigen Vermögensgegenstände wurden einzeln bewertet und mit dem Nominalwert angesetzt. Zweifelhafte Forderungen wurden - unter Berücksichtigung der jeweiligen Umstände - mit ihrem wahrscheinlichen Wert angesetzt; eingeräumte Sicherheiten wurden berücksichtigt, uneinbringliche Forderungen dagegen nicht (Nr. 14 Hinweise zu § 41 GemHVO).

Diese Position beinhaltet sowohl **Einzel- als auch Pauschalwertberichtigungen** die nach den tatsächlichen Verhältnissen vorgenommen wurden.

Forderungen, die bis zum 31. Dezember 2021 oder davor fällig waren, also über 2 Jahre überfällig, wurden einzeln wertberichtigt.

Für diese Positionen wurde für die Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen ein Betrag von 5.637.140,28 €, für Forderungen aus Steuern und Abgaben ein Betrag von 777.110,90 €, für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ein Betrag von 17.026,57 € und für Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen ein Betrag von 0,00 € einzeln wertberichtigt.

Die Beträge für Pauschalwertberichtigungen aus dem Vorjahr mit insgesamt 11.156.046,92 € wurden um 1.363.863,77 € auf 12.519.910,69 € erhöht. Grundsätzlich wurden die nach Abzug der Einzelwertberichtigungen verbleibenden Forderungsbeträge um rd. 50 % pauschal vermindert.

Die Übersicht der Forderungen gemäß § 52 (4) GemHVO in Verbindung mit § 112 Abs. 4 Nr. 1 HGO ist als Anlage beigefügt.

¹⁰ **Hinweise zu § 49 GemHVO: Vermögensrechnung (Bilanz)**

18. Aus Vereinfachungsgründen dürfen Aufwendungen für Vorräte sofort ergebniswirksam gebucht werden, wenn die Bestände:
- zum sofortigen Verbrauch bestimmt sind
 - zum Bilanzstichtag einen Wert von 10.000 € (ohne Umsatzsteuer) je Lager nicht übersteigen (siehe auch § 36 Abs. 5 GemHVO).

Die Vorräte werden in der Kontengruppe 20 KVKR nachgewiesen.

¹¹ **Hinweise zu § 49 GemHVO: Vermögensrechnung (Bilanz)**

20. Eine Forderung ist der Anspruch gegenüber einem Dritten aus einem Schuldverhältnis. Das Schuldverhältnis kann aufgrund öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Grundlage bestehen. Eine Forderung erlischt in der Regel durch Zahlung. Bei den Forderungen wird u.a. zwischen Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen, Forderungen aus Steuern und Abgaben, privatrechtlichen und sonstigen Forderungen unterschieden.

Position	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	45.579.018,96	46.324.623,30
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	38.500.319,77	38.269.917,18
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1.768.058,79	743.158,07
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	197.262,14	313.257,19
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	12.410,34	1.489.699,81
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	5.100.967,92	5.508.591,05

2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
2200100	Forderungen aus allgemeinen Zuweisungen und Zuschüssen gegen Bund	0,00	32,33

Die Forderungen gegenüber dem Bund betreffen im Wesentlichen Zuschüsse des Bundes im Rahmen des Digitalpaktes. Die offene Forderung zum 31.12.2022 wurde im Jahr 2023 vollständig beglichen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
2201000	Forderungen aus allgemeinen Zuweisungen und Zuschüssen gegen das Land	4.250.581,96	5.826.719,45

Die Forderungen gegenüber dem Land betreffen im Wesentlichen den Bereich der Grundsicherung im Alter, Schlüsselzuweisungen, Verdienstausschüttungen, Erstattungen für die Betreuung von Geflüchteten sowie sonstige Erstattungen unter 10 TEUR.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
2202000	Forderungen aus allgemeinen Zuweisungen und Zuschüssen gegen Gemeinden/GV	415.634,00	925.809,57

Die Position beinhaltet hauptsächlich Forderungen aus Kostenerstattungen für Schulkinderbetreuung und einen Zuschuss für ein Ballspielfeld in Eschborn.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
2212000	Ford. aus sonst. Zuweisungen und Zuschüssen gegen Gemeinden/GV	238,00	763,62

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
2214000	Ford. aus sonstigen Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber sonstigen öffentlichen Bereichen	1.410,03	0,00

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
2217000	Forderungen aus sonstigen Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber privaten Unternehmen	34.166,98	0,00

Die Position beinhaltet hauptsächlich Forderungen gegenüber der MTV Main-Taunus-Verkehrs-GmbH und dem Rhein-Main-Verkehrsverbund.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
2218000	Forderungen aus sonstigen Zuweisungen und Zuschüssen gegen sonstige Bereiche	38.427,78	239,32

Die Position beinhaltet hauptsächlich Forderungen aus Kostenerstattungen für Personalkosten vom Arbeitskreis Jugendzahnpflege.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
2251...	Forderungen aus Investitionszuweisungen gegen das Land	22.975.844,51	23.756.869,94

In dieser Position werden Forderungen gegen das Land Hessen aus dem Konjunkturförderprogramm 2008/2009 ausgewiesen. Der Main-Taunus-Kreis erhielt auf Antrag für Schulbaumaßnahmen insgesamt 33,4 Mio. Fördermittel bewilligt. Außerdem sind Forderungen aus dem Hessischen Kommunalinvestitionsprogramm I enthalten; die Fördersumme belief sich hier im Jahr 2017 auf rd. 5 Mio. €.

Die in der Bilanz ausgewiesene Forderung errechnet sich wie folgt:

Antrag Fördermittel für Schulbaumaßnahmen aus <u>Konjunkturprogramm 2008/2009</u>		<u>33,4 Mio. €</u>
a) davon als Bundeszuschuss gewährt	<u>9,500 Mio. €</u>	
b) davon für Verbesserung des Lernumfeldes (Erweiterungsbau an der Konrad-Adenauer- Schule und Erweiterungsbau an der Eddersheimer Schule) bewilligt	<u>20,741 Mio. €</u>	
5/6 davon werden durch das Land getilgt	17,284 Mio. €	
abzüglich bisherige Tilgung	<u>- 7,743 Mio. €</u>	
Bilanzausweis/Saldo Forderungen gegen das Land zum 31.12.2023 nach Tilgung		9,541 Mio. €
c) Kofinanzierung des Bundesprogrammes durch das Land		
50% von <u>3,167 Mio. €</u> - Schulprogramm	1,5835 Mio. €	
50% von 0,575 Mio. € - Hubschrauberlandeplatz	<u>0,2875 Mio. €</u>	
Kofinanzierung insgesamt	1,8710 Mio. €	
Tilgung bisher	<u>- 0,8970 Mio. €</u>	
Summe Kofinanzierung per 31.12.2023		<u>0,974 Mio. €</u>
Bilanzausweis Sachkonto 2251000 Forderungen aus Investitionszuweisungen gegen das Land		<u>10,514 Mio. €</u>
d) Antrag Fördermittel aus dem Kommunal- investitionsprogramm I aus dem Jahr 2017	5,026 Mio. €	
4/5 werden durch das Land getilgt	4,021 Mio. €	
abzüglich bisherige Tilgung	<u>- 0,804 Mio. €</u>	
Bilanzausweis/Saldo Forderungen gegen das Land		<u>3,217 Mio. €</u>
e) Antrag Fördermittel aus dem Kommunal- investitionsprogramm KIP II „KIP macht Schule“	12,201 Mio. €	
3/4 werden durch das Land getilgt	9,150 Mio. €	
abzüglich bisherige Tilgung	- 0,915 Mio. €	
Bilanzausweis/Saldo Forderungen gegen das Land		<u>8,235 Mio. €</u>
f) Antrag Fördermittel Digitalpakt		
50 % von 25 % werden durch das Land getilgt	1,099 Mio. €	
abzüglich bisherige Tilgung	<u>- 0,090 Mio. €</u>	
Bilanzausweis/Saldo Forderungen gegen das Land		<u>1,009 Mio. €</u>
Bilanzausweis Sachkonto 2251100 Forderungen aus Investitionszuweisungen KIP I, II und Digitalpakt gegen das Land		<u>12,462 Mio. €</u>

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
2258...	Ford. aus Investitionszuweisungen gg. sonstige Bereiche	189.487,35	218.669,78

Hierbei handelt es sich um Forderungen gegenüber mehreren Ersatzschulen aus dem Kommunalinvestitionsprogramm II („KIP macht Schule“). Das Kommunalinvestitionsprogramm wird vom Land mit einem Tilgungszuschuss von 75 % bezuschusst, der Eigenanteil von 25 % ist von den Ersatzschulen selbst aufzubringen. Die Abwicklung des Kommunalinvestitionsprogramms erfolgt über die Verwaltung des Main-Taunus-Kreises.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
2270000	Forderungen aus Transferleistungen	26.863.751,93	21.463.202,38

Diese Position beinhaltet Forderungen an Debitoren aus den Bereichen der Teilhaushalte 50 - Arbeit und Soziales - und 51 - Jugend und Schulen -.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
2290100	Einzelwertberichtigungen zu Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen	-5.637.140,28	-5.828.939,20

Erläuterungen zur Berechnung siehe Nr. 2.3

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
2291000	Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen	-10.632.082,49	-8.093.450,01

Erläuterungen zur Berechnung siehe Nr. 2.3

2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen

Forderungen aus Steuern und Abgaben werden in der Kontengruppe 23 KVKR nachgewiesen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
2340000	Forderungen aus Gebühren	3.610.601,94	3.076.137,99

Diese Position beinhaltet Forderungen für Gebühren aus verschiedenen Bereichen der Kreisverwaltung (Bau-, Straßenverkehrs-, Abfallgebühren, Asylunterkünfte etc.).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
2380000	Sonstige Forderungen aus Abgaben	630.023,46	468.624,38

Diese Position beinhaltet Forderungen aus Buß- und Zwangsgeldern.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
2390100	Einzelwertberichtigungen zu Forderungen aus Steuern und Abgaben	-777.110,90	-659.860,18

Erläuterungen zur Berechnung siehe Nr. 2.3

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
2391000	Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen aus Steuern und Abgaben	-1.695.455,71	-2.141.744,12

Erläuterungen zur Berechnung siehe Nr. 2.3

2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
240.....	Forderungen aus privatrechtlichen Lieferungen und Leistungen (Inland)	391.948,23	1.277.306,85

Diese Position beinhaltet Forderungen aus allen Bereichen der Kreisverwaltung.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
2491000	Einzelwertberichtigungen zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-17.026,57	-43.196,87

Erläuterungen zur Berechnung siehe Nr. 2.3

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
2492000	Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-177.659,52	-920.852,79

Erläuterungen zur Berechnung siehe Nr. 2.3

2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen

Forderungen gegen verbundene Unternehmen und solchen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und die nicht den Ausleihungen zuzuordnen sind, sind in der Kontengruppe 25 KVKR auszuweisen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
250....	Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen gegen verbundene Unternehmen und Sondervermögen	24.602,74	36.431,00

Diese Position beinhaltet Forderungen an verbundene Unternehmen gemäß der Aufstellung in Position 1.3.3.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
252....	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen verbundene Unternehmen und Sondervermögen	0,00	14.419,63

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
2530000	Sonstige Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Sondervermögen	0,00	902,21

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
2542000	Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Sondervermögen	-14.712,97	0,00

Erläuterungen zur Berechnung siehe Nr. 2.3

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
255....	Forderungen aus Zuschüssen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00

Es sind keine offenen Forderungen zum 31.12.2023 in dieser Position vorhanden.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
2560000	Forderungen aus Steuern und Abgaben gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	115,00	1.414.711,58

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
2570000	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.803,10	10.301,30

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
2580000	Sonstige Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.905,09	12.934,09

2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
2601...	Umsatzsteuerforderungen	0,00	76.443,60

Es sind keine offenen Forderungen zum 31.12.2023 in dieser Position vorhanden.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
2620000	Sonstige Umsatzsteuerforderungen	0,00	57.014,98

Es sind keine offenen Forderungen zum 31.12.2023 in dieser Position vorhanden.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
2640000	Forderungen aus Sozialversicherung	9.026,36	9.020,88

Diese Position beinhaltet Forderungen gegenüber Sozialversicherungsträgern.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
2650000	Forderungen an Bedienstete, Organmitglieder und an Gesellschafter	26.358,87	18.051,30

Diese Position beinhaltet insbesondere Forderungen gegenüber Bediensteten aus Wechselgeld- und Handkassenvorschüssen sowie Forderungen aus der Auszahlung von Gehaltsvorschüssen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
2662000	Forderungen aus Versicherungsschäden	87.704,08	10.810,28

Diese Position beinhaltet Forderungen gegenüber Versicherungen aus Versicherungsschäden (vorwiegend Einbruch-, Diebstahl- und Leitungswasserschäden).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
2663000	Forderungen aus Schadensersatz (ohne Versicherungen)	139.580,48	7.468,56

Diese Position beinhaltet Forderungen gegenüber Lieferanten bzw. Unternehmen, die entsprechende Schäden bei der Durchführung von Arbeiten verursachten oder gegenüber Schülerinnen und Schülern, die für durch sie verursachte Schäden Ersatz zu leisten haben. Die Position enthält zum 31.12.2023 eine Forderung aufgrund eines Baggerschadens in Höhe von 133 T€.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
2664000	Forderungen aus Kautionen	85.206,41	88.040,32

Bei dieser Position handelt es sich um Kautionen, die vom Main-Taunus-Kreis gezahlt wurden. Die Position beinhaltet im Einzelnen Kautionen für die Rettungswachen in Flörsheim-Wicker (6.159,54 €), in Eppstein (12.042,50 €), in Hofheim (11.739,79 €), in Eschborn (13.764,58 €), ein Archiv (42.000,00 €) und sonstige Kautionen durch kurzfristige Anmietungen von Veranstaltungsräumen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
2670000	Forderungen aus durchlaufenden Posten	672.369,66	1.345.951,36

Diese Position beinhaltet hauptsächlich Forderungen gegenüber dem Kommunalservice Meinersen (Abschlagszahlungen von Krankenhilfe an Hilfeempfänger) in Höhe von 659 T€. Außerdem werden hier Rücklastschriftgebühren ausgewiesen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
2690....	Andere sonstige Vermögensgegenstände	4.073.175,29	3.895.554,52

Diese Position beinhaltet Forderungen aus allen Bereichen der Kreisverwaltung, hauptsächlich Mahngebühren, debitorische Kreditoren und periodenfremde Forderungen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
2691...- 2693...	Forderungen Gehaltsüberzahlungen, -vorschüsse u. ä.	7.546,77	235,25

Diese Position beinhaltet Forderungen gegenüber Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisverwaltung aus Gehaltsüberzahlungen.

2.4 Flüssige Mittel

Zum Zeitpunkt des Bilanzstichtages verfügte der Main-Taunus-Kreis über flüssige Mittel in Höhe von 4.918.493,43 € (Vorjahr 30.867.791,71 €). Die Flüssigen Mittel setzen sich wie folgt zusammen:

		31.12.23	31.12.22
Barkasse		130.108,53	98.059,96
Taunussparkasse	Konto-Nr. 25011	241.526,48	27.326.867,35
Nassauische Sparkasse	Konto-Nr.170033590	94.555,76	2.713.010,64
Postbank Frankfurt (Main)	Konto-Nr. 11564601	5.196,11	190.333,71
Frankfurter Volksbank	Konto-Nr. 26170508	11.565,07	414.761,73
Taunussparkasse (Tagesgeldkonto)	Konto-Nr. 42307459	4.337.761,53	0,00
Taunussparkasse (Kündigungsgeldkonto)	Konto-Nr. 42010076	0,00	0,00
Paypal-Epayment		98,00	73,20
Kassenautomat Amt 12		52.732,04	114.593,79
Kassenautomat Amt 36		20.020,00	0,00
Weitere Nebenkassen	Poststelle - Fran- kiermaschine, Porto	24.929,91	10.091,33
Gesamtbetrag		4.918.493,43	30.867.791,71

Die Veränderung zum Vorjahr resultiert aus hohen Auszahlungen für den Bedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit und hohen Investitionsauszahlungen, insbesondere im baulichen Bereich. Die Sicherstellung der Liquidität wird von der Kreiskasse überwacht.

3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die Bilanzposition Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (Aktive RAP) weist einen Gesamtbetrag von 14.724.281,39 € (Vorjahr 13.005.799,86 €) aus und setzt sich wie folgt zusammen:

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
2901000	Aktive Rechnungsabgrenzung aus Lieferungen und Leistungen	13.343.142,03	11.311.820,50

Diese Position beinhaltet Aufwendungen, die bereits im Jahr 2023 „auf Rechnung“ des Haushaltsjahres 2024 getätigt wurden (insbesondere Sozial- und Jugendhilfeleistungen und Beamtenbezüge bzw. Pensionsaufwendungen).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
2901010	Aktive Rechnungsabgrenzung aus Disagio HIF	973.810,00	1.150.650,00

Diese Position beinhaltet ausschließlich die Kreditbeschaffungskosten (Disagio) für Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds Abteilung B. Diese werden über die Laufzeit von 20 Jahren verteilt aufgelöst.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
2910010	Aktive Rechnungsabgrenzung aus Zuschuss an GRKW	407.329,36	543.329,36

Der Wert resultiert aus einem in 2009 gezahlten Zuschuss an die GRKW, der seit 2010 in den folgenden 20 Jahren aufgelöst wird.

Abschnitt F Erläuterungen zu den Bilanzpositionen - Passiva

1 Eigenkapital

1.1 Netto-Position

Die „Netto-Position“ stellt das Basiskapital der Gemeinde dar, das bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz festgestellt wird (vgl. Hinweise Nr. 13.2 zu § 59 GemHVO)¹². Sie wurde bei Erstellung der Eröffnungsbilanz mit einem Wert von ca. 195 Mio. € ermittelt.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
3001000	Netto-Position	194.564.308,90	194.564.308,90

In dem Wert der Netto-Position ist ein Betrag von 144.379.584,00 € aus der Beteiligung an Sparkassen enthalten (siehe Abschnitt E 1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen).

Es wird auf das Risiko für zukünftige Haushaltsjahre hingewiesen, dass im Falle einer voraussichtlich dauernden Wertminderung dieser Beteiligungen (z.B. durch dauerhafte wirtschaftliche Schwierigkeiten der Sparkassen) außerplanmäßige Abschreibungen auf die bilanzierten Anteile vorzunehmen sind, die dann das jeweilige Jahresergebnis entsprechend belasten.

1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen, Stiftungskapital

Die **Rücklagen** setzen sich wie folgt zusammen (§ 23 GemHVO):

Position	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
1.2	Rücklagen und Sonderrücklagen	108.116.982,46	61.262.434,01
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	49.188.337,30	49.188.337,30
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	58.041.164,16	11.189.833,24
1.2.4.1	Stiftungskapital	867.684,17	867.684,17
1.2.4.2	Sonstige Sonderrücklagen	19.796,83	16.579,30

¹² Hinweise zu § 59 GemHVO: Erstmalige Bewertung (Eröffnungsbilanz)

13.2 Der Bilanzposten „Netto-Position“ ist vergleichbar dem Bilanzposten „Gezeichnetes Kapital“ gemäß § 266 Abs. 3 HGB. Die Netto-Position ergibt sich zwangsläufig bei der Aufstellung der Eröffnungsbilanz, wenn die Summe der Aktiva höher ist als die Summe der Passiva. Eine Veränderung ist jedoch zulässig, wenn die Voraussetzungen des § 108 Abs. 5 HGO gegeben sind....(Die Netto-Position konnte ggf. noch vier Jahre nach Erstellung der Eröffnungsbilanz in den Schlussbilanzen der entsprechenden Jahre ergebnisneutral berichtigt werden, falls vorhandene Vermögensgegenstände und Schulden nicht oder fehlerhaft angesetzt wurden).

1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses

Die Erläuterung der Veränderung von 2022 zu 2023 bzw. der unveränderte Stand ist unter Nr. 1.3 Ergebnisverwendung aufgeführt.

1.2.4 Sonderrücklagen

Das Stiftungskapital und die Sonstige Sonderrücklage werden zum 31.12.2023 für die rechtlich unselbstständige Main-Taunus-Stiftung ausgewiesen.

Das Stiftungskapital und die Sonstige Sonderrücklage werden grundsätzlich zu marktüblichen Konditionen (Termingeld mit 6 Monaten Laufzeit) verzinst und im Kassenbestand geführt. Negative Zinsen (Verwahrentgelte), die der Main-Taunus-Kreis für Guthaben auf Girokonten zu entrichten hat, werden nicht an die Stiftung weitergegeben.

1.2.4.1 Stiftungskapital

Diese Sonderrücklage spiegelt die Nutzungsbeschränkung des **Stiftungskapitals** wider. Rechtlich unselbstständige, örtliche Stiftungen stellen eine ausgegliederte Vermögensmasse der Gemeinde dar. Das Stiftungsrecht lässt dabei nicht zu, dass die Gemeinde das Stiftungsvermögen wie das andere Vermögen der Gemeinde für ihre Zwecke in Anspruch nehmen kann. Gleichwohl vermehrt das Stiftungsvermögen das Anlagevermögen, mit der Auswirkung eines höheren Eigenkapitals in der Bilanz des Main-Taunus-Kreises. Diese Nutzungsbeschränkung bedingt, dass dem zweckbezogenen Vermögensgegenstand auf der Aktivseite der Bilanz eine entsprechende Einschränkung auf der Passivseite folgen muss, welche in einer Sonderrücklage abgebildet wird.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
3110000	Stiftungskapital	867.684,17	867.684,17

Diese Position betrifft ausschließlich das durch Zustiftungen erhöhte Stiftungsvermögen der Main-Taunus-Stiftung.

1.2.4.2 Sonstige Sonderrücklagen

Weitere Rücklagen (Sonstige Rücklagen) sind zulässig, insbesondere Rücklagen für Einrichtungen, die in der Regel und überwiegend aus Entgelten finanziert werden (§ 23 Abs. 1 GemHVO). Für Sondervermögen nach § 115 Abs. 1 Nr. 2 der Hessischen Gemeindeordnung ¹³ ist eine Sonderrücklage zu bilden.

¹³ § 115 HGO **Sondervermögen**

- (1) Sondervermögen der Gemeinde sind
1. das Gemeindegliedervermögen und das Gemeindegliederklassenvermögen (§ 119),
 2. das Vermögen der rechtlich unselbstständigen örtlichen Stiftungen,
 3. wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit und öffentliche Einrichtungen, für die aufgrund gesetzlicher Vorschriften Sonderrechnungen geführt werden,
 4. rechtlich unselbstständige Versorgungs- und Versicherungseinrichtungen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
3270010	Stiftungsrücklage	19.796,83	16.579,30

Diese Position betrifft ausschließlich die Stiftungsrücklage der Main-Taunus-Stiftung. Es handelt sich dabei um Mittel der Stiftung, die aus Überschüssen aus Vorjahren entstanden sind. Die Erläuterung der Veränderung von 2022 zu 2023 um den Betrag von 3.217,53 € ist unter Nr. 1.3 Ergebnisverwendung aufgeführt.

1.3 Ergebnisverwendung

Die **Ergebnisverwendung** stellt sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar:

Position	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
1.3	Ergebnisverwendung	-7.004.030,61	46.854.548,45
1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00
1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00
1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-10.198.584,01	-1.497.159,86
1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3.194.553,40	48.351.708,31

Aus dem ordentlichen Rechnungsergebnis des Vorjahres 2022 (Nr. 1.3.2.1) von insgesamt -1.497.159,86 € wurde zunächst der auf die Stiftung entfallende Gewinn des Vorjahres 2022 in Höhe von 3.217,53 € der Stiftungsrücklage zugeführt (siehe Nr. 1.2.4.2 Sonstige Sonderrücklagen). Es verbleibt somit ein ordentliches Ergebnis i.H. von -1.500.377,39 €.

Gemäß den Ausführungen des Finanzplanungserlasses vom 01. Oktober 2020 Nr. 3c des Hessischen Ministerium des Innern und für Sport kann der Verlust des ordentlichen Jahresergebnisses mit den Rücklagen des außerordentlichen Ergebnisses ausgeglichen werden. Von dieser Ausnahmeregelung soll Gebrauch gemacht werden. Zum Zeitpunkt der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses 2023 erfolgte nach Prüfung durch das Revisionsamt noch keine Beschlussvorlage einschließlich der Ergebnisverwendung des Jahresabschlusses 2022 an den Kreistag.

Das verbleibende ordentliche Ergebnis 2022 i.H. von -1.500.377,39 € wird daher durch die Entnahme aus der außerordentlichen Rücklage ausgeglichen.

Das außerordentliche Jahresergebnis 2022 i.H. von 48.351.708,31 € (Nr. 1.3.2.2) wird in die Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses (Nr. 1.2.2) eingestellt.

(2) Sondervermögen nach Abs. 1 Nr. 1 und 2 unterliegen den Vorschriften über die Haushaltswirtschaft. Sie sind im Haushalt der Gemeinde gesondert nachzuweisen.

2 Sonderposten

Für **empfangene Investitionszuweisungen, Investitionszuschüsse und Investitionsbeiträge** wurden Sonderposten gebildet ¹⁴. Sie werden entsprechend der jeweiligen Nutzungsdauer der bezuschussten Investitionsgegenstände aufgelöst. Höchstgrenze für den Ansatz des Sonderpostens ist der Wertansatz des bezuschussten Investitionsgegenstandes im Anlagevermögen. Auflösungen bis zum Bilanzstichtag sind berücksichtigt.

2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge

Position	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	106.766.805,43	109.738.524,39
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	106.403.416,11	109.321.148,25
2.1.2	Zuweisungen vom nicht öffentlichen Bereich	363.389,32	417.376,14
2.1.3	Investitionsbeiträge	0,00	0,00

¹⁴ Hinweise zu § 38 GemHVO: Vollständigkeit der Ansätze, Verrechnungs- und Bilanzierungsverbot

- Empfangene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge sind als Sonderposten (Kontengruppe 36 KVKR) zu passivieren.

2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich

Die Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich setzen sich wie folgt zusammen:

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
3600100	Sonderposten aus Zuweisungen vom Bund	2.471.005,12	4.199.955,40
3601000	Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	50.036.469,20	49.136.724,31
3602000	Sonderposten aus Zuweisungen von Gemeinden (GV)	24.975.937,57	25.331.313,08
3603000	Sonderposten aus Zuweisungen von Zweckverbänden	2.183,51	3.973,37
3641100	Sonderposten aus Konjunkturprogramm Land	10.525.254,11	11.153.328,93
3641200	Sonderposten aus Konjunkturprogramm Bund	6.481,682,06	6.859.408,70
3641300	Sonderposten aus Kommunalinvestitionsprogramm Land	11.878.559,34	12.240.165,96
3641400	Sonderposten Digitalpakt	32.325,20	396.278,50

Diese Positionen sind in der Anlage 3 nachgewiesen und werden dort näher erläutert.

2.1.2 Zuweisungen vom nicht öffentlichen Bereich

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
3617000	Sonderposten aus Zuschüssen von privaten Unternehmen	11.578,80	8.342,29

Mit den gewährten Zuschüssen wurden fast ausnahmslos Anschaffungen im Schulbereich finanziert. So auch im Jahr 2023.

Die Werte zum 31.12.2023 sind um die Zuschussauflösungen des Jahres 2023 gemindert.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
3618000	Sonderposten aus Zuschüssen von übrigen Bereichen	351.810,52	409.033,85

Bei der Position sind in 2023 Zugänge von 5.274,75 € enthalten. Die wesentlichen Zugänge über 1.000 € waren:

510938	Zuschuss für Pausenhof Spielgeräte für die Albert-von-Reinach-Schule	1.960,50 €
--------	--	------------

510929 Zuschuss für Turnerbänke an der
Steinbergschule

2.759,25 €

Die Werte zum 31.12.2023 sind um die jährliche Auflösung gemindert.

2.2 Sonstige Sonderposten

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
3690...	Sonderposten	3.662.624,18	447.417,29

Diese Position beinhaltet einen Sonderposten für die Beteiligung an der ekom21 - KGRZ Hessen in Höhe von 1,00 € sowie den im Jahr 2022 und 2023 gebildeten Sonderposten für die Schulumlage. Durch eine Überdeckung im Bereich der Schulumlage ist gemäß dem Hinweis Nr. 18 zu § 41 GemHVO ein Sonderposten zu bilden. Im Zuge der Berechnung der zukünftigen Schulumlage ist der Sonderposten ertragswirksam aufzulösen. Ebenfalls enthalten ist ein Sonderposten im Bereich der Rettungsdienstgebühren. Im Zuge der Berechnung der zukünftigen Rettungsdienstgebühren ist der Sonderposten ertragswirksam aufzulösen.

3 Rückstellungen

In § 39 GemHVO sind die Posten definiert, die in der Vermögensrechnung (Bilanz) mindestens als **Rückstellungen** auszuweisen sind:

Position	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
3.	Rückstellungen	115.638.446,71	107.168.745,58
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	74.821.323,90	72.104.579,71
3.2	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	0,00	0,00
3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	8.719.417,00	8.900.000,00
3.4	Rückstellungen für die Sanierungen von Altlasten	0,00	0,00
3.5	Sonstige Rückstellungen	32.097.705,81	26.164.165,87

Die in der Bilanz zum 31. Dezember 2023 gebildeten Rückstellungen sind im Rückstellungsspiegel (siehe Anlage 4) dargestellt.

3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen setzen sich wie folgt zusammen:

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
3701000	Verpflichtungen für unverfallbare Anwartschaften	61.581.181,00	59.195.051,00

Rückstellungen für **beamtenrechtliche Pensionsverpflichtungen** ¹⁵ und für solche aufgrund von vertraglichen Ansprüchen sind gemäß § 41 Abs. 6 GemHVO zum Barwert der erworbenen Versorgungsansprüche nach dem Teilwertverfahren mit einem Rechnungszinsfuß von 6 % angesetzt.

Der Rückstellungswert der Vergleichsberechnung nach § 253 Abs. 2 HGB, unter Berücksichtigung des durchschnittlichen Marktzinssatzes der Deutschen Bundesbank zum 31.12.2023 von 1,82 %, beträgt 105.860.738,00 € und ist 44.279.557,00 € höher als der bilanzierte Wert auf dem Sachkonto 3701000.

Die Werte wurden von der Fa. SCS - Schüllermann Consulting GmbH im Rahmen einer Berechnung nach den anzuwendenden versicherungsmathematischen Grundsätzen für **Pensionen** zum Bilanzstichtag ermittelt.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
3701200	Verpflichtungen aus Lebensarbeitszeitkonto	1.210.751,00	1.151.704,00

Im Jahr 2009 wurde durch die Hessische Arbeitszeitverordnung ein sogenanntes Lebensarbeitszeitkonto rückwirkend ab 1.1.2007 eingeführt.

Für den Wert der bis zum 31.12.2023 angesammelten Tage wurde diese Rückstellung gebildet.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
3703000	Verpflichtungen aus Versorgungsrücklage	1.881.054,90	1.763.614,71

Diese Position beinhaltet die Verpflichtung aus der sogenannten Versorgungsrücklage. Sie ist seit dem Jahr 1999 zu bilden, um zukünftige Versorgungsleistungen nach dem Besoldungsgesetz (BesG) sicherzustellen.

Die Versorgungsrücklage wird aus der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen finanziert.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
3710000	Verpflichtungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	1.064.942,00	907.641,00

Für die Verpflichtung aus den Regelungen zur Altersteilzeit sind ebenfalls Rückstellungen gebildet.

¹⁵ Hinweise zu § 39 GemHVO: Rückstellungen

- Pensionsrückstellungen sind personenbezogen zu bilden. Es bleibt den Gemeinden überlassen, durch wen sie die erforderlichen finanzmathematisch-qualifizierten Berechnungen erstellen lassen. Die hessischen kommunalen Versorgungskassen bieten den Gemeinden an, die Berechnungen vorzunehmen.

Die Position beinhaltet die von der Fa. SCS - Schüllermann Consulting GmbH im Rahmen einer Berechnung nach anzuwendenden versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Werte für Altersteilzeit zum Bilanzstichtag.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
3720000	Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern	9.083.395,00	9.086.569,00

Für **Beihilfen** sind für die Zeit nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst Rückstellungen gebildet (vgl. Urteil des Bundesfinanzhofes vom 30.01.2002, I R 71/00; BStBl II 2003, S. 279).

Diese Berechnung erfolgte von der Fa. SCS - Schüllermann Consulting GmbH nach versicherungsmathematischen Grundsätzen zum Bilanzstichtag.

3.3 Rückstellung für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
391....	Rückstellung für Rekultivierung und Nachsorge Abfalldeponie	8.719.417,00	8.900.000,00

Für die Nachsorge der ehemaligen Deponie Weilbach wurde im Jahresabschluss 2020 eine Rückstellung in Höhe von 8,9 Mio. € gebildet. Die Höhe der Rückstellung basiert auf der Nachsorgekostenermittlung des damit beauftragten Ingenieurbüros vom Oktober 2020. Es wurden bis zum 31.12.2023 Beträge in Höhe von 180.583,00 € in Anspruch genommen.

3.5 Sonstige Rückstellungen

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
39.....	Andere sonstige Rückstellungen aus ungewissen Verbindlichkeiten	32.097.705,81	26.164.165,87

Die Rückstellungen wurden u.a. für folgende Positionen gebildet:

Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen	8.017.258,36 €
Rückstellung für ungedeckten Finanzbedarf RMD	10.500.000,00 €
Rückstellung für das Finanzierungskonzept der Kliniken	6.000.000,00 €
Rückstellung für Bundesbeteiligungen für die Kosten der Unterbringung (KDU) im SGB	324.481,35 €
Rückstellung für Vertragsänderung Schuldnerberatung	30.000,00 €
Rückstellung für Sozialberatungen	85.000,00 €
Rückstellung für Integrationsgelder	5.250.955,00 €
Rückstellung für Verlustabdeckung KGRZ Wiesbaden	33.607,76 €

Rückstellung für Kita Förderungen	35.000,00 €
Rückstellung Feuerwehr Rettungswache Hofheim Leitstelle, Atemschutzstrecke, Taucherunterkünfte	172.000,00 €
Rückstellung für die DAK Krankenhilfeabrechnung	74.300,00 €
Rückstellung für Schulkosten und Schulsozialarbeit	549.332,10 €
Rückstellung für Solarinvest	6.000,00 €
Rückstellung der allgemeinen Gebäudeunterhaltung inklusive der Asylunterkünfte	985.362,25 €
Rückstellung für Beratungsdienstleistungen im Finanz- und Rechnungswesen	34.408,99 €

4 Verbindlichkeiten

Der Verbindlichkeitspiegel ist als Anlage beigefügt. Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

In dieser Bilanzposition sind alle Verbindlichkeiten gegenüber inländischen Banken, Sparkassen und sonstigen Kreditinstituten dargestellt.

Position	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	363.304.275,17	345.026.812,20
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	347.656.309,55	328.643.48,01
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	14.132.880,23	14.665.878,51
4.2.3	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	1.515.085,39	1.717.475,68

4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
4206000	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen bei Kreditinstituten	317.240.203,14	297.430.082,87

Diese Position beinhaltet die Verbindlichkeiten gegenüber Girozentralen, sonstigen Kreditinstituten und Sparkassen. Im Jahr 2023 ergeben sich Veränderungen durch ordentliche Tilgungsleistungen in Höhe von 18.717.435,12 €, keine außerordentlichen Tilgungsleistungen sowie der Neuaufnahme diverser Darlehen in einer Gesamthöhe von 38,5 Mio. €.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
4206100	Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten aus Konjunkturprogramm Land	11.448.962,55	12.140.329,21

Diese Verbindlichkeit steht im Zusammenhang mit dem Konjunkturprogramm 2008/2009. Im Jahr 2023 wurden insgesamt 691.366,66 € getilgt.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
4206200	Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten aus Konjunkturprogramm Bund	1.947.064,63	2.071.789,63

Diese Verbindlichkeit steht im Zusammenhang mit dem Konjunkturprogramm 2008/2009. Im Jahr 2023 wurden insgesamt 124.725,00 € getilgt.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
4206300	Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten aus Kommunalinvestitionsprogramm Land	15.001.678,81	15.575.912,38

Diese Verbindlichkeit steht im Zusammenhang mit dem Hessischen Kommunalinvestitionsprogramm I. Die Darlehen wurden für die Errichtung von Asylunterkünften sowie den Umbau des Verwaltungszentrums Kastengrund in Hattersheim aufgenommen.

Im Jahr 2020 wurden im Rahmen des Kommunalinvestitionsprogramms KIP II „KIP macht Schule“ Darlehen in Höhe von 12.200.735,63 € aufgenommen. Die Tilgung der Darlehen begann im darauffolgenden Jahr 2021.

Im Jahr 2023 wurden insgesamt bei beiden Programmen 574.233,57 € getilgt.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
4206400	Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten aus dem DigitalPakt	2.018.400,42	1.425.343,92

Im Jahr 2021 erfolgte ein erster Abruf aus dem DigitalPakt. Daraus sind 25 % als Darlehen i.H. von 341.173,31 € mit einer 10-jährigen Laufzeit auszuweisen, die Tilgung begann im Jahr 2022. Es wurden im Jahr 2023 weitere Mittel abgerufen und die Verbindlichkeiten erhöhten sich um 739.002,64 €. Der Wert zum 31.12.2023 ist um die angefallene Tilgung in Höhe von 145.946,14 € gemindert.

4.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
4200100	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen beim Bund	4.181.979,00	4.559.175,00

Diese Position beinhaltet die Verbindlichkeiten für Kredite aus dem ERP-Sondervermögen (Kreditanstalt für Wiederaufbau). Im Jahr 2023 ergeben sich Veränderungen durch Tilgungsleistungen in Höhe von 377.196,00 €.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
4201000	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen beim Land	9.950.901,23	10.106.703,51

Diese Position beinhaltet die Verbindlichkeiten für Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds. Im Jahr 2023 ergeben sich Veränderungen durch Tilgungsleistungen in Höhe von 1.108.802,28 €. Darüber hinaus wurde in 2023 ein HIF Darlehen im Rahmen der Schulbaupauschaldarlehen i.H. von 953.000,00 € aufgenommen.

4.2.3 Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
4290000	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	1.515.085,39	1.717.475,68

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen die Sonderbeiträge für die vorzeitige Inanspruchnahme von Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds. Die Darlehen sind 20 Jahre nach Auszahlung getilgt; im Anschluss daran sind die Sonderbeiträge auszus zahlen.

4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
4216...	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung bei Kreditinstituten	0,00	0,00

Im Jahr 2023 wurden keine Liquiditätskredite aufgenommen.

4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
428....	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	354,06

Es sind keine offenen Verbindlichkeiten zum 31.12.2023 in dieser Position vorhanden.

4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen

Die einzelnen Verbindlichkeiten zu dieser Position setzen sich wie folgt zusammen:

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
4300100	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber dem Bund	27.428,17	0,00

Es handelt sich hierbei um eine Verbindlichkeit gegenüber der Bundeskasse.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
4301000	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber dem Land	165.385,88	76.129,90

Im Wesentlichen handelt es sich um Verbindlichkeiten für die Förderung sozialer Maßnahmen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
4302000	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber Gemeinden und Gemeindeverbänden	482.612,84	275.110,98

Die Position enthält vorwiegend Zuweisungen aus Gastschulbeiträgen, Gebührenausfällen für Schulkinderbetreuung sowie Kostenerstattungen für Flüchtlinge.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
4306000	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	1.544,93	4.101,28

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
4307000	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber privaten Unternehmen	47.204,19	137.275,34

Hauptsächlich handelt es sich um Verbindlichkeiten aufgrund von Berufsfördermaßnahmen, z.B. gegenüber der Kreishandwerkerschaft und dem Bildungswerk.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
4308000	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber übrigen Bereichen	303.674,04	235.749,33

Hierbei handelt es sich größtenteils um Verbindlichkeiten gegenüber der Antonius-haus gGmbH sowie dem Landeswohlfahrtsverband.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
4350100	Verbindlichkeiten aus Investitionszuweisungen vom Bund	0,00	678.125,00

Es sind keine offenen Verbindlichkeiten zum 31.12.2023 in dieser Position vorhanden.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
4351000	Verbindlichkeiten aus nicht zweckbestimmter Verwendung von Investitionszuweisungen gegenüber Land	2.250.000,00	1.531.425,00

Hierbei handelt es sich um einen Investitionszuschuss für die Förderung der Energieeffizienz der Main-Taunus-Schule in Hofheim.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
4352000	Verbindlichkeiten aus nicht zweckbestimmter Verwendung von Investitionszuweisungen gegenüber Land	0,00	30.700,00

Es sind keine offenen Verbindlichkeiten zum 31.12.2023 in dieser Position vorhanden.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
43601..	Verbindlichkeiten aus nicht zweckbestimmter Verwendung von Investitionszuweisungen gegenüber privaten Unternehmen	33.300,00	39.324,46

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
4361000	Verbindlichkeiten aus nicht zweckbestimmter Verwendung von Investitionszuweisungen gegenüber übrigen Bereichen	0,00	0,00

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
4370100	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber Bund	0,00	0,00

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
4378000	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber übrigen Bereichen	1.654.493,27	2.214.324,23

Hauptsächlich sind hier Verbindlichkeiten für Mittel aus dem Ausbildungs- und Qualifizierungsbudget (AQB) sowie Leistungen im Zusammenhang mit Asylunterkünften enthalten.

4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
44.....	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Inland)	9.727.898,97	9.379.071,07

Diese Position beinhaltet Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten aus laufenden Geschäftsvorgängen.

4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
45.....	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	81.305,54	5.440,62

Diese Position beinhaltet hauptsächlich Verbindlichkeiten aufgrund von Kraftfahrzeugsteuerzahlungen und der Krankenhausumlage.

4.8 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
46.....	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligungen, Zweckverbände	513.995,29	2.281.959,83

Diese Position beinhaltet hauptsächlich Verbindlichkeiten an:

Kliniken des MTK	422.231,08 €
Volkshochschule	845,56 €
DGT Dienstleistungs-Gesellschaft Taunus mbH	48.544,17 €
Rhein-Main-Deponie GmbH	41.416,91 €

4.9 Sonstige Verbindlichkeiten

In dieser Bilanzposition sind alle anderen Sonstigen Verbindlichkeiten bilanziert. Sie setzt sich wie folgt zusammen:

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
480...	Umsatzsteuerverbindlichkeiten	32.793,07	57.524,81

Diese Position beinhaltet Verbindlichkeiten in Höhe von 32.793,07 € gegenüber dem Finanzamt Wiesbaden für die einbehaltene und noch abzuführende Umsatzsteuer.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
48300..	Sonstige Steuerverbindlichkeiten	908.006,44	905.363,27

Diese Position beinhaltet Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt für die einbehaltene und noch abzuführende Lohnsteuer für den Dezember 2023.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
484.... - 485....	Verbindlichkeiten aus Beihilfen, Personal- und Versorgungsaufwendungen, Sozialversicherungen, etc.	1.145.262,80	1.099.299,46

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
4860010	Verbindlichkeiten aus Kauttionen	46.196,37	44.530,28

Die vom Main-Taunus-Kreis angemieteten Rettungswachen in Flörsheim-Wicker (8.649,50 €), in Eppstein (12.042,50 €), in Hofheim (11.739,79 €) und in Eschborn (13.764,58 €) sind im Rahmen der rettungsdienstlichen Versorgung an verschiedene Träger von Rettungsdiensten untervermietet und bedürfen daher einer Kautionshinterlegung (siehe auch 2.3.5).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
4861...ff	Durchlaufende Gelder	1.197.621,02	1.307.271,90

Bei dieser Position werden die Bestände an vereinnahmten Sicherheitsleistungen, Mündelgelder u. ä. nachgewiesen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
4862...ff	Durchlaufende Gelder (diverse)	1.682.907,51	8.775,48

Hierbei handelt es sich zum einen um den Betrag von 4.904,88 € aus der Auflösung des Förderkreises Kunstsammlung. Und zum anderen befinden sich hier Einnahmen aus kulturellen Veranstaltungen in Höhe von 2.184,63 €. Diese werden im Folgejahr vereinnahmt, falls die Veranstaltungen stattfinden. Ebenfalls ist hier ein Sondergeld für die Schulkindbetreuung in Höhe von 16.362,48 € sowie ein kurzfristiger Mittelabruf einer Landesförderung in Höhe von 1.659.455,52 € enthalten.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
4890....	Andere sonstige Verbindlichkeiten	14.550.275,60	13.892.487,53

Die Position beinhaltet u.a. Periodenabgrenzungsbuchungen zum Bilanzstichtag in Höhe von 8.108.862,77 €, Beträge von insgesamt 6.385.929,76 € im Wesentlichen für kreditorische Debitoren sowie Sicherheitseinbehalte für Baumaßnahmen in Höhe von 55.483,07 €.

5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.23	31.12.22
4910000	Passive Rechnungsabgrenzung aus Zuweisungen und Zuschüssen	856.581,00	1.353.485,82

Im Zuge des Erweiterungsbaus der Süd-West-Schule wurde mit der Stadt Eschborn eine Verwaltungskostenvereinbarung geschlossen, nach der die Stadt für anteilige Folgekosten der Bewirtschaftung und Gebäudeunterhaltung einen Betrag von 949.500 € an den Main-Taunus-Kreis zahlt. Diese Zahlung wird als passiver Rechnungsabgrenzungsposten in der Bilanz ausgewiesen und entsprechend der Nutzungsdauer des Gebäudes über einen Zeitraum von 50 Jahren ertragswirksam aufgelöst. Der zum 31.12.2023 verbleibende Anteil beträgt 854.550 €.

Zwei weitere passive Rechnungsabgrenzungspositionen waren zum 31.12.2023 noch offen. Sie werden alle bis zum 31.12.2024 ertragswirksam aufgelöst. Ihr Gesamtbetrag beträgt 2.031,00 €.

Hofheim, den 3.1.25

Michael Cyriax
Landrat

**Übersicht der Anlagen zur Bilanz des Main-Taunus-Kreises
zum 31. Dezember 2023**

Anlage Nr. 1	Forderungsspiegel
Anlage Nr. 2	Verbindlichkeitspiegel
Anlage Nr. 3	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich
Anlage Nr. 4	Rückstellungsspiegel
Anlage Nr. 5	Teilrechnungen (Plan-Ist-Vergleich)
Anlage Nr. 6	Erläuterungen der Finanzrechnung
Anlage Nr. 7	Übersicht über die Bürgschaften zum 31.12.2023
Anlage Nr. 8	Mitglieder des Kreisausschusses und Kreistages zum 31.12.2023
Anlage Nr. 9	Sonstige Angaben zum Anhang
Anlage Nr. 10	Besondere Übersicht Schulträgeraufgaben
Anlage Nr. 11	Rechenschaftsbericht

Anlage Nr. 1

**Übersicht über die Forderungen gem. § 52 (4) GemHVO
(Forderungsspiegel)**

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		KVKR-Konto	Gesamtbetrag zum 31.12.2022	Gesamtbetrag zum 31.12.2023	Restlaufzeit		
Pos.Verm.-Rechn.					bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	220..228	52.192.306,39 €	54.769.542,54 €	31.793.698,03 €		22.975.844,51 €
	Einzelwertberichtigungen	2290	-5.828.939,20 €	-5.637.140,28 €	-5.637.140,28 €		
	Pauschalwertberichtigungen	2291	-8.093.450,01 €	-10.632.082,49 €	-10.632.082,49 €		
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	230..238	3.544.762,37 €	4.240.625,40 €	4.240.625,40 €		
	Einzelwertberichtigungen	2390	-659.860,18 €	-777.110,90 €	-777.110,90 €		
	Pauschalwertberichtigungen	2391	-2.141.744,12 €	-1.695.455,71 €	-1.695.455,71 €		
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	240..248	1.277.306,85 €	391.948,23 €	391.948,23 €		
	Einzelwertberichtigungen	2491	-43.196,87 €	-17.026,57 €	-17.026,57 €		
	Pauschalwertberichtigungen	2492	-920.852,79 €	-177.659,52 €	-177.659,52 €		
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	250..259	1.489.699,81 €	27.123,31 €	27.123,31 €		
	Einzelwertberichtigungen	2541	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
	Pauschalwertberichtigungen	2542	0,00 €	-14.712,97 €	-14.712,97 €		
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	260..269	5.508.591,05 €	5.100.967,92 €	5.100.967,92 €		
Gesamtbetrag			46.324.623,30 €	45.579.018,96 €	22.603.174,45 €	0,00 €	22.975.844,51 €

Anlage Nr. 2

**Übersicht über die Verbindlichkeiten gem. § 52 (2) GemHVO
(Verbindlichkeitenübersicht)**

Pos. Verm.-Rechn.	Bezeichnung	Gesamtbetrag zum 31.12.22	Gesamtbetrag zum 31.12.23	bis zu 1 Jahr	davon Laufzeit 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
4	Verbindlichkeiten	379.231.156,03 €	398.155.623,91 €	35.496.638,08 €	4.848.714,05 €	357.810.271,78 €
	davon:					
4.1	Anleihen	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	345.026.812,20 €	363.304.275,17 €	645.289,34 €	4.848.714,05 €	357.810.271,78 €
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	328.643.458,01 €	347.656.309,55 €	434.043,53 €	3.761.311,97 €	343.460.954,05 €
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	14.665.878,51 €	14.132.880,23 €	107.600,00 €	584.700,00 €	13.440.580,23 €
4.2.3	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	1.717.475,68 €	1.515.085,39 €	103.645,81 €	502.702,08 €	908.737,50 €
4.3	Verbindlichk. aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	354,06 €	0,00 €	0,00 €		
4.5	Verbindl. aus Zuweisungen u. Zuschüssen, Transferleistungen u. Investitionszuweisungen u.-zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	5.222.265,52 €	4.965.643,32 €	4.965.643,32 €		
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.379.071,07 €	9.727.898,97 €	9.727.898,97 €		
4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	5.440,62 €	81.305,54 €	81.305,54 €		
4.8	Verbindl. gegenüber verb. Unternehmen u. gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	2.281.959,83 €	513.995,29 €	513.995,29 €		
4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	17.315.252,73 €	19.562.505,62 €	19.562.505,62 €		

Anlage Nr. 3

Bilanz des Main-Taunus-Kreises zum 31. Dezember 2023

Zuweisungen vom öffentlichen Bereich

Die Positionen der Zuweisungen vom Bund, Land und Gemeinden setzen sich wie folgt zusammen.

3600100 Sonderposten aus Zuweisungen vom Bund 2.471.005,12 €

Eine Erhöhung in Höhe von 3.467.339,84 € der Position gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus Sonderposten, die im Rahmen des Digital-Paktes für die unterschiedlichen Schulen gebildet wurden. Gemindert wurden die Sonderposten um die reguläre jährliche Zuschussauflösung in Höhe von 5.196.290,12 € im Jahr 2023.

3601000 Sonderposten aus Zuweisungen vom Land 50.036.469,20 €

Die wesentlichen Posten über 100 T€ betreffen:

120200	Informationstechnik und Breitbandausbau	1.827.581,51 €
510210	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	4.182.367,63 €
5109..	Zuschüsse für Bauten und Einrichtung an Grundschulen	19.278.187,09 €
5111..	Zuschüsse für Bauten und Einrichtung an Gymnasien	5.739.559,29 €
5112..	Zuschüsse für Bauten und Einr. an Gesamtschulen	14.412.236,65 €
5113..	Zuschüsse für Bauten und Einr. an Förderschulen	682.638,52 €
5114..	Zuschüsse für Bauten und Einrichtung an Berufsschulen	1.879.875,38 €
630400	Unterhaltung der Kreisstraßen	1.699.347,81 €

Die Werte zum 31.12.2023 sind um die angefallenen Zuschuss-Auflösungen in Höhe von 2.519.011,61 € gemindert.

3602000 Sonderposten aus Zuweisungen von Gemeinden (GV) 24.975.937,57 €

Im Jahr 2023 wurde ein Zuschuss für die Heinrich-von-Kleist-Schule in Höhe von 622.545,52 € neu gebildet. Ein Zuschuss in Höhe von 240.518,98 € für die Schule in den Sindlinger Wiesen wurde aufgelöst. Es erfolgten ebenfalls die jährlich regulären Zuschuss-Auflösungen in Höhe von 737.402,05 €.

3603000 Sonderposten aus Zuweisungen von Zweckverbänden 2.183,51 €

Im Jahr 2023 hat der Main-Taunus-Kreis zwei Zuschüsse für die Liederbachschule und die Pestalozzi-Schule vom Landeswohlfahrtsverband Hessen erhalten. Zwei Zuschüsse des Landeswohlfahrtsverbands Hessen wurden durch die Rückgabe von Anlagegütern wieder aufgelöst. Die Werte zum 31.12.2023 sind um die angefallene Zuschuss-Auflösung gemindert.

3641100 Sonderposten aus Konjunkturprogramm Land 10.525.254,11 €

Die Positionen setzen sich wie folgt zusammen:

	Diverse Pauschalen zur Verbesserung des Lernumfeldes	2.640.385,56 €
510910	Zuschuss energetische Sanierung Georg-Kerschensteiner-Schule (Tilgungsanteil des Landes)	224.566,46 €
510914	Zuschuss Erweiterungsbau Eddersheimer Schule	1.414.560,05 €
510920	Zuschuss energetische Sanierung Comeniusschule (Tilgungsanteil des Landes)	235.289,39 €
511010	Zuschuss Erweiterungsbau Sophie-Scholl-Schule (Tilgungsanteil des Landes)	478.831,82 €
511411	Zuschuss Erweiterungsbau Konrad-Adenauer-Schule	5.531.620,83 €

Die Werte zum 31.12.2023 sind um die angefallenen Zuschuss-Auflösungen in Höhe von 628.074,82 € gemindert.

3641200 Sonderposten aus Konjunkturprogramm Bund 6.481.682,06 €

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Positionen:

510910	Zuschuss energetische Sanierung Georg-Kerschensteiner-Schule	1.262.141,69 €
510920	Zuschuss energetische Sanierung Comeniusschule	1.365.063,96 €
511010	Zuschuss Erweiterungsbau Sophie-Scholl-Schule	2.781.143,08 €
900200	Zuschuss Hubschrauberlandeplatz Kliniken	1.073.333,33 €

Die Werte zum 31.12.2023 sind um die angefallenen Zuschuss-Auflösungen in Höhe von 377.726,64 € gemindert.

3641300 Sonderposten aus Kommunalinvestitionsprogramm Land 11.878.559,34 €

Im Rahmen des Hessischen Kommunalinvestitionsprogramms I hatte der Main-Taunus-Kreis im Jahr 2017 für die Errichtung von Asylunterkünften sowie den Umbau des Verwaltungszentrums Kastengrund in Hattersheim ein Darlehen von 5.026.271,00 € aufgenommen. Die Tilgung des Darlehens erfolgte zu vier Fünftel durch das Land. Deshalb war ein Sonderposten zu passivieren.

Aufgrund des Verkaufs des Verwaltungszentrums Kastengrund in Hattersheim im Jahr 2022 wurde der Sonderposten in der Buchhaltung auf den Bereich der Süd-West-Schule umgebucht. Eine Rückforderung durch das Land Hessen wird nicht erfolgen.

Der Wert des Sonderpostens für die Süd-West-Schule zum 31.12.2023 ist um die angefallene Zuschuss-Auflösung gemindert und beträgt 3.773.332,35 €.

Im Jahr 2020 hat der Main-Taunus-Kreis im Rahmen des Hessischen Kommunalinvestitionsprogramms II „KIP macht Schule“ ein Darlehen in Höhe von 12.200.735,63 € aufgenommen. Der Tilgungszuschuss vom Land in Höhe von drei Viertel des Darlehens ist in der Bilanz als Sonderposten auszuweisen. Der Tilgungsbeginn des Darlehens begann im Jahr 2021.

Der Wert des Sonderpostens zum 31.12.2023 ist um die angefallene Zuschuss-Auflösung gemindert und beträgt 8.105.226,99 €.

Im Rahmen des DigitalPaktes werden die Mittelabrufe zu 25 % als Darlehen gewährt, dessen Tilgung wiederum das Land Hessen zu 50 % übernimmt. Für diesen Anteil ist ein Sonderposten auszuweisen. Es wurden im Jahr 2023 weitere Mittel abgerufen und der Sonderposten erhöhte sich um 369.501,32 €. Der Wert zum 31.12.2023 ist um die angefallene Zuschuss-Auflösung in Höhe von 733.454,62 € gemindert und beträgt 32.325,20 €.

Anlage Nr. 4

**Übersicht über den Stand der Rückstellungen gem. § 52 (3) GemHVO
(Rückstellungsspiegel)**

Rückstellungen	Bilanzpos. / KVKR Haupt- konto	Bestand am Anfang des Haushaltsjahres	Auflösung gem. § 39 (2) GemHVO	Verbrauch des Haushaltsjahres	Zuführung des Haushaltsjahres	Bestand am Ende des Haushaltsjahres
1. Rückstellungen für die Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen	3.1 370	62.110.369,71 €	1.540.224,00 €	331.160,00 €	4.434.001,19 €	64.672.986,90 €
davon durch Mittel der Versorgungsrücklage nach HVersRückIG gedeckt	3703	1.763.614,71 €	0,00 €	100.000,00 €	217.440,19 €	1.881.054,90 €
2. Rückstellungen für die Bezüge- und Entgeltzahlung für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Alters- teilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	3.1 371	907.641,00 €	0,00 €	267.003,00 €	424.304,00 €	1.064.942,00 €
3. Rückstellungen für die Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern sowie Beamten und Arbeitnehmern für die Zeit nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst beziehungsweise Arbeitsverhältnis	3.1 372, 373	9.086.569,00 €	230.672,00 €	125.739,00 €	353.237,00 €	9.083.395,00 €
4. Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	3.2 380..389	0,00 €				
5. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	3.3 391	8.900.000,00 €	0,00 €	180.583,00 €	0,00 €	8.719.417,00 €
6. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	3.4 392	0,00 €				
7. Rückstellungen für im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden	3.5 390	6.316.844,73 €	0,00 €	5.899.972,97 €	7.600.386,60 €	8.017.258,36 €
8. Rückst. für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	3.5 393	0,00 €				
9. Sonstige Rückstellungen	3.5 399	19.847.321,14 €	505.467,51 €	4.784.277,80 €	9.522.871,62 €	24.080.447,45 €
Gesamtsumme (1 bis 9):		107.168.745,58 €	2.276.363,51 €	11.588.735,77 €	22.334.800,41 €	115.638.446,71 €

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Gesamtergebnisrechnung

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
00		Gesamtergebnishaushalt				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-17.229,70	-11.000,00	-49.103,62	38.103,62
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-29.992.587,39	-28.992.668,81	-30.530.915,35	1.538.246,54
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-23.017.886,99	-14.949.322,70	-15.161.614,20	212.291,50
04	52	Bestandsveränd. und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	55	Steuern steuerähn. Ertr. inkl. Ertr. aus ges. Uml.	-289.255.828,71	-313.847.000,00	-313.826.867,00	-20.133,00
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-100.439.845,81	-121.917.765,00	-120.430.773,91	-1.486.991,09
07	540-543	Ertr. Zuweis./Zusch. für lfd. Zwecke u. allg. Uml.	-53.289.644,13	-65.026.454,58	-66.168.124,01	1.141.669,43
08	546	Ertr. Aufl. v. SOPO aus Inv.zuw., -zusch., -beitr.	-6.950.201,23	-5.831.000,00	-11.045.146,18	5.214.146,18
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-3.693.817,77	-2.817.947,49	-2.416.911,18	-401.036,31
10		Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-506.657.041,73	-553.393.158,58	-559.629.455,45	6.236.296,87
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	75.030.913,24	84.410.012,81	83.417.149,27	992.863,54
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	6.165.954,10	7.012.270,00	7.407.443,68	-395.173,68
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	77.923.017,12	90.549.869,50	86.616.976,53	3.932.892,97
14	66	Abschreibungen	30.248.892,97	26.282.915,00	32.332.603,35	-6.049.688,35
15	71	Aufw. für Zuweis./Zuschüsse sowie bes. Finanzaufw.	41.091.141,04	44.204.225,63	49.379.259,99	-5.175.034,36
16	73	Steueraufw. einschl. Aufwend. a. ges. Uml.verpfl.	73.878.487,82	73.416.460,00	73.160.993,02	255.466,98
17	72	Transferaufwendungen	195.997.591,65	237.542.137,67	229.000.045,57	8.542.092,10
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	150.604,55	149.110,00	335.611,40	-186.501,40
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	500.486.602,49	563.567.000,61	561.650.082,81	1.916.917,80
20		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)	-6.170.439,24	10.173.842,03	2.020.627,36	8.153.214,67
21	56, 57	Finanzerträge	-666.731,62	-650.921,00	-760.070,04	109.149,04
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.334.330,72	11.103.500,00	8.938.026,69	2.165.473,31
23		Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)	7.667.599,10	10.452.579,00	8.177.956,65	2.274.622,35
24		Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	1.497.159,86	20.626.421,03	10.198.584,01	10.427.837,02
25	59	Außerordentliche Erträge	-51.867.968,58	-5.775,00	-4.852.402,50	4.846.627,50
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	3.516.260,27	0,00	1.657.849,10	-1.657.849,10
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-48.351.708,31	-5.775,00	-3.194.553,40	3.188.778,40
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-46.854.548,45	20.620.646,03	7.004.030,61	13.616.615,42

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Erläuterungen

Gemäß § 46 Abs. 2 GemHVO sind den Werten der Ergebnisrechnung die fortgeschriebenen Planansätze des Ergebnishaushaltes gegenüberzustellen.

Der fortgeschriebene Ansatz 2023 beinhaltet daher folgende Positionen:

die Ansätze gemäß Haushaltsplan 2023

+ die Veränderungen durch übertragene Aufwandsansätze aus dem Rechnungsjahr 2022

+/- die Veränderungen durch Ausnutzung der Deckungsfähigkeit *)

+/- die Veränderungen durch über-/außerplanmäßige Ansätze

+/- die Veränderungen durch einen Nachtragshaushaltsplan (für 2023 irrelevant)

*) Gemäß § 20 Abs. 1 der GemHVO sind die Ansätze der in einem Budget veranschlagten Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig, wenn es im Haushaltsplan nicht anders bestimmt ist. Darüber hinaus können die Ansätze für Aufwendungen, die nicht nach Abs. 1 deckungsfähig sind, im Rahmen der Haushaltssatzung für gegenseitig oder einseitig deckungsfähig erklärt werden, wenn sie sachlich zusammenhängen (§ 20 Abs. 2 GemHVO).

Die Mehr-/Weniger-Erträge bzw. Mehr-/Weniger-Aufwendungen bei den Positionen 01 – 22 sind bei den jeweiligen Teilhaushalten erläutert.

Die Versorgungsaufwendungen bei der Position 12 beinhalten auch die Zuführung zu den Pensionsrückstellungen. Diese werden nach einem versicherungsmathematischen Gutachten ermittelt. Aufgrund der Personalsituation zum 31.12.2023 ergaben sich geringere Zuführungen zu den vorhandenen Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen und Beihilfen.

Außerordentliche Erträge (Position 25) und außerordentliche Aufwendungen (Position 26) sind nach § 58 Nr. 5 GemHVO "im Einzelfall erhebliche Aufwendungen und Erträge, die wirtschaftlich andere Haushaltsjahre betreffen, oder selten oder unregelmäßig anfallen". In Abstimmung mit der Revision wurde als Wertgrenze ein Betrag in Höhe von 2.000 € für erhebliche Aufwendungen und Erträge festgelegt. Soweit bei den Teilhaushalten keine andere Erläuterung gegeben ist, handelt es sich um die Anteilsbeträge, die noch das Vorjahr betreffen und im Einzelwert die genannte Wertgrenze übersteigen und daher im Berichtsjahr als "periodenfremder Ertrag" oder als "periodenfremder Aufwand" zu buchen sind.

Gemäß § 48 Abs. 2 GemHVO sind den Werten der Teilergebnisrechnung die fortgeschriebenen Planansätze der Teilergebnishaushalte gegenüberzustellen. Dies wird auf den folgenden Seiten abgebildet.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnisrechnung
Teilhaushalt 11 Personal

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
00		Gesamtergebnishaushalt				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			-41.815,62	41.815,62
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-49.560,21	-39.085,00	-63.137,05	24.052,05
04	52	Bestandsveränd. und aktivierte Eigenleistungen				
05	55	Steuern steuerähn. Ertr. inkl. Ertr. aus ges. Uml.				
06	547	Erträge aus Transferleistungen				
07	540-543	Ertr. Zuweis./Zusch. für lfd. Zwecke u. allg. Uml.	-544.916,00	-501.500,00	-726.547,00	225.047,00
08	546	Ertr. Aufl. v. SOPO aus Inv.zuw., -zusch., -beitr.				
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-968.295,91	-41.900,00	-41.658,90	-241,10
10		Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-1.562.772,12	-582.485,00	-873.158,57	290.673,57
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	3.431.015,72	5.832.049,75	3.616.491,18	2.215.558,57
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	3.935.154,10	4.489.870,00	4.299.943,68	189.926,32
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	447.876,51	743.982,25	432.033,90	311.948,35
14	66	Abschreibungen			8,09	-8,09
15	71	Aufw. für Zuweis./Zuschüsse sowie bes. Finanzaufw.	27.945,31	28.000,00	28.626,86	-626,86
16	73	Steueraufw. einschl. Aufwend. a. ges. Uml.verpfl.				
17	72	Transferaufwendungen				
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	7.841.991,64	11.093.902,00	8.377.103,71	2.716.798,29
20		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)	6.279.219,52	10.511.417,00	7.503.945,14	3.007.471,86
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
23		Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)				
24		Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	6.279.219,52	10.511.417,00	7.503.945,14	3.007.471,86
25	59	Außerordentliche Erträge	-1.090.068,95		-572.733,23	572.733,23
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	1.429.188,61		140.934,20	-140.934,20
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	339.119,66		-431.799,03	431.799,03
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	6.618.339,18	10.511.417,00	7.072.146,11	3.439.270,89
29		Erträge der internen Leistungsbeziehungen	-6.539.466,00	-9.283.367,00	-6.974.517,00	-2.308.850,00
30		Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	880.900,00	969.700,00	1.310.600,00	-340.900,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	959.773,18	2.197.750,00	1.408.229,11	789.520,89

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Teilhaushalt 11 Personal

Main-Taunus-Kreis

Erläuterungen

Produkt 1101

Die Mehreinnahmen bei den Erträgen aus Zuweisungen/ Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen (Pos. 07) in Höhe von 225.047 € resultieren aus der höheren Zuweisung der Mittel für Verwaltungskräfte an Schulen (Starke Heimat Programm). Die Höhe der Zuweisung war zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung nicht bekannt.

Die Minderaufwendungen bei den Personalaufwendungen (Pos. 11) in Höhe von 2.196.508 € resultieren daraus, dass u. a. die Personalaufwendungen für die im Stellenplan 2023 vorgesehenen neuen Stellen zunächst bei diesem Produkt zentral geplant wurden, in der Haushaltsabwicklung dann aber den jeweiligen Produkten zugeordnet wurden.

Die Minderaufwendungen bei den Versorgungsbezügen für Beamte (Pos. 12) in Höhe von 194.126 € resultieren aus der Entwicklung der Pensionsrückstellungen. Diese führten zu höheren Auflösungen als geplant. Dies ist insbesondere auf die Sterbefälle bei den Pensionären und den Weggang von aktiven Beamtinnen und Beamten im Jahr 2023 zurückzuführen.

Die Minderaufwendungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Pos. 13) in Höhe von 311.851 € resultieren aus geringeren Aufwendungen im Bereich Fort- und Weiterbildung.

Die Mehreinnahmen bei den außerordentlichen Erträgen (Pos. 25) in Höhe von 560.371 € resultieren aus Wechseln von aktiven Beamtinnen und Beamten von anderen Dienstherrn. In den Hinweisen zur GemHVO wurde geregelt, dass bei Dienstherrnwechsel von Beamtinnen oder Beamten die bereits in der Vergangenheit gebildeten Rückstellungen für Versorgungslasten ertragswirksam aufzulösen sind. Hier sind auch Erstattungen zu buchen, die beim Wechsel eines Beamten zum Main-Taunus-Kreis vom vorherigen Dienstherrn zu zahlen sind. Durch den Weggang von vier Beamtinnen und Beamten im Jahr 2023 wurden die hierfür gebildeten Rückstellungen aufgelöst. Im Gegenzug wurde ein Beamter von einem anderen Dienstherrn übernommen. Hierfür wurden die Erstattungen auf dieser Position eingenommen.

Die Mehraufwendungen bei den Außerordentlichen Aufwendungen (Pos. 26) in Höhe von 140.934 € resultieren aus Zahlungen nach dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag. Im Versorgungslastenteilungsvertrag wurde geregelt, dass bei einem Dienstherrnwechsel Abfindungen für zukünftige Versorgungsleistungen an den neuen Dienstherrn zu zahlen sind. Anfallende Ausgleichszahlungen sind als außerordentliche Aufwendungen zu buchen. Im Jahr 2023 wurden für vier Beamtinnen und Beamte Zahlungen geleistet.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 1101 Internes Personalmanagement Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Alle Ämter der Kreisverwaltung
Zielbeschreibung	1. Die Kreisverwaltung des Main-Taunus-Kreises ist ein attraktiver Arbeitgeber. Alle Führungskräfte tragen zur Erreichung dieses Ziels bei. 1.1 Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Nachwuchskräfte identifizieren sich mit dem Main-Taunus-Kreis und seinen Zielen. Die Arbeitszufriedenheit und die Familienfreundlichkeit werden durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Nachwuchskräfte mit mindestens der Schulnote gut (2,0) bewertet. 1.2 Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Nachwuchskräfte schätzen ihren Arbeitsplatz beim MTK. Der Anteil der arbeitnehmerseitig veranlassten Beendigungen von Arbeitsverhältnissen bzw. Versetzungen zu anderen Dienstherren auf Wunsch der Beamtinnen und Beamten liegt bei höchstens 2,5 % (mitarbeiterveranlasste Fluktuationsrate). 1.3 Mitarbeitergespräche werden regelmäßig geführt. Mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist einmal im Jahr ein anlassfreies Mitarbeitergespräch geführt worden (Durchführungsquote Mitarbeitergespräch). 2. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen regelmäßig an Maßnahmen zur Fort- und Weiterbildung teil. Mindestens 80 % der Mitarbeiter/-innen haben pro Jahr mindestens eine Fortbildungsveranstaltung besucht, die über verpflichtende E-Learnings hinausgehen. Bei der Planung haben sowohl Daten- und Informationssicherheit als auch digitale, zukunftsorientierte und gesundheitsfördernde Themen hohe Priorität. <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 2. folgende Zielbeschreibung:</i> 2. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen regelmäßig an Maßnahmen zur Fortbildung teil. Die Anzahl an Fortbildungstagen pro Mitarbeiterin/Mitarbeiter pro Jahr liegt bei durchschnittlich 4 Tagen, mindestens aber 2 Tagen. 3. Der Krankenstand ist auf niedrigem Niveau stabil. Der Anteil der Krankentage aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit AU-Bescheinigung nachgewiesen sind, liegt bei höchstens 8 % der Sollarbeitstage. <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 3. folgende Zielbeschreibung:</i> 3. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind leistungsfähig. Der Krankenstand ist auf niedrigem Niveau stabil. Der Anteil der Krankentage aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liegt bei höchstens 6 % der Sollarbeitstage. 4. Der Personaleinsatz ist wirtschaftlich und verantwortungsvoll. <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 4.1 folgende Zielbeschreibung:</i> 4.1 Die Schaffung neuer Stellen ist zu vermeiden. Zusätzlicher Personalbedarf ist vorrangig durch Umschichtung innerhalb der Organisationseinheit oder übergreifend zu decken. Ist dies nicht möglich, ist eine Deckung über den vorhandenen Stellenplan anzustreben. Neue Stellen werden nur geschaffen, wenn eine nachhaltige Fremdfinanzierung durch z. B. Bund/Land besteht. 4.2 Das Personalkostenbudget wird mindestens eingehalten oder unterschritten. 5. Die Beschäftigungsquote von schwerbehinderten Menschen beträgt mindestens 6 %.
Kennzahlen	1.1 Ergebnis der Befragung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Arbeitszufriedenheit und Familienfreundlichkeit in Schulnoten 1.2 Anzahl der arbeitnehmerseitig veranlassten Beendigungen von Arbeitsverhältnissen bzw. Anzahl von Versetzungen zu anderen Dienstherren auf eigenen Wunsch / Anzahl Arbeitnehmer bzw. Beamte x 100 [%] = mitarbeiterveranlasste Fluktuationsrate 1.3 Anzahl der dokumentierten Gespräche / Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter x 100 [%] = Durchführungsquote Mitarbeitergespräch 2. Quote: Anzahl MA mit mindestens einer (nicht verpflichtenden) Fortbildungsveranstaltung / Anzahl MA und Führungskräfte (ohne Auszubildende) <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 2. folgende Kennzahl:</i> 2. Anzahl MA ohne Fortbildungstage, Anzahl Fortbildungstage (zentral/dezentral), Quote: Anzahl Fortbildungstage / Anzahl MA und Führungskräfte (ohne Auszubildende) 3. Krankentage aller MA mit AU-Bescheinigung / Soll-Arbeitstage aller MA x 100 [%] = Krankheitsquote MA <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 3. folgende Kennzahl:</i> 3. Krankentage aller MA / Soll-Arbeitstage aller MA x 100 [%] = Krankheitsquote MA <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 4.1 folgende Kennzahl:</i> 4.1 Anzahl der neuen, nicht nachhaltig fremdfinanzierten Stellen 4.2 Fortgeschriebener Haushaltsansatz Nr. 11 und 12 Ergebnishaushalt ./ Ergebnis Nr. 11 und 12 Ergebnishaushalt 5. Anteil der schwerbehinderten Menschen oder ihnen gleichgestellte Personen gemessen an allen zu zählenden Arbeitsplätzen
Erhebungsumfang	1.1 Jährlich im Laufe des Berichtsjahres 1.2 bis 1.3 Im ersten Quartal des Folgejahres

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 1101 Internes Personalmanagement

Main-Taunus-Kreis

2. Dezentrale Fortbildungsberichte quartärllich von allen Ämtern an Amt 11. Im ersten Quartal des Folgejahres Gesamtauswertung

Bis einschließlich 2023 galt zu 2. und 4.1 folgender Erhebungsumfang:

2. bis 4.1 Im ersten Quartal des Folgejahres

3. bis 4.2 Im ersten Quartal des Folgejahres

5. jährlich

Bericht für 2023

1.1 Bei der Mitarbeiterbefragung des Jahres 2023 wurde die Arbeitszufriedenheit mit durchschnittlich 1,89 und die Familienfreundlichkeit mit durchschnittlich 2,43 bewertet.

1.2 Die mitarbeiterveranlasste Fluktuationsrate beträgt zum Stand 31.12.2023 5,07 %.

1.3 Die Durchführungsquote der Mitarbeitergespräche liegt bei 46,77 %. Für nicht geführte Gespräche wurde die hohe Arbeitsbelastung durch die fehlende Besetzung von Leitungsstellen benannt.

2. Durch die Umstellung des Fortbildungsangebots auch auf e-Learning-Formate wird das Ziel ab 2024 geändert. Eine Auswertung der bisherigen Ziele für 2023 ist technisch nicht möglich.

3.1 Die Kennzahl für das Jahr 2023 liegt bei 7,95 % (Vorjahr: 8,98 %).

4.1 Im Jahr 2023 wurden 89,60 neue Stellen geschaffen, gleichzeitig wurden 0 Stellen gestrichen.

Eine ganz oder teilweise Fremdfinanzierung ist in den Bereichen Schulkindbetreuung, Rettungsdienst sowie im Gesundheitswesen gegeben. Dies betrifft 52 Stellen.

4.2 Das Personalkostenbudget für das Jahr 2023 wurde um 694.802 € unterschritten.

5. Die Quote beträgt zum Stand 31.12.2023 7 %.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 1102 Externes Personalmanagement (bis einschließlich 2024)	
Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Eigenbetriebe und Gesellschaften des Main-Taunus-Kreises, andere öffentliche Einrichtungen
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 1,53

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 12 Organisation, IT, Beschaffung

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
00		Gesamtergebnishaushalt				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-581.646,77	-369.940,00	-409.457,28	39.517,28
04	52	Bestandsveränd. und aktivierte Eigenleistungen				
05	55	Steuern steuerähn. Ertr. inkl. Ertr. aus ges. Uml.				
06	547	Erträge aus Transferleistungen				
07	540-543	Ertr. Zuweis./Zusch. für lfd. Zwecke u. allg. Uml.	-417.860,22	-1.219.156,00	-448.997,07	-770.158,93
08	546	Ertr. Aufl. v. SOPO aus Inv.zuw., -zusch., -beitr.	-122.352,16	-36.000,00	-358.312,89	322.312,89
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-52.407,33	-48.000,00	-131.213,47	83.213,47
10		Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-1.174.266,48	-1.673.096,00	-1.347.980,71	-325.115,29
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	5.500.132,22	6.304.800,00	5.905.391,79	399.408,21
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	183.300,00	188.800,00	219.000,00	-30.200,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.494.078,27	9.392.899,28	8.251.174,32	1.141.724,96
14	66	Abschreibungen	2.682.926,25	1.776.900,00	3.314.027,98	-1.537.127,98
15	71	Aufw. für Zuweis./Zuschüsse sowie bes. Finanzaufw.	18.046,95	21.000,00	6.000,00	15.000,00
16	73	Steueraufw. einschl. Aufwend. a. ges. Uml.verpfl.		30.060,00	30.060,00	
17	72	Transferaufwendungen				
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.002,00	3.000,00	2.379,00	621,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	16.881.485,69	17.717.459,28	17.728.033,09	-10.573,81
20		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)	15.707.219,21	16.044.363,28	16.380.052,38	-335.689,10
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
23		Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)				
24		Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	15.707.219,21	16.044.363,28	16.380.052,38	-335.689,10
25	59	Außerordentliche Erträge	-14.162,33		-44.558,05	44.558,05
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	26.349,19		93.335,29	-93.335,29
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	12.186,86		48.777,24	-48.777,24
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	15.719.406,07	16.044.363,28	16.428.829,62	-384.466,34
29		Erträge der internen Leistungsbeziehungen	-15.499.494,00	-15.982.230,00	-11.807.107,00	-4.175.123,00
30		Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	2.619.443,00	2.961.220,00	2.197.794,00	763.426,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.839.355,07	3.023.353,28	6.819.516,62	-3.796.163,34

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Teilhaushalt 12 Organisation, IT, Beschaffung

Main-Taunus-Kreis

Erläuterungen

Produkt 1202

Die Mindereinnahmen bei den Erträgen aus Zuweisungen/ Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen (Pos. 07) in Höhe von 769.723 € resultieren aus dem folgenden Sachverhalt: Im Jahr 2021 hat der Main-Taunus-Kreis die Zuschussvereinbarung DigitalPakt Schule "Administration" über die Gewährung eines Bundeszuschusses aus dem Sondervermögen "Digitale Infrastruktur" des Bundes sowie über die Gewährung eines Landeszuschusses zur Komplementärfinanzierung aus dem Sondervermögen „Hessens gute Zukunft sichern“ auf Grundlage des Gesetzes zur Förderung der digitalen kommunalen Bildungsinfrastruktur an hessischen Schulen (Hess. Digitalpakt-Schule-Gesetz) unterzeichnet. Die Förderrichtlinien wurden im Jahr 2023 geändert und die Abruffrist der Mittel auf den 15.02.2024 verlängert. Der Mittelabruf ist aufgrund dieser Verlängerung im Jahr 2024 erfolgt.

Die Minderaufwendungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Pos. 13) in Höhe von 620.035 € resultieren aus diversen Maßnahmen für im Jahr 2023 beauftragte und geplante Dienstleistungen, die erst im Jahr 2024 umgesetzt werden können.

Die Mehraufwendungen bei den außerordentlichen Aufwendungen (Pos. 26) in Höhe von 81.391€ resultieren aus Rechnungen für das Vorjahr, die erst im Abschlussjahr eingegangen und gebucht wurden.

Produkt 1203

Die Mehreinnahmen bei den sonstigen ordentlichen Erträgen (Pos. 09) in Höhe von 83.213 € resultieren aus der Auflösung einer Rückstellung für den Verlustausgleich KGRZ aus dem Jahr 2020, die im Jahr 2023 aufgelöst worden ist.

Die Minderaufwendungen bei den Personalaufwendungen (Pos. 11) in Höhe von 418.213 € resultieren aus Umbesetzungen von Stellen mit längeren Vakanzen.

Grund für die Minderaufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen (Pos. 13) in Höhe von 519.262,28 € sind hauptsächlich geringere Aufwendungen für Corona-Schutzmaßnahmen. Es wurden beispielsweise keine Tests und Masken mehr beschafft.

Zudem sind Beratungsdienstleistungen geplant worden, welche im Jahr 2023 nicht mehr in Anspruch genommen/ umgesetzt werden konnten. Zudem sind für den Fuhrpark weniger Leasingkosten angefallen als geplant. Auch im Bereich Öffentlichkeitsarbeit sind Minderaufwendungen zu verzeichnen, da ursprünglich geplante Veranstaltungen (z.B. Treffpunkt MTK) entfallen sind.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 1202 Informationstechnik und eGovernment Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Alle Ämter der Kreisverwaltung, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, alle Schulen des Main-Taunus-Kreises
Zielbeschreibung	1. Die Verfügbarkeit des PC-Netzwerkes beträgt 98 % (bezogen auf einen Arbeitszeitrahmen von Mo - Fr von 6:30 bis 18:30 Uhr) 2. Die Verfügbarkeit und Qualität der IT-Dienstleistungen wird mindestens mit der Note "Gut" bewertet . 3. Die Anzahl der open-data Datensätze im Intranetportal www.mtk.org ist jährlich durch neue Datensätze erhöht. Die vorhandenen Datensätze sind mit den Zahlen aus dem Vorjahr fortgeschrieben. <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 3. folgende Zielbeschreibung:</i> 3. Im Internetportal www.mtk.org stehen aktuelle open-data Datenbestände. Bis zum Jahr 2022 stehen mindestens 100 aktuelle Datenbestände zur Verfügung. <i>Ab 2025 gilt folgende Zielbeschreibung:</i> 4. Breitbandversorgung - Private Haushalte: Der Anteil der Haushalte, die eine Bandbreite von 100 Mbit/s nutzen können, beträgt bis zum Jahr 2030 100 %.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 24,45 1. Verhältnis der Stunden Netzverfügbarkeit zu den Stunden Netzwerkausfall 2. Notenziffer 3. Anzahl der angebotenen open-data-Datensätze (aktuell und Vorjahr) <i>Ab 2025 gilt folgende Kennzahl:</i> 4. $(\text{Anzahl der Haushalte mit Breitbandversorgung} (\geq 100 \text{ Mbit/s})) / (\text{Anzahl der Haushalte insgesamt}) * 100$
Erhebungsumfang	1. Amt 10, permanente Erfassung von Ausfallzeiten 2. jährlich (im Rahmen der generellen Mitarbeiterbefragung) 3. jährlich <i>Ab 2025 gilt folgender Erhebungsumfang:</i> 4. jährlich
Bericht für 2023	1. Die Verfügbarkeit des PC-Netzwerkes wurde zu 100 % gewährleistet. 2. Der PC-Benutzerservice wurde 2023 mit der Note 2,19 bewertet. 3. Auf der Internetseite werden aktuell 64 Dateien in acht Kategorien angeboten. Veraltete Datensätze wurden teilweise ersetzt oder gelöscht. Teilweise müssen aktualisierte Datensätze noch intern bereitgestellt werden.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 1203 Organisation, Öffentlichkeitsarbeit, Zentrale Dienste Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Alle Ämter der Kreisverwaltung, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kreisverwaltung und in den Schulen des MTK, Medien, Bürgerinnen und Bürger des MTK, Einwohnerinnen und Einwohner des MTK, Vereine, Verbände, Firmen
Zielbeschreibung	<i>Bis einschließlich 2023 galt zu 1. bis 5. folgende Zielbeschreibung:</i> 1. 95 % der Druckaufträge werden nach vollständigem Eingang innerhalb von 24 Stunden abholbereit/versandfertig erledigt. 2. Die Hauspost wird von Montag bis Donnerstag 3 x und am Freitag 2 x täglich zu den Anlaufstellen der Ämter im Landratsamt gebracht. 3. Dienstwagenanforderungen können zu mindestens 90 % erfüllt werden. 4. Intensivierung der partnerschaftlichen Beziehungen, insbesondere der Schüleraustausche mit den Partnerkreisen Solihull und Loudoun County. 5. Eine Mindestquote der Medieninformationen von 75 % soll ihren Niederschlag in den Medien finden. 6. Der durchschnittliche CO₂-Ausstoß (g/km) des Fuhrparks des Main-Taunus-Kreises ist - bezogen auf den Durchschnitts-CO₂-Wert des Vorjahres - reduziert. 7. Es finden alle zwei Jahre eine Online-Vereinsumfrage und jährlich fünf Fortbildungsveranstaltungen statt. <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 7. und 8. folgende Zielbeschreibung:</i> 7. Auf Basis eines Ehrenamtskonzepts werden bewährte Maßnahmen der Ehrenamtsförderung ausgebaut und sukzessive durch neue erweitert. 8. Die Nutzung der Ehrenamtssuchmaschine durch Suchende und Anbietende ist bis 2022 um 5 % zum Stand 2016 gestiegen.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 44,68 <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 1. bis 5. folgende Kennzahl:</i> 1. Gesamtanzahl der Druckaufträge; Anzahl der Druckaufträge, deren Bearbeitung länger als 24 Stunden gedauert hat 2. Anzahl der Tage, an denen die Vorgaben nicht eingehalten werden konnten 3. Vergleich Dienstwagenanforderung mit tatsächlichen Dienstwagenausgaben 4. Zahl der Schüleraustausche, Anzahl der Schüler 5. Soll (min.) = 75 % / Ist = n 6. Durchschnittlicher CO₂-Ausstoß in (g/km) des Gesamtfuhrparks des MTK (Eigenverwaltung u. Mobileeeee) pro Jahr, Vorjahr = Indexjahr (100) 7. ja/nein <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 7. und 8. folgende Kennzahl:</i> 7. Darstellung vorhandener und neuer Maßnahmen zur Ehrenamtsförderung 8. Anzahl der Ehrenamtsangebote im MTK (Stand 09/2016: 899)
Erhebungsumfang	<i>Bis einschließlich 2023 galt zu 1. bis 5. folgender Erhebungsumfang:</i> 1. 12.3 jährlich 2. 12.3 ganzjährig 3. 12.3 jährlich 4. jährlich 5. Erhebung durch Mitarbeiter/-innen Pressestelle anhand des Pressespiegels. In einem festen Turnus Überprüfung, welche Pressemitteilungen in den Medien aufgegriffen wurden. 6. bis 7. jährlich <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 8. folgender Erhebungsumfang:</i> 8. jährlich
Bericht für 2023	1. Vom 01.01.-31.12.2023 wurden 100 % der 2.118 Druckaufträge innerhalb 24 Stunden nach Erhalt aller Vorlagen versandfertig gedruckt. 2. Vom 01.01.-31.12.2023 wurden an den 251 Arbeitstagen 100 % der planmäßigen 700 Hausbotengänge geleistet. 3. Vom 01.01.-31.12.2023 wurden 100 % aller 9.234 Dienstwagenanforderungen erfüllt. 4. Das Ziel wird kontinuierlich erfüllt. Die Organisation der Schüleraustauschprogramme liegt in der Verantwortung des Amtes für Jugend-, Schulen-, und Kultur. 5. Nahezu sämtliche Medieninformationen (fast 100 %) wurden von Medien aufgegriffen. 6. Vom 01.01.-31.12.2023 wurde der durchschnittliche CO₂-Ausstoß in g/km des Fuhrparks zum Wert des Vorjahres von 100 g/km um 1,1 % auf 99 g/km reduziert. 7. Online-Vereinsumfrage hat im Frühjahr 2023 stattgefunden. Im Juli wurde ein kreisübergreifender "Markt der Vereine" veranstaltet. Es wurden 15 Freiwilligenmanager ausgebildet. Das Fortbildungsprogramm umfasste 2 Präsenz- und 23 Online-Veranstaltungen, diese wurden von über 1.200 Teilnehmern besucht. Im November gab es ein Treffen aller Ehrenamtbeauftragten aus Hessen im MTK.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung

Produkt 1203 Organisation, Öffentlichkeitsarbeit, Zentrale Dienste

Main-Taunus-Kreis

8. Die Ehrenamtssuchmaschine wurde vom Land Hessen überarbeitet, aus diesem Grund mussten sich die Vereine ab Februar 2023 neu in die Suchmaschine eintragen. Die Vereine sind vom Nutzen der Suchmaschine überwiegend nicht überzeugt.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 1204 Main-Taunus-Kundenservice Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Ämter der Kreisverwaltung, Bürgerinnen und Bürger
Zielbeschreibung	90 % der befragten Kunden bewerten den Main-Taunus-Kundenservice in Bezug auf - Freundlichkeit - Kompetenz und - Ambiente mit der Note "gut" oder besser. 70 % (bis 2023: 85 %) der Anrufe werden innerhalb von 60 Sekunden entgegengenommen. <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 3. und 4. folgende Zielbeschreibung:</i> - Die bundesweite Service-Hotline D 115 steht den Bürgerinnen und Bürgern 50 Stunden in der Woche zur Verfügung - Die Rufnummern 201-0 und 205-0 stehen den Bürgerinnen und Bürgern 43,5 Stunden in der Woche zur Verfügung
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 15,35 - Anteil der abgegebenen Bewertungsbögen, in denen Bewertung "gut" oder besser gegeben wurde - Gesamtzahl der Anrufe und Serviceniveau in % <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 3. und 4. folgende Kennzahl:</i> - Angebotene Servicezeiten, nicht eingehaltene Servicezeiten - Angebotene Servicezeiten, nicht eingehaltene Servicezeiten
Erhebungsumfang	12.1, monatlich, durch Fragebögen - monatlich <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 3. und 4. folgender Erhebungsumfang:</i> - monatlich, 4. monatlich
Bericht für 2023	94 % der befragten Kunden bewerten den MTKundenservice in Bezug auf Freundlichkeit, Kompetenz und Ambiente mit der Note "gut" oder besser. 75 % der Anrufe werden innerhalb von 60 Sekunden entgegengenommen. Die Anzahl der insgesamt bearbeiteten Anrufe beträgt 145.873. Durch angestiegene Anrufzahlen, Personalwechsel und noch nicht vollständig eingearbeitete Mitarbeiter konnte der Servicelevel nicht gehalten werden. - Die bundesweite Servicehotline D 115 stand den Bürgerinnen und Bürgern 50 Stunden in der Woche zur Verfügung. - Die Rufnummern 201-0 und 205-0 standen 43,5 Stunden in der Woche zur Verfügung.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 13 Kreisorgane, Heimat- und Kulturpflege, Sport

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
00		Gesamtergebnishaushalt				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-14.078,00	-11.000,00	-6.693,00	-4.307,00
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-12.720,00	-12.150,00	-15.862,80	3.712,80
04	52	Bestandsveränd. und aktivierte Eigenleistungen				
05	55	Steuern steuerähn. Ertr. inkl. Ertr. aus ges. Uml.				
06	547	Erträge aus Transferleistungen				
07	540-543	Ertr. Zuweis./Zusch. für lfd. Zwecke u. allg. Uml.	-24.540,34	-24.669,00	-24.669,00	
08	546	Ertr. Aufl. v. SOPO aus Inv.zuw., -zusch., -beitr.				
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-34.412,83	-19.813,66	-27.654,73	7.841,07
10		Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-85.751,17	-67.632,66	-74.879,53	7.246,87
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.064.753,19	1.147.800,00	1.180.424,48	-32.624,48
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	113.300,00	136.100,00	138.700,00	-2.600,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.183.279,88	1.275.094,23	1.152.817,77	122.276,46
14	66	Abschreibungen	130.971,77	108.100,00	112.010,10	-3.910,10
15	71	Aufw. für Zuweis./Zuschüsse sowie bes. Finanzaufw.	815.674,80	872.499,96	862.636,32	9.863,64
16	73	Steueraufw. einschl. Aufwend. a. ges. Uml.verpfl.				
17	72	Transferaufwendungen				
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	3.307.979,64	3.539.594,19	3.446.588,67	93.005,52
20		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)	3.222.228,47	3.471.961,53	3.371.709,14	100.252,39
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
23		Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)				
24		Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	3.222.228,47	3.471.961,53	3.371.709,14	100.252,39
25	59	Außerordentliche Erträge	-23.873,58		-29.720,71	29.720,71
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-23.873,58		-29.720,71	29.720,71
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	3.198.354,89	3.471.961,53	3.341.988,43	129.973,10
29		Erträge der internen Leistungsbeziehungen	-1.550.763,00	-1.741.450,00	-1.676.422,00	-65.028,00
30		Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	478.300,00	529.100,00	373.600,00	155.500,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.125.891,89	2.259.611,53	2.039.166,43	220.445,10

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis**Teilhaushalt 13 Kreisorgane, Heimat- und Kulturpflege, Sport**

Main-Taunus-Kreis

Erläuterungen

Produkt 1301

Die Mehraufwendungen bei den Personalaufwendungen (Pos. 11) in Höhe von 64.483 € resultieren aus Um- und Wiederbesetzungen von Stellen sowie Umkontierungen innerhalb der Produkte von 130100 zu 120300.

Die Minderaufwendungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Pos. 13) in Höhe von 117.283 € resultieren im Wesentlichen aus dem Sachkonto 6780000 „Aufwendungen für Aufsichtsrat“ in Höhe von 100.848,06 €. Die Minderaufwendungen resultieren aus Einsparungen der Sitzungsgelder wegen einer geringeren Anzahl an durchgeführten Sitzungen.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 1301 Organisation/Dokumentation der politischen Willensbildung Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Alle Ämter der Kreisverwaltung; Bevölkerung und juristische Personen des Main-Taunus-Kreises
Zielbeschreibung	1. Sicherung des ordnungsgemäßen und termingerechten Ablaufs der Sitzungen des Kreisausschusses durch Versand der Einladungen/Tagesordnung sowie Erstellung der Niederschriften in den gesetzlich vorgesehenen Fristen. 2. Sicherung des ordnungsgemäßen und termingerechten Ablaufs der Sitzungen des Kreistages und seiner Ausschüsse durch Versand der Einladungen/Tagesordnung sowie Erstellung der Niederschriften in den gesetzlichen bzw. der Geschäftsordnung des Kreistages vorgesehenen Fristen.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 8,95 1. Anzahl der geplanten und Anzahl der ordnungsgemäß durchgeführten Sitzungen des Kreisausschusses 2. Anzahl der geplanten und Anzahl der ordnungsgemäß durchgeführten Sitzungen des Kreistages und seiner Ausschüsse
Erhebungsumfang	1. 1/4-jährlicher Abgleich 2. 1/2-jährlicher Abgleich
Bericht für 2023	1. 14 von 14 Sitzungen sowie 1 Sonder-Sitzung wurden termingerecht und ordnungsgemäß durchgeführt. 2. 6 von 7 KT-Sitzungen wurden ordnungsgemäß durchgeführt. Es wurden insgesamt 27 (davon 2 Sonder-Sitzungen) von 32 Ausschuss-Sitzungen durchgeführt. Die übrigen Sitzungen entfielen mangels Tagesordnungspunkten.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 1305 Kultur-Service Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Bürger/Einwohner/Vereine/Verbände/Firmen/Institutionen insbesondere im Main-Taunus-Kreis (und darüber hinaus)
Zielbeschreibung	1. Durchführung einer Kultur-Veranstaltungs-Reihe mit durchschnittlichem Auslastungsgrad von mindestens 60 % und einem durchschnittlichen Kostendeckungsgrad von mindestens 50 % bzw. durchschnittlich 50 Besuchern pro Veranstaltung. <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 2. folgende Zielbeschreibung:</i> 2. Jährliche Herausgabe des MTK-Jahrbuches 3. Konzeption zur Einrichtung und zum Betrieb eines Kreisarchivs liegt vor. 4. Alle zwei Jahre findet eine Veranstaltung zur Vernetzung der Künstler und Kulturschaffenden im MTK statt 5. Organisation des Jugendsinfonieorchesters (JSO) und Durchführung von mindestens einem Konzert pro Jahr mit einer Teilnehmerzahl von mindestens 50 Schülern im Alter von 14-23 Jahren. <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 5. folgende Zielbeschreibung:</i> 5. Organisation des Jugendsinfonieorchesters (JSO) und Durchführung von mindestens einem Konzert pro Jahr mit einem durchschnittlichen Auslastungsgrad von mind. 60 % und einem durchschnittlichen Kostendeckungsgrad von mind. 50 % <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 6. folgende Zielbeschreibung:</i> 6. Durchführung des Kinder- und Jugendliteraturwettbewerbs MTK und HTK gemeinsam mit der Nele-Neuhaus-Stiftung
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 2,64 1. Definition Kostendeckungsgrad: Kartenerlöse dividiert durch variable Kosten der Veranstaltung (ohne Personal- und Raumkosten) Definition Auslastungsgrad: Verkaufte Plätze und gratis abgegebene Karten dividiert durch verfügbare Plätze <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 2. folgende Kennzahl:</i> 2. Ja / nein 3. Umsetzung des Konzepts zur Errichtung eines Kreisarchivs 4. Veranstaltung ist durchgeführt. 5. Teilnehmerzahl von mindestens 50 Schülern im Alter von 14 - 23 Jahren aus dem MTK und Region. <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 5. folgende Kennzahl:</i> 5. Teilnehmerzahl von mindestens 50 Personen im Alter von 14 - 25 Jahren aus dem MTK und der Region, Definition Kostendeckungsgrad und Definition Auslastungsgrad siehe 1. <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 6. folgende Kennzahl:</i> 6. Anzahl der Teilnehmer
Erhebungsumfang	1. Eigene Erhebung durch 40 jeweils nach Ablauf der Veranstaltung <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 2. folgender Erhebungsumfang:</i> 2. jährlich 3. jährlich 4. Auswertung durch 40, alle 2 Jahre 5. Auswertung durch 40, jährlich <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 6. folgender Erhebungsumfang:</i> 6. Auswertung durch 40
Bericht für 2023	1. Im Kulturjahr 2023 wurden 7 Veranstaltungen durchgeführt mit einer Kostendeckung von 100 % und durchschnittlich 144 Besuchern pro Veranstaltung. 2. Das Jahrbuch 2023 ist erschienen. 3. Die Einrichtung eines Kreisarchivs wurde intensiv verfolgt. 4. Zur Vernissage und Ausstellungseröffnung wurden ca. 70 Künstler und Künstlerinnen aus dem Kreis eingeladen. 5. Das JSO ist in 2023 wieder erfolgreich zusammengekommen und hat ein Konzert mit 100 % Auslastung gegeben. Der Kostendeckungsgrad beträgt 40 %. 6. Der Literaturwettbewerb findet seit 2019 nicht mehr statt und wird als Produktziel für 2024 gestrichen.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 1306 Touristik-Service Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Städte und Gemeinden, Bürger/Einwohner/Vereine/Verbände/Institutionen/Firmen im Main-Taunus-Kreis und darüber hinaus
Zielbeschreibung	1. Durch Kommunikation und Information fördert der MTK in Kooperation mit den regionalen Tourismusverbänden den nachhaltigen Tourismus im Kreisgebiet. <i>Bis einschließlich 2024 galt zu 1. folgende Zielbeschreibung:</i> 1. <i>Förderung des Tourismus im Kreisgebiet in Kooperation mit den regionalen Tourismusverbänden</i> <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 2. folgende Zielbeschreibung:</i> 2. <i>An einem Sonntag im Jahr wird eine Oldtimerrallye durch den Main-Taunus-Kreis mit gemeinsamer Abschlussveranstaltung durchgeführt.</i>
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 0,64 1. Teilnahme an 90 % der jährlichen Sitzungen der regionalen Tourismusverbände TTS (Taunus Touristik Service), RTKT (Rheingau Taunus Kultur und Tourismus GmbH) und Destination FrankfurtRheinMain. <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 1. folgende Kennzahl:</i> 1. <i>1. Teilnahme an 90 % der jährlichen Sitzungen der regionalen Tourismusverbände TTS (Taunus Touristik Service), RTKT (Rheingau Taunus Kultur und Tourismus GmbH) und Arbeitskreis Tourismus des Regionalverbandes.</i> 2. <i>Jährlich 10 dokumentierte Gespräche mit Multiplikatoren, Delegationen oder Besuchergruppen</i> <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 2. folgende Kennzahl:</i> 2. <i>Rallye ist durchgeführt, Anzahl der aktiven Teilnehmer</i>
Erhebungsumfang	1. jährlich <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 2. folgender Erhebungsumfang:</i> 2. <i>jährlich</i>
Bericht für 2023	1. Im Jahr 2023 wurde an den Sitzungen der drei Tourismus-Destinationen FrankfurtRheinMain, Taunus (TTS) und RHEINGAU WIESBADEN (RTKT) teilgenommen. Der Destination FrankfurtRheinMain wurde zudem für diverse Projekte wie z.B. dem "Meeting- & EventBarometer" oder einer Aufstellung zu den besten Veranstaltungen und Wanderwegen zugearbeitet. 2. Am 17.09.2023 wurde erfolgreich die Oldtimer-Rallye "Main-Taunus-Klassik" mit 120 teilnehmenden Fahrzeug-Teams durchgeführt. Die Einnahmen kamen der Main-Taunus-Stiftung zugute.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 1307 Wirtschaftsförderung Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Alle Wirtschaftsgruppen im Main-Taunus-Kreis, Standortmarketinggesellschaften
Zielbeschreibung	Unterstützung der Wirtschaft bei der Ansiedlung im Main-Taunus-Kreis sowie Bestandspflege der Unternehmen und Standortwerbung für den Main-Taunus-Kreis
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 0,79 Kontakte, Gespräche, Messen
Erhebungsumfang	Einmal jährlich
Bericht für 2023	Im Jahr 2023 bestand Kontakt zu diversen Unternehmen innerhalb und außerhalb des MTK, um sowohl bei der Ansiedlung/Erweiterung als auch bei weiteren Anliegen zu unterstützen. Zudem wurde am 03.03. für die Unternehmen ein Wirtschaftstag im MTK mitveranstaltet. Vom 04.10. bis 06.10. nahm der MTK an der ExpoReal München teil. 21 Vertretern der kreisangehörigen Kommunen wurde ebenfalls die Teilnahme ermöglicht.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 1308 Förderung des Sports Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Kreisangehörige Sportvereine
Zielbeschreibung	Anträge auf Zuschüsse für bauliche Maßnahmen im Sportstättenbereich erhalten ab dem Vorliegen vollständiger Unterlagen innerhalb von durchschnittlich 10 Arbeitstagen eine Eingangsbestätigung.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 0,72 Bearbeitungsdauer in Arbeitstagen
Erhebungsumfang	Auswertung durch den Sportbeauftragten Amt 10, jährlich im September
Bericht für 2023	Im Jahr 2023 wurden 15 Förderanträge für die Bezuschussung von baulichen Maßnahmen in 2024 vollständig und fristgemäß eingereicht

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 14 Revision

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
00		Gesamtergebnishaushalt				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-424.562,50	-455.000,00	-616.725,00	161.725,00
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-3.110,00	-3.110,00	-10.036,48	6.926,48
04	52	Bestandsveränd. und aktivierte Eigenleistungen				
05	55	Steuern steuerähn. Ertr. inkl. Ertr. aus ges. Uml.				
06	547	Erträge aus Transferleistungen				
07	540-543	Ertr. Zuweis./Zusch. für lfd. Zwecke u. allg. Uml.				
08	546	Ertr. Aufl. v. SOPO aus Inv.zuw., -zusch., -beitr.				
09	53	Sonstige ordentliche Erträge				
10		Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-427.672,50	-458.110,00	-626.761,48	168.651,48
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	900.093,65	1.004.000,00	1.014.786,83	-10.786,83
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	135.500,00	158.100,00	161.600,00	-3.500,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.345,88	62.000,00	37.856,49	24.143,51
14	66	Abschreibungen				
15	71	Aufw. für Zuweis./Zuschüsse sowie bes. Finanzaufw.				
16	73	Steueraufw. einschl. Aufwend. a. ges. Uml.verpfl.				
17	72	Transferaufwendungen				
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	1.060.939,53	1.224.100,00	1.214.243,32	9.856,68
20		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)	633.267,03	765.990,00	587.481,84	178.508,16
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
23		Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)				
24		Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	633.267,03	765.990,00	587.481,84	178.508,16
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)				
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	633.267,03	765.990,00	587.481,84	178.508,16
29		Erträge der internen Leistungsbeziehungen	-397.569,00	-428.890,00	-410.133,00	-18.757,00
30		Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	407.800,00	451.700,00	254.500,00	197.200,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	643.498,03	788.800,00	431.848,84	356.951,16

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis**Teilhaushalt 14 Revision**

Main-Taunus-Kreis

Erläuterungen

Produkt 1402

Die Mehreinnahmen bei öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Pos. 02) in Höhe von 161.725 € resultieren vor allem aus einem ungewöhnlich hohen Abrechnungsvolumen im Außendienst. Dies erklärt sich insbesondere damit, dass im Jahr 2023 alle Stellen voll besetzt und zudem eine unterdurchschnittliche Zahl von Krankheitstagen zu verzeichnen war. Die genannten Effekte führten dazu, dass die Planzahlen erheblich übertroffen werden konnten.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 1401 Interne Prüfungen und Beratungen Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Dezernate und alle Ämter der Kreisverwaltung, Eigenbetriebe
Zielbeschreibung	1. Prüfung des Jahresabschlusses des Main-Taunus-Kreises innerhalb von 60 Prüftagen <i>Bis einschließlich 2024 galt zu 2. folgende Zielbeschreibung:</i> 2. Durchführung von 4 unvermuteten Kassenprüfungen mit gleichzeitiger Beleg- und Fachbereichsprüfung, spezielle Fachbereichsprüfungen. 3. 1 technische Prüfung pro Jahr, 10 Submissionstermine 4. Durchführung von Innenrevisionen im Sinne des § 49 SGB II als übertragene Aufgabe nach § 131 Abs. 2 HGO
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 4,79 1. 60 Prüftage/Anzahl der tatsächlichen Prüftage <i>Bis einschließlich 2024 galt zu 2. folgende Kennzahl:</i> 2. Vier unvermutete Kassenprüfungen mit gleichzeitiger Beleg- und Fachbereichsprüfung 3. 1 technische Prüfung, 10 Submissionstermine pro Jahr/Anzahl tatsächlicher Prüfungen 4. 1 Prüfung im Bereich SGB II pro Jahr im Umfang von mindestens 20 Prüftagen/Anzahl tatsächlicher Prüfungen
Erhebungsumfang	1. jährlich, 2 Revisoren <i>Bis einschließlich 2024 galt zu 2. folgender Erhebungsumfang:</i> 2. jährlich, 4 Revisoren 3. bis 4. jährlich, 2 Revisoren (anteilig)
Bericht für 2023	1. Das Ziel wurde bezüglich der 60 Prüftage wegen erheblicher Personalfuktuation und Rechtsänderungen zum Jahresende nicht voll erreicht (67 Prüftage). 2. Das Ziel wurde zum Jahresende erreicht. Es erfolgten 4 unvermutete Kassenprüfungen sowie entsprechende spezielle Fachbereichsprüfungen. 3. Das Ziel wurde erreicht. Es erfolgten eine technische Prüfung sowie die Teilnahme an 12 Submissionsterminen. 4. Das Ziel wurde erreicht. Es erfolgten die Prüfung des Verwendungsnachweises für die Bundesmittel und die Prüfung Erstgespräche bei Neuanträgen.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 1402 Externe Prüfungen und Beratungen Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Kreisangehörige Städte, Gemeinden, Gesellschaften und Verbände
Zielbeschreibung	1. Prüfung von 17 Jahresabschlüssen bei den kreisangehörigen Kommunen (9 Städte, 3 Gemeinden) und 5 Verbänden u. ä. <i>Bis einschließlich 2024 galt zu 2. und 3. folgende Zielbeschreibung:</i> 2. Durchführung von 34 Kassenprüfungen mit gleichzeitiger Beleg- und Fachbereichsprüfung bei 9 Städten, 3 Gemeinden und 5 Verbänden u.ä. 3. Technische und kaufmännische Routine- und Sonderprüfung in 12 kreisangehörigen Kommunen
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 8,35 1. 17 Jahresrechnungen/Anzahl der tatsächlich geprüften Jahresrechnungen <i>Bis einschließlich 2024 galt zu 2. und 3. folgende Kennzahl:</i> 2. 34 Kassenprüfungen/Anzahl der tatsächlichen Kassenprüfungen 3. 12 Prüfungen im Bereich Technik/Anzahl der tatsächlichen Prüfungen
Erhebungsumfang	1. jährlich, 7 Revisoren <i>Bis einschließlich 2024 galt zu 2. und 3. folgender Erhebungsumfang:</i> 2. jährlich, 7 Revisoren 3. jährlich, 2 Revisoren (anteilig)
Bericht für 2023	1. Es wurden aufgrund von außerordentlicher Leistung und voller Stellenbesetzung im Außendienst 20 Abschlüsse geprüft. 2. Es wurden die geforderte Anzahl Kassenprüfungen bei Kommunen und Verbänden durchgeführt. 3. Aufgrund von Stellenvakanzen wurde das Ziel nicht voll erreicht (10 Prüfungen).

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 19 Personalrat, Schwerbehindertenvertretung

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
00		Gesamtergebnishaushalt				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen				
04	52	Bestandsveränd. und aktivierte Eigenleistungen				
05	55	Steuern steuerähn. Ertr. inkl. Ertr. aus ges. Uml.				
06	547	Erträge aus Transferleistungen				
07	540-543	Ertr. Zuweis./Zusch. für lfd. Zwecke u. allg. Uml.				
08	546	Ertr. Aufl. v. SOPO aus Inv.zuw., -zusch., -beitr.				
09	53	Sonstige ordentliche Erträge				
10		Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	312.670,23	326.800,00	333.541,22	-6.741,22
12	644-646	Versorgungsaufwendungen				
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.009,04	48.057,03	18.493,18	29.563,85
14	66	Abschreibungen				
15	71	Aufw. für Zuweis./Zuschüsse sowie bes. Finanzaufw.				
16	73	Steueraufw. einschl. Aufwend. a. ges. Uml.verpfl.				
17	72	Transferaufwendungen				
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	333.679,27	374.857,03	352.034,40	22.822,63
20		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)	333.679,27	374.857,03	352.034,40	22.822,63
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
23		Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)				
24		Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	333.679,27	374.857,03	352.034,40	22.822,63
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)				
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	333.679,27	374.857,03	352.034,40	22.822,63
29		Erträge der internen Leistungsbeziehungen	-333.679,00	-361.094,00	-352.034,00	-9.060,00
30		Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	164.100,00	185.700,00	126.700,00	59.000,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	164.100,27	199.463,03	126.700,40	72.762,63

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 1901 Personal- und Schwerbehindertenvertretung	
Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung Schwerbehinderte, diesen gleichgestellte und von Behinderung bedrohte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 4,80

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 20 Finanz- und Rechnungswesen

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
00		Gesamtergebnishaushalt				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-293.303,57	-280.000,00	-327.434,01	47.434,01
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-126.422,94	-106.400,00	-143.508,84	37.108,84
04	52	Bestandsveränd. und aktivierte Eigenleistungen				
05	55	Steuern steuerähn. Ertr. inkl. Ertr. aus ges. Uml.				
06	547	Erträge aus Transferleistungen				
07	540-543	Ertr. Zuweis./Zusch. für lfd. Zwecke u. allg. Uml.			-1.032,00	1.032,00
08	546	Ertr. Aufl. v. SOPO aus Inv.zuw., -zusch., -beitr.				
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-17,75		-536,60	536,60
10		Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-419.744,26	-386.400,00	-472.511,45	86.111,45
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	2.237.279,86	2.193.986,00	2.288.668,09	-94.682,09
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	63.500,00	80.500,00	555.200,00	-474.700,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	169.331,85	150.200,00	111.924,73	38.275,27
14	66	Abschreibungen	9.202.489,33	1.049.400,00	4.047.483,17	-2.998.083,17
15	71	Aufw. für Zuweis./Zuschüsse sowie bes. Finanzaufw.	9.999.392,12	16.535.500,00	21.836.855,05	-5.301.355,05
16	73	Steueraufw. einschl. Aufwend. a. ges. Uml.verpfl.	28.718,82	30.000,00	28.718,82	1.281,18
17	72	Transferaufwendungen				
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.259,92	1.600,00	1.259,92	340,08
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	21.701.971,90	20.041.186,00	28.870.109,78	-8.828.923,78
20		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)	21.282.227,64	19.654.786,00	28.397.598,33	-8.742.812,33
21	56, 57	Finanzerträge	-66.912,32	-58.000,00	-66.125,10	8.125,10
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
23		Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)	-66.912,32	-58.000,00	-66.125,10	8.125,10
24		Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	21.215.315,32	19.596.786,00	28.331.473,23	-8.734.687,23
25	59	Außerordentliche Erträge	-1.498.409,05		-1.519.057,91	1.519.057,91
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	824.071,27		1,00	-1,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-674.337,78		-1.519.056,91	1.519.056,91
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	20.540.977,54	19.596.786,00	26.812.416,32	-7.215.630,32
29		Erträge der internen Leistungsbeziehungen	-3.098.444,00	-4.051.840,00	-7.184.623,00	3.132.783,00
30		Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	957.700,00	1.090.600,00	888.200,00	202.400,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	18.400.233,54	16.635.546,00	20.515.993,32	-3.880.447,32

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Teilhaushalt 20 Finanz- und Rechnungswesen

Main-Taunus-Kreis

Erläuterungen

Produkt 2001

Die Mehraufwendungen bei den Personalaufwendungen (Pos. 11) in Höhe von 69.769 € ergeben sich aus Um- und Wiederbesetzungen von Stellen.

Die Mehraufwendungen bei den Abschreibungen (Pos. 14) in Höhe von 317.739 € resultieren daraus, dass zum Zeitpunkt der Planerstellung die Höhe und der Zeitpunkt der geleisteten Investitionszuschüsse nicht exakt bekannt war.

Die Mehraufwendungen bei den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besonderen Finanzaufwendungen (Pos. 15) in Höhe von 5.301.355 € resultieren im Wesentlichen aus deutlich höheren Zuschüssen an die Kliniken des Main-Taunus-Kreises. Im Laufe des Jahres 2023 wurde bekannt, dass bei den Kliniken ein erheblicher Stau bei den Instandhaltungsmaßnahmen besteht, der die Aufrechterhaltung des Klinikbetriebes gefährdet. Durch Beschluss des Kreistages wurden daher Rückstellungen in Höhe von 6 Mio. € für mögliche Zahlungen an die Kliniken zur Durchführung der erforderlichen Instandsetzungen in den Folgejahren gebildet.

Produkt 2004

Die Mehraufwendungen bei den Personalaufwendungen (Pos. 11) in Höhe von 147.859 € resultieren aus Um- und Wiederbesetzungen von Stellen.

Produkt 2005

Die Mehraufwendungen bei den Versorgungsaufwendungen (Pos. 12) in Höhe von 130.200 € resultieren aus der Entwicklung der Pensionsrückstellungen. Diese führten aufgrund von vorzeitigen Pensionierungen zu höheren Zuführungen als geplant.

Im Rahmen der Jahresabschlusserstellung wurden unklare Zahlungseingänge aus vergangenen Jahren vereinnahmt. Hieraus resultieren Mehreinnahmen bei den außerordentlichen Erträgen (Pos. 25) in Höhe von 107.478 €.

Produkt 2006

Die Minderaufwendungen bei den Personalaufwendungen (Pos. 11) in Höhe von 70.294 € resultieren aus Um- und Wiederbesetzungen sowie einer länger vakanten Stelle im Bereich Vollstreckung.

Die Mehraufwendungen bei den Versorgungsaufwendungen (Pos. 12) in Höhe von 260.400 € resultieren aus der Entwicklung der Pensionsrückstellungen. Diese führten aufgrund von vorzeitigen Pensionierungen zu höheren Zuführungen als geplant.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 2001 Finanzdisposition Main-Taunus-Kreis	
Zielbeschreibung	1. Vollständige Anträge auf Wohnungsbauförderung werden innerhalb von 15 Tagen (bis 2023: 7 Tagen) bearbeitet und weitergeleitet. <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 2. folgende Zielbeschreibung:</i> 2. Die Überziehung des Girokontos der Kreiskasse über den Betrag von 5 Mio. € ist auf höchstens 3 Tage im Monat zu begrenzen. Es wird durch rechtzeitige Aufnahmen von Liquiditätskrediten gegengesteuert. <i>Bis einschließlich 2024 galt zu 3. folgende Zielbeschreibung:</i> 3. Bei allen neu aufzunehmenden Darlehen ist der Zins bis zur vollständigen Tilgung festgeschrieben. <i>Ab 2025 gilt zu 4. folgende Zielbeschreibung:</i> 4. Das Haushaltsdefizit je Einwohner/-in ist Null. <i>Ab 2025 gilt zu 5. folgende Zielbeschreibung:</i> 5. Im Finanzstatusbericht liegt der KASH-Wert (Indikator für die finanzielle Leistungsfähigkeit) nicht unter 70%.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 3,68 1. Bearbeitungsdauer in Tagen sowie Anzahl der Fälle <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 2. folgende Kennzahl:</i> 2. Tage der Überziehung <i>Bis einschließlich 2024 galt zu 3. folgende Kennzahl:</i> 3. Anzahl der aufgenommenen Darlehen, Anzahl der Fälle mit Zinsfestschreibung über die Gesamtlaufzeit <i>Ab 2025 gilt zu 4. folgende Kennzahl:</i> 4. Haushaltsüberschuss bzw. Haushaltsdefizit je Einwohner <i>Ab 2025 gilt zu 5. folgende Kennzahl:</i> 5. KASH-Wert des MTK im Finanzstatusbericht
Erhebungsumfang	1. Sachbearbeiter/in pflegt Liste monatlich <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 2. folgender Erhebungsumfang:</i> 2. Sachbearbeiter/in pflegt Liste täglich <i>Bis einschließlich 2024 galt zu 3. folgender Erhebungsumfang:</i> 3. jährlich <i>Ab 2025 gilt zu 4. folgender Erhebungsumfang:</i> 4. jährlich <i>Ab 2025 gilt zu 5. folgender Erhebungsumfang:</i> 5. jährlich
Bericht für 2023	1. Bei 2 von 15 Anträgen konnte das Ziel aufgrund personeller Engpässe nicht erreicht werden. 2. Eine Überziehung des Girokontos von über 5 Mio. € konnte durch eine entsprechende Disposition der liquiden Mittel vermieden werden. 3. Aufgrund des aktuell vergleichsweise hohen Zinsniveaus, wurde bei einem von sechs Darlehen die Zinsbindung nicht bis zur vollständigen Tilgung festgeschrieben.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 2003 Kostenrechnung, zentrales Controlling Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Alle Ämter der Kreisverwaltung, politische Gremien
Zielbeschreibung	1. Die Aufstellung des Haushaltsplans erfolgt innerhalb der vorgegebenen Terminplanung. <i>Bis einschließlich 2024 galt zu 2.1 folgende Zielbeschreibung:</i> 2.1 Eine Verschlechterung des ordentlichen Ergebnisses im Vergleich zum Vorjahr ist zu vermeiden. 2.2 Der Haushalt ist so zu bewirtschaften, dass das tatsächliche ordentliche Ergebnis den Planansatz übertrifft.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 3,92 1. ja/nein <i>Bis einschließlich 2024 galt zu 2.1 folgende Kennzahl:</i> 2. 1. Vergleich der aktuellen Planzahlen mit den Vorjahresplanzahlen 2. Vergleich Planwerte mit Ergebniszahlen
Erhebungsumfang	1. bis 2. jährliche Feststellung
Bericht für 2023	1. Die Haushaltsaufstellung wurde aufgrund der angespannten finanziellen Situation verschoben. Die Einbringung erfolgte im Dezember 2023, die Verabschiedung des Haushalts 2024 erfolgte am 11.3.2024. 2.1 Für das Jahr 2023 wurde mit einem ordentlichen Ergebnis von - 20 Mio. € geplant. Im Vorjahr wurde ein Fehlbedarf von -11,9 Mio. € geplant. 2.2 Gegenüber dem geplanten Ergebnis von -20 Mio. € hat sich das tatsächliche ordentliche Ergebnis um 9,8 Mio. € verbessert.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 2004 Finanzbuchhaltung Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Finanzämter, Banken, Hessische Ministerien, verbundene Unternehmen und Beteiligungen des Main-Taunus-Kreises; alle Ämter der Kreisverwaltung, politische Gremien
Zielbeschreibung	<i>Bis einschließlich 2024 galt zu 1. folgende Zielbeschreibung:</i> 1. Mindestens 95 % der von der Kreiskasse getätigten Überweisungen sind zustellbar. <i>Dies setzt voraus, dass die Adress- und Kontendaten auf aktuellem Stand sind.</i> <i>Bis einschließlich 2024 galt zu 2. folgende Zielbeschreibung:</i> 2. Im Rahmen des Forderungsmanagements werden ausstehende fällige Zahlungseingänge regelmäßig überprüft und die entsprechenden Debitoren gemahnt.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 8,43 <i>Bis einschließlich 2024 galt zu 1. folgende Kennzahl:</i> 1. Wieviel Überweisungen insgesamt? Wieviel davon unzustellbar? <i>Bis einschließlich 2024 galt zu 2. folgende Kennzahl:</i> 2. Es werden im Jahr mindestens 12 Mahnläufe durchgeführt.
Erhebungsumfang	<i>Bis einschließlich 2024 galt zu 1. folgender Erhebungsumfang:</i> 1. monatliche Auswertungen <i>Bis einschließlich 2024 galt zu 2. folgender Erhebungsumfang:</i> 2. monatliche Auswertungen
Bericht für 2023	1. Debitorisch wurden 50.347 Überweisungen getätigt, davon waren 1,20 % (605) nicht zustellbar. 2. Es wurden 12 Mahnläufe durchgeführt.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 2005 Kreiskasse Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Alle Ämter der Kreisverwaltung
Zielbeschreibung	1. Die von der Finanzbuchhaltung übergebenen Zahlfälle werden innerhalb eines Tages freigegeben. 2. Die Zahlstellen der Kreiskasse werden wöchentlich abgerechnet.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 5,25 1. max. 1 Tag 2. ja/nein
Erhebungsumfang	1. Tägliche Auswertung 2. Sachbearbeiter/in pflegt Liste kontinuierlich
Bericht für 2023	1. Die erfassten Zahlfälle wurden täglich freigegeben und durch die Kreiskasse ausgezahlt. 2. Die Zahlstellen wurden wöchentlich abgerechnet.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 2006 Vollstreckung Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Gläubiger; diverse Ämter der Kreisverwaltung
Zielbeschreibung	1. Die abschließende Bearbeitung der Vollstreckungsaufträge erfolgt im Durchschnitt innerhalb von 180 Tagen. 2. Zur Feststellung der Zufriedenheit der Gläubiger mit der Arbeit der Vollstreckungsstelle wird eine jährliche Erhebung durchgeführt. Das Ergebnis soll mindestens bei Note 2 (gut) liegen.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 9,45 1. Zeit in Tagen 2. Note 2
Erhebungsumfang	1. monatliche Erhebung durch Sachgebietsleitung 2. jährliche Erhebung durch Sachgebietsleitung
Bericht für 2023	1. Das Ziel wurde wie immer nicht erreicht. Im Durchschnitt wurden 240 Tage (Vorjahr 280) Tage benötigt. Die Verbesserung gegenüber dem Vorjahr resultiert aus geänderten Arbeitsabläufen (Stichwort: Amtshilfeersuchen (AE) fremder Vollstreckungsbehörden). Bei besserer personeller Ausstattung wäre ein noch besseres Ergebnis möglich. 2. Im Durchschnitt lag die Benotung bei 2,23 – insgesamt haben sechs Kommunen die Arbeit der Vollstreckung bewertet.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnisrechnung
Teilhaushalt 30 Rechtsangelegenheiten

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
00		Gesamtergebnishaushalt				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.780,00	-15.000,00	-6.907,41	-8.092,59
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-149.593,23	-170.740,00	-26.564,95	-144.175,05
04	52	Bestandsveränd. und aktivierte Eigenleistungen				
05	55	Steuern steuerähn. Ertr. inkl. Ertr. aus ges. Uml.				
06	547	Erträge aus Transferleistungen				
07	540-543	Ertr. Zuweis./Zusch. für lfd. Zwecke u. allg. Uml.				
08	546	Ertr. Aufl. v. SOPO aus Inv.zuw., -zusch., -beitr.				
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-158.400,78	-150.000,00	-159.360,50	9.360,50
10		Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-315.774,01	-335.740,00	-192.832,86	-142.907,14
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	735.274,59	857.600,00	758.884,62	98.715,38
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	78.200,00	109.700,00	108.100,00	1.600,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	216.227,55	300.845,90	95.693,32	205.152,58
14	66	Abschreibungen	37.284,38	25.400,00	26.059,37	-659,37
15	71	Aufw. für Zuweis./Zuschüsse sowie bes. Finanzaufw.				
16	73	Steueraufw. einschl. Aufwend. a. ges. Uml.verpfl.				
17	72	Transferaufwendungen				
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	166,38	200,00	108,41	91,59
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	1.067.152,90	1.293.745,90	988.845,72	304.900,18
20		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)	751.378,89	958.005,90	796.012,86	161.993,04
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
23		Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)				
24		Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	751.378,89	958.005,90	796.012,86	161.993,04
25	59	Außerordentliche Erträge	-9.992,32		-4.299,89	4.299,89
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-9.992,32		-4.299,89	4.299,89
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	741.386,57	958.005,90	791.712,97	166.292,93
29		Erträge der internen Leistungsbeziehungen	-521.211,00	-665.460,00	-526.591,00	-138.869,00
30		Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	707.951,00	801.689,00	597.881,00	203.808,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	928.126,57	1.094.234,90	863.002,97	231.231,93

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis**Teilhaushalt 30 Rechtsangelegenheiten**

Main-Taunus-Kreis

Erläuterungen

Produkt 3001

Die Minderaufwendungen bei den Personalaufwendungen (Pos. 11) in Höhe von 108.622 € resultieren aus Um- und Wiederbesetzungen von Stellen sowie einer länger vakanten Stelle im Bereich des Sekretariats sowie Umkontierung innerhalb von Produkten (von 300100 zu 500410).

Ursache für die Minderaufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen (Pos. 13) in Höhe von 60.927 € sind geringere Kosten für Rechtsanwaltsbeauftragungen sowie Gerichtskosten. Die Anzahl der Gerichtsverfahren lässt sich nicht exakt vorhersagen.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 3001 Rechtsberatung und -betreuung Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Alle Ämter der Kreisverwaltung, Kreisausschuss, Landrat, Dezernenten, KA-Mitglieder, Referendare, Studenten, Regierungspräsidium Darmstadt
Zielbeschreibung	1. Weiterleitung eines Widerspruchfalles innerhalb von 90 Tagen von Eingang Widerspruchsausschuss zur/zum Sachbearbeiter/in zur Bescheidung <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 2. folgende Zielbeschreibung:</i> 2. 80 % der Widerspruchsverfahren gegen Bescheide des Kreisausschusses werden erfolgreich abgeschlossen (Rücknahme, anderweitige Erledigung, Widerspruchsbescheid bestandskräftig, Klage gewonnen bzw. Vergleich/Einstellung)
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 5,26 1. Anzahl der Fälle, die innerhalb von 90 Tagen weitergeleitet werden konnten. Es ist davon auszugehen, dass bei allen Fällen, die weitergeleitet werden, gemessen wird, wie viele Fälle unter 90 Tagen und wie viele Fälle über 90 Tage gedauert haben. <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 2. folgende Kennzahl:</i> 2. Anzahl der jährlich abgeschlossenen Widerspruchsverfahren im Verhältnis zur Anzahl der jährlich erfolgreich abgeschlossenen Widerspruchsverfahren
Erhebungsumfang	1. Halbjährlicher Zwischenbericht jeweils zum 31. Juli des Jahres. Jährlich, jeweils zum 31.01 des Folgejahres für das vergangene Jahr durch die Amtsleitung <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 2. folgender Erhebungsumfang:</i> 2. Halbjährlicher Zwischenbericht jeweils zum 31. Juli des Jahres. Jährlich, jeweils zum 31.01 des Folgejahres für das vergangene Jahr durch die Amtsleitung
Bericht für 2023	1. 72,59 % der Widersprüche wurden innerhalb der vorgesehenen Bearbeitungsfrist von 90 Tagen an die Sachbearbeiter/innen zur Entscheidung weitergeleitet. 2. 99,15 % der Widerspruchsverfahren wurden erfolgreich abgeschlossen.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 3002 Grundbuchangelegenheiten	
Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Alle Ämter der Kreisverwaltung, Landrat, Dezernenten, Kreisausschuss, Kreistag
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 0,17

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 3003 Beteiligungsmanagement Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Beteiligungen des Main-Taunus-Kreises
Zielbeschreibung	<i>Bis einschließlich 2023 galt zu 1. folgende Zielbeschreibung:</i> 1. Die Abgabe von Stellungnahmen zu Aufsichtsrats-Sitzungsunterlagen erfolgt spätestens 1 Tag vor der jeweiligen Sitzung. 2. Der Beteiligungsbericht wird bis zum 30.06. des Nachfolgejahres überarbeitet vorgelegt.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 3,15 <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 1. folgende Kennzahl:</i> 1. Zeitraum in Tagen zwischen Vorlage, Stellungnahme und Sitzungstermin 2. ja/nein
Erhebungsumfang	<i>Bis einschließlich 2023 galt zu 1. folgender Erhebungsumfang:</i> 1. Sachbearbeiter/in pflegt Liste quartalsweise 2. jährliche Feststellung
Bericht für 2023	1. Für alle Aufsichtsratssitzungen erfolgte eine Sitzungsvorbereitung, die in der Regel auch fristgerecht versandt wurde. 2. Der Beteiligungsbericht für das Wirtschaftsjahr 2022 wird dem KA am 13.03.2024 und damit vor dem 30.06.2024 vorgelegt.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 3004 Kommunalaufsicht Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Städte und Gemeinden; Verbände, Institutionen; Bürger/Einwohner des Main-Taunus-Kreises
Zielbeschreibung	Die Erteilung der aufsichtsbehördlichen Genehmigung der Haushaltssatzung erfolgt innerhalb von 8 Wochen nach Eingang der vollständigen, prüfungsfähigen Unterlagen.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 0,75 Anzahl der Genehmigungen, die innerhalb der 8 Wochen erteilt wurden
Erhebungsumfang	jährlicher Abgleich
Bericht für 2023	Im Jahr 2023 wurden 11 Haushaltsgenehmigungen fristgerecht erteilt.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 3005 Wahlen Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Städte und Gemeinden, Bund, Land, Parteien und Wählergruppen
Zielbeschreibung	<i>Bis einschließlich 2024 galt folgende Zielbeschreibung:</i> <i>Ordnungsgemäße Durchführung der</i> <i>Europawahl (alle 5 Jahre)</i> <i>Bundestagswahl (alle 4 Jahre)</i> <i>Landtagswahl (alle 5 Jahre)</i> <i>Kreiswahl (alle 5 Jahre)</i> <i>Landratswahl (alle 6 Jahre)</i> <i>jeweils auf Kreiswahlleiter-Ebene</i>
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 0,32 <i>Bis einschließlich 2024 galt folgende Kennzahl:</i> <i>Eingegangene Beanstandungen/Einsprüche je Wahl</i>
Erhebungsumfang	<i>Bis einschließlich 2024 galt folgender Erhebungsumfang:</i> <i>nach jeder Wahl</i>
Bericht für 2023	In der ersten Jahreshälfte ist die Landratswahl ordnungsgemäß durchgeführt worden. In der zweiten Jahreshälfte erfolgte die Landtagswahl.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 33 Ausländerangelegenheiten, diverse Ordnungsaufgaben

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
00		Gesamtergebnishaushalt				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-866.401,36	-780.600,00	-904.397,49	123.797,49
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-5.052,86		-24.319,26	24.319,26
04	52	Bestandsveränd. und aktivierte Eigenleistungen				
05	55	Steuern steuerähn. Ertr. inkl. Ertr. aus ges. Uml.				
06	547	Erträge aus Transferleistungen				
07	540-543	Ertr. Zuweis./Zusch. für lfd. Zwecke u. allg. Uml.	-72.000,00	-44.000,00	-73.126,93	29.126,93
08	546	Ertr. Aufl. v. SOPO aus Inv.zuw., -zusch., -beitr.				
09	53	Sonstige ordentliche Erträge				
10		Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-943.454,22	-824.600,00	-1.001.843,68	177.243,68
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	2.221.208,48	2.429.750,00	2.543.028,49	-113.278,49
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	129.000,00	123.400,00	151.100,00	-27.700,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	418.590,01	263.025,00	382.601,73	-119.576,73
14	66	Abschreibungen	-20.682,05		1.343,31	-1.343,31
15	71	Aufw. für Zuweis./Zuschüsse sowie bes. Finanzaufw.				
16	73	Steueraufw. einschl. Aufwend. a. ges. Uml.verpfl.	22.004,00	30.000,00	27.436,00	2.564,00
17	72	Transferaufwendungen				
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	2.770.120,44	2.846.175,00	3.105.509,53	-259.334,53
20		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)	1.826.666,22	2.021.575,00	2.103.665,85	-82.090,85
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
23		Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)				
24		Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	1.826.666,22	2.021.575,00	2.103.665,85	-82.090,85
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)				
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.826.666,22	2.021.575,00	2.103.665,85	-82.090,85
29		Erträge der internen Leistungsbeziehungen				
30		Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	1.117.600,00	1.278.500,00	1.031.900,00	246.600,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.944.266,22	3.300.075,00	3.135.565,85	164.509,15

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis**Teilhaushalt 33 Ausländerangelegenheiten, diverse Ordnungsaufgaben**

Main-Taunus-Kreis

Erläuterungen

Produkt 3302

Die Mehreinnahmen bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Pos. 02) in Höhe von 166.528,40 € resultieren aus gestiegenen Erteilungen von gebührenpflichtigen Aufenthaltstiteln.

Die Mehraufwendungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Pos. 13) in Höhe von 119.779 € entstanden durch zusätzliche Materialkosten für Vordrucke und Ausweise. Dies geht einher mit den gestiegenen Aufenthaltstiteln in der Position 02.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 3301 Ordnungsaufgaben Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Städte und Gemeinden des Main-Taunus-Kreises, Gewerbetreibende, Einwohner des MTK, Regierungspräsidium, Polizei, Staatsanwaltschaft, LKA, Jagdgenossenschaften, Land Hessen
Zielbeschreibung	1. Die Anträge auf Ausstellung von Waffenbesitzkarten werden innerhalb von durchschnittlich 10 Arbeitstagen ab Vollständigkeit der notwendigen Unterlagen abschließend bearbeitet. 2. Innerhalb eines Kalenderjahres werden 1 % der Besitzer (bis 2023: 5 % der Besitzer) erlaubnispflichtiger Waffen freiwillig unangemeldet zur Kontrolle der Waffenaufbewahrung aufgesucht.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 7,80 1. Bearbeitungsdauer in Arbeitstagen 2. Anzahl der aufgesuchten Personen. Anzahl der Besitzer erlaubnispflichtiger Waffen.
Erhebungsumfang	1. bis 2. jährlich
Bericht für 2023	1. Im Zeitraum 01.01.2023 - 31.12.2023 wurden insgesamt 127 Anträge für WBKs bearbeitet. Davon wurden alle innerhalb von durchschnittlich 10 Arbeitstagen abschließend bearbeitet. 2. Im Zeitraum 01.01.2023 - 31.12.2023 wurden insgesamt 35 Außenkontrollen durchgeführt. Bei 2.295 Waffenbesitzern im MTK entsprechen 5 % 115 Kontrollen im Jahr. Hierbei handelt es sich um eine freiwillige Aufgabe. Die Bearbeitung gesetzlich vorgeschriebener Aufgaben wurde priorisiert bearbeitet.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 3302 Regelung des Aufenthaltes von Ausländern Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Ausländer, Städte und Gemeinden des Main-Taunus-Kreises
Zielbeschreibung	1. Die durchschnittliche Wartezeit in der Ausländerbehörde beträgt maximal 20 Minuten (bis 2023: 15 Minuten) ab Registrierung des Kunden vor Ort. Mindestens 75 % der Kunden (bis 2023: 85 % der Kunden) warten nicht länger als 30 Minuten. 2. Die Anträge auf Übertragung eines bestehenden Aufenthaltstitels in einen neuen Pass werden innerhalb von durchschnittlich 15 Arbeitstagen (bis 2023: 10 Arbeitstagen) nach Vorlage der Pässe abschließend bearbeitet.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 32,00 1. Zeit in Minuten 2. Bearbeitungsdauer in Arbeitstagen
Erhebungsumfang	1. automatische tägliche Auswertung über Kundenleitsystem 2. Jeder Antrag
Bericht für 2023	1. Kann wegen geänderter Kundenwege derzeit nicht automatisiert gemessen werden. Die online gebuchten Kundentermine werden pünktlich wahrgenommen, es entstehen keine Wartezeiten. 2. Bis zum 31.12.2023 wurden 1.049 Überträge bearbeitet, alle innerhalb von durchschnittlich 10 Tagen.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnisrechnung
Teilhaushalt 34 Familie und Frauen

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
00		Gesamtergebnishaushalt				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen				
04	52	Bestandsveränd. und aktivierte Eigenleistungen				
05	55	Steuern steuerähn. Ertr. inkl. Ertr. aus ges. Uml.				
06	547	Erträge aus Transferleistungen				
07	540-543	Ertr. Zuweis./Zusch. für lfd. Zwecke u. allg. Uml.	-1.001,62	-1.000,00	-238,00	-762,00
08	546	Ertr. Aufl. v. SOPO aus Inv.zuw., -zusch., -beitr.				
09	53	Sonstige ordentliche Erträge		-3.200,00		-3.200,00
10		Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-1.001,62	-4.200,00	-238,00	-3.962,00
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	180.209,67	191.700,00	221.321,03	-29.621,03
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	8.800,00	11.000,00	11.600,00	-600,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.229,31	31.100,00	18.593,71	12.506,29
14	66	Abschreibungen				
15	71	Aufw. für Zuweis./Zuschüsse sowie bes. Finanzaufw.				
16	73	Steueraufw. einschl. Aufwend. a. ges. Uml.verpfl.				
17	72	Transferaufwendungen				
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	201.238,98	233.800,00	251.514,74	-17.714,74
20		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)	200.237,36	229.600,00	251.276,74	-21.676,74
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
23		Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)				
24		Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	200.237,36	229.600,00	251.276,74	-21.676,74
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)				
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	200.237,36	229.600,00	251.276,74	-21.676,74
29		Erträge der internen Leistungsbeziehungen	-96.773,00	-135.200,00	-119.118,00	-16.082,00
30		Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	116.700,00	133.400,00	110.100,00	23.300,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	220.164,36	227.800,00	242.258,74	-14.458,74

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 3401 Frauenbeauftragte (intern) Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Alle Ämter und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung
Zielbeschreibung	1. Ausgewogener Anteil an weiblichen und männlichen Beschäftigten 2. Ausgewogener Anteil an weiblichen und männlichen Beschäftigten in gehobenen Positionen.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 1,40 1. Frauenanteil an den Gesamtbeschäftigten 2. Anteil der weiblichen Beschäftigten am Gesamtanteil der Beschäftigten in gehobenen Positionen.
Erhebungsumfang	1. bis 2. Februar des Folgejahres
Bericht für 2023	1. 65,3 % der Stellen sind weiblich besetzt, 34,7 % männlich. 2. 41,4 % der gehobenen Stellen sind männlich besetzt, 58,6 % weiblich.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 3402 Familie, Frauen, Gleichberechtigung (extern) Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Frauen, Männer, Frauengruppen und -verbände im Main-Taunus-Kreis, Familien und Migrantinnen
Zielbeschreibung	<i>Bis einschließlich 2023 galt zu 1. folgende Zielbeschreibung:</i> 1. Lösungsorientierte Beratung der Zielgruppen findet innerhalb von fünf Arbeitstagen statt. 2. Jährlich finden mehr als 5 Informationsveranstaltungen und Projekte mit durchschnittlich 15 Teilnehmenden statt. 3. Netzwerkarbeit mit den zuständigen Netzwerken auf kommunaler und Landes- sowie Bundes-ebene findet in Form regelmäßiger Arbeitssitzungen statt.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 1,60 <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 1. folgende Kennzahl:</i> 1. Anzahl der Beratungen, Bearbeitungsdauer in Arbeitstagen 2. Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen und Projekte und Zahl der Teilnehmenden 3. Anzahl der Arbeitssitzungen
Erhebungsumfang	<i>Bis einschließlich 2023 galt zu 1. folgender Erhebungsumfang:</i> 1. Jährliche Feststellung 2. bis 3. Jährliche Feststellung
Bericht für 2023	1. 116 Beratungen fanden 2023 zeitnah <5 Tagen und zielführend statt; wobei gegebenenfalls weitervermittelt wurde an bedarfsgerechte Ansprechpersonen und Beratungsstellen (2022: 64). 2. In 2023 wurden 58 Veranstaltungen (Rund um den Frauentag, Frau & Job Frühjahrs- und Herbstprogramm, Aktion Lucia, Tag gegen Gewalt an Frauen etc.) mit 1.494 Teilnehmenden (2022: 46 Veranstaltungen mit 1.035 TN) in verschiedenen Formaten (Präsenz und Online) durchgeführt. 3. In 2023 fanden 55 Sitzungen (2022: 36) der Facharbeitskreise (Netzwerk gegen häusliche Gewalt, Facharbeitskreis Gleichstellungsbeauftragte, Landesarbeitsgemeinschaft und deren Facharbeitsgruppen Gewaltprävention, Landkreisfrauenbeauftragte, Bundesarbeitsgemeinschaft u.ä) statt.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 36 Straßenverkehrswesen

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
00		Gesamtergebnishaushalt				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.477.072,46	-2.587.000,00	-2.684.803,22	97.803,22
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-9.330,40		-54.476,32	54.476,32
04	52	Bestandsveränd. und aktivierte Eigenleistungen				
05	55	Steuern steuerähn. Ertr. inkl. Ertr. aus ges. Uml.				
06	547	Erträge aus Transferleistungen				
07	540-543	Ertr. Zuweis./Zusch. für lfd. Zwecke u. allg. Uml.				
08	546	Ertr. Aufl. v. SOPO aus Inv.zuw., -zusch., -beitr.				
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-910,77	-1.200,00	-482,68	-717,32
10		Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-2.487.313,63	-2.588.200,00	-2.739.762,22	151.562,22
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	2.178.062,52	2.385.900,00	2.244.627,94	141.272,06
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	93.400,00	78.200,00	85.200,00	-7.000,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	671.904,77	712.587,43	594.986,04	117.601,39
14	66	Abschreibungen	-59.699,36	1.000,00	73.652,63	-72.652,63
15	71	Aufw. für Zuweis./Zuschüsse sowie bes. Finanzaufw.	1.425,00			
16	73	Steueraufw. einschl. Aufwend. a. ges. Uml.verpfl.	85.817,00	110.000,00	91.511,20	18.488,80
17	72	Transferaufwendungen				
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	2.970.909,93	3.287.687,43	3.089.977,81	197.709,62
20		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)	483.596,30	699.487,43	350.215,59	349.271,84
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
23		Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)				
24		Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	483.596,30	699.487,43	350.215,59	349.271,84
25	59	Außerordentliche Erträge			-5.035,15	5.035,15
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	4.097,62			
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	4.097,62		-5.035,15	5.035,15
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	487.693,92	699.487,43	345.180,44	354.306,99
29		Erträge der internen Leistungsbeziehungen				
30		Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	719.000,00	848.200,00	661.600,00	186.600,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.206.693,92	1.547.687,43	1.006.780,44	540.906,99

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis**Teilhaushalt 36 Straßenverkehrswesen**

Main-Taunus-Kreis

Erläuterungen

Produkt 3602

Die Minderaufwendungen bei den Personalaufwendungen (Pos. 11) in Höhe von 114.935 € resultieren aus länger vakanten Stellen aufgrund von Arbeitsunfähigkeit und Elternzeit.

Produkt 3603

Es gab Mehreinnahmen bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Pos. 02) in Höhe von 93.073,94 €. Hier überstiegen die Gebühreneinnahmen im Rahmen des Führerscheinpflichtumtauschs den Planansatz.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 3601 Verkehrsangelegenheiten Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer am öffentlichen Straßenverkehr (Privatpersonen, Firmen, Behörden, Interessengemeinschaften)
Zielbeschreibung	<i>Bis einschließlich 2024 galt zu 1. folgende Zielbeschreibung:</i> 1. Die Bearbeitung eines Antrages auf Einzelgenehmigung für Großraum- und Schwertransporte erfolgt innerhalb von durchschnittlich 15 Arbeitstagen (bis 2023: 10 Arbeitstagen). <i>Bis einschließlich 2024 galt zu 2. folgende Zielbeschreibung:</i> 2. Es werden pro Jahr 4 LKW-Kontrollen durchgeführt. 3. Ein integriertes Mobilitätskonzept MTK ist erstellt.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 3,50 <i>Bis einschließlich 2024 galt zu 1. folgende Kennzahl:</i> 1. Bearbeitungsdauer in Arbeitstagen <i>Bis einschließlich 2024 galt zu 2. folgende Zielbeschreibung:</i> 2. Anzahl der tatsächlich durchgeführten Kontrollen 3. Ein Konzept ist erstellt. Die beschriebenen Maßnahmen werden sukzessive umgesetzt.
Erhebungsumfang	<i>Bis einschließlich 2024 galt zu 1. folgender Erhebungsumfang:</i> 1. Amt 36, einmal pro Jahr, jeder Antrag <i>Bis einschließlich 2024 galt zu 2. folgender Erhebungsumfang:</i> 2. Amt 36, einmal pro Jahr 3. jährlich fortschreiben und vorlegen, I. Quartal des Folgejahres
Bericht für 2023	1. Aufgrund einer Änderung der Zuständigkeit werden seit 2023 keine Genehmigungen mehr durch das Straßenverkehrsamt des MTK erteilt. Die Landkreise sind nur noch Anhörungsbehörde. Es sollte deshalb vorgeschlagen werden, zukünftig auf die Benennung dieses Zieles zu verzichten. 2. Es wurden 4 LKW Kontrollen durchgeführt. 3. Ein Radverkehrskonzept wurde erstellt. Weitere Themen werden projektweise durchgeführt.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 3602 Kfz.-Angelegenheiten Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer am öffentlichen, motorisierten Straßenverkehr (Privatpersonen, Firmen, Kfz.-Händler, Behörden)
Zielbeschreibung	1. Die durchschnittliche Wartezeit im Servicebereich beträgt 15 Minuten vom Betreten des Gebäudes bis zur Vorsprache bei der/dem Sachbearbeiter/in. Dabei wird angestrebt, dass mindestens 85 % der Kunden innerhalb von 30 Minuten vorsprechen. 2. Die Zufriedenheit mit den Leistungen für den Bereich Kfz.-Angelegenheiten wird von den Kunden mit der Note "gut" beurteilt.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 19,22 1. Tatsächliche Wartezeit vom Betreten des Gebäudes bis zur Vorsprache 2. Notenziffer
Erhebungsumfang	1. Automatische tägliche Auswertung über Kundenleitsystem 2. Kundenbefragung durch Amt 10 im 2-Jahresrhythmus; mindestens 300 Kunden
Bericht für 2023	1. Die durchschnittliche Wartezeit betrug im Jahr 2023 19 Minuten. 77 % der Kunden konnten innerhalb von 30 Minuten beim Sachbearbeiter vorsprechen. 2. An der Kundenbefragung im Oktober 2022 haben insgesamt 32 Kunden teilgenommen. Die Leistungen im Bereich Zulassungswesen wurden mit der Note 2,66 bewertet. In 2024 ist eine Befragung in der bisherigen Form mit Direktansprache der Kunden und wesentlich höherer Teilnehmerzahl geplant.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 3603 Fahr- und Beförderungserlaubnisse Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Alle natürlichen Personen, die am öffentlichen, motorisierten Straßenverkehr teilnehmen oder teilnehmen möchten
Zielbeschreibung	1. Die Erfolgsquote der beim Verwaltungsgericht verhandelten Rechtsstreitfälle beträgt 80 % 2. Die durchschnittliche Wartezeit im Servicebereich beträgt 15 Minuten vom Betreten des Gebäudes bis zur Vorsprache bei der/dem Sachbearbeiter/in. Dabei wird angestrebt, dass mindestens 85% der Kunden innerhalb von 30 Minuten vorsprechen. 3. Die Zufriedenheit mit den Leistungen für den Bereich Fahr- und Beförderungserlaubnisse wird von den Kunden mit der Note "gut" beurteilt.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 19,41 1. Anzahl der erfolgreich abgeschlossenen Streitfälle 2. Tatsächliche Wartezeit vom Betreten des Gebäudes bis zur Vorsprache 3. Notenziffer
Erhebungsumfang	1. Amt 36, einmal pro Jahr 2. Automatische tägliche Auswertung über Kundenleitsystem 3. Kundenbefragung durch Amt 10 im 2-Jahresrhythmus; mindestens 300 Kunden
Bericht für 2023	1. Im Jahr 2023 wurden abschließend 9 Verwaltungsstreitverfahren behandelt. Die Erfolgsquote betrug 100 %. 2. Die durchschnittliche Wartezeit betrug im Jahr 2023 19 Minuten. 77 % der Kunden konnten innerhalb von 30 Minuten beim Sachbearbeiter vorsprechen. 3. An der Kundenbefragung im Oktober 2022 haben insgesamt 32 Kunden teilgenommen. Die Leistungen im Bereich Zulassungswesen wurden mit der Note 2,66 bewertet. In 2024 ist eine Befragung in der bisherigen Form mit Direktansprache der Kunden und wesentlich höherer Teilnehmerzahl geplant.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 38 Brandschutz, Katastrophenschutz

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
00		Gesamtergebnishaushalt				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.265.762,75	-2.708.788,78	-3.095.808,05	387.019,27
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-100.524,62	-138.996,00	-108.478,67	-30.517,33
04	52	Bestandsveränd. und aktivierte Eigenleistungen				
05	55	Steuern steuerähn. Ertr. inkl. Ertr. aus ges. Uml.				
06	547	Erträge aus Transferleistungen				
07	540-543	Ertr. Zuweis./Zusch. für lfd. Zwecke u. allg. Uml.	-700,00		-3.625,53	3.625,53
08	546	Ertr. Aufl. v. SOPO aus Inv.zuw., -zusch., -beitr.	-42.009,78	-42.000,00	-42.009,79	9,79
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-774.446,44	-753.099,46	-55.810,75	-697.288,71
10		Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-4.183.443,59	-3.642.884,24	-3.305.732,79	-337.151,45
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	3.255.649,49	3.141.661,16	3.603.632,05	-461.970,89
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	97.600,00	117.200,00	173.200,00	-56.000,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.122.226,97	3.170.583,38	3.237.551,43	-66.968,05
14	66	Abschreibungen	1.059.538,13	894.500,00	1.128.781,40	-234.281,40
15	71	Aufw. für Zuweis./Zuschüsse sowie bes. Finanzaufw.	109.000,00	109.000,00	109.000,00	
16	73	Steueraufw. einschl. Aufwend. a. ges. Uml.verpfl.				
17	72	Transferaufwendungen				
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			646,00	-646,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	6.644.014,59	7.432.944,54	8.252.810,88	-819.866,34
20		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)	2.460.571,00	3.790.060,30	4.947.078,09	-1.157.017,79
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
23		Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)				
24		Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	2.460.571,00	3.790.060,30	4.947.078,09	-1.157.017,79
25	59	Außerordentliche Erträge	-62.330,62		-15.160,85	15.160,85
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	234.532,39		78.270,11	-78.270,11
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	172.201,77		63.109,26	-63.109,26
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	2.632.772,77	3.790.060,30	5.010.187,35	-1.220.127,05
29		Erträge der internen Leistungsbeziehungen				
30		Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	1.143.273,00	1.271.622,00	1.290.037,00	-18.415,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	3.776.045,77	5.061.682,30	6.300.224,35	-1.238.542,05

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Teilhaushalt 38 Brandschutz, Katastrophenschutz

Main-Taunus-Kreis

Erläuterungen

Produkt 3801

Die Mindereinnahmen bei den Sonstigen ordentlichen Erträgen (Pos. 09) in Höhe von 163.056 € resultieren aus nicht periodengerecht gebuchten Mieterträgen für die Feuerwache Hofheim.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Pos. 13) konnten unter anderem Einsparungen bei den Aufwendungen für Übungen und Lehrgänge sowie den Energiekosten erzielt werden.

Produkt 3802

Die Mehreinnahmen bei den Öffentlich- rechtlichen Leistungsentgelten (Pos. 02) in Höhe von 299.837 € resultieren aus Mehreinnahmen aus der Rettungsdienstgebühr. Die Einnahmen sind nicht explizit planbar, da die Anzahl der Einsätze im Rettungsdienst nur annähernd abgeschätzt werden kann.

Die Mindereinnahmen bei den Sonstigen ordentlichen Erträgen (Pos. 09) in Höhe von 236.676,36 € resultieren aus nicht periodengerecht gebuchten Mieterträgen für die Feuerwache Hofheim.

Die Mehraufwendungen bei den Personalaufwendungen (Pos. 11) in Höhe von 239.880 € ergeben sich aus Besetzungen von Stellen im Rahmen des Stellenplans 2023. Das Budget hierfür war zentral unter dem Produkt 1101 geplant.

Die Mehraufwendungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Pos. 13) in Höhe von 50.210 € resultieren höheren Mietnebenkosten für die Rettungswachen im Main-Taunus-Kreis an. Der Aufwand wird zu 100 % durch Einnahmen gedeckt. Weiterhin sind Mehraufwendungen für Ausbildungen erfolgt. Hier mussten aufgrund von Personalfuktuation zwingend erforderliche Ausbildungen umgesetzt werden, die bei der Haushaltsplanung in dem Maße nicht bekannt waren und daher auch nicht geplant werden konnten.

Produkt 3804

Die Mehreinnahmen bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Pos. 02) in Höhe von 87.183 € resultieren aus nachgeholten Gefahrenverhütungsschauen die während der Corona Zeit aus hygienischen Gründen zurückgestellt worden sind.

Die Mindereinnahmen bei den Sonstigen ordentlichen Erträgen (Pos. 09) in Höhe von 93.496 € resultieren aus nicht periodengerecht gebuchten Mieterträgen für die Feuerwache Hofheim.

Nicht zuletzt aufgrund von Minderausgaben bei Gas, Strom und Instandhaltung konnten bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Pos. 13) Einsparungen in Höhe von 106.166 € erzielt werden.

Produkt 3805

Die Mindereinnahmen bei den Sonstigen ordentlichen Erträgen (Pos. 09) in Höhe von 204.060 € resultieren aus nicht periodengerecht gebuchten Mieterträgen für die Feuerwache Hofheim.

Die Mehraufwendungen bei den Personalaufwendungen (Pos. 11) in Höhe von 152.346 € resultieren aus Besetzungen von Stellen im Rahmen des Stellenplans 2023. Das Budget hierfür war zentral unter dem Produkt 1101 geplant.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 3801 Abwehrender Brandschutz Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Kommunale Feuerwehren; Land Hessen; Kreisfeuerwehrverband; Feuerwehrverbände; Arbeitskreise der Feuerwehren; Nachbarkreise; Kommunen sowie Einwohnerinnen und Einwohner des Main-Taunus-Kreises
Zielbeschreibung	1. Die Alarmierungs- und Ausrückordnungen (AAO) sind anlassbezogen überprüft. 2. Die Bedarfs- und Entwicklungspläne (BEP) der kommunalen Feuerwehren sind anlassbezogen überprüft.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 6,99 1. Anzahl der eingereichten AAO : Anzahl tatsächlich überprüfter AAO; Quote 2. Anzahl der eingereichten BEP : Anzahl tatsächlich überprüfter BEP; Quote
Erhebungsumfang	1. bis 2. Amt 38 prüft anlassbezogen das Vorliegen und die Rechtskonformität der kommunalen Pläne
Bericht für 2023	1. 24 AAO's wurden anlassbezogen überprüft und, wenn notwendig, angepasst. 2. Die im Jahr 2023 eingereichten 3 BEP's wurden geprüft.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 3802 Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Rettungsdienstorganisationen, Krankenkassen, Bevölkerung im Main-Taunus-Kreis, Feuerwehren und Katastrophenschutz, Krankenhäuser, Kommunen
Zielbeschreibung	90 % der Notfallpatienten mit den von den medizinischen Fachgesellschaften vorgegebenen Tracer-Diagnosen (Schlaganfall, Schädel-Hirn-Trauma (SHT), Polytrauma, Sepsis, Herzinfarkt (STEMI)) werden 60 Minuten nach dem Erstkontakt mit dem Rettungsdienst der Klinik übergeben. - Bei 90 % der hilfsfristrelevanten Notfälle wird die Einsatzstelle innerhalb von 10 Minuten nach der Einsatzentscheidung durch die Leitstelle mit einem geeigneten Rettungsmittel erreicht. 95 % der eingehenden Notrufe sind innerhalb von 10 Sekunden ab Anrufsignalisierung angenommen. 90 % der Notfallalarmierungen von Rettungsmitteln (Sondersignal) erfolgen innerhalb von 120 Sekunden nach Annahme des Notrufs. <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 4. folgende Zielbeschreibung:</i> 90 % der Notfallalarmierungen der Rettungsmittel erfolgen innerhalb von 60 Sekunden nach der Beendigung des Notrufs.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 23,22 - Anzahl Einsätze mit Tracer-Diagnosen; Dauer zwischen Erstkontakt und Übergabe Klinik < 60 Minuten und insgesamt; Erreichungsgrad in % - Anzahl Einsätze mit Sondersignal durch hilfsfristmarkierende Einsatzmittel (MZF/RTW/NEF) < 10 Minuten und insgesamt; Erreichungsgrad in % - Anzahl Notrufe gesamt, Anrufannahme < 10 Sekunden/Anrufannahme > 10 Sekunden - Anzahl Einsätze mit Tracer-Diagnosen; Dauer zwischen Erstkontakt und Übergabe Klinik < 120 Sekunden und insgesamt; Erreichungsgrad in % <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 4. folgende Kennzahl:</i> - Anzahl Alarmierungen Rettungsmittel für Notfälle < 60 Sekunden und insgesamt; Erreichungsgrad in %
Erhebungsumfang	1. bis 4. Auswertung durch Amt 38 halbjährig
Bericht für 2023	1.096 Patienten mit den genannten Tracerdiagnosen wurden in die Kliniken transportiert. Die durchschnittliche Prähospitalzeit betrug 55 Minuten. In 69,3 % der Fälle (760) wurde die Klinik in weniger als 60 Minuten erreicht. Grund für das Nichterreichen des Zieles sind die hohen Abmeldequoten der Kliniken im Rhein-Main-Gebiet (Erreichbarkeitskriterien) und die dadurch bedingten längeren Fahrtzeiten. - Im Jahr 2023 konnten 38.473 von 46.242 hilfsfristrelevanten Notfällen innerhalb von 10 Minuten erreicht werden. Dies entsprach einer Quote von 83,20 %. Die niedrige Quote ist erheblich auf hohe Ausfallzeiten von Rettungsmitteln (Personalausfall) und dem dadurch bedingten erhöhten Einsatz von bereichsübergreifenden Rettungsmitteln zurückzuführen. - Im Jahre 2023 wurden 60.258 eingehende Notrufe über die Notrufleitung 112 verzeichnet. In 57.774 Fällen konnten die Anrufe innerhalb von 10 Sekunden entgegengenommen werden. Dies entspricht einem Erreichungsgrad von 95,88 %. - Eine Auswertung der Notfallalarmierungs-Quote ist derzeit technisch und systematisch nicht mehr möglich. Aufgrund der Einführung der strukturierten Notrufabfrage (Alarmierung bereits während des Notrufes) kann der derzeitige Auswertezeitpunkt (Beendigung des Notrufes) nicht mehr verwendet werden. Für das HH Jahr 2024 wurde das Produktziel entsprechend angepasst.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 3804 Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Antragsteller, Architekten und Sachverständige im Baugenehmigungsverfahren, Örtliche Feuerwehren, Einwohner des Main-Taunus-Kreises; Entscheidungsträger Land Hessen und Kommunen des Main-Taunus-Kreises; Schulleitungen, Lehrkräfte
Zielbeschreibung	1. Jede brandschutztechnische Stellungnahme zu einem Genehmigungsantrag Sonderbau ist ab Vollständigkeit der prüfungsrelevanten Unterlagen gemäß HBO innerhalb eines Monats erstellt. 2. Alle im Berichtsjahr überwachungspflichtigen Objekte sind einer Gefahrenverhütungsschau unterzogen. 3. Pro Jahr wurden den Schulen des Main-Taunus-Kreises 30 Schulungsveranstaltungen zur brandschutztechnischen Ausbildung der Lehrkräfte terminiert, vorbereitet und angeboten.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 7,30 1. Anzahl Stellungnahmen und Anteil der innerhalb eines Monats erstellten Stellungnahmen an allen Stellungnahmen in % 2. Anzahl zu prüfende Objekte/Anzahl geprüfte Objekte, Erfüllungsgrad in % 3. Anzahl angebotene Schulungen/Anzahl durchgeführte Schulungen
Erhebungsumfang	1.-3. Auswertung durch Amt 38, halbjährlich
Bericht für 2023	1. Alle brandschutztechnischen Stellungnahmen (267) wurden im Jahr 2023 nach Vollständigkeit der prüfungsrelevanten Unterlagen innerhalb eines Monats erstellt. 2. Im Jahr 2023 wurden 336 Gefahrenverhütungsschauen (GVS) durchgeführt, 3 anlassbezogene GVS und 3 Nachschauen nach GVS wurden zusätzlich durchgeführt. 11 GVS wurden aufgrund der Einarbeitung eines neuen Mitarbeiters und der langfristigen Krankheit eines Mitarbeiters nicht durchgeführt. 99 GVS (Gaststätten mit mehr als 120 m² brutto Grundfläche oder mehr als 70 m² in anderen Geschossen) stehen aus den vorherigen Jahren (Corona, Ukraine-Krieg und Personalwechsel) zur Prüfung an. Mit Abarbeitung wurde begonnen. Durch den Weggang eines Mitarbeiters wird sich die Abarbeitung verzögern. 3. Es wurden 13 Schulungsveranstaltungen terminiert, vorbereitet und angeboten. Aufgrund einer langfristigen Erkrankung eines Mitarbeiters und der Einarbeitung eines neuen Mitarbeiters war es nicht möglich, mehr Termine in diesem Jahr durchzuführen.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 3805 Katastrophenschutz Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Alle potentiell Betroffenen und deren Sachen; Wirtschaft; Bundeswehr; Polizei; Infrastruktur
Zielbeschreibung	1. Gefahrenabwehrplanung: Die für die überörtliche Gefahrenabwehr und den Katastrophenschutz durch den MTK aufzustellenden Sonderschutz- und Einsatzpläne sind zu 90 % erstellt und auf aktuellem Stand. 2. Katastrophenschutz: Der Katastrophenschutzstab ist mit Personal aufgestellt, das die erforderliche Ausbildung zu 50 % abgeschlossen hat. 3. Zivile Verteidigung: Vorbereitung und Durchführung von Einzelmaßnahmen der Zivilen Verteidigung sind zu 80 % erfolgt.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 8,67 1. Die Sonderschutz- und Einsatzpläne sind vollständig und auf aktuellem Stand. Erreichungsgrad in %. 2. Die Hälfte des Personals hat die erforderliche Ausbildung abgeschlossen. Durch Doppelbesetzung ist die Arbeitsfähigkeit gegeben. Erreichungsgrad in %. 3. Umsetzung der (Bundes-) Richtlinie für die Zivile Alarmplanung nach Weisung des Landes (ZAPRL). Erreichungsgrad in %.
Erhebungsumfang	1. Auswertung vierteljährlich durch Amt 38 2. Auswertung Stammdaten und Teilnehmerlisten vierteljährlich durch Amt 38 3. Auswertung jährlich durch Amt 38
Bericht für 2023	1. Die bestehenden Sonderschutzpläne sind aufgestellt und auf aktuellem Stand. Es befinden sich derzeit weitere Sonderschutzpläne in Bearbeitung, daher ist die Zielerreichung noch nicht erfüllt. Vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport wurden weitere Sonderschutzpläne angekündigt. Hierfür laufen bereits erste Vorarbeiten zur Umsetzung im MTK. 2. Im 1. Halbjahr wurden über 20 neue Mitglieder in den Führungs- und KatS-Stab berufen. Dieses Personal hat die erforderliche Ausbildung nicht abgeschlossen. Im Jahr 2023 haben bereits einige Stabsmitglieder an den erforderlichen Weiterbildungen an der HLFS und BABZ teilgenommen, weitere Mitglieder werden folgen. Aufgrund der großen Menge an neuen Mitgliedern kann der angegebene Erreichungsgrad nach den Anforderungen des Katastrophenschutzkonzeptes des Landes Hessen derzeit nicht erfüllt werden. Auf Kreisebene finden durch die untere Katastrophenschutzbehörde jedoch regelmäßige Fortbildungstermine sowie Übungen statt, um erste Qualifizierungsmaßnahmen für das Personal im Stab anlaufen zu lassen, bis Lehrgangsplätze an der HLFS und BABZ frei sind und die Ausbildung abgeschlossen werden kann. 3. Die Zuweisung der ersten Einzelmaßnahmen ist erfolgt. Die zur Einhaltung der VS-Anforderungen erforderlichen technischen und organisatorischen Maßnahmen sind ämterübergreifend in Arbeit.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 39 Veterinärwesen und Verbraucherschutz

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
00		Gesamtergebnishaushalt				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-151.721,43	-86.520,00	-121.332,06	34.812,06
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-140,00	-690,00	-30,00	-660,00
04	52	Bestandsveränd. und aktivierte Eigenleistungen				
05	55	Steuern steuerähn. Ertr. inkl. Ertr. aus ges. Uml.				
06	547	Erträge aus Transferleistungen				
07	540-543	Ertr. Zuweis./Zusch. für lfd. Zwecke u. allg. Uml.				
08	546	Ertr. Aufl. v. SOPO aus Inv.zuw., -zusch., -beitr.				
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-11.424,30	-20.000,00	-6.071,39	-13.928,61
10		Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-163.285,73	-107.210,00	-127.433,45	20.223,45
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	926.682,48	969.000,00	928.187,96	40.812,04
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	31.500,00	38.000,00	36.700,00	1.300,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.861,48	60.740,00	31.656,82	29.083,18
14	66	Abschreibungen	-5.247,79		2.931,24	-2.931,24
15	71	Aufw. für Zuweis./Zuschüsse sowie bes. Finanzaufw.	7.320,29	4.700,00	6.422,95	-1.722,95
16	73	Steueraufw. einschl. Aufwend. a. ges. Uml.verpfl.				
17	72	Transferaufwendungen				
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	989.116,46	1.072.440,00	1.005.898,97	66.541,03
20		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)	825.830,73	965.230,00	878.465,52	86.764,48
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
23		Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)				
24		Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	825.830,73	965.230,00	878.465,52	86.764,48
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)				
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	825.830,73	965.230,00	878.465,52	86.764,48
29		Erträge der internen Leistungsbeziehungen				
30		Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	375.500,00	419.500,00	209.300,00	210.200,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.201.330,73	1.384.730,00	1.087.765,52	296.964,48

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 3901 Fleischhygiene, Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Schlachtbetriebe, Viehhändler und -transporteur, Fleischhändler, Importeur, Exporteur, Entsorger Speiseabfälle, TKBA, Endverbraucher, Tierhalter, Jäger, Labore, Tierärzte; Medien, Erzeuger, Hersteller und Bearbeiter von pflanzlichen und tierischen LM, Bedarfsgegen- ständen und Tabak; Händler (Klein- und Großhändler national, EU und Drittland), Verbraucher (private Personen), Behörden, Institute, Organisationen, Polizei
Zielbeschreibung	1. Die gemäß EU-Kontrollverordnung durchzuführenden risikoorientierten Betriebskontrollen bei den Herstellungs- und Produktionsbetrieben im Main-Taunus-Kreis werden zu 100 % durch- geführt. 2. Durchführung von 700 amtlichen Probeentnahmen bei den Herstellungs- und Produktions- betrieben.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 9,18 1. Anteil der durchzuführenden risikoorientierten Betriebskontrollen in % 2. Anzahl der entnommenen Proben im Jahr
Erhebungsumfang	1. bis 2. Wer erhebt ? Amt 39 Wie oft ? Quartalsweise Wann ? Am Ende eines Quartals
Bericht für 2023	1. Der Anteil durchgeführter Plankontrollen belief sich 2023 auf 48%. Durch die Änderung der Risikobeurteilung wurden Betriebe, die zuvor von der regelmäßigen Kontrollfrist ausgenommen waren, in eine regelmäßige Kontrollfrist überführt. Hierdurch verdoppelte sich die Zahl der durchzuführenden Plankontrollen nahezu. Ein Mitarbeiter des Sachgebiets war langzeiterkrankt und ein Mitarbeiter hat das Amt zur Jahresmitte verlassen. Die Stelle konnte aus Mangel an geeigneten BewerberInnen 2023 nicht nachbesetzt werden. 2. Amtliche Untersuchung von 595 Lebensmittelproben und 1123 Trichinenproben.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 3902 Tiergesundheit/Tierschutz/Tierseuchenbekämpfung Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Tierhalter und -züchter, Zoofachhandel, Zirkusbetriebe, Tierheime, Schlachtbetriebe, Viehhandel und -transport, Reit- und Fahrbetriebe, Jagd Ausübungsberechtigte, Schädlingsbekämpfer, Desinfektoren, Tierärzte, Tierheilpraktiker, Hufschmiede, Klauenpfleger, Schafscherer, Behörden, Institute, Polizei, Medien, Futtermittelhändler, Futtermittelhersteller, TKBA
Zielbeschreibung	1. Durchführung von 160 tierseuchenrechtlichen Tierhaltungskontrollen in gewerblichen und privaten Tierhaltungen sowie in Betrieben, die tierische Nebenprodukte bearbeiten. 2. Durchführung von 180 tierschutzrelevanten Tierhaltungskontrollen in gewerblichen und privaten Tierhaltungen.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 4,48 1. Anzahl der tierseuchenrelevanten Kontrollen im Jahr 2. Anzahl der tierschutzrelevanten Kontrollen im Jahr
Erhebungsumfang	1. bis 2. Wer erhebt ? Amt 39 Wie oft ? Quartalsweise; Wann ? Am Ende eines Quartals; Wie ?
Bericht für 2023	1. Es wurden insgesamt 164 tierseuchenrechtliche Kontrollen durchgeführt. 2. Es wurden insgesamt 176 tierschutzrechtliche Kontrollen durchgeführt. Ein Grund für die geringfügige Unterschreitung des Produktziels ist die Langzeiterkrankung einer Mitarbeiterin des Sachgebiets.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 50 Arbeit und Soziales

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
00		Gesamtergebnishaushalt				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.151,70		-595,00	595,00
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.773.990,61	-4.803.250,00	-5.773.347,71	970.097,71
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-10.280.377,57	-9.988.269,70	-10.802.753,99	814.484,29
04	52	Bestandsveränd. und aktivierte Eigenleistungen				
05	55	Steuern steuerähn. Ertr. inkl. Ertr. aus ges. Uml.				
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-83.291.365,39	-98.310.765,00	-96.917.223,28	-1.393.541,72
07	540-543	Ertr. Zuweis./Zusch. für lfd. Zwecke u. allg. Uml.	-42.609.708,90	-45.382.930,00	-46.977.082,33	1.594.152,33
08	546	Ertr. Aufl. v. SOPO aus Inv.zuw., -zusch., -beitr.	-47.678,49	-152.900,00	-121.954,49	-30.945,51
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-70.994,10	-302.400,00	-69.377,70	-233.022,30
10		Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-139.077.266,76	-158.940.514,70	-160.662.334,50	1.721.819,80
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	16.531.189,16	18.591.150,00	18.126.065,97	465.084,03
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	539.100,00	628.800,00	679.900,00	-51.100,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.351.065,52	16.216.992,64	14.450.610,70	1.766.381,94
14	66	Abschreibungen	-2.356.449,60	1.322.000,00	1.525.991,31	-203.991,31
15	71	Aufw. für Zuweis./Zuschüsse sowie bes. Finanzaufw.	7.061.965,23	1.864.674,00	2.060.951,00	-196.277,00
16	73	Steueraufw. einschl. Aufwend. a. ges. Uml.verpfl.				
17	72	Transferaufwendungen	151.644.413,32	181.560.965,00	175.474.223,84	6.086.741,16
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.695,04	21.760,00	23.050,56	-1.290,56
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	181.794.978,67	220.206.341,64	212.340.793,38	7.865.548,26
20		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)	42.717.711,91	61.265.826,94	51.678.458,88	9.587.368,06
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
23		Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)				
24		Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	42.717.711,91	61.265.826,94	51.678.458,88	9.587.368,06
25	59	Außerordentliche Erträge	-47.335.788,13		-629.677,97	629.677,97
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	114.302,24		461.141,67	-461.141,67
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-47.221.485,89		-168.536,30	168.536,30
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-4.503.773,98	61.265.826,94	51.509.922,58	9.755.904,36
29		Erträge der internen Leistungsbeziehungen				
30		Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	8.079.155,00	9.403.420,00	9.394.944,00	8.476,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	3.575.381,02	70.669.246,94	60.904.866,58	9.764.380,36

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Teilhaushalt 50 Arbeit und Soziales

Main-Taunus-Kreis

Erläuterungen

Produkt 5001

Die Mindereinnahmen bei den Erträgen aus Transferleistungen (Pos. 06) in Höhe von 107.098 € resultieren aus den Mindereinnahmen bei der Position Sonstige Ersatzleistungen – Darlehen (-107.000 €). Hier ergaben sich wie schon in den beiden Vorjahren deutlich weniger Geschäftsvorfälle. Entsprechend wurden die Ansätze im Haushaltsplan 2024 angepasst.

Die Mehreinnahmen bei den Erträgen aus Zuweisungen/ Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen (Pos. 07) in Höhe von 1.003.315 € resultieren aus Mehraufwendungen im Bereich Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, die zu höheren Erstattungsansprüchen gegenüber dem Bund führen. (Siehe Folgepunkt.)

Die Mehraufwendungen bei den Transferaufwendungen (Pos. 17) in Höhe von 1.620.723 € sind durch den Bereich der Hilfen zum Lebensunterhalt und der Hilfen zur Gesundheit für Personen außerhalb von Einrichtungen (+607.000 €) verursacht. Bei den Hilfen zum Lebensunterhalt sind die Fallzahlen deutlicher gestiegen als geplant. Ausgegangen wurde im Jahresschnitt von 420 Fällen, im Ergebnis waren es 438 Fälle, davon 41 Fälle Ukraine-Flucht. Bei den Hilfen zur Gesundheit erfolgt bei der Planung die Orientierung am Ergebnis der Vorjahre. Die Leistungen sind stark schwankend, abhängig von den anfallenden Krankheitsfällen und deren Kosten. Auch hier waren die Fälle Ukraine Flucht bei den Mehraufwendungen mit insgesamt 450.000 € von Bedeutung.

Ebenfalls gab es Anstiege aus dem Bereich Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung für Personen außerhalb von Einrichtungen und Hilfen zur Gesundheit für Personen innerhalb von Einrichtungen sowie Hilfen zum Lebensunterhalt für Personen innerhalb von Einrichtungen (+1.100.000 €). Bei der Grundsicherung im Alter sind die Fallzahlen stärker angestiegen als geplant. Plan waren im Jahresschnitt 1.400 Fälle, im Ergebnis waren es 1.485 Fälle mit 192 Fällen Ukraine Flucht. Zusätzlich verzeichneten wir eine höhere Fallkostensteigerung wie geplant. Plan: 750 Euro, Ergebnis 796 Euro.

Produkt 5002

Die Abweichungen bei den Erträgen aus Transferleistungen (Pos. 06) in Höhe von 291.119 € wurden durch Mindereinnahmen im Bereich der Hilfe zur Pflege verursacht. Es können insbesondere in den Bereichen Kostenbeiträge, Kostenersatz und bei den übergeleiteten Unterhaltsansprüchen nicht jedes Jahr gleichermaßen hohe Erträge erzielt werden. Bei den Unterhaltsansprüchen verzeichnen wir seit dem Angehörigenentlastungsgesetz, das zum 01.01.2020 in Kraft getreten ist, grundsätzlich weniger Einnahmen. Beim Kostenersatz aus Erbe werden unregelmäßig hohe Beträge generiert. Die Ansätze wurden im Haushaltsplan 2024 angepasst.

Die Minderaufwendungen bei den Transferaufwendungen (Pos. 17) in Höhe von 1.462.216 € resultieren aus den durchschnittlich geringeren Fallkosten gegenüber Plan. Auch die Fallzahlsteigerung trat nicht in dem Umfang ein wie angenommen. Eine Anpassung der Tariftreue in den Pflegeeinrichtungen führte zu zeitlichen Verzögerungen aufgrund der äußerst umfangreichen und langwierigen Verhandlungen. Die Fallkosten werden folglich deutlich steigen und dem Trend des Jahres 2023 entgegenwirken.

Produkt 5003

Insgesamt übersteigen die Erträge aus Transferleistungen (Pos. 06) den Planansatz um 194.226 €. Im Bereich der Eingliederungshilfe ist es im Jahr 2023 gelungen, höhere Erträge aus Kostenbeiträgen und Aufwendungsersatz zu generieren. Eine Identifikation und deutlichere Abgrenzung von einkommensabhängigen Leistungen der Sozialen Teilhabe zu Leistungen der Teilhabe an Bildung ermöglicht diese Mehrerträge.

Die Minderaufwendungen bei den Transferaufwendungen (Pos. 17) in Höhe von 321.914 € resultieren aus dem Bereich der Leistungen in integrativen Kindergärten (-243.000 €). Hier konnten bis heute nicht alle Rechnungen für Maßnahmen das Jahr 2023 betreffend bezahlt werden (ca. 240.000 €). Es stehen erforderliche Rückmeldungen durch das Jugendamt aus. Dadurch wurde der Ansatz nicht vollumfänglich ausgeschöpft. Es ist davon auszugehen, dass im Jahr 2024 aufgrund der Nachzahlungen für 2023, entsprechend höhere Ausgaben getätigt werden können.

Im Bereich Assistenzleistungen durch Angehörige und durch Fachkräfte (in der Summe -46.000 €) fielen die Fallzahlen etwas geringer aus als geplant. Bei den Assistenzleistungen handelt es sich um Fälle, die zwischenzeitlich an den LWV abgegeben wurden.

Im Bereich der allgemeinen Frühförderung (-125.000 €) fielen die Fallzahlen etwas geringer aus als angenommen.

Produkt 5004

Die Mehreinnahmen bei den Kostenersatzleistungen und -erstattungen (Pos. 03) in Höhe von 790.666 € resultieren aus den folgenden Sachverhalten:

Bundesbeteiligung Verwaltungskosten SGB II: + 695.249 €

Der Ansatz wird grundsätzlich auf Basis der Zuweisung des Vorjahres gebildet. Unterjährig ergibt sich das Ergebnis durch die tatsächlich erfolgte Zuweisung sowie den tatsächlichen Mittelabruf auf Basis der abrechenbaren Verwaltungskosten. Zuweisung Verwaltungskosten gemäß Haushalts- und Wirtschaftsführungsschreiben des Bundes vom 27.01.2023 = 10.216.597 €

Mit Informationsschreiben vom 17.07.2023 hat das BMAS mitgeteilt, dass beim BMF die Inanspruchnahme weiterer Ausgaberechte angemeldet wurde. Mit Haushalts- und Wirtschaftsführungsschreiben des Bundes vom 29.08.2023 wurden zusätzlich 365.200 € über Haushaltsreste bereitgestellt (Zweite Änderung der Eingliederungs-MittelVO 2023 im BGBl., verkündet am 22.08.2023).

Mit Datum vom 04.12.2023 wurde der Deckungsantrag zur Umschichtung von Eingliederungsmitteln zu Verwaltungsmitteln in

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Teilhaushalt 50 Arbeit und Soziales

Main-Taunus-Kreis

Höhe von 280.000 € vom BMAS genehmigt, wovon abschließend 163.203 € auf Basis einer Hochrechnung abgerufen wurden. Abschließend wurden zu viel abgerufene Mittel in Höhe von 213.546 € an den Bund zurückgezahlt.

Kostenerstattungen vom Land: + 173 €

Es handelt sich um eine Kostenerstattung für Beihilfe von einer ehemaligen Mitarbeiterin vom RP Gießen.

Kostenerstattungen von gesetzlichen Sozialversicherungen: + 95.245 €

Es handelt sich um Erstattungen im Rahmen Mutterschutz durch die Krankenkassen für Mitarbeiterinnen.

Die Mindereinnahmen bei den Erträgen aus Transferleistungen (Pos. 06) in Höhe von 1.967.702 € setzen sich aus verschiedenen Komponenten zusammen und sind eine Kombination aus Mehr- und Mindererträgen. Die eigentliche Ursache für den Minderertrag liegt im Bereich der Bundesbeteiligung an Eingliederungsleistungen für Arbeitsuchende (- 5.034.584 €). Dieser wird durch Mehrerträge bei den Erträgen aus Rückforderungen und Darlehen gegen Kunden bzw. Erstattungsansprüchen gegen andere Träger (+ 1.804.872 €) sowie bei der Bundesbeteiligung aus KdU und Bürgergeld, Leistungsbeteiligung §16i und Ausbildungs- und Qualifizierungsbudget (+ 1.262.010 €) teilweise ausgeglichen. Daher erfolgt eine mehrstufige Erläuterung zu diesem Punkt.

a) Minderertrag Bundesbeteiligung Eingliederungsleistungen

Es werden nur die Mittel abgerufen, die auch tatsächlich verausgabt werden. Im Fallmanagement wurden keine zusätzlichen Bedarfe für Maßnahmen festgestellt, weil die dafür notwendigen Beratungsgespräche aufgrund der Verweigerung der Kunden nur unzureichend stattgefunden haben. In Folge dessen wurden keine zusätzlichen Maßnahmen ausgeschrieben. Daher lag der Aufwand wesentlich niedriger, als die tatsächliche Zuweisung des Bundes an uns erfolgt ist. Es wurden die nicht benötigten Mittel beim Bund belassen.

b) Mehrertrag Bundesbeteiligung Kosten der Unterkunft

Aufgrund der höheren Kosten pro Fall ergibt sich auch eine höhere Bundesbeteiligung im Rahmen der Abrechnung der Kosten.

Mit der Abrechnung zum 10.08.2023 wurde die Bundesbeteiligung bei den Leistungen für Bildung und Teilhabe für das Vorjahr final abgerechnet und der Abschlag für das Jahr 2023 rückwirkend zum 01.01. neu festgesetzt. In Folge dessen ergibt sich ebenfalls eine höhere Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterbringung.

Darüber hinaus ist hier auch die Nachzahlung für 2022 in Höhe von 423.762 € enthalten.

c) Mehrertrag Bürgergeld

Aufgrund der steigenden Kosten pro Fall ergibt sich eine höhere Bundesbeteiligung im Rahmen der Abrechnung der Kosten, da diese zu 100% des Nettoaufwandes vom Bund getragen werden.

d) Mehrertrag Ersatzleistungen aus laufendem Leistungsbezug

In der Haushaltsplanung werden diese Einnahmen größtenteils nicht als eigener Ansatz geplant. Dies hängt damit zusammen, dass man bei der Planung nie voraussehen kann, wie sich diese Einnahmen verhalten werden. Darüber hinaus wird der größte Teil unserer Aufwendungen vom Bund getragen, sodass die Deckung über die Bundesbeteiligung erfolgt, wenn nicht ausreichend Erträge aus dem laufenden Leistungsbezug generiert werden. Deshalb werden die Ansätze zum größten Teil nur über die Bundesbeteiligung SGB II abgebildet.

e) Mehrerträge Leistungsbeteiligung §16i und Ausbildungs- und Qualifizierungsbudget

Die aus dem Passiv-Aktiv-Transfer generierten Einnahmen werden nicht separat veranschlagt, da es sich originär um Eingliederungsmittel handelt, die bis zur Finanzierung aus dem Passiv-Aktiv-Transfer im Ansatz der Bundesbeteiligung an den Eingliederungsleistungen enthalten sind.

Die Landesmittel aus dem Ausbildungs- und Qualifizierungsbudget werden jährlich mit 800.000 € bei der Planung angesetzt. Wie viel schlussendlich seitens des Landes zur Verfügung gestellt wird, hängt von der entsprechenden Mittelanmeldung und den dazugehörigen Gesprächen mit dem Land ab.

Die Mehreinnahmen bei den Erträgen aus Zuweisungen/ Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen (Pos. 07) in Höhe von 3.228.590 € ergeben sich auch hier aus mehreren Konten und sind eine Kombination aus Mehr- und Mindererträgen:

Andere sonstige Zuweisungen des Landes: + 116.208 €

Der Mehrertrag in Höhe von 116.208 € resultiert aus dem Landesbudget im Rahmen der Kommunalisierung Sozialer Hilfen. Im Jahr 2015 wurde für die Bereiche „Schutz vor Gewalt“ und „Schuldnerinsolvenzberatungsstellen“ die sogenannte Mehrwertregelung eingeführt. Seither gibt es in diesen Bereichen jedes Jahr zusätzliche Mittel, die zweckgebunden verwendet werden müssen. Im Jahr 2023 erhielt der Main-Taunus-Kreis aus dem Landesbudget daher für den Zielbereich Schuldnerberatung zusätzlich 116.208 €, die in der Ansatz-Planung nicht zu berücksichtigen waren, weil diese Mittel i. d. R. erst im Laufe eines jeden Jahres feststehen, vom Land beschlossen und zugewiesen werden.

Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund: - 8.676 €

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Teilhaushalt 50 Arbeit und Soziales

Main-Taunus-Kreis

Bundesmittel für das Projekt Rehapro. Hier werden nur diejenigen Mittel aus dem Budget abgerufen, die auch tatsächlich verausgabt werden. Daher ergibt sich der dargestellte Minderertrag.

Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land: + 2.828.160 €

Es wurden vom Land Hessen Integrationsgelder für 1.115 Geflüchtete ausgezahlt. Geplant war ursprünglich lediglich mit 250 Personen, da die meisten Personen aus unserer Sicht bereits in 2022 abgeholten waren.

Nachdem die Zuweisungszahlen in der zweiten Jahreshälfte wieder zunahmen, war diese Zahl nicht mehr haltbar, weshalb sich der hier dargestellte Mehrertrag ergab. Hinzu kamen noch Nachzahlungen für 2022 für 81 Personen, die das Ergebnis zusätzlich verbesserten.

Zuweisungen für laufende Zwecke von Gem./GV: + 292.898 €

Hierbei handelt es sich um Einnahmen aus der Erstattung des Landes für Personalkosten im Rahmen des Ausbildungs- und Qualifizierungsbudgets.

Die Minderaufwendungen bei den Personalaufwendungen (Pos. 11) in Höhe von 242.916 € resultieren aus längeren Vakanzen in diesem Bereich. Außerdem wurden in diesem Bereich mehrere Stellen umkontiert.

Die Minderaufwendungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Pos. 13) in Höhe von 189.629 € setzen sich zusammen aus 37.405 € Mehraufwand und 227.033 € Minderaufwand. Ursächlich hierfür sind im wesentlichen folgende Positionen:

Der Aufwand für das Bundesprojekt Rehapro wird auf einem Konto veranschlagt, aber schlussendlich auf verschiedenen Konten gebucht. Da in den Bundesmitteln auch Personalkosten enthalten sind, ist der Aufwand für Sach- und Dienstleistungen abhängig davon, wie sich die PK tatsächlich darstellen. Insofern kommt es hierdurch zusätzlich zu Minderaufwendungen bzw. Verschiebungen.

Gebühren: In 2023 fielen keine zusätzlichen Gebühren für Begutachtungen an. Die Position wurde in der Vergangenheit bereits reduziert. Die hier nicht verwendeten Mittel werden im Rahmen der Deckung innerhalb des Kostenträgers für anderweitige Aufwendungen eingesetzt, die unterjährig auftreten, für die es allerdings keinen eigenen Ansatz gibt oder deren Ansatz nicht ausreichend ist.

Rechtsberatung und Sachverständige: Die Aufwendungen schwanken von Jahr zu Jahr, je nach Aufkommen von Verfahren, Dolmetscherbedarf oder anderweitiger Sachverständigen-Beratung. Daher ist der Ansatz nur schwer planbar. Insofern basiert die Planung auf dem Durchschnitt mehrerer Vorjahre. Das Ergebnis 2023 liegt im unteren Segment.

Reisekosten: Im Rahmen der Haushaltsplanung 2023 wurde das Budget generell heruntergekürzt und für das Amt 50 unter das Aufwandsniveau der Vorjahre gesenkt. Hier ergibt sich daher ein Mehraufwand von 12.000 €, der aus anderen Minderaufwendungen gedeckt wurde.

Fort- und Weiterbildung: Im Rahmen der Einführung des Bürgergeldes ergibt sich insgesamt ein erhöhter Fortbildungsbedarf. In Folge einer solch umfassenden Reform muss das Fortbildungsangebot sukzessive angepasst und neu ausgerichtet werden. Dazu kommt, dass dieser Fortbildungsbedarf aufgrund der nach wie vor hohen Belastung der Mitarbeitenden im Jahr 2023 nicht voll befriedigt werden konnte.

Die Mehraufwendungen bei den Aufwendungen für Zuweisungen/ Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen (Pos. 15) in Höhe von 106.282 € resultieren aus theoretischen Rückzahlungsansprüchen von Bund (Rehapro) und Land (Kommunalisierung Sozialer Hilfen – Schuldnerberatung), die von dort allerdings nicht zurückgefordert werden, sondern bei uns zur weiteren Verwendung verbleiben.

Die Mehraufwendungen bei den Außerordentlichen Aufwendungen (Pos. 26) in Höhe von 81.879,85 € resultieren aus Rückzahlungen nicht verwendeter Bundesmittel aus dem Jahr 2022 an den Bund (76.819,00 €) sowie aus der Abrechnung von Fahrtkosten, die noch das Haushaltsjahr 2022 betrafen (5.060,85 €).

Produkt 5005

Die Mehreinnahmen bei den Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Pos. 02) in Höhe von 969.700 € resultieren aus höheren Zuweisungen von bleibeberechtigten Personen (Geflüchtete aus der Ukraine), die direkt in den Gemeinschaftsunterkünften (GU) untergebracht wurden. Im 4. Quartal 2023 wurden wöchentlich 64 Personen zugewiesen. In den Quartalen 2 und 3 nur 29 Personen wöchentlich.

Die Mehreinnahmen bei den Erträgen aus Transferleistungen (Pos. 06) in Höhe von 777.050 € resultieren aus der rückwirkenden Abwicklung von Rechtskreiswechseln mit Amt 50. Dies war notwendig auf Grund der geänderten Gesetzeslage, wodurch auf Aushändigung der Aufenthaltstitel oder Statusbescheinigungen gewartet werden muss.

Die Mindereinnahmen bei den Erträgen aus Zuweisungen/ Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen (Pos. 07) in Höhe von 2.863.310 € resultieren aus der Tatsache, dass weniger Asylbewerber zugewiesen wurden als geplant, im Gegenzug wurden mehr bleibeberechtigte Personen zugewiesen. Weiterhin entfällt nach Aushändigung des Aufenthaltstitels

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Teilhaushalt 50 Arbeit und Soziales

Main-Taunus-Kreis

der Erstattungsanspruch. Dies führt auf der anderen Seite zu Mehreinnahmen beim Integrationsgeld.

Die Mindereinnahmen bei den Sonstigen Ordentlichen Erträgen (Pos. 09) in Höhe von 235.373 € resultieren aus geringeren Mieterträgen für ukrainische Flüchtlinge.

Die Minderaufwendungen bei den Personalaufwendungen (Pos. 11) in Höhe von 183.908 € resultieren aus längeren Vakanzen.

Die Minderaufwendungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Pos. 13) in Höhe von 1.573.016 € resultieren aus verringerten Aufwendungen für Mieten, bedingt durch kurzfristige Rücktritte von Mietverträgen durch die Eigentümer und zeitliche Verschiebungen von Neuanmietungen.

Die Minderaufwendungen bei den Transferaufwendungen (Pos. 17) in Höhe von 5.960.937 € resultieren aus der Tatsache, dass weniger Asylbewerber zugewiesen wurden als geplant.

Ursache für die Mehreinnahmen bei den Außerordentlichen Erträgen (Pos. 25) in Höhe von 579.040 € sind Nachzahlungen von GU Gebühren, Krankenhilfe Erstattungen für das Jahr 2022 und die Nebenkostenabrechnung 2022 für die Sparkassenakademie in Eppstein (ukrainische Flüchtlinge), die erst in 2023 erstellt wurde.

Die Mehraufwendungen bei den Außerordentlichen Aufwendungen (Pos. 26) in Höhe von 379.261 € resultieren aus Verlusten aus dem Abgang von Sachanlagen (Buswendeschleife durch den Verkauf des Kastengrunds) sowie periodenfremden Aufwendungen (200 Einzelbedarfspakete, die Gas-Schlussrechnung für das Jahr 2022, Gas-Jahresrechnung und Nebenkostenabrechnung, Montagearbeiten, Nutzungsentgelte, Nachzahlung Müll, Umzugs-, Entsorgungs- und Reinigungsarbeiten).

Produkt 5006

Die Minderaufwendungen bei den Personalaufwendungen (Pos. 11) in Höhe von 96.454 € resultieren aus längeren Vakanzen in diesem Bereich.

Produkt 5007

Die Mehraufwendungen bei den Transferaufwendungen (Pos. 17) in Höhe von 67.006 € resultieren aus den folgenden Positionen:

Es handelt sich um Minderausgaben in Höhe von 15.571 € bei den Sozialhilfeleistungen (SGB XII) außerhalb von Einrichtungen. Diese bestehen aus Mehraufwendungen im Kostenträger 500715 für Hilfen in sonstigen Lebenslagen, die bei 65.350,20 Euro lagen und die durch Minderausgaben im Kostenträger 500714 (Bestattungskosten) ausgeglichen werden konnten. Die Mehraufwendungen resultieren aus Kosten für die Häusliche Pflege für Personen, bei denen der Pflegegrad zunächst noch nicht festgestellt, die Erforderlichkeit der Pflege aber durch das Gesundheitsamt bestätigt wurde. Nach Feststellung des Pflegegrades werden die Mehraufwendungen im Kostenträger 5002 verbucht. Hier kam es zum Teil zu zeitlichen Verzögerungen bei der rechtzeitigen Umstellung, sodass Fälle länger als notwendig über den Kostenträger 5007 verbucht wurden. Dies begründet die deutliche Überschreitung des Ansatzes bei den Hilfen in sonstigen Lebenslagen.

Minderausgaben in Höhe von 1.000 € für Sozialhilfeleistungen (SGB XII) natürlicher Personen innerhalb von Einrichtungen, da hier im Jahr 2023 kein Fall zum Tragen gekommen ist.

Der Mehraufwand in Höhe von 83.577,45 € verteilt sich auf die den Bereich Bildung und Teilhabe nach WoGG und BKGG.

Die Zahl der Anträge auf Leistungen für Bildung und Teilhabe nach KiZ/ WoGG ist seit dem Jahr 2020 stetig angestiegen. Allein von 2020 bis 2022 ergibt sich eine Verdopplung der Fälle und damit eine Verschiebung des Verhältnisses zwischen BTP-Fällen nach dem SGB II und KiZ/ WoGG.

Der Mehraufwand des Jahres 2023 ergibt sich insofern durch zwei Komponenten:

Verschiebung zwischen den Rechtskreisen SGB II und KiZ/WoG und Höhere Inanspruchnahme der Leistung insgesamt.

Produkt 5010

Die Mehreinnahmen bei den Erträgen aus Zuweisungen/ Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen (Pos. 07) in Höhe von 133.158 € sind im Wesentlichen auf höhere Landeszuweisungen im Rahmen der Kommunalisierung Sozialer Hilfen zurückzuführen. Im Jahr 2015 wurde für die Bereiche „Schutz vor Gewalt“ und „Schuldnerinsolvenzberatungsstellen“ die sogenannte Mehrwertregelung eingeführt. Seither gibt es in diesen Bereichen jedes Jahr zusätzliche Mittel, die zweckgebunden verwendet werden müssen.

Im Jahr 2023 erhielt der Main-Taunus-Kreis aus dem Landesbudget daher für die beiden Zielbereiche Frauenhaus und Beratungs- und Interventionsstelle zum Schutz vor häuslicher Gewalt (Erwachsene) zusätzlich 126.207 €.

Produkt 5011

Die Mehreinnahmen bei den Erträgen aus Zuweisungen/ Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen (Pos. 07) in Höhe von 63.900 € resultieren aus einem falschen Haushaltsansatz im Haushaltsjahr 2023. Hier hätte bereits im Jahr 2023 die Anpassung des Ansatzes aufgrund der Erhöhung der Zuschüsse für Betreuungsleistungen erfolgen müssen.

Die Minderaufwendungen bei den Aufwendungen für Zuweisungen/ Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen (Pos. 15) in Höhe von 80.839 € resultieren aus einem falschen Haushaltsansatz im Haushaltsjahr 2023. Hier hätte bereits im Jahr 2023 die Anpassung des Ansatzes aufgrund der Erhöhung der Zuschüsse für Betreuungsleistungen, die an die Träger

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Teilhaushalt 50 Arbeit und Soziales

Main-Taunus-Kreis

weitergeleitet werden, erfolgen müssen.

Produkt 5013

Die Mehraufwendungen bei den Personalaufwendungen (Pos. 11) in Höhe von 119.672 € resultieren aus Besetzungen von Stellen im Rahmen des Stellenplans 2023. Das Budget hierfür war zentral unter dem Produkt 1101 geplant.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 5001 Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Anspruchsberechtigte Bürgerinnen und Bürger des Main-Taunus-Kreises
Zielbeschreibung	1. Mindestens 7 % der Leistungsempfänger nach Kapitel 3 SGB XII sollen befähigt werden, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung zu stehen; Wechsel von SGB XII nach SGB II. 2. Entscheidung des Antrages nach Eingang aller erforderlichen Unterlagen innerhalb von durchschnittlich 15 Arbeitstagen (bis 2023: 10 Arbeitstagen).
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 24,55 1. Anzahl der Fälle, die im Laufe des Jahres vom Rechtskreis SGB XII in den Rechtskreis SGB II wechseln. 2. Datum des Bewilligungs- bzw. Ablehnungsbescheides durchschnittlich 10 Arbeitstage nach Eingangsdatum der letzten entscheidungsrelevanten Unterlagen
Erhebungsumfang	1. GL 55.1.2; zum Jahresende manuelle Auswertung anhand unterjähriger Liste 2. unterjährige Stichproben Fälle 55.1.2 durch Sachgebietsleitung 55.1
Bericht für 2023	1. 7 % entsprechen nach dem aktuellen Jahresschnitt im Betrachtungszeitraum 33 Leistungsempfängern nach dem 3. Kapitel SGB XII. Im Jahr 2023 wurden 18 Leistungsempfänger vom 3. Kapitel SGB XII in den Bereich des SGB II übergeben. Damit wurde das Ziel nicht erreicht. Aufgrund der erheblichen Fallzahlsteigerungen im Bereich SGB XII, auch verursacht durch die Ukraineflüchtlinge, wurden durch die Sachbearbeitung vorrangig Anträge bearbeitet, um eine zeitnahe Leistungsgewährung sicherzustellen. Darüber hinausgehende Aufgaben wie die Unterstützung zur Befähigung, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung zu stehen, konnten nicht vollumfänglich wahrgenommen werden. Ende 2023 konnten wir erfolgreich zusätzliches Personal akquirieren, das im Laufe des Jahres 2024 startet. Nach erfolgreicher Einarbeitung werden wieder Kapazitäten für Unterstützungsbedarfe zur Verfügung stehen, um eine Zielerreichung im kommenden Haushaltsjahr sicherstellen zu können. 2. Die Kundenbefragung im Bereich des SGB XII wurde in 11/2023 durchgeführt. Mit den durchschnittlichen Benotungen von 1,97 (Kapitel 3) und 1,82 (Kapitel 4) wurde das Produktziel erreicht. 3. Nach aktueller Auswertung liegt die durchschnittliche Bearbeitungszeit nach Vorlage aller erforderlichen Unterlagen bei bewilligten Anträgen bei 8 Tagen und bei abgelehnten Anträgen bei 2 Tagen. Das Ziel wurde somit erreicht.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 5002 Altenhilfe Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Anspruchsberechtigte Bürgerinnen und Bürger des Main-Taunus-Kreises
Zielbeschreibung	1. Mindestens 2,5 % der über 65-Jährigen im MTK können mit Pflegeheimplätzen versorgt werden, so dass den Bedarfsanhaltswerten des Hessischen Sozialministeriums Rechnung getragen wird. 2. Entscheidung des Antrages nach Eingang aller erforderlichen Unterlagen innerhalb von durchschnittlich 10 Arbeitstagen 3. Kontinuierlichen Austausch mit den Städten und Gemeinden durch mind. 6 Treffen im Jahr sicherstellen
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 8,40 1. Abgleich Bestand Pflegeheimplätze gemäß Altenhilfeplan und 2,5 % der Anzahl der über 65-Jährigen des MTK zum Stichtag 31.12. d. Vorjahres. 2. Datum des Bewilligungs- bzw. Ablehnungsbescheides durchschnittlich 10 Arbeitstage nach Eingangsdatum der letzten entscheidungsrelevanten Unterlagen 3. Anzahl stattfindender Treffen
Erhebungsumfang	1. CoFi, jährliche Erhebung 2. Unterjährige Stichproben Fälle 55.1.5 durch Sachgebietsleitung 55.1 3. Erhebung anhand der vorliegenden Protokolle durch GL 55.1.5
Bericht für 2023	1. Bei 51.612 über 65-Jährige im MTK (Stand: 31.12.2022) liegt der Bedarfsanhaltswert bei 1.290 Plätzen. Mit 1.490 Plätzen (Altenhilfeplan 2022) ist eine Übererfüllung gegeben. 2. Nach aktueller Auswertung liegt die durchschnittliche Bearbeitungszeit nach Vorlage aller erforderlichen Unterlagen bei bewilligten/abgelehnten Anträgen bei 5 Tagen. Das Ziel wurde somit erreicht. 3. In 2023 fanden regelmäßig Treffen mit den Städten und Gemeinden für einen fortwährenden Dialog statt. Darüber hinaus wurde ein Austausch mit der Regionalgruppe der Pflegestützpunkte Hessen Süd im Landratsamt des MTK organisiert.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 5003 Eingliederungshilfe nach SGB IX Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Anspruchsberechtigte Bürgerinnen und Bürger des Main-Taunus-Kreises
Zielbeschreibung	1. Entscheidung des Antrags nach Eingang aller erforderlichen Unterlagen innerhalb von durchschnittlich 10 Arbeitstagen 2. Der Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Main-Taunus-Kreis ist unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten schrittweise umzusetzen und bei Bedarf fortzuschreiben. 3. Erstellung eines schriftlichen Jahresberichts über die Tätigkeit des Behindertenbeirats des Main-Taunus-Kreises an den Kreisausschuss
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 12,69 1. Datum des Bewilligungs- bzw. Ablehnungsbescheides durchschnittlich 10 Arbeitstage nach Eingangsdatum der letzten entscheidungsrelevanten Unterlagen 2. Konzept erstellt? 3. Bericht erstellt?
Erhebungsumfang	1. unterjährige Stichproben Fälle 55.1.3 durch Sachgebietsleitung 55.1 2. jährliche Vorlage eines Berichts 3. Zum Jahresende
Bericht für 2023	1. Anhand einer aktuellen Auswertung liegt die durchschnittliche Bearbeitungszeit nach Vorlage aller Unterlagen im Bereich der Frühförderung (FF) bei 11 Tagen, im Bereich Integrationsmaßnahmen Kita bei 20 Tagen und im Bereich der Teilhabe bei 3 Tagen, in der Gesamtbetrachtung also bei 11 Tagen. Das Ziel wurde somit nicht erreicht. Die gesetzlich vorgeschriebene Durchführung und nun erfolgte Umsetzung des aufwendigen und zeitintensiven Gesamtplanverfahrens in den Bereichen FF und Kita führt zu deutlich längeren Bearbeitungszeiten. Das Gesamtplanverfahren wird in 2024 abschließend auch im Bereich THA umgesetzt, sodass es auch hier zu einer Verschlechterung der Bearbeitungszeiten kommen wird. 2. Für die Umsetzung des Aktionsplans werden weiter die erforderlichen Weichen gestellt. Die Arbeit an den Zielen und Maßnahmen bleibt engagiert. Die nächste Fortschreibung erfolgt in 2024. Das Ziel wurde somit erreicht. 3. Der Jahresbericht 2022 wurde am 03.05.2023 im KA (132/19) beschlossen. Der Bericht für das Jahr 2023 erfolgt in 2024.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 5004 Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II), Beschäftigungsprojekte Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Anspruchsberechtigte Bürgerinnen und Bürger des Main-Taunus-Kreises
Zielbeschreibung	- Entscheidung des Antrages nach Eingang aller erforderlichen Unterlagen innerhalb von durchschnittlich 10 Arbeitstagen. - Erfüllung der mit dem Land Hessen in der Zielvereinbarung für das jeweilige Haushaltsjahr festgelegten Anzahl der Integrationen. - Qualifizierungsangebote werden von 70 % der Teilnehmenden mit dem Ergebnis "erfolgreich" abgeschlossen. <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 3. folgende Zielbeschreibung:</i> <i>Die in Zusammenarbeit mit Trägern zur Qualifizierung zur Verfügung gestellten Plätze sind mit mindestens 80 % pro Maßnahme ausgelastet.</i>
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 152,57 - Datum des Bewilligungs- bzw. Ablehnungsbescheides durchschnittlich 10 Arbeitstage nach Eingangsdatum der letzten entscheidungsrelevanten Unterlagen - Anzahl der im Haushaltsjahr integrierten Personen - Abschlussquote der Teilnehmenden: Anzahl mit erfolgreichem Abschluss / Anzahl TN mit abgeschlossener Maßnahme im Berichtsjahr in Prozent. <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 3. folgende Kennzahl:</i> <i>Auslastungsquote pro Maßnahme, Anzahl Maßnahmen gesamt, Zielerreichungsgrad</i>
Erhebungsumfang	50.0.0 EDV: Bestehendes Dashboard: Antragsbearbeitungszeiten am Jahresende 50.0.0 Statistik: Integrationen kumuliert für das gesamte Berichtsjahr am Jahresende 50.0.0 Statistik: Auswertung der Angebotsteilnehmenden und deren Beendigungsgrund am Jahresende <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 3. folgender Erhebungsumfang:</i> <i>50.1, Auswertung der Maßnahmen, nach Jahresabschluss</i>
Bericht für 2023	- Die durchschnittliche Bearbeitungszeit im Bereich des SGB II liegt im Jahr 2023 unter 10 Tagen nach Vollständigkeit der Unterlagen. Bei Bewilligungen beträgt die durchschnittliche Bearbeitungszeit 4,50 Tage und bei Ablehnungen 4,75 Tage. - Für das Jahr 2023 waren mit dem Land Hessen 1.515 Integrationen als Ziel vereinbart. Zum 31.12.2023 steht nun eine Gesamtzahl an Integrationen in Höhe von 1.050 fest. Damit ist das Ziel nicht erreicht. - Die durchschnittliche Auslastung der Maßnahmen lag im Jahr 2023 bei 63 %. Lediglich bei 50 % der Maßnahmen konnte das Ziel von 80 % Auslastung und mehr erfüllt werden. Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Maßnahmeauslastung gesteigert werden. Zeigten 2023 passgenauere Informations- und Aktionsveranstaltungen zwar erste Erfolge, so hat sich in der zweiten Jahreshälfte jedoch auch gezeigt, dass eine dauerhafte Anbindung der Klientel in einzelnen Maßnahmen schwer zu gestalten ist. Hierfür sind im Jahr 2024 Schulungen und Neukonzeptionen bzgl. des Kundenkontaktmanagements geplant, sodass eine Steigerung der Auslastung in 2024 erzielt werden soll.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 5005 Hilfen für Asylbewerber Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Anspruchsberechtigte im Main-Taunus-Kreis
Zielbeschreibung	1. Die Anträge auf Leistungen nach dem AsylbLG werden innerhalb von durchschnittlich 15 Arbeitstagen (bis 2023: 10 Arbeitstagen) ab Vollständigkeit der notwendigen Unterlagen abschließend bearbeitet. 2. Erfüllung der Aufnahmeverpflichtung gegenüber dem Land, Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften 3.1 Alle im Main-Taunus-Kreis eintreffenden Asylbewerber/-innen zwischen 16 und 17 Jahren aus Herkunftsländern mit guter Bleibeperspektive werden spätestens nach 4 Wochen nach Eintreffen durch den MTK einem InteA-Kurs zur Teilnahme gemeldet. Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge sind von dieser Regelung ausgenommen; diese werden durch den Jugendhilfeträger entsprechenden Kursen zugesteuert. 3.2 Alle im Main-Taunus-Kreis eintreffenden Asylbewerberinnen und Asylbewerber zwischen 18 und 54 Jahren, die dem Arbeitsmarkt potenziell zur Verfügung stehen, haben - mit entsprechenden Kenntnissen der deutschen Sprache - gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Sie werden innerhalb von 2 Wochen nach der Zuweisung dem Sprachkursträger zugesteuert und zur Teilnahme verpflichtet. Durch Teilnahme am Sprachkurs erhalten sie das Rüstzeug, das für eine erfolgreiche Bewerbung auf dem Arbeitsmarkt (Zertifikat B1) und die Integration in unsere Gesellschaft notwendig ist.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 40,81 1. Bearbeitungsdauer in Arbeitstagen 2. Anzahl Aufnahmeverpflichtungen, Anzahl tatsächlicher Unterbringungen = Unterbringungsquote 3.1.1 Mittelwert des Zeitraumes der Zuweisung in den MTK und Anmeldung zum InteA-Kurs 3.1.2 Anteil der Zielgruppe (siehe 3.1) für InteA-Kurse an der Gesamtmenge der dem MTK zugewiesenen Asylbewerber 3.2.1 Der Mittelwert des Zeitraums zwischen Zuweisung in den MTK und Verpflichtung zum Sprachkurs 3.2.2 Anzahl Verpflichtungen zum Sprachkurs nach Altersgruppen 18-25 Jahre, 26 bis 35 Jahre, 36 bis 45 Jahre und 46 bis 54 Jahre. 3.2.3 Teilnahmequote Sprachtests bezogen auf die Zielgruppe (siehe 3.2) 3.2.4 Analphabetenquote bezogen auf die Zielgruppe (siehe 3.2) 3.2.5 Anteil der Zielgruppe (siehe 3.2) für sprach- und landeskundliche Kurse an der Gesamtmenge der dem MTK zugewiesenen Asylbewerber
Erhebungsumfang	1. bis 2. Sachbearbeiter/in, monatlich, permanente Auszählung 3. monatlich
Bericht für 2023	1. In der Zeit vom 01.01 bis 31.12.2023 wurden 730 Anträge bewilligt und 5 Anträge abgelehnt. Die durchschnittliche Bearbeitungszeit pro Antrag in Werktagen nach Eingang vollständiger Unterlagen betrug 3 Arbeitstage. 2. In der Zeit vom 01.01. bis 31.12.23 wurden insgesamt 1.608 Personen zugewiesen, alle konnten in Gemeinschaftsunterkünften untergebracht werden. 3.1 In der Zeit vom 01.01. bis 31.12.23 trafen 15 Asylbewerber zwischen 16 und 17 Jahren aus Herkunftsländern mit guter Bleibeperspektive ein. Sie wurden innerhalb von 4 Wochen nach Eintreffen InteA-Kursen zugewiesen. 3.2.1 Der Mittelwert des Zeitraums zwischen Zuweisung in den MTK und Aufnahme eines Kurses betrug mehr als 10 Wochen, da die VHS nicht ausreichend Personal und Räumlichkeiten zur Verfügung hat. In der Zeit vom 01.01. bis 31.12.2023 erfolgten 835 Meldungen über die Verpflichtung zur Teilnahme am Sprachkurs an die Volkshochschule MTK innerhalb von 4 Wochen nach Eintreffen im MTK. Ab 2023 wurde gesetzlich geändert, dass das BAMF die potentiellen Teilnehmenden in Sprachkurse steuert und die Finanzierung übernimmt. Zudem besteht die Möglichkeit der freien Wählbarkeit der Sprachkursträger. Die Rückmeldung der TN ist sehr schleppend und erschwert die automatisierte Auswertung der Kursteilnahme.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 5006 Hilfen für Asylbewerber über 36 Monate Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Anspruchsberechtigte im Main-Taunus-Kreis
Zielbeschreibung	Die Anträge auf Leistungen nach dem AsylbLG werden innerhalb von durchschnittlich 15 Arbeitstagen (bis 2023: 10 Arbeitstagen) ab Vollständigkeit der notwendigen Unterlagen abschließend bearbeitet.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 2,97 Bearbeitungsdauer in Arbeitstagen
Erhebungsumfang	Sachbearbeiter/in, monatlich, permanente Auszählung
Bericht für 2023	In der Zeit vom 01.01 bis 31.12.2023 wurden 45 Anträge bewilligt. Durchschnittliche Bearbeitungszeit pro Antrag in Werktagen nach Eingang vollständiger Unterlagen betrug 3 Arbeitstage.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 5007 Hilfen in anderen Lebenslagen Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Anspruchsberechtigte Bürgerinnen und Bürger des Main-Taunus-Kreises
Zielbeschreibung	Entscheidung des Antrages nach Eingang aller erforderlichen Unterlagen innerhalb von durchschnittlich 10 Arbeitstagen.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 1,06 Datum des Bewilligungs- bzw. Ablehnungsbescheides durchschnittlich 10 Arbeitstage nach Eingangsdatum der letzten entscheidungsrelevanten Unterlagen
Erhebungsumfang	unterjährige Stichproben Fälle BTP für KiZ/WOG durch Sachgebietsleitung 50.2 und für Bestattungskosten durch Sachgebietsleitung 55.1
Bericht für 2023	Aktuell liegt nach Auswertung die durchschnittliche Bearbeitungszeit nach Vorlage aller erforderlichen Unterlagen bei 6 Tagen. Das Ziel wurde erreicht.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 5009 Aussiedlerunterkünfte Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Anspruchsberechtigte Aussiedler, die noch keine private Unterkunft bewohnen
Zielbeschreibung	Erfüllung der Aufnahmeverpflichtung gegenüber dem Land, Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 0,15 Anzahl Aufnahmeverpflichtungen, Anzahl tatsächlicher Unterbringungen = Unterbringungsquote
Erhebungsumfang	Sachbearbeiter/in, monatlich; permanente Auszählung
Bericht für 2023	In der Zeit vom 01.01. bis 31.12.2023 wurden 15 Spätaussiedler zugewiesen und untergebracht.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 5010 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Träger mit sozialem Hintergrund
Zielbeschreibung	1. Berichtspflicht der freien Träger zur Überprüfung des wirtschaftlichen Umgangs mit den Fördergeldern 2. Sicherstellung der Sozial- und Betreuungsangebote unter Beachtung von Qualitätsstandards
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 0,09 1. Berichte liegen vor, Abrechnungen sind korrekt 2. Inhaltliche Beurteilung der Jahresberichte
Erhebungsumfang	1. Freie Träger, 1 x jährlich, Vertragszeitraum, manuell 2. 1 x jährlich, nach Vorlage der Berichte
Bericht für 2023	1. Die für das Kalenderjahr 2022 vorgelegten Berichte wurden in 2023 überprüft und die korrekte Abrechnung bestätigt. Das Ziel wurde somit erreicht. 2. Die qualitative Prüfung und Berichtslegung für 2022 erfolgte mit Berichtslegung im 4. Quartal 2023. Die erforderlichen Qualitätsstandards wurden eingehalten. Das Ziel wurde somit erreicht.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 5011 Betreuungsleistungen Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Volljährige mit körperlichen, geistigen und psychischen Erkrankungen
Zielbeschreibung	Der Betreuungsbehörde steht eine ausreichende Zahl an Berufs- und ehrenamtlichen Betreuern zur Verfügung. Behördenbetreuungen werden dadurch vermieden. <i>Bis einschließlich 2024 galt folgende Zielbeschreibung:</i> <i>Jeder Betreuungsfall, bei dem keine Berufsbetreuung erforderlich ist, ist mit einem ehrenamtlichen Betreuer versorgt.</i>
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 3,10 Alle Betreuungsfälle sind mit einem Berufsbetreuer oder ehrenamtlichem Betreuer versorgt: Ja/Nein; Anzahl der Betreuungsfälle mit einem Behördenbetreuer = 0 <i>Bis einschließlich 2024 galt folgende Kennzahl:</i> <i>Anzahl aller Betreuungsfälle ohne Berufsbetreuer/Anzahl der Betreuungsfälle mit einem ehrenamtlichen Betreuer = Quote</i>
Erhebungsumfang	55.1 Auswertung der Liste, nach Jahresabschluss
Bericht für 2023	Der Betreuungsbehörde steht eine ausreichende Zahl an Berufsbetreuern und ehrenamtlichen Betreuern zur Verfügung. Behördenbetreuungen werden dadurch vermieden. Hinzu kommen noch die Verwandtenbetreuungen, die im innerfamiliären Kreis ebenfalls ehrenamtlich abgedeckt werden. Das Ziel wurde somit erreicht.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 5012 Leistungen nach dem LAG Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Anspruchsberechtigte Bürgerinnen und Bürger des Main-Taunus-Kreises
Zielbeschreibung	Es gibt keine Ziele bzw. Steuerungsmöglichkeiten, da die Abwicklung von der Stadt Wiesbaden erfüllt wird.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 0,00

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 5013 Wohngeldstelle Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Anspruchsberechtigte Bürgerinnen und Bürger des Main-Taunus-Kreises
Zielbeschreibung	Entscheidung des Antrages nach Eingang aller erforderlichen Unterlagen innerhalb von durchschnittlich 10 Arbeitstagen.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 13,64 Datum der elektronischen Erfassung im HEWOG Programm durchschnittlich 10 Arbeitstage nach Eingangsdatum der letzten entscheidungsrelevanten Unterlagen
Erhebungsumfang	unterjährige Stichproben Fälle WOG durch Sachgebietsleitung 55.1.1
Bericht für 2023	Das zu erwartende hohe Antragsaufkommen aufgrund der Wohngeldreform zum 01.01.2023 erstreckte sich über das gesamte Jahr 2023. Die im Stellenplan 2023 vorgesehene Aufstockung des Personals konnte umgesetzt werden. Das rekrutierte Personal befindet sich derzeit aber noch in der Einarbeitung. 4 Arbeitsverhältnisse begannen erst im zweiten Halbjahr 2023. So kommt es weiterhin zu längeren Bearbeitungszeiten, die zumindest von bis zu 6 Monaten auf durchschnittlich 3 bis 4 Monate verkürzt werden konnten. Das Ziel von durchschnittlichen 10 Tagen wurde aber nicht erreicht. Eine weitere deutliche Verbesserung ist nach Beendigung der Einarbeitung in 2024 zu erwarten.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 51 Jugend und Schulen

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
00		Gesamtergebnishaushalt				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.430.303,20	-4.507.540,00	-4.682.082,25	174.542,25
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-1.527.969,41	-1.494.772,00	-1.859.386,21	364.614,21
04	52	Bestandsveränd. und aktivierte Eigenleistungen				
05	55	Steuern steuerähn. Ertr. inkl. Ertr. aus ges. Uml.	447.416,29			
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-17.148.480,42	-23.607.000,00	-23.513.550,63	-93.449,37
07	540-543	Ertr. Zuweis./Zusch. für lfd. Zwecke u. allg. Uml.	-6.217.115,59	-6.659.496,58	-6.948.997,17	289.500,59
08	546	Ertr. Aufl. v. SOPO aus Inv.zuw., -zusch., -beitr.	-6.142.726,52	-4.568.900,00	-9.847.115,26	5.278.215,26
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-1.107.199,46	-993.657,37	-1.216.632,54	222.975,17
10		Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-35.126.378,31	-41.831.365,95	-48.067.764,06	6.236.398,11
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	23.849.336,10	26.973.000,00	28.425.122,85	-1.452.122,85
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	372.500,00	437.900,00	450.200,00	-12.300,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	40.348.435,12	49.158.290,81	50.583.736,35	-1.425.445,54
14	66	Abschreibungen	16.978.697,39	16.058.900,00	19.415.204,24	-3.356.304,24
15	71	Aufw. für Zuweis./Zuschüsse sowie bes. Finanzaufw.	14.134.276,70	15.584.653,67	15.303.013,60	281.640,07
16	73	Steueraufw. einschl. Aufwend. a. ges. Uml.verpfl.				
17	72	Transferaufwendungen	44.353.178,33	55.981.172,67	53.525.821,73	2.455.350,94
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.451,16	16.050,00	114.477,73	-98.427,73
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	140.052.874,80	164.209.967,15	167.817.576,50	-3.607.609,35
20		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)	104.926.496,49	122.378.601,20	119.749.812,44	2.628.788,76
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
23		Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)				
24		Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	104.926.496,49	122.378.601,20	119.749.812,44	2.628.788,76
25	59	Außerordentliche Erträge	-1.771.776,02	-5.775,00	-1.897.014,44	1.891.239,44
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	853.431,07		843.814,28	-843.814,28
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-918.344,95	-5.775,00	-1.053.200,16	1.047.425,16
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	104.008.151,54	122.372.826,20	118.696.612,28	3.676.213,92
29		Erträge der internen Leistungsbeziehungen	-21.000,00		-21.000,00	21.000,00
30		Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	11.919.300,00	13.865.500,00	11.451.100,00	2.414.400,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	115.906.451,54	136.238.326,20	130.126.712,28	6.111.613,92

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Teilhaushalt 51 Jugend und Schulen

Main-Taunus-Kreis

Erläuterungen

Produkt 5101

Die Mindereinnahmen bei den Erträgen aus Transferleistungen (Pos. 06) in Höhe von 280.694 € setzen sich zusammen aus:

- der Planung der Sollstellungen im Bereich der Unterhaltsrückforderungen an Kinder und Eltern(teile) gemäß den Vorgaben des Regierungspräsidium Kassel als Fachaufsicht. Die tatsächlichen Einzahlungen fallen geringer aus.

- Mindererträgen im Bereich der Erstattungen für Unterhaltszahlungen durch das Land durch Minderaufwendungen Unterhaltsvorschuss (Pos. 17). Das Land erstattet 70% der geleisteten Unterhaltszahlungen.

- Erstattungen von Gemeinden durch Wechsel der Zuständigkeiten. Diese Erträge sind nicht planbar, weshalb hier kein Ansatz berücksichtigt wird.

Die Mehraufwendungen bei den Aufwendungen für Zuweisungen/ Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen (Pos. 15) in Höhe von 83.138 € resultieren aus den Rückzahlungen an das Land, wenn Unterhaltsrückforderungen realisiert werden konnten. Hierfür werden die erstatteten 70% an das Land zurückgezahlt.

Die Minderaufwendungen bei den Transferaufwendungen (Pos. 17) in Höhe von 123.288 € resultieren aus Minderaufwendungen Unterhaltsvorschuss sowie Erstattungen an Gemeinden aufgrund von Zuständigkeitswechseln, die – wie bei den Erträgen (Pos. 06) – nicht planbar und daher ohne Ansatz mit zu tragen sind.

Die Mehreinnahmen bei den außerordentlichen Erträgen (Pos. 25) in Höhe von 549.226 € resultieren aus Landeserstattungen im Jahr 2023, die Unterhaltszahlungen aus dem Vorjahr betreffen und daher periodenfremd gebucht werden.

Produkt 5102

Die Mehreinnahmen bei den Erträgen aus Transferleistungen (Pos. 06) in Höhe von 231.341 € resultieren aus höheren Erstattungen für die Essensbeitragsübernahmen (BuT) durch Amt 50, sowie höheren Erträgen im Bereich Kostenbeiträge in der Kindertagespflege. Den Kostenbeiträgen in der Kindertagespflege stehen entsprechende Mehraufwendungen gegenüber.

Die Mehreinnahmen bei den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten (SOPO) aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen, -beiträgen (Pos. 08) in Höhe von 114.438 € resultieren aus vermehrten Auflösungen von aktivierten Zuschüssen zu Gunsten des Main-Taunus-Kreises, als ursprünglich geplant.

Die Minderaufwendungen bei den Personalaufwendungen (Pos. 11) in Höhe von 51.831 € resultieren aus Um- und Wiederbesetzungen von Stellen sowie teilweise längeren Vakanzen in diesem Bereich.

Die Minderaufwendungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Pos. 13) in Höhe von 120.603 € resultieren daraus, dass im Jahr 2023 aufgrund mangelnden Interesses nicht im erwarteten Umfang die Qualifizierung von Tagespflegepersonen erfolgen konnte. Auch im Bereich der Fortbildungen für Fachkräfte in Kitas wurden die Mittel nicht vollständig genutzt. Hinzu kommt, dass aus Kapazitätsgründen (Vakanz der Sachgebiets- und Gruppenleitung Kita und Tagespflege) die Öffentlichkeitsarbeit nicht wie geplant geleistet werden konnte.

Produkt 5104

Die Mindereinnahmen bei den Erträgen aus Transferleistungen (Pos. 06) in Höhe von 272.399 € resultieren aus geringeren Landeserstattungen für ambulante Leistungen für unbegleitete, minderjährige Ausländer (umA). Dafür wurden mehr stationäre Leistungen für unbegleitete, minderjährige Ausländer erstattet.

Die Mehreinnahmen bei den Erträgen aus Zuweisungen/ Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen (Pos. 07) in Höhe von 50.994 € sind auf Zuweisungen des Landes für das Projekt „Wildwasser“ zurückzuführen.

Die Mehraufwendungen bei den Personalaufwendungen (Pos. 11) in Höhe von 94.718 € resultieren aus Umkontierungen (von Produkt 510501).

Die Mehraufwendungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Pos. 13) in Höhe von 875.349 € resultieren aus Mehrleistungen in den Bereichen der sozialpädagogischen Familienhilfe (SPFH) sowie der intensiven sozialpädagogischen Einzelbetreuung.

Aufgrund von verringerten Leistungen im Bereich der ambulanten Eingliederungshilfe haben sich die Transferaufwendungen (Pos. 17) um 116.705 € gegenüber dem Planansatz vermindert.

Die Mehraufwendungen bei den Außerordentlichen Aufwendungen (Pos. 26) in Höhe von 227.663 € resultieren aus der Abrechnung von Leistungen, die im Vorjahr erbracht und verspätet von den Trägern abgerechnet wurden.

Produkt 5105

Die Mehreinnahmen bei den Kostenersatzleistungen und- Erstattungen (Pos.03) in Höhe von 234.660 € resultieren aus höheren Personalkostenersatzleistungen für unbegleitete, minderjährige Ausländer (umA) vom Land aufgrund gestiegener Fallzahlen sowie der – bisher nicht kostendeckenden – Erhöhung der Erstattungspauschalen.

Die Mehreinnahmen bei den Erträgen aus Transferleistungen (Pos. 06) in Höhe von 229.685 € sind auf höhere Landeserstattungen für umA-Aufwendungen für stationäre Leistungen zurückzuführen.

Die Minderaufwendungen bei den Personalaufwendungen (Pos. 11) in Höhe von 61.011 € resultieren aus Umkontierungen (von Produkt 510401).

Ursache für die Minderaufwendungen bei den Transferaufwendungen (Pos. 17) in Höhe von 2.213.257 € sind:

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Teilhaushalt 51 Jugend und Schulen

Main-Taunus-Kreis

- Minderaufwendungen im Bereich der stationären und teilstationären Eingliederungshilfe aufgrund niedrigerer Fallzahlen als erwartet, insbesondere Nicht-umA.

- Minderaufwendungen im Bereich der gemeinsamen Unterbringung, sowohl Nicht-umA als auch umA.

- Minderaufwendungen Nicht-umA im Bereich der Erziehung in einer Tagesgruppe.

Die Mehreinnahmen bei außerordentlichen Erträgen (Pos. 25) in Höhe von 859.783 € resultieren aus Landeserstattungen für umA, die das Vorjahr betreffen.

Die Mehraufwendungen bei den Außerordentlichen Aufwendungen (Pos. 26) in Höhe von 339.438 € resultieren aus der Abrechnung von Leistungen, die im Vorjahr erbracht und verspätet von den Trägern abgerechnet wurden.

Produkt 5106

Die Mehreinnahmen bei den Kostenersatzleistungen und -erstattungen (Pos. 03) in Höhe von 54.900€ resultieren aus höheren Personalkostenerstattungen für unbegleitete, minderjährige Ausländer (umA) vom Land aufgrund gestiegener Fallzahlen sowie der – bisher nicht kostendeckenden – Erhöhung der Erstattungspauschalen.

Grund für die Mehraufwendungen bei den Personalaufwendungen (Pos. 11) in Höhe von 91.520€ sind Arbeitszeitänderungen.

Die Minderaufwendungen bei Sach- und Dienstleistungen (Pos. 12) in Höhe von 54.633 € resultieren daraus, dass der Abschluss einer Vereinbarung mit dem Kinderschutzbund zur Umsetzung der Vorgaben aus der Vormundschaftsreform noch nicht abgeschlossen werden konnte.

Produkt 5107

Die Mindereinnahmen bei den Erträgen aus Zuweisungen/ Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen (Pos. 07) in Höhe von 110.540 € sind verursacht durch:

- der Beendigung des Landesprogrammes „Aufholen nach Corona“. Die Beendigung war zum Zeitpunkt der Planung für das Jahr 2023 noch nicht bekannt.

- niedrigeren Erstattungen aus vier Gemeinden für anteilige Personalkosten an der aufsuchenden Drogenberatung Ost, als geplant waren.

Produkt 5109

Die Mehreinnahmen bei den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten (SOPO) aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen, -beiträgen (Pos. 08) in Höhe von 2.632.874 € resultieren aus Auflösungen von aktivierten Zuschüssen zu Gunsten des Main-Taunus-Kreises.

Die Mehreinnahmen bei den sonstigen ordentlichen Erträgen (Pos. 09) in Höhe von 82.947 € sind auf Rückstellungsaufhebungen und Erstattungen von Versicherungen für Schäden zurückzuführen.

Die Mehraufwendungen bei den Personalaufwendungen (Pos. 11) in Höhe von 380.225 € resultieren aus Höhergruppierungen aufgrund von Neubewertungen von Stellen.

Die Minderaufwendungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Pos. 13) in Höhe von 194.126 € resultieren unter anderem aus Einsparungen von Energiekosten sowie der Gebäudereinigung.

Die Mehraufwendungen bei den Sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Pos. 18) in Höhe von 98.402 € sind durch eine Korrekturbuchung in der Anlagenbuchhaltung verursacht worden.

Die Mehreinnahmen bei den Außerordentlichen Erträgen (Pos. 25) in Höhe von 85.461 € resultieren im Bereich des Amts 66 aus verspäteten Gutschriften durch Heizkosten-/BHKW-/PV-Abrechnungen sowie aus Nebenerlösen aus Abgaben aus Energie und Abfällen aus Vorjahren.

Die Mehraufwendungen bei den Außerordentlichen Aufwendungen (Pos. 26) in Höhe von 136.080 € sind auf die verspätete Rechnungsstellung aus Lieferungen und Leistungen des Vorjahres zurückzuführen.

Produkt 5110

Die Mehreinnahmen bei den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten (SOPO) aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen, -beiträgen (Pos. 08) in Höhe von 152.078 € resultieren aus höheren Auflösungen von aktivierten Zuschüssen zu Gunsten des Main-Taunus-Kreises, als ursprünglich geplant.

Produkt 5111

Die Mehreinnahmen bei den Erträgen aus Zuweisungen/ Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen (Pos. 07) in Höhe von 270.558 € resultieren aus:

- einem Anteil von 6.291,67 € Mehreinnahmen Landesmittel für Weiterführende Schulen.

- einem Anteil von 4.971,40 € nicht verausgabter Mittel des Nassauischen Zentralstudienfonds.

- einem Zuschuss vom Bund für das Graf-Stauffenberg-Gymnasium.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Teilhaushalt 51 Jugend und Schulen

Main-Taunus-Kreis

Die Mehreinnahmen bei den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten (SOPO) aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen, -beiträgen (Pos. 08) in Höhe von 645.730 € resultieren aus vermehrten Auflösungen von aktivierten Zuschüssen zu Gunsten des Main-Taunus-Kreises, als ursprünglich geplant.

Die Mehraufwendungen bei den Personalaufwendungen (Pos. 11) in Höhe von 60.379 € resultieren aus Höhergruppierungen aufgrund von Stellenneubewertungen.

Die Minderaufwendungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Pos. 13) in Höhe von 177.585 € resultieren aus einem Anteil aus nicht verausgabten Mitteln der weiterführenden Schulen, die Haushaltsreste wurden in das Haushaltsjahr 2024 übertragen.

Die Mehraufwendungen bei den Abschreibungen (Pos. 14) in Höhe von 385.808 € resultieren aus regulären Abschreibungen, die höher ausfielen als geplant.

Die Mehraufwendungen bei Aufwendungen für Zuweisungen/ Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen (Pos. 15) in Höhe von 120.726 € resultieren aus einem Teil von Landesmitteln für weiterführende Schulen sowie abweichenden Schülerzahlen, unterschiedlichen Gastschulbeiträgen sowie einer Kalkulation auf Basis der Vorjahresschülerzahlen. Genaue Gastschülerzahlen für das laufende Haushaltsjahr gibt es regelmäßig erst zum 31.12 des laufenden Jahres.

Produkt 5112

Die Mehreinnahmen bei den Erträgen aus Zuweisungen/ Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen (Pos. 07) in Höhe von 194.246 € resultieren vor allem aus Zuschüssen für raumluftechnische Anlagen, Fahrradabstellplätzen, einem Ballspielfeld und einem Anteil in Höhe von 64.530 Euro (Mehraufwand Landesmittel Weiterführende Schulen).

Die Mehreinnahmen bei den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten (SOPO) aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen, -beiträgen (Pos. 08) in Höhe von 1.446.246 € resultieren aus vermehrten Auflösungen von aktivierten Zuschüssen zu Gunsten des Main-Taunus-Kreises, als ursprünglich geplant.

Die Mehraufwendungen bei den Personalaufwendungen (Pos. 11) in Höhe von 195.829 € ergeben sich aus Höhergruppierungen aufgrund von Stellenneubewertungen.

Die Minderaufwendungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Pos. 13) in Höhe von 1.946.835 € resultieren aus Anteilen von nicht verausgabten Mitteln der weiterführenden Schulen, die Haushaltsreste wurden in das Haushaltsjahr 2024 übertragen. Es wurden in Summe 10.911,43 Euro weniger Kreismittel ausgezahlt.

In der Bauunterhaltung liegt die Abweichung bei - 1.386.314,45 €. Innerhalb eines Jahres kann es immer wieder zu unvorhersehbaren, notwendigen Akutmaßnahmen (Wasserschäden, Heizungserneuerungen...) kommen, die durch Budgets für die Bauunterhaltung aufgefangen werden können. Unter Umständen führt dies zu Verschiebungen in den Ansätzen der einzelnen Schulformen.

Die Minderaufwendungen bei den Aufwendungen für Zuweisungen/ Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen (Pos. 15) in Höhe von 105.170 € resultieren aus einem Anteil der Landesmittel für weiterführende Schulen sowie abweichenden Schülerzahlen, unterschiedlichen Gastschulbeiträgen sowie einer Kalkulation auf Basis der Vorjahresschülerzahlen. Genaue Gastschülerzahlen für das laufende Haushaltsjahr gibt es regelmäßig erst zum 31.12 des laufenden Jahres.

Die Mehreinnahmen bei den Außerordentlichen Erträgen (Pos. 25) in Höhe von 135.264 € resultieren im Bereich des Amts 66 aus verspäteten Gutschriften aus Heizkosten-/BHKW-/PV-Abrechnungen sowie aus Nebenerlösen aus Abgabe aus Energie und Abfällen aus Vorjahren.

Die Mehraufwendungen bei den außerordentlichen Aufwendungen (Pos. 26) in Höhe von 54.761 € entstanden im Bereich des Amts 66 durch verspätete Rechnungsstellungen für Lieferungen und Leistungen, sowie Nachzahlungen aus Nebenkostenabrechnungen des Vorjahres.

Produkt 5113

Die Minderaufwendungen für Zuweisungen/ Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen (Pos. 15) in Höhe von 94.398 € resultieren aus abweichenden Schülerzahlen, unterschiedlichen Gastschulbeiträgen sowie einer Kalkulation auf Basis der Vorjahresschülerzahlen. Genaue Gastschülerzahlen für das laufende Haushaltsjahr gibt es regelmäßig erst zum 31.12 des laufenden Jahres.

Produkt 5115

Die Mindereinnahmen bei den Erträgen aus Zuweisungen/ Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen (Pos.07) in Höhe von 66.860 € resultieren aus ausbleibenden Zuweisungen des Landes und des Bundes für laufende Zwecke.

Die Mehraufwendungen bei Personalaufwendungen (Pos. 11) in Höhe von 54.226 € resultieren aus Höhergruppierungen aufgrund von Stellenneubewertungen.

Produkt 5116

Die Mehreinnahmen bei den Außerordentlichen Erträgen (Pos. 25) in Höhe von 175.681 € resultieren aus der MTV-Abrechnung 2022. Hier ist eine Überzahlung erfolgt, daher gab es eine Rückerstattung (periodenfremde Erträge).

Produkt 5117

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Teilhaushalt 51 Jugend und Schulen

Main-Taunus-Kreis

Die Mehreinnahmen bei Sonstige ordentliche Erträge (Pos. 09) in Höhe von 60.150 € resultieren aus Rückstellungsaufösungen aus 2022 für die Schulsozialarbeit.

Die Minderaufwendungen bei den Personalaufwendungen (Pos. 11) in Höhe von 78.225 € resultieren aus Um- und Wiederbesetzungen von Stellen, teilweise mit geringerer Arbeitszeit.

Die Minderaufwendungen bei den Aufwendungen für Zuweisungen/ Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen (Pos.15) in Höhe von 299.425 € entstanden aufgrund der Restguthaben der Schulsozialarbeiten aus dem Jahr 2022, die mit den Abschlüssen 2023 verrechnet wurden.

Produkt 5118

Die Mehreinnahmen bei den Öffentlich- rechtlichen Leistungsentgelten (Pos. 02) in Höhe von 176.942 € resultieren aus der Schaffung von weiteren Betreuungsplätzen und daraus resultierenden Elternbeiträgen.

Die Mehreinnahmen bei den Erträgen aus Zuweisungen/ Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen (Pos. 07) in Höhe von 97.101 € resultieren aus zusätzlichen ungedeckten Kosten aufgrund weiterer Betreuungsplätze.

Die Mehraufwendungen bei den Personalaufwendungen (Pos. 11) in Höhe von 711.411 € sind durch die gestiegenen Kinderzahlen im Bereich der Schulkindbetreuung entstanden. Hinzu kommt, dass auch der Bedarf für die Ferienbetreuung stetig gestiegen ist. Die Übernahme der Betreuungskosten an der Cretzschmarschule, der Max-von-Gagen-Schule und der Grundschule Sindlinger Wiesen wurde bereits im Stellenplan 2023 mitberücksichtigt.

Die Minderaufwendungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Pos. 13) in Höhe von 195.480 € resultieren aus nicht komplett ausgeschöpften Budgets einzelner Betreuungen bei Spiel-/Bastelmaterial, Einrichtungsgegenständen und Leasingkosten für Ranzenfächer.

Die Mehraufwendungen bei den Aufwendungen für Zuweisungen/ Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen (Pos. 15) in Höhe von 102.072 € resultieren aus der Abrechnung der Trägerschaften mit Dienstleistern. Die Kosten waren zur Zeit der Haushaltsanmeldung nicht klar ermittelbar und sind abhängig von den tatsächlichen Anmeldezahlen.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 5101 Unterhaltsvorschuss Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Kinder unter 18 Jahren, die vom familienfernen Elternteil keinen Unterhalt erhalten und vom anderen Elternteil allein erzogen werden.
Zielbeschreibung	1a. 15 % der Unterhaltsvorschüsse für Kinder sind von den Unterhaltspflichtigen zurückgeholt. 1b. Von den (teil-) leistungsfähigen familienfernen Elternteilen werden 25 % der Unterhaltsvorschüsse für Kinder zurückgeholt. 2. Um die schnellstmögliche Sicherstellung des Lebensunterhaltes für die betroffenen Minderjährigen zu gewährleisten, erfolgt die Bearbeitung eines Antrages auf Unterhaltsvorschuss von der Vollständigkeit der Unterlagen bis zur Bescheiderteilung durchschnittlich innerhalb von 15 Arbeitstagen.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 10,37 1a. Verhältnis der Gesamteinnahmen zu den Gesamtausgaben 1b. Verhältnis der Einnahmen zu den Ausgaben bei Unterhaltsvorschüssen für Kinder mit (teil-) leistungsfähigen Elternteilen 2. Bearbeitungsdauer in Arbeitstagen
Erhebungsumfang	1. Monatliche Erhebung; Vollerhebung; jährliche Auswertung nach Jahresabschluss. 2. Vollerhebung jeweils Mai und November
Bericht für 2023	1a. Es wurde eine Quote von 11,96 % erreicht. Es wird weiterhin ein konstanter Fallzahlenzuwachs verzeichnet, d.h. es werden mehr Fälle abgearbeitet. 1b. Es wurde eine Quote von 20,49 % erreicht. Es wird weiterhin ein konstanter Fallzahlenzuwachs verzeichnet, d.h. es werden mehr Fälle abgearbeitet. 2. Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer von vollständigen und beschiedenen Anträgen betrug im Mai 6,1 Arbeitstage und im November 9,2 Arbeitstage.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 5102 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Tagespflegepersonen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Kinder vom 1. bis zum vollendeten 14. Lebensjahr und deren Eltern
Zielbeschreibung	- Der Anspruch auf einen Platz in einer Kindertagesbetreuung nach § 24 Absatz 1-3 SGB VIII ist für alle Kinder im Main-Taunus-Kreis erfüllt. - Es beenden mindestens 7 Kindertagespflegepersonen erfolgreich einen Qualifizierungskurs nach den Vorgaben des MTK. 95 Prozent der aktiven Kindertagespflegepersonen absolvieren jährlich Fortbildungen im Umfang von mindestens 20 Unterrichtseinheiten. <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 3. folgende Zielbeschreibung:</i> - Es beenden mindestens 10 Tagespflegepersonen erfolgreich die vollständige Grundqualifizierung nach den Vorgaben des MTK. <i>Alle aktiven Tagespflegepersonen absolvieren jährlich Fortbildungen im Umfang von jeweils mindestens 20 Unterrichtseinheiten.</i>
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 15,95 - Erfüllungsgrad (%-Anteil der Kinder) Ü3, U3 Davon in Kindertageseinrichtungen / in Kindertagespflege (Tagesmutter) Anzahl der Kinder Ü3 / U3, für die kein Platz in Kindertagesbetreuung zur Verfügung gestellt werden konnte - Anzahl der Tagespflegepersonen, die einen Qualifizierungskurs erfolgreich beendet haben. - Anzahl der aktiven Tagespflegepersonen (Stichtag 31.12. des Vorjahres) - Anteil in % der aktiven Tagespflegepersonen mit mindestens 20 UE
Erhebungsumfang	- jährlich - jährliche Auswertung nach Jahresabschluss
Bericht für 2023	- Alle dem Main-Taunus-Kreis im Jahr 2023 bekannt gewordenen Ansprüche nach §24 Absatz 1-3. SGB VIII befinden sich in der Umsetzung oder wurden abschließend bearbeitet. 7 Tagespflegepersonen haben im Jahr 2023 die vollständige Grundqualifizierung erfolgreich abgeschlossen. Zum 31.12.2023 waren 101 Kindertagespflegepersonen aktiv. 100% der aktiven Tagespflegepersonen haben jährliche Fortbildungen im Umfang von jeweils mindestens 20 UE absolviert.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 5103 Kinder- und Jugendarbeit Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Kinder, Jugendliche, sorgeberechtigte Eltern, junge Erwachsene, freie und private Träger
Zielbeschreibung	1. In mindestens 60% der Projekte des Jugendbildungswerkes geht es um das Thema medienpädagogischer Jugendschutz. 2. Mindestens 50% der Projektstage der Jugendförderung für Prävention finden für Kinder und Jugendliche im Rahmen der außerschulischen Jugendbildung statt. <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 2. folgende Zielbeschreibung:</i> 2. Mindestens 50% der Projektstage, bei denen Handlungskompetenzen für angemessenes Sozialverhalten im Klassenverbund erarbeitet werden, finden für Kinder und Jugendliche in allen Schulformen statt.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 2,21 1. Prozentuales Verhältnis der medienpädagogischen Projekte des Jugendbildungswerkes mit der beschriebenen Thematik zur Gesamtzahl der durchgeführten Projekte 2. Prozentuales Verhältnis der Projekt-Tage mit den genannten Inhalten, Zielen und Zielgruppen zur Gesamtzahl der realisierten Projekt-Tage
Erhebungsumfang	1. bis 2. Jährliche Auswertung nach Jahresabschluss
Bericht für 2023	1. In zwei Dritteln der stattgefundenen Projekte war medienpädagogischer Jugendschutz der Schwerpunkt. 2. In 2023 fanden 9 Tage statt, wovon 6 Tage in Kooperation mit Schulen stattfanden. Demnach fanden 66% der Projektstage mit Schulen zum besagten Thema statt. Eine weitere dreitägige Veranstaltung wurde seitens der Schule abgesagt.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 5104 Ambulante Leistungen Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Kinder, Jugendliche, sorgeberechtigte Eltern, junge Erwachsene, freie und private Träger
Zielbeschreibung	Die Leistung der Sozialpädagogischen Familienhilfe ist standardisiert. Zu jeder Hilfe liegt ein Sachbericht des beauftragten Trägers vor.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 36,17 Fortschreibung Modellprojekt, Angebotsprofile der Träger
Erhebungsumfang	Erhebung und Auswertung durch Controlling und Qualitätsentwicklung nach Jahresabschluss
Bericht für 2023	Die Profile der Träger sind breit gefächert, sodass auf die sozialen und ethnischen Bedarfslagen der Familien eingegangen werden kann. Die Kooperation mit den Trägern läuft gut und die Hilfen im Einzelfall an den Bedarfen der jeweiligen Familie ausgerichtet.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 5105 Stationäre und teilstationäre Leistungen Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Kinder, Jugendliche, sorgeberechtigte Eltern, junge Erwachsene, freie und private Träger
Zielbeschreibung	1. Die Anzahl der Pflege-Abbrüche im Verhältnis zu laufenden Pflegeunterbringungen liegt unter 15 %. <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 1. folgende Zielbeschreibung:</i> 1. Die Anzahl der Pflege-Abbrüche im Verhältnis zu laufenden Pflegeunterbringungen liegt unter 5 %. 2. Gewinnung von sieben neuen Pflegefamilien. 3. Alle Kinder bis zum Alter von 6 Jahren, für die im Berichtsjahr eine Fremdunterbringung erforderlich wird, werden in Pflegefamilien untergebracht. Einzige Ausnahme: Kinder, die aufgrund massiver therapeutischer Störungsbilder in einer Pflegefamilie überfordert wären.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 25,04 1. Prozentualer Anteil der Pflegefälle, die aufgrund nicht anders zu bewältigender Problematiken vorzeitig beendet werden, im Verhältnis zu den laufenden Pflegeunterbringungen 2. Anzahl der neu gewonnenen Pflegefamilien 3. Anzahl der Kinder im Alter bis zu 6 Jahren, die in einer Heimeinrichtung untergebracht wurden, obwohl eine Pflegeunterbringung als Hilfe geeignet wäre
Erhebungsumfang	1. Jährliche Erhebung und Auswertung nach Jahresabschluss 2. Jährlich 3. Auswertung der Unterbringungen
Bericht für 2023	1. Im Jahr 2023 kam es bei 76 Pflegeunterbringungen zu 2 Abbrüchen, welche in andere betreute Wohnformen übergeleitet wurden. Dies liegt primär an entwicklungsbedingten Verhaltensauffälligkeiten, für die der Rahmen der Pflegestellen nicht mehr ausreichend war und andere stationäre Angebote installiert werden mussten. Dies entspricht einer Abbruchquote von 2,6 %. 2. Im Jahr 2023 konnten insgesamt 7 Familien überprüft und somit gewonnen werden, welche spätestens 2024 ihre Tätigkeit in Hilfen nach §33 SGB VIII aufnehmen können. 3 Familien wurden in Einzelüberprüfungen und 4 in einem Überprüfungsseminar überprüft. 3. Aufgrund von mangelnden Kapazitäten konnten nicht alle Kinder bis 6 Jahre untergebracht werden. Es besteht Bedarf an Kapazitäten und Möglichkeiten zur Gewinnung weiterer Pflegefamilien.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 5106 Amtsvormund-/Beistand-/Pflegschaften/Beurkundungen Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Kinder/Jugendliche, Eltern und Elternteile
Zielbeschreibung	<i>Bis einschließlich 2023 galt zu 1. folgende Zielbeschreibung:</i> 1. Beratungsangebote nach der Geburt eines Kindes, dessen Eltern nicht miteinander verheiratet sind, werden in 90 % der Fälle innerhalb von drei Arbeitstagen nach Eingang der Geburtsmitteilung erteilt. 2. Beurkundungstermine zur Vaterschaftsanerkennung und/oder zum gemeinsamen Sorgerecht werden in 90 % der Fälle innerhalb von 30 Tagen ab dem Anfragedatum vergeben.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 13,22 <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 1. folgende Kennzahl:</i> 1. Anzahl Beratungsangebote ≤ 3 Arbeitstage und Gesamtzahl erteilter Beratungsangebote 2. Anteil der Beurkundungstermine mit Anzahl Tagen zwischen Anfrage und Termin ≤ 30 an der Gesamtzahl der Beurkundungstermine.
Erhebungsumfang	<i>Bis einschließlich 2023 galt zu 1. folgender Erhebungsumfang:</i> 1. Halbjährlich April + Oktober; Vollerhebung eines zufällig gewählten Monats 2. Vollständigkeitskontrolle und Auswertung nach Jahreswechsel
Bericht für 2023	1. Alle Beratungsangebote wurden innerhalb von drei Arbeitstagen verschickt. 2. In 99 % aller Fälle lagen die Beurkundungstermine innerhalb der Frist von 30 Tagen.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 5107 Erziehungs-, Jugend- und Drogenberatung Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Kinder, Jugendliche, Eltern, Familien und andere Erziehungsberechtigte - pädagogische Fachkräfte als Kooperationspartner
Zielbeschreibung	1. Die Wartezeit von der Anmeldung für persönliche Gespräche bis zum angebotenen Erstgesprächstermin liegt in der Erziehungsberatungsstelle (EB) nicht über 40 Wochentagen (bis 2023 30 Wochentage). 2. An mindestens 45 Tagen pro Jahr wird in der EB das Angebot einer "Offenen Sprechstunde" (Beratung ohne Voranmeldung) durchgeführt. <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 3. folgende Zielbeschreibung:</i> 3. Eine kreisweite Beratung ist dauerhaft sichergestellt. 4. Für einige Familien ist Erziehungsberatung in aufsuchender Form (i. d. R. in den Räumen der Familie oder als Walk & Talk in häuslicher Umgebung) die geeignetere Hilfeform. Zur Verstärkung der aufsuchenden Erziehungsberatung werden im Berichtsjahr Beratungen in 10 geeigneten Fällen aufsuchend durchgeführt.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 6,47 1. Zeitabstand zwischen Anmeldung und angebotenen Erstgesprächs-Termin 2. Anzahl der Tage, an denen "Offene Sprechstunden" durchgeführt werden <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 3. folgende Kennzahl:</i> 3. Verträge zur kreisweiten Beratung sind vorhanden 4. Anzahl der Fälle, in denen die Beratung in aufsuchender Form durchgeführt wird
Erhebungsumfang	1. Fortlaufende Dokumentation der Beratungsleistungen in das System EFB Assistent; Auswertung nach Jahresabschluss 2. Jährliche Auswertung <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 3. folgender Erhebungsumfang:</i> 3. Jährliche Auswertung 4. Fortlaufende Dokumentation der Beratungsleistungen in das System EFB Assistent; Auswertung nach Jahresabschluss
Bericht für 2023	1. Die Wartezeit von der Anmeldung bis zum Erstgespräch lag im Jahr 2023 bei 52 Tagen. Aufgrund höherer Fallzahlen kam es zu längeren Wartezeiten. 2. An 48 Tagen im Jahr 2023 wurde die Offene Sprechstunde angeboten. 3. Die Jugend-und Drogenberatung ist durch einen freien Träger sichergestellt und wird von diesem kreisweit umgesetzt. 4. Im Jahr 2023 haben 3 Familien aufsuchende Erziehungsberatung sowie Walk&Talk in häuslicher Umgebung genutzt. Damit wurden alle Anfragen in geeigneten Fällen bedient.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 5109 Bereitstellung von Grundschulen Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger des Main-Taunus-Kreises, Gastschüler anderer Schulträger
Zielbeschreibung	<i>Bis einschließlich 2023 galt zu 1. folgende Zielbeschreibung:</i> 1. Zur Förderung von Naturwissenschaften a) erhalten 4 weitere Grundschulen oder das Medienzentrum eine naturwissenschaftliche Grundausstattung. b) hat eine Fortbildung für das Kollegium über die Verwendung der Materialien im Unterricht stattgefunden. <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 2. folgende Zielbeschreibung:</i> 2. Musikprojekte: Die musische Bildung wird durch die Bereitstellung von Mitteln durch den MTK gefördert. <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 3. folgende Zielbeschreibung:</i> 3. Sachkundeheft: Alle Grundschulen werden für den dritten Jahrgang mit Sachkundeheften zur Historie und Geografie des MTK ausgestattet. 4. Die Schulbezirke der Grundschulen sind auf ihre Zweckmäßigkeit hin überprüft und angepasst. 5. Im Rahmen der Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes sind alle Grundschulen auf ihre Mindestgröße und auf ihre Aufnahmekapazität hin überprüft. <i>Ab 2025 gilt zu 6. folgende Zielbeschreibung:</i> 6. Die wohnungsnah Grundversorgung mit Grundschulen ist besser als der hessische Durchschnitt, indem die durchschnittliche luftlinienbasierte Entfernung zur nächsten Grundschule unter 80 % des hessischen Durchschnittswerts bleibt.
Kennzahlen	<i>Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 63,26</i> <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 1. folgende Kennzahl:</i> 1a. Anzahl an Grundaussstattungen, die im Berichtsjahr zur Verfügung gestellt wurden 1b. Fortbildung des Lehrerkollegiums hat stattgefunden <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 2. folgende Kennzahl:</i> 2. Anzahl Grundschulen Gesamt / Anzahl der Grundschulen, die an den Landesprojekten JeKi und Musikalische Grundschule teilnehmen <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 3. folgende Kennzahl:</i> 3. Anzahl Schüler / Anzahl herausgegebener Exemplare 4. Überprüfung hat stattgefunden; Anzahl notwendiger Anpassungen 5. Überprüfung hat stattgefunden <i>Ab 2025 gilt zu 6. folgende Kennzahl:</i> 6. Einwohnergewichtete Luftliniendistanz zur nächsten Grundschule (Meter) im MTK und in Hessen
Erhebungsumfang	<i>Bis einschließlich 2023 galt zu 1. bis 3. folgender Erhebungsumfang:</i> 1. bis 3 Auswertung durch 40.1; jährlich 4. Einmalige Auswertung 5. Auswertung durch 40.1; jährlich <i>Ab 2025 gilt zu 6. folgender Erhebungsumfang:</i> 6. Nach Aktualisierung der Daten im SDG-Portal https://sdg-portal.de/de/
Bericht für 2023	1a. Das Projekt wurde im Haushaltsjahr 2023 aufgrund fehlender Kapazitäten für die Umsetzung nicht durchgeführt. 1b. Bei Bedarf wird den Schulen eine Fortbildung zur Verwendung der Materialien angeboten. 2. 2 Grundschulen und 5 weiterführende Schulen sind vom HKM zertifiziert und haben eine Förderung erhalten. 3. Alle 37 Grundschulen haben das Sachkundeheft erhalten. 4. Die Schulbezirke sind überprüft und der Schulbezirk Hochheim wird neu gefasst. 5. Wurde im Rahmen der Vorbereitung der Fortschreibung des SEP (Überprüfung der Zweckmäßigkeit der Schullandschaft) sowie durch die jährliche Abfrage der Bevölkerungszahlen erledigt. Die Erkenntnisse sind in das Investitionsprogramm eingeflossen.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 5110 Bereitstellung von Haupt- und Realschulen Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger des Main-Taunus-Kreises, Gastschüler anderer Schulträger
Zielbeschreibung	Die Aufnahme an der einzigen Haupt- und Realschule, der Sophie-Scholl-Schule (SSS), ist gemäß genehmigtem Schulentwicklungsplan (SEP), gegebenenfalls durch Lenkung, auf max. 32 Klassen begrenzt.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 5,04 Anzahl der zu bildenden Klassen im Vergleich zur Höchstgrenze
Erhebungsumfang	Auswertung durch 40.1, jährlich
Bericht für 2023	Die Schule hat aktuell 30 Klassen und beschult zudem 3 Intensivklassen.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 5111 Bereitstellung von Gymnasien Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger des Main-Taunus-Kreises, Gastschüler anderer Schulträger
Zielbeschreibung	Die festgelegten Aufnahmekapazitäten an den grundständigen Gymnasien werden eingehalten und, sofern notwendig, Schülerlenkungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Schulamt und dem Kreiselternbeirat durchgeführt.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 18,36 Aufnahmekapazitäten eingehalten; Anzahl der Schüler, die im Rahmen einer Lenkungs-konferenz einer Schule zugewiesen wurden.
Erhebungsumfang	Auswertung durch 40.1, jährlich
Bericht für 2023	Die Aufnahmekapazitäten an den grundständigen Gymnasien sind im Rahmen der Fort-schreibung des Schulentwicklungsplans festgelegt, dem Kreistag zur Beschlussfassung und dem HKM vorgelegt. Die Schülerlenkung erfolgte im März 2023 durch das Schulamt in Zusammenarbeit mit dem Schulträger und dem Kreiselternbeirat.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung
Produkt 5112 Bereitstellung von Gesamtschulen

Main-Taunus-Kreis

Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger des Main-Taunus-Kreises, Gastschüler anderer Schulträger
-------------------	---

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 5113 Bereitstellung von Förderschulen Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger des Main-Taunus-Kreises, Gastschüler anderer Schulträger
Zielbeschreibung	1. Die Zielperspektiven der Fortschreibung des Schulentwicklungsplans sind beschlossen und dem Hessischen Kultusministerium zur Genehmigung vorgelegt. 2. Der Umfang eines weiterhin notwendigen Förderschulangebotes ist in der Fortschreibung des Schulentwicklungsplans definiert, vom Kreistag beschlossen und dem HKM zur Genehmigung vorgelegt.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 5,37 1. Alle gesetzlich vorgeschriebenen Abstimmungen sind erfolgt, der Kreistag hat den Schulentwicklungsplan beschlossen, das HKM hat ihn genehmigt, eventuelle Organisationsänderungen sind umgesetzt. 2. Erhebung und Fortschreibung Inklusionsquote und Förderschulbesuchsquote (Anzahl inklusiv beschulter Schüler/-innen im Vergleich aller Schüler/-innen) (Anzahl von Schüler/-innen in Förderschulen im Vergleich aller Schüler/-innen)
Erhebungsumfang	1. bis 2. Auswertung durch 40.1
Bericht für 2023	1. Der SEP befindet sich derzeit in der Vorbereitung zur Fortschreibung. 2. Der SEP befindet sich derzeit in der Vorbereitung zur Fortschreibung, der Umfang eines weiterhin notwendigen Förderschulangebots wird hierfür überprüft und definiert werden.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 5114 Bereitstellung von beruflichen Schulen Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger des Main-Taunus-Kreises, Gastschüler anderer Schulträger
Zielbeschreibung	Die Berufsfelder und Ausbildungsberufe sind in Vorbereitung der Gesamtfortschreibung des Schulentwicklungsplanes auf ihre Zweckmäßigkeit hin überprüft.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 13,02 Überprüfung hat stattgefunden
Erhebungsumfang	Auswertung durch 40.1
Bericht für 2023	Die Berufsfelder und Ausbildungsberufe wurden mit der Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplans 2022 beschlossen und dem Hessischen Kultusministerium vorgelegt. Eine jährliche Überprüfung hat stattgefunden und ein zustimmender Erlass mit Auflagen liegt vor. Die Handlungsempfehlungen des HKM wurden geprüft und Lösungsansätze werden entwickelt.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 5115 Sonstige schulische Einrichtungen Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Schulen und sonstige Bildungseinrichtungen des Main-Taunus-Kreises, Schülerinnen und Schüler
Zielbeschreibung	Zur Förderung des selbstständigen und kreativen Arbeitens von Schülerinnen und Schülern wird ein Kunstwettbewerb Intermezzo durchgeführt.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 3,72 Kunstwettbewerb wurde durchgeführt
Erhebungsumfang	Auswertung durch SGL 40.2, jährlich
Bericht für 2023	Der Kunstwettbewerb Intermezzo hat wieder stattgefunden und es wurden 5 Projekte gefördert.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 5116 Schülerbeförderung Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler
Zielbeschreibung	Schwimmbad-, Verkehrsgarten- und Sporthallenfahrten werden entsprechend den Bedarfsmeldungen der Schulen zu 100 % sichergestellt
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 0,18 Anteil der durchgeführten Beförderungen im Verhältnis zur Gesamtzahl der Bedarfsmeldungen
Erhebungsumfang	jährliche Erhebung zum Jahresende für das zurückliegende Jahr durch die MTV
Bericht für 2023	Die Fahrten wurden im Jahr 2023 entsprechend den Bedarfsmeldungen zu 100 % sichergestellt.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 5117 Fördermaßnahmen für Schülerinnen und Schüler	
Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler
Zielbeschreibung	1a. Student Partnership Exchange Program: Die Schülerinnen und Schüler, die an dem Programm teilgenommen haben, haben Grundkenntnisse über das Arbeitsleben, das Schulleben und die Kultur der USA bzw. Deutschlands. <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 1b. folgende Zielbeschreibung:</i> 1b. <i>Hochbegabung: Überdurchschnittlich begabte Schülerinnen und Schüler sind entsprechend ihrer Potentiale gefördert.</i> 2. Die bestehenden Angebote der Schulsozialarbeit werden fortgeführt und fachlich begleitet. Für jede Schulsozialarbeit erfolgt alle zwei Jahre ein Auswertungsgespräch mit den Schulleitungen und den Trägern. Für jede Schulsozialarbeit besteht eine Vereinbarung zu aktuellen schulspezifischen Schwerpunkten. 3. Zur Umsetzung der Strategie OloV (Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit bei der Schaffung und Besetzung von Ausbildungsplätzen in Hessen) ist das gezielte Übergangsmanagement für Haupt- und FörderschülerInnen unter Einsatz von Mitteln des Kreises erfüllt. Das Berufsorientierungskonzept für Realschulen ist auf der Grundlage der Landesvorgaben weiter ausgebaut. Allen Realschulen ist im Rahmen der Berufsorientierung ein Berufseignungstest angeboten und aus Mitteln des Kreises bezuschusst. Ein Curriculum liegt für die gymnasialen Oberstufen vor.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 2,93 1a. Bestehen von Grundkenntnissen bei Teilnehmerinnen und Teilnehmern (Ja/Nein) <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 1b. folgende Kennzahl:</i> 1b. <i>Anzahl der Schulen mit Gütesiegel Hochbegabung</i> 2. Anzahl der Schulen mit Schulsozialarbeit; Anzahl der Schulen, bei denen mindestens 1 Auswertungsgespräch geführt wurde; Anzahl der Schulen mit einer Vereinbarung zu aktuellen schulspezifischen Schwerpunkten. 3. Kompetenzfeststellung an allen Schulen mit Haupt- und Förderschulen in Stufe 8, Perspektivberatung und Übergangsbegleitung für alle ca. 300 Abgangsschüler dieser Schulen; Zahl der durchgeführten Fördermodule; Zahl der Berufseignungstests an Realschulen.
Erhebungsumfang	1a. Auswertung durch 40.1, jährlich <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 1b. folgender Erhebungsumfang:</i> 1b. <i>Auswertung durch 40.1, jährlich</i> 2. Gemeinsame Auswertung durch Kreis, Träger und Schulleitung (jährlich) 3. Fortlaufend durch den Träger (Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft) und das Netzwerk Jugend und Beruf Main-Taunus-Kreis
Bericht für 2023	1a. Ein Schüleraustausch fand nicht statt. Das Interesse der amerikanischen Partner ist merklich abgekühlt. 2. Im Jahr 2023 waren grundsätzlich keine Zielvereinbarungsgespräche notwendig. 3. Für alle Förder- und Hauptschulen /-Schulzweige sowie die Integrierten Gesamtschulen wurde 2023 das Angebot der Koordinierungsstelle Schule Beruf umgesetzt. Hauptmodul ist ein Verfahren zur Kompetenzfeststellung. Als zweiter Baustein wird eine Einzelberatung für Schülerinnen und Schüler, die zusätzlicher Unterstützung und Hilfen bedürfen, angeboten. Das Angebot ist an allen Schulen bekannt und wird gut genutzt. Curricula zur Berufsorientierung liegen an allen weiterführenden Schulen vor. Mit allen weiterführenden Schulen wurden 2023 Dienstversammlungen durchgeführt; u.a. zur Weiterentwicklung der Curricula.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 5118 Betreuungsangebote/Ganztagsangebote an den Schulen	
Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Schulen, Fördervereine, Land Hessen, Staatliches Schulamt
Zielbeschreibung	1a. Ein bedarfsgerechtes Angebot an Betreuungsplätzen wird in Abstimmung mit den Standortkom-munen sichergestellt. 1b. Ferienangebote und Betreuungszeiten werden bedarfsgerecht ausgeweitet. 1c. In Kooperation mit der VHS werden jährlich drei Zertifikationskurse durchgeführt, sowie in weitere Fort- und Weiterbildungsangebote und berufsbegleitende Ausbildungsangebote zur Erzieherin/zum Erzieher investiert. 1d. Gespräche zur Übernahme von Betreuungsangeboten werden mit dem Ziel der Bündelung von Trägerschaften beim Kreis geführt. Jährlich sollen drei weitere Übernahmen erfolgen. Die Betreuungsangebote sollen flächendeckend bis mindestens 17 Uhr geöffnet sein, gemeinsame Standards werden angestrebt. 2a. Mit Blick auf den Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung ab dem SJ 2026/2027 werden Gespräche zur Aufnahme von Schulen in das Ganztagsprogramm (mind. Profil 1, besser Pakt für den Ganzttag) geführt. Jährlich sind zwei weitere Grundschulen aufzunehmen. 2b. Die Schulen sind bei der Profilentwicklung zur nächsthöheren Stufe im Ganztagsprogramm un-terstützt.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 161,91 1a. Anzahl der neuen Plätze in der Schulkinderbetreuung 1b. Anzahl der zusätzlichen Betreuungsstunden 1c. Anzahl Zertifikatskurse, Anzahl Teilnehmer/-innen am Zertifikatskurs 1d. Anzahl von Betreuungen, die in die Trägerschaft des Kreises übernommen wurden. 2a. Anzahl von Schulen, die in das Ganztagsprogramm aufgenommen wurden. 2b. Mindestens 2 Schulen erhalten weitere Zuschläge nach Profil 2
Erhebungsumfang	1. Auswertung durch 40.2, jährlich 2. Erhebung durch 40.2, jährlich zum Schuljahresbeginn
Bericht für 2023	1a. Alle Familien, die ihre Dokumente fristgerecht eingereicht hatten, konnten ihren Betreuungsplatz erhalten. Die Mehranmeldungen in den Bestandseinrichtungen konnten in vollem Umfang bedient werden. Durch Übernahme der Trägerschaften wurden die Betreuungsangebote des Main-Taunus-Kreises in folgendem Rahmen erweitert: Cretzschmarschule, Sulzbach: 248 Plätze, Max-von-Gagern-Schule, Kelkheim: 114 Plätze, Grundschule In den Sindlinger Wiesen, Kelkheim: 177 Plätze, Astrid-Lindgren-Schule, Hochheim: 248 Plätze. 1b. Mit den Trägerschaftsübernahmen ist auch das Ferienangebot bedarfsgerecht für die Familien ausgeweitet worden. Der Umfang der Betreuungsstunden wurde in Summe um 6.710 Stunden erweitert. Davon entfallen rund 26 % auf die regulären Betreuungszeiten und rund 74 % auf den Ausbau der Ferienbetreuungsangebote. 1c. Ursprüngliche Planung waren 3 Kurse. Ein Kurs wurde mangels Teilnehmerzahl auf das Jahr 2024 verschoben. 1d. Im Schuljahr 2023/2024 wurden vier Betreuungsangebote in die Trägerschaft des Main-Taunus-Kreises übernommen: Cretzschmarschule, Sulzbach Max-von-Gagern-Schule, Kelkheim Grundschule In den Sindlinger Wiesen, Kelkheim Astrid-Lindgren-Schule, Hochheim 2a. Aufgrund der erfolgten Beratungen in 2023 werden zum Schuljahr 2024/2025 folgende Schulen in das Ganztagsprogramm aufgenommen: Burgschule, Eppstein Max-von-Gagern-Schule, Kelkheim Hartmutschule, Eschborn Goldbornschule, Flörsheim 2b. In 2023 konnten zusätzliche Landesressourcen im Rahmen der 2. Antragsrunde für folgende Schulen zum SJ 2023/2024 erschlossen werden: Eddersheimer Schule, Riedschule, Heiligenstockschule, Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule, Otfried Preußler Schule, Gesamtschule Fischbach, Eichendorffschule, Friedrich-Ebert-Schule, Graf-Stauffenberg-Gymnasium, Gesamtschule Am Rosenberg, Weingartenschule, Freiherr-vom-Stein-Schule.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 5119 Ausbildungsförderung für Schülerinnen und Schüler Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler des Main-Taunus-Kreises
Zielbeschreibung	1. Anträge auf Ausbildungsförderung werden innerhalb von durchschnittlich 10 Arbeitstagen nach Vorliegen aller erforderlichen Unterlagen beschieden. <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 2. folgende Zielbeschreibung:</i> 2. Die Quote der rechtlich durchgesetzten Widersprüche liegt, falls mehr als 33 Widersprüche eingehen, unter 3 %. Gehen weniger als 33 Widersprüche ein, ist höchstens einer rechtlich durchgesetzt worden.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 1,16 1. Bearbeitungsdauer in Arbeitstagen <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 2. folgende Kennzahl:</i> 2. Prozentuales Verhältnis ganz oder teilweise erfolgreicher Widersprüche zur Anzahl der BAföG-Anträge
Erhebungsumfang	1. Erhebung vierteljährlich zur Quartalsmitte; Stichprobe nach Auswahl Prosoz 14 plus, mindestens 15 Fälle <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 2. folgender Erhebungsumfang:</i> 2. Wöchentliche Auswertung Excel Liste
Bericht für 2023	1. Es gingen 93 vollständige Anträge auf Ausbildungsförderung ein, die innerhalb einer durchschnittlichen Bearbeitungsdauer von 6,4 Arbeitstagen beschieden wurden. 2. Es wurden im Jahr 2023 drei Widersprüche eingereicht. Zwei dieser Widersprüche wurden vom jeweiligen Widerspruchsführer zurückgenommen. Einem Widerspruch wurde abgeholfen.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnisrechnung
Teilhaushalt 53 Gesundheitspflege

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
00		Gesamtergebnishaushalt				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-163.522,85	-124.500,00	-183.227,57	58.727,57
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-10.161.435,93	-2.604.700,00	-1.597.121,13	-1.007.578,87
04	52	Bestandsveränd. und aktivierte Eigenleistungen				
05	55	Steuern steuerähn. Ertr. inkl. Ertr. aus ges. Uml.				
06	547	Erträge aus Transferleistungen				
07	540-543	Ertr. Zuweis./Zusch. für lfd. Zwecke u. allg. Uml.	-963.553,10	-1.296.438,00	-870.958,08	-425.479,92
08	546	Ertr. Aufl. v. SOPO aus Inv.zuw., -zusch., -beitr.	-106,50	-100,00	-106,51	6,51
09	53	Sonstige ordentliche Erträge		-200,00	-90,00	-110,00
10		Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-11.288.618,38	-4.025.938,00	-2.651.503,29	-1.374.434,71
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	2.894.661,06	3.208.315,90	2.945.809,17	262.506,73
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	91.200,00	86.300,00	33.400,00	52.900,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.029.848,88	2.512.750,00	1.393.902,77	1.118.847,23
14	66	Abschreibungen	-534,03	100,00	86,98	13,02
15	71	Aufw. für Zuweis./Zuschüsse sowie bes. Finanzaufw.	467.623,29	495.500,00	479.139,19	16.360,81
16	73	Steueraufw. einschl. Aufwend. a. ges. Uml.verpfl.				
17	72	Transferaufwendungen				
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	13.482.799,20	6.302.965,90	4.852.338,11	1.450.627,79
20		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)	2.194.180,82	2.277.027,90	2.200.834,82	76.193,08
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
23		Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)				
24		Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	2.194.180,82	2.277.027,90	2.200.834,82	76.193,08
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	15.844,82			
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	15.844,82			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	2.210.025,64	2.277.027,90	2.200.834,82	76.193,08
29		Erträge der internen Leistungsbeziehungen	-7.100,00	-20.600,00	-10.800,00	-9.800,00
30		Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	1.444.900,00	1.643.800,00	1.354.000,00	289.800,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	3.647.825,64	3.900.227,90	3.544.034,82	356.193,08

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Teilhaushalt 53 Gesundheitspflege

Main-Taunus-Kreis

Erläuterungen

Produkt 5302

Die Minderaufwendungen bei den Personalaufwendungen (Pos. 11) in Höhe von 96.477 € resultieren aus Um- und Wiederbesetzungen von Stellen sowie teilweise längeren Vakanzen in diesem Bereich.

Produkt 5304

Die Mindereinnahmen bei den Kostenersatzleistungen und –Erstattungen (Pos. 03) in Höhe von 1.052.108 € resultieren aus geringeren Erträgen aus der Erstattung des Landes Hessens zu den vom Kreis ausbezahlten Verdienstausschüttungen nach §§ 56 ff. Infektionsschutzgesetz (siehe auch Erläuterungen zu Position 13).

Die Mindereinnahmen bei den Erträgen aus Zuweisungen/ Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen (Pos. 07) in Höhe von 341.745 € resultieren aus Mindererträgen aus der Personalkostenerstattung durch den Pakt für den ÖGD.

Die Minderaufwendungen bei den Personalaufwendungen (Pos. 11) in Höhe von 105.856 € resultieren aus Um- und Wiederbesetzungen von Stellen sowie teilweise längeren Vakanzen in diesem Bereich.

Die Minderaufwendungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Pos. 13) in Höhe von 1.065.121 € resultieren aus geringeren Aufwendungen bei den Verdienstausschüttungen gemäß Infektionsschutzgesetz (siehe auch Erläuterungen zu Position 03).

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 5301 Gutachten und Stellungnahmen Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Auftraggeber
Zielbeschreibung	1. Termine zur Untersuchung zur Arbeits- und Dienstfähigkeit werden innerhalb von 10 Arbeitstagen nach Auftragseingang vergeben. 2. Untersuchungen im Rahmen der Dienstleistungen für das Kommunale Jobcenter werden zeitnah durchgeführt. 90 % der Untersuchungsaufträge des Kommunalen Jobcenters werden regelmäßig nach 90 Arbeitstagen durchgeführt.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 6,43 1. bis 2. Durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Arbeitstagen. Anzahl der Aufträge
Erhebungsumfang	1. bis 2. halbjährlich
Bericht für 2023	1. Durchschnittlich 8,3 Tage zwischen Auftragserteilung und Terminierung bei 27 Aufträgen/Gutachten. 2. In 2023 sind 311 Untersuchungsaufträge eingegangen. Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer lag bei 46,4 Tagen. Von den 311 Aufträgen konnten jedoch 71 Aufträge nicht innerhalb der 90 Arbeitstage erledigt werden. Dieses liegt zum einen an nicht besetzten Stellenanteilen und einer mehrwöchigen Erkrankung, zum anderen aber auch am zum begutachtenden Klientel, das regelmäßig um Terminverschiebung bittet oder dem Termin gar unentschuldigt fernbleibt. In 2023 sind 77,17 % der Aufträge innerhalb von 90 Arbeitstagen geleistet worden.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 5302 Gesundheitsvorsorge und Hilfen für Kinder und Jugendliche Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche, Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Kindergärten und Schulen), Institutionen, Krankenkassen
Zielbeschreibung	Die Kinder im Main-Taunus-Kreis werden auf Basis der Verordnung über die Zulassung und die Ausgestaltung von Untersuchungen und Maßnahmen der Schulgesundheitspflege gesundheitlich begleitet. 1. Alle Kinder nehmen vor der Einschulung an der Schuleingangsuntersuchung teil. <i>Ab 2025 gilt zu 2. folgende Zielbeschreibung:</i> 2. Alle gemeldeten seiteneinsteigenden Kinder haben einen Termin zur Untersuchung erhalten. 3. In allen Grundschulen und Förderschulen werden die anwesenden Kinder einmal im Schuljahr zahnärztlich untersucht. <i>Bis einschließlich 2024 galt zu 3. folgende Zielerreichung:</i> 3. In 90 % der Kindertagesstätten werden die anwesenden Kinder einmal im Kindergartenjahr zahnärztlich untersucht. <i>Ab 2025 gilt zu 4. folgende Zielbeschreibung:</i> 4. An den Förderschulen finden zweimal im Schuljahr Programme zur Zahnschmelzhärtung (Fluoridierung) statt.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 9,10 1. Erreichungsgrad in Prozent (Anzahl der untersuchten Kinder/Anzahl aller zu untersuchenden Kinder) <i>Ab 2025 gilt zu 2. folgende Kennzahl:</i> 2. Erreichungsgrad in Prozent (Anzahl der untersuchten Kinder/Anzahl aller zu untersuchenden Kinder) 3. Erreichungsgrad in Prozent (Anzahl der Grundschulen und Förderschulen, in denen die Zahnuntersuchung stattgefunden hat/Anzahl aller Grundschulen und Förderschulen). <i>Bis 2024 galt zu 3. folgende Kennzahl:</i> 3. Erreichungsgrad in Prozent (Anzahl der Grundschulen und Förderschulen, in denen die Zahnuntersuchung stattgefunden hat/Anzahl aller Grundschulen und Förderschulen). <i>Ab 2025 gilt zu 4. folgende Kennzahl:</i> 4. Erreichungsgrad in Prozent (Anzahl der Förderschulen und stattgefundenen Programme/Anzahl aller Förderschulen).
Erhebungsumfang	1. Zum Ende des jeweiligen Schuljahres <i>Ab 2025 gilt zu 2. folgender Erhebungsumfang:</i> 2. Zum Jahresende 3. Zum Ende des jeweiligen Schuljahres <i>Ab 2025 gilt zu 4. folgender Erhebungsumfang:</i> 4. Zum Ende des jeweiligen Schuljahres
Bericht für 2023	1. Für die Einschulung in 2023 wurden 2.802 Kinder gemeldet. Alle Kinder bzw. Sorgeberechtigten haben einen Termin zur Einschulungsuntersuchung erhalten. Damit alle Kinder des vorgenannten Einschulungsjahrgangs untersucht werden können, wurde der Zeitraum der Untersuchungen bis Ende September 2023 ausgeweitet. 27 Kinder bzw. Sorgeberechtigte haben die Untersuchung im September jedoch nicht wahrgenommen, die betroffenen Schulen wurden entsprechend informiert. Den Kindern bzw. Sorgeberechtigten konnte kein weiterer Termin angeboten werden, da im Oktober 2023 mit den Untersuchungen für den Einschulungsjahrgang 2024 begonnen werden musste. Der Erreichungsgrad lag somit bei 99 %. 3. Aufgrund einer vakanten zahnärztlichen Planstelle konnte im maßgeblichen Kindergartenjahr 2022/2023 nur 1 Team eingesetzt werden, im Regelfall sind es 2 Teams. 50 % der Kindertagesstätten wurden aufgesucht (62 von 124 Kindertagesstätten). Das Ziel wurde daher nicht erreicht. Die Wiederbesetzung der zahnärztlichen Stelle erfolgte im September 2023, sodass wieder zwei Teams im Einsatz sind und das Ziel künftig wieder erreicht werden kann.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 5303 Gesundheitshilfen für Erwachsene Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, Selbsthilfegruppen, niedergelassene Ärzte und Krankenhäuser, Institutionen und Behörden, freie Träger etc.
Zielbeschreibung	Menschen mit gesundheitlichen Handicaps erfahren Unterstützung 1. Der Sozialpsychiatrische Dienst lädt einmal jährlich alle an der psychiatrischen Versorgung beteiligten Institutionen zu einem Kooperationstreffen ein, um die Hilfsangebote und Vorgehensweisen im MTK zu analysieren, weiterzuentwickeln und gegebenenfalls anzupassen. 2. Die Selbsthilfekontaktstelle unterstützt die Arbeit der Selbsthilfegruppen. Sie veranstaltet mindestens eine themenübergreifende Fortbildungsveranstaltung für Selbsthilfegruppen.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 9,09 1. Kooperationstreffen hat stattgefunden ja/nein 2. Anzahl der durchgeführten Fortbildungen
Erhebungsumfang	1. bis 2. Zum Jahresende
Bericht für 2023	1. Das Kooperationstreffen fand am 07.03.2023 statt. 2. Eine Fortbildung zum Thema "Resilienz in der Selbsthilfe" wurde am 11.05.2023 für die Selbsthilfegruppen durchgeführt.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 5304 Gesundheitsschutz Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Institutionen, Behörden, Bürger, Kinder und Jugendliche in Gemeinschaftseinrichtungen, Kranke, Krankheitsverdächtige, Träger von Bauvorhaben, Wohnungseigentümer, Mieter, Betreiber von Kläranlagen, Müllentsorgungsanlagen
Zielbeschreibung	Maßnahmen zur Vermeidung übertragbarer Krankheiten sind durchgeführt. 1. Sammel-/Gruppenbelehrungen nach § 43 Infektionsschutzgesetz für Personen, die in der Lebensmittelzubereitung oder Lebensmittelausgabe tätig sind, werden an 140 Terminen pro Berichtszeitraum angeboten. <i>Bis einschließlich 2024 galt zu 1. folgende Zielbeschreibung:</i> 1. <i>Belehrungen/Schulungen für Personen, die in der Lebensmittelzubereitung oder Lebensmittelausgabe tätig sind, erfolgen innerhalb von einer Woche nach der Anmeldung.</i> 2. Ergänzend zu den AIDS-Beratungen nach vorheriger Terminvereinbarung wird wöchentlich eine offene Sprechstunde im Berichtszeitraum angeboten.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 8,39 1. Anzahl der durchgeführten Belehrungstermine <i>Bis einschließlich 2024 galt zu 1. folgende Kennzahl:</i> 1. <i>Zeitraum zwischen Anmeldung und Belehrung/Schulung</i> 2. Anzahl der angebotenen Termine
Erhebungsumfang	1. Zum Jahresende Auswertung des Fachverfahren OctoWare® TN Bis einschließlich 2024 galt zu 1. folgender Erhebungsumfang: 1. jährlicher Mittelwert/monatlicher Mittelwert 2. jährlich
Bericht für 2023	1. Belehrungen finden wöchentlich am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag jeweils vormittags und/oder nachmittags statt. Somit ist gewährleistet, dass die Kunden spätestens innerhalb von 7 Tagen nach der Anmeldung belehrt sind, außer die Kundin/der Kunde wünscht einen späteren Belehrungstermin. 2. Aufgrund vakanter ärztlicher Planstellen konnte die AIDS-Beratung in 2023 zunächst weder nach vorheriger Terminvereinbarung noch in Form einer offenen Sprechstunde angeboten werden. Anfragenden wurden alternative Beratungsangebote vermittelt. Seit Mitte Oktober werden wöchentlich montags die offene Sprechstunde wieder angeboten, zugleich auch Beratungen nach vorheriger Terminvereinbarung. Das kostenfreie Testangebot zum Welt-AIDS-Tag am 01.12.2023 wurde von 7 Kunden beansprucht.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 5305 Gesundheitsaufklärung Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Gesundheitspolitisch Verantwortliche und Gremien, regionale und überregionale Kooperationspartner, Bevölkerung, Bevölkerungsgruppen
Zielbeschreibung	Zielgruppenspezifische Maßnahmen zur Aufklärung und Beratung sind durchgeführt. 1. Die Schulen im Main-Taunus-Kreis werden zu Programmen der Gesundheitsförderung beraten. Es erfolgen mindestens 20 Beratungen je Schuljahr. 2. Jährlich wird mindestens eine Veranstaltung zur Information der Bevölkerung über Gesundheitsthemen durchgeführt. 3. Jährlich wird mindestens eine Veranstaltung zur Information eines Fachpublikums (z. B. Fachpersonal Kindertagesstätten) über Gesundheitsthemen durchgeführt.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 3,74 1. Anzahl der durchgeführten Beratungen 2. bis 3 Anzahl der durchgeführten Thementage
Erhebungsumfang	1. bis 3. jährlich
Bericht für 2023	1. Im maßgeblichen Schuljahr 2022/2023 fanden 22 Beratungen (Ernährungsführerschein, Zahnprophylaxe) statt. 2. Am 04.11.2023 fand der "Tag der Selbsthilfe" statt. Zudem hat das Gesundheitsamt am "Tag der Erde" mit einem Stand ein Informationsangebot zur Tigermücke geleistet. Weiterhin gab es rund um den "Tag der Organspende" ein Informationsangebot. 3. Am 14.06.2023 fand der Hygienetag für das Fachpersonal aus Kindergemeinschaftseinrichtungen statt. Ein weiterer Hygienetag wurde am 01.11.2023 für das Fachpersonal von Krankenhäusern, Arztpraxen und ambulanten Pflegediensten durchgeführt.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnisrechnung
Teilhaushalt 61 Natur, Umwelt, Abfallbeseitigung

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
00		Gesamtergebnishaushalt				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-8.587.064,62	-8.769.300,00	-8.778.156,80	8.856,80
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-5.259,00	-6.000,00	-26.432,20	20.432,20
04	52	Bestandsveränd. und aktivierte Eigenleistungen				
05	55	Steuern steuerähn. Ertr. inkl. Ertr. aus ges. Uml.				
06	547	Erträge aus Transferleistungen				
07	540-543	Ertr. Zuweis./Zusch. für lfd. Zwecke u. allg. Uml.				
08	546	Ertr. Aufl. v. SOPO aus Inv.zuw., -zusch., -beitr.	-1.074,68	-1.100,00	-1.074,68	-25,32
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-209.434,15	-245.500,00	-255.487,29	9.987,29
10		Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-8.802.832,45	-9.021.900,00	-9.061.150,97	39.250,97
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.375.826,28	1.424.600,00	1.466.817,92	-42.217,92
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	28.900,00	38.200,00	39.500,00	-1.300,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	255.642,92	931.507,84	810.321,84	121.186,00
14	66	Abschreibungen	163.795,19	159.800,00	161.275,03	-1.475,03
15	71	Aufw. für Zuweis./Zuschüsse sowie bes. Finanzaufw.	8.420.277,30	8.574.886,00	8.643.427,34	-68.541,34
16	73	Steueraufw. einschl. Aufwend. a. ges. Uml.verpfl.		39.000,00		39.000,00
17	72	Transferaufwendungen				
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.998,45	3.000,00	3.054,86	-54,86
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	10.247.440,14	11.170.993,84	11.124.396,99	46.596,85
20		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)	1.444.607,69	2.149.093,84	2.063.246,02	85.847,82
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
23		Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)				
24		Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	1.444.607,69	2.149.093,84	2.063.246,02	85.847,82
25	59	Außerordentliche Erträge	-47.887,70		-11.932,11	11.932,11
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			26.593,05	-26.593,05
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-47.887,70		14.660,94	-14.660,94
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.396.719,99	2.149.093,84	2.077.906,96	71.186,88
29		Erträge der internen Leistungsbeziehungen				
30		Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	678.630,00	764.650,00	706.450,00	58.200,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.075.349,99	2.913.743,84	2.784.356,96	129.386,88

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis**Teilhaushalt 61 Natur, Umwelt, Abfallbeseitigung**

Main-Taunus-Kreis

Erläuterungen

Produkt 6103

Die Mindereinnahmen bei den öffentlich- rechtlichen Leistungsentgelten (Pos. 02) in Höhe von 62.779 € resultieren aus geringeren Fallzahlen und personellen Engpässen.

Produkt 6104

Die Minderaufwendungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Pos. 13) in Höhe von 79.722 € resultieren zum Großteil aus der Verschiebung des Zuschusses für den Verein „Main-Taunus-Naturlandschaft u. Streuobst e.V.“ in Höhe von 50.000 € auf die Position 15. Zum anderen waren 25.000 € regelmäßig für Ersatzvornahmekosten eingeplant. Es wurden im Jahr 2023 keine Ersatzvornahmen durchgeführt.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 6102 Abfallentsorgung und Altflächenerfassung, Tierkörperbeseitigung	
Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Rhein-Main Abfall GmbH; Rhein-Main-Deponie GmbH, Main-Taunus-Recycling GmbH; Anlagenbetreiber; Land Hessen; Städte und Gemeinden; HLUG; Entsorger, Bürgerinnen und Bürger
Zielbeschreibung	<i>Bis einschließlich 2024 galt folgende Zielbeschreibung: Auszahlungsanordnungen für Überweisungen für den Betrieb der Sammel- und Übergabestelle für Elektroschrott erfolgen innerhalb von 7 Tagen nach Rechnungseingang. In der Regel 12 Auszahlungsanordnungen pro Jahr (eine pro Monat).</i>
Kennzahlen	<i>Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl. Bis einschließlich 2024 galt folgende Kennzahl: Bearbeitungsdauer in Tagen</i>
Erhebungsumfang	<i>Bis einschließlich 2024 galt folgender Erhebungsumfang: jährlich</i>
Bericht für 2023	11 Auszahlungsanordnungen; maximale Dauer 7 Tage.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 6103 Wasser- und Bodenschutz Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Antragstellerinnen und Antragsteller, Fachfirmen, Ingenieurbüros, Sachverständige, Behörden
Zielbeschreibung	1. Bearbeitung wasserrechtlicher Anträge ab Vorlage vollständiger Unterlagen bis zur Bescheider- teilung innerhalb von 30 Tagen 2. Durchführung von 10 Gewässer- und Schutzgebietsschauen
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 5,43 1. Bearbeitungsdauer in Tagen 2. Anzahl der Gebietsschauen pro Jahr
Erhebungsumfang	1. bis 2. jährlich
Bericht für 2023	1. 20 Fälle. 3 Fälle konnten wegen personeller Engpässe nicht fristgerecht bearbeitet werden. Maximale Bearbeitungsdauer 69 Tage. 2. 11 Begehungen konnten durchgeführt werden. Wegen personeller Engpässe konnten noch keine Protokolle gefertigt werden.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 6104 Naturschutz Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, Antragsteller, Städte und Gemeinden; Regierungspräsidium, Fachbehörden
Zielbeschreibung	1. Für mindestens 20 Grundstücke mit Kleinbauten im Außenbereich sind die für eine Einleitung eines Verwaltungsverfahrens notwendigen Daten erfasst. <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 3. folgende Zielbeschreibung:</i> 2. <i>Der von der Regionalpark RheinMain Pilot gGmbH betriebene Regionalpark bleibt erhalten und wird fortentwickelt.</i>
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 7,18 1. Ja/Nein <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 3. folgende Kennzahl:</i> 2. <i>Ja/Nein</i>
Erhebungsumfang	1. jährlich <i>Bis einschließlich 2023 galt zu 3. folgender Erhebungsumfang:</i> 2. <i>jährlich</i>
Bericht für 2023	1. Neben der Bearbeitung der laufenden Verfahren wurden wegen personeller Engpässe lediglich 9 Grundstücke erfasst. 2. Die Gesellschaft heißt seit wenigen Monaten Regionalpark MainPortal gGmbH. Die Rhein-Main Pilot gGmbH blieb also nicht erhalten, wurde aber (stattdessen) fortentwickelt. Aufgrund dieser Entwicklung lässt sich nicht klar sagen, ob das Ziel erreicht wurde.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 6105 Umwelt- und Immissionsschutz Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Anlagenbetreiber sowie Bürgerinnen und Bürger (Beratung, Schreiben, Bescheide), Städte und Gemeinden, Regierungspräsidium (jeweils Stellungnahmen); Bezirksschornsteinfegermeister
Zielbeschreibung	<i>Bis einschließlich 2024 galt zu 1. folgende Zielbeschreibung:</i> 1. Anordnungen zu Musikveranstaltungen im Freien erfolgen innerhalb von 18 Tagen nach Mitteilung der Daten 2. Anhörungen zur Durchsetzung von rückständigen Schornsteinfegerarbeiten erfolgen innerhalb von 18 Tagen nach vollständiger Mitteilung der Daten durch den bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 2,85 <i>Bis einschließlich 2024 galt zu 1. folgende Kennzahl:</i> 1. Grundzahl = Anzahl aller Musikveranstaltungen im Jahr/Bearbeitungsdauer in Tagen 2. Bearbeitungsdauer in Tagen
Erhebungsumfang	<i>Bis einschließlich 2024 galt zu 1. folgender Erhebungsumfang:</i> 1. jährlich 2. jährlich
Bericht für 2023	1. 84 Anordnungen, maximale Dauer 9 Tage. 2. 227 Fälle; 109 Anhörungen nicht innerhalb der Frist. Ursache der Fristüberschreitungen ist weiterhin die Arbeitsüberlastung der Sachbearbeiterin wegen anhaltender Probleme in einem Kehrbezirk.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 6107 Klimaschutz und Energiekompetenzzentrum Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen
Zielbeschreibung	1. Durch mindestens 10 öffentlichkeitswirksame Maßnahmen wird eine Senkung des Energieverbrauchs im MTK unterstützt. 2. Über die umgesetzten und im folgenden Jahr vorgesehenen Maßnahmen der Fortschreibung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes wird jährlich berichtet. <i>Bis einschließlich 2024 galt zu 2. folgende Zielbeschreibung:</i> 2. Über die begonnenen, in Umsetzung befindlichen und abgeschlossenen Maßnahmen zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes wird jährlich berichtet. <i>Ab 2025 gilt zu 3. folgende Zielbeschreibung:</i> 3. Der MTK ist Fairtrade-Kreis und erhält alle zwei Jahre die Titelerneuerung.
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 3,07 1. Anzahl öffentlichkeitswirksamer Maßnahmen 2. Anzahl umgesetzte und Anzahl vorgesehene Maßnahmen <i>Bis einschließlich 2024 galt zu 2. folgende Kennzahl:</i> 2. Anzahl der Maßnahmen <i>Ab 2025 gilt zu 3. folgende Kennzahl:</i> 3. Anzahl der bisherigen Auszeichnungen des MTK als Fairtrade-Kreis
Erhebungsumfang	1. jährlich 2. alle zwei Jahre <i>Bis einschließlich 2024 galt zu 2. folgender Erhebungsumfang:</i> 2. jährlich <i>Ab 2025 gilt zu 3. folgender Erhebungsumfang:</i> 3. alle zwei Jahre
Bericht für 2023	1. Im Jahr 2023 wurden 22 öffentlichkeitswirksame Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs im Kreisgebiet und in der Verwaltung in Form von Pressemitteilungen (4) veröffentlicht und in Form von (Beteiligung an) Veranstaltungen (13) und Info-Ständen (5) durchgeführt. 2. In der Maßnahmendatenbank der Hessischen Klimakommunen sind die aktuell begonnenen, in Umsetzung befindlichen und abgeschlossenen Maßnahmen hinterlegt: https://www.klima-kommunen-hessen.de/massnahmendatenbank-kartenansicht.html.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 6108 Regionalpark- und Naturschutzhaus Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Mieter und Pächter sowie Besucher der Liegenschaft Regionalparkhaus, Nutzer der Liegenschaft Naturschutzhaus (Bedienstete sowie Besucher)
Zielbeschreibung	Vorhalten von funktionstüchtigen Immobilien sowie Abwicklung der bestehenden Verträge (Nebenkostenabrechnung)
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 1,07 Die Ausfallquote der technischen Anlagen beträgt maximal 5 % der Betriebszeit
Erhebungsumfang	laufende Sachbearbeitung sowie jährliche Nebenkostenabrechnung
Bericht für 2023	Das Gebäude des Regionalparkhauses (Büro- und Ausstellungsräume sowie Gaststätte als Pachtbetrieb) ist in einem funktionstüchtigen Zustand. Die Abrechnung der Nebenkosten für 2023 steht noch aus und wird bis zum Jahresende 2024 erfolgen.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 63 Bauen und Wohnen, Kreisstraßen

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
00		Gesamtergebnishaushalt				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.551.102,04	-3.875.170,03	-3.356.693,78	-518.476,25
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-1.684,05	-11.000,00	-1.684,05	-9.315,95
04	52	Bestandsveränd. und aktivierte Eigenleistungen				
05	55	Steuern steuerähn. Ertr. inkl. Ertr. aus ges. Uml.				
06	547	Erträge aus Transferleistungen				
07	540-543	Ertr. Zuweis./Zusch. für lfd. Zwecke u. allg. Uml.	-82.918,00	-75.890,00	-85.715,00	9.825,00
08	546	Ertr. Aufl. v. SOPO aus Inv.zuw., -zusch., -beitr.	-214.052,30	-166.800,00	-207.580,84	40.780,84
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-43.876,29	-500,00	-2.311,59	1.811,59
10		Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-7.893.632,68	-4.129.360,03	-3.653.985,26	-475.374,77
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	2.577.969,54	2.423.300,00	2.554.645,74	-131.345,74
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	115.700,00	156.000,00	165.000,00	-9.000,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	759.637,95	1.273.735,03	1.173.814,92	99.920,11
14	66	Abschreibungen	443.141,59	407.900,00	497.001,76	-89.101,76
15	71	Aufw. für Zuweis./Zuschüsse sowie bes. Finanzaufw.	12.100,00	91.812,00	31.050,00	60.762,00
16	73	Steueraufw. einschl. Aufwend. a. ges. Uml.verpfl.				
17	72	Transferaufwendungen				
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	3.908.549,08	4.352.747,03	4.421.512,42	-68.765,39
20		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)	-3.985.083,60	223.387,00	767.527,16	-544.140,16
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
23		Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)				
24		Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	-3.985.083,60	223.387,00	767.527,16	-544.140,16
25	59	Außerordentliche Erträge	-13.564,07		-12.607,95	12.607,95
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-13.564,07		-12.607,95	12.607,95
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-3.998.647,67	223.387,00	754.919,21	-531.532,21
29		Erträge der internen Leistungsbeziehungen				
30		Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	891.700,00	1.031.400,00	841.200,00	190.200,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-3.106.947,67	1.254.787,00	1.596.119,21	-341.332,21

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Teilhaushalt 63 Bauen und Wohnen, Kreisstraßen

Main-Taunus-Kreis

Erläuterungen

Produkt 6302

Die Mindereinnahmen bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Pos. 02) in Höhe von 518.419 € resultieren aus den folgenden Sachverhalten.

- Die öffentlich rechtlichen Verwaltungsgebühren sind Erträge für Ersatzvornahmen zur Gefahrenabwehr. In welchem Umfang solche Maßnahmen erforderlich werden, kann bei Bildung des Ansatzes nur geschätzt werden. Diesen Erträgen stehen im Regelfall Ersatzvornahmekosten als Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in gleicher Höhe gegenüber. Aus bauaufsichtlicher Sicht ist es zu begrüßen, wenn Ersatzvornahmen nur im Ausnahmefall durchgeführt werden müssen.

- Bei den Gebühren der Bauaufsicht sind die Mindererträge darauf zurückzuführen, dass letztes Jahr weniger größere Bauvorhaben mit Gebühreneinnahmen über 100.000 € beantragt und genehmigt worden sind. Anzahl und Art der zu bearbeitenden Bauanträge können von der Bauaufsicht nicht beeinflusst werden, generell ist die gesamte Fallzahl eher rückläufig.

- Bei den Erträgen aus Bußgeldern und Verwarnungen kam es zu mehreren atypisch hohen Zwangsgeld- und Bußgeldfestsetzungen. Da Zwangsgelder (als Beugemittel) bei Erfüllung der Forderung abzusetzen sind, ist nicht immer damit zu rechnen, dass alle Sollstellungen tatsächlich bezahlt werden. Wird gegen einen Bußgeldbescheid Einspruch eingelegt, ist neuer Kostengläubiger automatisch das Land Hessen. All diese Unwägbarkeiten sind bei der Mittelanmeldung nicht realistisch einschätzbar, weshalb stets ein eher niedrigerer Haushaltsansatz gewählt wird.

Die Mehraufwendungen bei den Personalaufwendungen (Pos. 11) in Höhe von 80.644 € resultieren aus Um- und Wiederbesetzung von Stellen, teilweise nach Altersteilzeit.

Die Minderaufwendungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Pos. 13) in Höhe von 104.440 € resultieren überwiegend daraus, dass Ersatzvornahmen nur als letztes Mittel zur Gefahrenabwehr durchgeführt werden und der Haushaltsansatz im Jahr 2023 überhaupt nicht verwendet werden musste.

Produkt 6303

Die Minderaufwendungen bei Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen (Pos. 15) in Höhe von 60.762 € resultieren daraus, dass es sich um Zuschüsse zur Erhaltung von Baudenkmälern handelt, die auf Antrag gewährt werden. Die Auszahlung der jeweiligen Zuschüsse erfolgt in jedem Einzelfall nach Baufortschritt - also zeitlich versetzt zum Bewilligungszeitpunkt. Der Baufortschritt, der sich über längere Zeit erstrecken kann, ist nicht durch die Untere Denkmalschutzbehörde beeinflussbar. Daher entstehen regelmäßig Reste, die ins nächste Haushaltsjahr übertragen werden und dort während der vorläufigen Haushaltsführung zur Verfügung stehen.

Produkt 6304

Die Mehraufwendungen bei den Personalaufwendungen (Pos. 11) in Höhe von 70.465 € resultieren aus der Umkontierung eines Beschäftigten (von Produkt 360100).

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 6302 Maßnahmen der Bauaufsicht Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Bauherren, Bauträger, Gewerbetreibende, Entwurfsverfasser/Architekten, Rechtsanwälte, Städte und Gemeinden des Main-Taunus-Kreises, Allgemeinheit, Nachbarn, Bauleiter, Notare, Amtsgerichte, Regierungspräsidium Darmstadt, Regionalverband, Straßenbauämter, Eisenbahnbundesamt
Zielbeschreibung	1. Die Genehmigungsquote bei entschiedenen Bauantragsverfahren liegt bei mindestens 95 % 2. Die durchschnittliche Laufzeit bei den im Berichtszeitraum eingegangenen und positiv entschiedenen Bauantragsverfahren, bei denen eine gesetzliche Bearbeitungsfrist von drei Monaten besteht, beträgt maximal 70 Tage
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 30,75 1. Anzahl Baugenehmigungen / Anzahl Ablehnungen 2. Bearbeitungsdauer in Tagen und Anzahl der entschiedenen Verfahren
Erhebungsumfang	1. Alle entschiedenen Verfahren pro Jahr (abgelehnt oder genehmigt) 2. Alle entschiedenen Verfahren pro Jahr
Bericht für 2023	1. Bei insgesamt 425 Verfahren wurden 404 genehmigt, was einer Quote von 95,1 % entspricht. 2. Ist: 56,7 Tage bei 334 Verfahren - Die frühzeitige Rückgabe und Zurückweisung von wesentlich unvollständigen Bauanträgen wirkt sich entsprechend positiv auf die Verkürzung der Laufzeit aus.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 6303 Denkmalschutz und Denkmalpflege Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Antragsteller, Eigentümer von Kulturdenkmälern, Eigentümer im Umgebungsschutz, interessierte Bürger, Allgemeinheit
Zielbeschreibung	Die durchschnittliche Laufzeit bei den im Berichtszeitraum eingegangenen und positiv entschiedenen denkmalschutzrechtlichen Sanierungsanträgen beträgt maximal 40 Tage
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 2,85 Bearbeitungsdauer in Tagen und Anzahl der entschiedenen Verfahren
Erhebungsumfang	Alle entschiedenen Verfahren pro Jahr
Bericht für 2023	Ist: 33,1 Tage bei 109 Verfahren.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 6304 Unterhaltung der Kreisstraßen Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Verkehrsteilnehmer
Zielbeschreibung	<i>Ab 2025 gilt folgende Zielbeschreibung:</i> Bis 2030 beträgt der Anteil der Kreisstraßen mit parallel verlaufenden Radwegen 100%. <i>Bis einschließlich 2023 galt folgende Zielbeschreibung:</i> <i>Erhaltung des Zustandswertes besser als 2,5 (Gesamtwert) im Strecken- und Brückenbereich</i>
Kennzahlen	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 1,0 Anteil der Kreisstraßen mit Radwegen an allen Kreisstraßen <i>Bis einschließlich 2023 galt folgende Kennzahl:</i> <i>Zustandswert</i>
Erhebungsumfang	jährlich <i>Bis einschließlich 2023 galt folgender Erhebungsumfang:</i> <i>Jeder Streckenkilometer alle 5 Jahre</i>
Bericht für 2023	Da Hessen Mobil nicht mehr in der Lage ist, eine Quote mitzuteilen, kann keine Aussage durch das Fachamt getroffen werden. Die letzte Erhebung wurde 2011 durchgeführt und hat demzufolge keine Aussagekraft. Ab dem HH2024 ist das Ziel gelöscht.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnisrechnung
Teilhaushalt 66 Hochbau und Liegenschaften

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
00		Gesamtergebnishaushalt				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-3.060,00	-3.470,00	-18.364,97	14.894,97
04	52	Bestandsveränd. und aktivierte Eigenleistungen				
05	55	Steuern steuerähn. Ertr. inkl. Ertr. aus ges. Uml.				
06	547	Erträge aus Transferleistungen				
07	540-543	Ertr. Zuweis./Zusch. für lfd. Zwecke u. allg. Uml.			-17.400,00	17.400,00
08	546	Ertr. Aufl. v. SOPO aus Inv.zuw., -zusch., -beitr.	-298,77	-300,00	-298,76	-1,24
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-261.997,66	-238.477,00	-450.223,04	211.746,04
10		Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-265.356,43	-242.247,00	-486.286,77	244.039,77
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	4.858.899,00	5.004.600,00	5.259.701,94	-255.101,94
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	149.300,00	134.200,00	99.100,00	35.100,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.184.541,27	4.238.628,68	3.834.471,65	404.157,03
14	66	Abschreibungen	1.676.320,10	1.762.500,00	1.630.175,32	132.324,68
15	71	Aufw. für Zuweis./Zuschüsse sowie bes. Finanzaufw.				
16	73	Steueraufw. einschl. Aufwend. a. ges. Uml.verpfl.				
17	72	Transferaufwendungen				
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	103.031,60	103.500,00	103.032,60	467,40
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	10.972.091,97	11.243.428,68	10.926.481,51	316.947,17
20		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)	10.706.735,54	11.001.181,68	10.440.194,74	560.986,94
21	56, 57	Finanzerträge	-374.399,30	-374.000,00	-374.399,30	399,30
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	58,39			
23		Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)	-374.340,91	-374.000,00	-374.399,30	399,30
24		Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	10.332.394,63	10.627.181,68	10.065.795,44	561.386,24
25	59	Außerordentliche Erträge			-104.923,15	104.923,15
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	14.381,70		10.512,76	-10.512,76
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	14.381,70		-94.410,39	94.410,39
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	10.346.776,33	10.627.181,68	9.971.385,05	655.796,63
29		Erträge der internen Leistungsbeziehungen	-6.619.863,00	-7.208.880,00	-5.457.394,00	-1.751.486,00
30		Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	2.055.670,00	2.308.010,00	1.883.200,00	424.810,00
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	5.782.583,33	5.726.311,68	6.397.191,05	-670.879,37

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Teilhaushalt 66 Hochbau und Liegenschaften

Main-Taunus-Kreis

Erläuterungen

Produkt 6601

Die Mehreinnahmen bei den sonstigen ordentlichen Erträgen (Pos.09) in Höhe von 150.696 € resultieren aus Schadensersatzleistungen für beschädigte Gasleitungen bzw. Baggararbeiten seitens der Digital Realty (Käufer des Objekts Kastengrund).

Die Mehraufwendungen bei den Personalaufwendungen (Pos. 11) in Höhe von 253.863 € resultieren aus Höhergruppierungen aufgrund von Stellenneubewertungen.

Die Minderaufwendungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Pos. 13) in Höhe von 416.210 € resultieren u.a. aus

- Energie - 192.404,94 €: Einsparungen durch die Gaspreisbremse

Beratungsleistungen - 193.509,33 €: Die Notwendigkeit von unterstützenden Beratungsleistungen war nicht im erwarteten Umfang erforderlich.

Die Minderaufwendungen bei den Abschreibungen (Pos. 14) in Höhe von 133.802 € resultieren aus regulären Abschreibungen, die niedriger ausfielen als geplant.

Produkt 6603

Die Mehreinnahmen bei den Sonstigen ordentlichen Erträgen (Pos. 09) in Höhe von 61.050 € resultieren aus der Preiserhöhung für Speisen und einem erhöhten Besucheraufkommen in der Zeit nach der Corona-Pandemie.

Die Mehreinnahmen bei den Außerordentlichen Erträgen (Pos. 25) in Höhe von 104.923 € resultieren aus den regulären Steuererstattungen für den Betrieb des Casinos.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 6601 Immobilienmanagement Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Alle Ämter der Kreisverwaltung
Zielbeschreibung	1. Einhalten der Kosten bei Investitionen 2. Einhalten des Bauzeitenplanes bei Neubauten 3. Der jährliche Gesamtenergieverbrauch (Strom und Heizenergie) der kreiseigenen Liegenschaften wird im Vergleich zum Vorjahr nicht erhöht. <i>Bis einschließlich 2024 galt zu 3. folgende Zielbeschreibung:</i> 3. Reduzierung des Heizwärmebedarfes 4. Bewertung des jährlichen Wasserverbrauchs der kreiseigenen Liegenschaften zwecks Optimierung. <i>Bis einschließlich 2024 galt zu 4. folgende Zielbeschreibung:</i> 4. Bewertung der Verbrauchsdaten (Strom und Wasser) zwecks Optimierung 5. Die durch die kreiseigenen Liegenschaften verursachten CO₂-Emissionen werden kontinuierlich reduziert. <i>Bis einschließlich 2024 galt zu 6. folgende Zielvereinbarung:</i> 6. Durch gezielte Schulungsveranstaltungen werden Nutzer von Kreisliegenschaften in Bezug auf den verantwortungsvollen Energie- und Wasserverbrauch sensibilisiert. 7. Nutzung von Flüchtlingsunterkünften für dauerhafte Wohnzwecke, soweit bauplanungsrechtlich möglich 8. Bei baulichen Maßnahmen sind die Anforderungen an einen inklusiven Unterricht berücksichtigt. 9. Bauliche Maßnahmen sind darauf ausgerichtet, dass Räume und Gebäudeteile in den Schulen flexibel genutzt werden können.
Kennzahlen	1. Vergleich HH-Ansatz zu tatsächlichen Baukosten; Kostenüberschreitung = 0 2. Bauzeitenplan zzgl. zwei Monate Toleranz für unvorhergesehene Verzögerungen, die nicht von der Verwaltung zu beeinflussen sind 3. Gesamtenergieverbrauch pro Gesamtbruttogeschossfläche im Jahr (kWh/m²a) der Schulen, Asylunterkünfte und Verwaltungsliegenschaften im Vergleich zum Vorjahr. <i>Bis einschließlich 2024 galt zu 3. folgende Kennzahl:</i> 3. Energieverbrauchskennwert Kilowattstunden Heizenergie pro Gesamtbruttogeschossfläche im Jahr (kWh/m²a) der Schulen, Asylunterkünfte und Verwaltungsliegenschaften im Vergleich zum Vorjahr 4. Wasserverbrauch (m³) der Schulen, Asylunterkünfte und Verwaltungsliegenschaften im Vergleich zum Vorjahr. 5. CO₂-Ausstoß (t/a) der Schulen, Asylunterkünfte und Verwaltungsliegenschaften im Vergleich zum Vorjahr. <i>Bis einschließlich 2024 galt zu 6. folgende Kennzahl:</i> 6. Anzahl der Schulungsmaßnahmen, Anzahl der Teilnehmer 7. Anzahl gebauter Unterkünfte, Anteil der für Wohnzwecke nutzbaren Unterkünfte 8. bis 9. Bericht zur Umsetzung
Erhebungsumfang	1. bis 2. 2 x pro Jahr 3. bis 5. jährlich <i>Bis einschließlich 2024 galt zu 6. folgender Erhebungsumfang:</i> 6. jährlich 7. bis 9. jährlich
Bericht für 2023	1. Das Ziel wurde unter Anpassung der Projektbudgets an die aktuelle Marktsituation mit u.a. Ausnahme erreicht: <u>Astrid-Lindgren-Schule:</u> Durch höhere Baukosten in verschiedenen Gewerken musste das Investitionsbudget durch die Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln angehoben werden. 2. Das Ziel konnte mit u.a. Begründung nicht erreicht werden: Die Folgen der Pandemie und des Ukrainekrieges mit gestörten Lieferketten beeinflussen den gesamten Bausektor und damit auch unsere Bauprojekte bis heute. Insbesondere der Personalmangel auf Seiten von Architekten und Fachplanern führt zu längeren Planungsphasen, die sich in allen Bauprojekten mit längeren Bauzeiten niederschlagen und die Fertigstellungen verzögern. Im Einzelnen sind die Verzögerungen dem aktuellen Bautenstand zu entnehmen. 3. Das Ziel wurde mit den u.a. Ausnahmen erreicht: 2022: Schulen = 106,1 kWh/m²a Asylliegenschaften = 285,52 kWh/m²a Verwaltung = 91,02 kWh/m²a 2023: Schulen = 103,6 kWh/m²a Asylliegenschaften = 289,24 kWh/m²a Verwaltung = 78,79 kWh/m²a Bei den Schulen konnte eine Reduzierung um 2,36 % erreicht werden. Bei den Asylliegenschaften ergibt sich eine Steigerung um 1,30 %. Bei den Verwaltungsliegenschaften konnte eine Reduzierung um 13,44 % erreicht werden. 4. Beim Stromverbrauch wurde das Ziel mit den u.a. Ausnahmen erreicht. 2022: Schulen = 7.069,40 MWh Asylliegenschaften = 1.222,19 MWh Verwaltung = 2.142,35 MWh

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 6601 Immobilienmanagement

Main-Taunus-Kreis

2023: Schulen = 7.346,2 MWh Asylliegenschaften = 1.079,57 MWh Verwaltung = 1.793,91 MWh
Bei den Schulen hat sich der Stromverbrauch um 3,92 % erhöht.

Bei den Asylliegenschaften hat sich der Stromverbrauch um 11,67 % verringert.

Bei den Verwaltungsliegenschaften hat sich der Stromverbrauch um 16,26 % verringert.

Beim Wasserverbrauch wurde das Ziel nicht erreicht:

2022: Schulen = 58.457,2 m³ Asylliegenschaften = 51.348 m³ Verwaltung = 9.108 m³

2023: Schulen = 62.010,5 m³ Asylliegenschaften = 60.168 m³ Verwaltung = 10.397,7 m³

Bei den Schulen hat sich der Wasserverbrauch um 6,08 % erhöht.

Bei den Asylliegenschaften hat sich der Wasserverbrauch um 17,18 % erhöht.

Bei den Verwaltungsliegenschaften hat sich der Wasserverbrauch um 14,16 % erhöht.

5. Das Ziel wurde erreicht:

2022: Schulen = 8.473 t/a Asylliegenschaften = 1.343 t/a Verwaltung = 774,2 t/a

2023: Schulen = 7.373 t/a Asylliegenschaften = 1.253 t/a Verwaltung = 449 t/a

Bei den Schulen konnte eine Reduzierung um 12,98 % erreicht werden.

Bei den Asylliegenschaften konnte eine Reduzierung um 6,70 % erreicht werden.

Bei den Verwaltungsliegenschaften konnte eine Reduzierung um 42 % erreicht werden.

6. Im Jahr 2023 wurden keine Schulungsveranstaltungen durchgeführt. Die Schulungen haben in den letzten Jahren kontinuierlich stattgefunden, sodass es in dem Bereich aktuell keinen Bedarf gibt.

7. Die fertiggestellte Unterkunft in Hattersheim und die derzeit laufende Maßnahme in Hofheim könnten beide perspektivisch bei einem späteren Eigentumsübergang auf die Kommunen für dauerhafte Wohnzwecke genutzt werden.

8. Friedrich-Ebert-Schule

Ausstattung eines Klassenraumes mit akustisch hochwirksamen Deckenelementen

Georg-Kerschensteiner-Schule

Ausstattung eines Klassenraumes mit akustisch hochwirksamen Deckenelementen

Grundschule Am Weilbach

Ausstattung eines Klassenraumes mit akustisch hochwirksamen Wandelementen

Hartmutschule

Ausstattung eines Klassenraumes mit akustisch hochwirksamen Deckenelementen

Heinrich-von-Kleist-Schule

Ausstattung eines Klassenraumes mit akustisch hochwirksamen Deckenelementen

Marxheimer Schule

Ausstattung eines Klassenraumes mit akustisch hochwirksamen Deckenelementen

Max-von-Gagern-Schule

Ausstattung eines Klassenraumes mit akustisch hochwirksamen Wandelementen

Weinbergsschule

Ausstattung eines Klassenraumes mit akustisch hochwirksamen Deckenelementen

Westerbach-Schule

Ausstattung eines Klassenraumes mit akustisch hochwirksamen Deckenelementen

Wilhelm-Busch-Schule

Ausstattung eines Klassenraumes mit schallabsorbierendem Bodenbelag

9. Albert-von-Reinach-Schule

Planungsbeginn (Umsetzung 2024) zur Umnutzung eines Einfamilienhauses zu Schul- und Betreuungszwecken zur flexiblen Nutzung

Albert-Einstein-Schule

Umnutzung eines Raumes zur flexiblen Nutzung als Rückzugsort, Ruheraum und Stillarbeitsraum für die Lehrerschaft, sowie für die Sitzungen des Personalrates.

Anne-Frank-Schule

Einbau von brandschutzkonformen Stühlen und Tischen in den Fluren zur flexiblen Einbindung in den Schulalltag.

Freiherr-vom-Stein-Schule

Auflösung von Lehrerstützpunkten, um diese den Schülern als Stillarbeitsräume und Rückzugsorte zur Verfügung stellen zu können.

Umfangreiche Erneuerung und Neubestuhlung eines Lichthofes, um diesen in Pausenzeiten und auch im Schulalltag flexibel nutzen zu können.

Goldbornschule

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 6601 Immobilienmanagement

Main-Taunus-Kreis

Umstrukturierung und bauliche Maßnahmen zur Vergrößerung der Mensa, welche gleichzeitig auch zu Betreuungszwecken genutzt werden kann.

Heiligenstockschule

Zusammenlegung von 2 Gruppenräumen zu einem flexibel nutzbaren Raum in Klassengröße

Umnutzung eines Kellerlagerraumes zum Werkraum

Auflösung kleinerer Räume zur Gewinnung eines großen flexibel nutzbaren Raumes

Taunusblickschule

Errichtung einer Containeranlage zur flexiblen Nutzung durch die Schule und kreiseigenen Betreuung

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 90 Allgemeine Finanzwirtschaft

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
00		Gesamtergebnishaushalt				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen				
04	52	Bestandsveränd. und aktivierte Eigenleistungen				
05	55	Steuern steuerähn. Ertr. inkl. Ertr. aus ges. Uml.	-289.703.245,00	-313.847.000,00	-313.826.867,00	-20.133,00
06	547	Erträge aus Transferleistungen				
07	540-543	Ertr. Zuweis./Zusch. für lfd. Zwecke u. allg. Uml.	-2.337.998,97	-9.797.625,00	-9.959.015,83	161.390,83
08	546	Ertr. Aufl. v. SOPO aus Inv.zuw., -zusch., -beitr.	-379.902,03	-862.900,00	-466.692,96	-396.207,04
09	53	Sonstige ordentliche Erträge				
10		Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-292.421.146,00	-324.507.525,00	-324.252.575,79	-254.949,21
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen				
12	644-646	Versorgungsaufwendungen				
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	182.812,54	5.000,00	4.734,86	265,14
14	66	Abschreibungen	316.341,67	2.716.415,00	396.571,42	2.319.843,58
15	71	Aufw. für Zuweis./Zuschüsse sowie bes. Finanzaufw.				
16	73	Steueraufw. einschl. Aufwend. a. ges. Uml.verpfl.	73.741.948,00	73.177.400,00	72.983.267,00	194.133,00
17	72	Transferaufwendungen				
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			87.602,32	-87.602,32
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	74.241.102,21	75.898.815,00	73.472.175,60	2.426.639,40
20		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)	-218.180.043,79	-248.608.710,00	-250.780.400,19	2.171.690,19
21	56, 57	Finanzerträge	-223.368,41	-218.821,00	-290.716,83	71.895,83
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.334.272,33	11.103.500,00	8.938.026,69	2.165.473,31
23		Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)	8.110.903,92	10.884.679,00	8.647.309,86	2.237.369,14
24		Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	-210.069.139,87	-237.724.031,00	-242.133.090,33	4.409.059,33
25	59	Außerordentliche Erträge	-115,81		-5.681,09	5.681,09
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	61,36		3.246,74	-3.246,74
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-54,45		-2.434,35	2.434,35
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-210.069.194,32	-237.724.031,00	-242.135.524,68	4.411.493,68
29		Erträge der internen Leistungsbeziehungen	-72.260,00	-78.700,00	-143.367,00	64.667,00
30		Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen				
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-210.141.454,32	-237.802.731,00	-242.278.891,68	4.476.160,68

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Teilhaushalt 90 Allgemeine Finanzwirtschaft

Main-Taunus-Kreis

Erläuterungen

Produkt 9001

Die Mehreinnahmen bei den Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen (Pos. 07) in Höhe von 131.182 € resultieren aus höheren pauschalen Kommunalisierungsmitteln des Landes.

Die Minderaufwendungen bei den Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen (Pos. 12) in Höhe von 194.133 € resultieren aus einer geringeren Umlage für den Landeswohlfahrtsverband und einer geringeren Krankenhausumlage. Hier war die exakte Höhe des kommunalen Finanzausgleichs zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltes noch nicht bekannt.

Produkt 9002

Die Mindereinnahmen bei den Erträgen aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen, -beiträgen (Pos. 08) in Höhe von 396.207 € resultiert daraus, dass auf dem Produkt 9002 die pauschale Auflösung der bisher noch nicht aktivierten Sonderposten geplant wird. Die tatsächliche Auflösung erfolgt dann bei dem jeweiligen Kostenträger, bei dem das Anlagegut aktiviert wird. Hier kommt es dann zu entsprechenden Mehrerträgen, als geplant.

Die zu der Auflösung der Sonderposten gemachten Ausführungen gelten ebenfalls für die Minderabschreibungen (Pos. 14) in Höhe von 2.319.844 €.

Die Mehraufwendungen bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Pos. 18) in Höhe von 87.602 € resultieren aus Korrekturbuchungen von Zuschüssen in der Anlagenbuchhaltung.

Die Mehreinnahmen bei den Finanzerträgen (Pos. 21) in Höhe von 71.896 € resultieren aus höheren Zinserträgen durch das im Jahresverlauf 2023 merklich gestiegene Zinsniveau.

Die Minderaufwendungen bei den Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Pos. 22) in Höhe von 2.165.473 € resultieren aus einer geringeren Kreditaufnahme als im Haushalt geplant, entsprechend niedriger ist die Belastung aus den Zinszahlungen ausgefallen. Zum einen konnten nicht alle Investitionen in der geplanten Höhe durchgeführt werden, entsprechend weniger Darlehen mussten zur Gegenfinanzierung aufgenommen werden. Zum anderen erfolgt die Kreditaufnahme für die durchgeführten Investitionen teilweise erst im Jahr 2024. Somit fallen die Zinsen erst später an.

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnisrechnung
Teilhaushalt 95 Main-Taunus-Stiftung

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
00		Gesamtergebnishaushalt				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen				
04	52	Bestandsveränd. und aktivierte Eigenleistungen				
05	55	Steuern steuerähn. Ertr. inkl. Ertr. aus ges. Uml.				
06	547	Erträge aus Transferleistungen				
07	540-543	Ertr. Zuweis./Zusch. für lfd. Zwecke u. allg. Uml.	-17.331,39	-23.750,00	-30.720,07	6.970,07
08	546	Ertr. Aufl. v. SOPO aus Inv.zuw., -zusch., -beitr.				
09	53	Sonstige ordentliche Erträge				
10		Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-17.331,39	-23.750,00	-30.720,07	6.970,07
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen				
12	644-646	Versorgungsaufwendungen				
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	71,40	1.850,00		1.850,00
14	66	Abschreibungen				
15	71	Aufw. für Zuweis./Zuschüsse sowie bes. Finanzaufw.	16.094,05	22.000,00	12.137,68	9.862,32
16	73	Steueraufw. einschl. Aufwend. a. ges. Uml.verpfl.				
17	72	Transferaufwendungen				
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	16.165,45	23.850,00	12.137,68	11.712,32
20		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)	-1.165,94	100,00	-18.582,39	18.682,39
21	56, 57	Finanzerträge	-2.051,59	-100,00	-28.828,81	28.728,81
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
23		Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)	-2.051,59	-100,00	-28.828,81	28.728,81
24		Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	-3.217,53		-47.411,20	47.411,20
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)				
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-3.217,53		-47.411,20	47.411,20
29		Erträge der internen Leistungsbeziehungen				
30		Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen				
31		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-3.217,53		-47.411,20	47.411,20

Jahresabschluss 2023 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 9501 Hilfe für Menschen Main-Taunus-Kreis	
Zielgruppe	Einkommensschwache Bürgerinnen und Bürger des Main-Taunus-Kreises, karitative Einrichtungen
Zielbeschreibung	Ausschüttung der Spendengelder im Sinne der Satzung
Bericht für 2023	Im Jahr 2023 konnten satzungsgemäß knapp 12.000 € an Personen bzw. soziale Einrichtungen aus dem Main-Taunus-Kreis ausgeschüttet werden. Die aufzubrauchende Stiftungsrücklage aus dem Jahre 2022 in Höhe von rund 20.000 € konnte somit für den ideellen Zweck der Stiftung verwendet werden. Insgesamt wurden nun seit Gründung der Main-Taunus-Stiftung über 608.000 € an hilfebedürftige Personen und Projekte ausgeschüttet. Im Geschäftsjahr 2023 konnten insgesamt über 27.000 € an Spenden vereinnahmt werden. Zinserträge liegen keine vor.

Anlage Nr. 6

Bilanz des Main-Taunus-Kreises zum 31. Dezember 2023

Erläuterungen der Finanzrechnung

A Inanspruchnahme der Kreditermächtigung

	€	
Die Haushaltssatzung sah Kreditaufnahmen vor in Höhe von	119.552.204	
Keine Veränderung der Ansätze durch einen Nachtragsetat	0	
Die Kreditermächtigung des Etats 2023 belief sich damit auf	119.552.204	
Aus dem Jahre 2022 übernommene Kreditermächtigung	102.152.417	
Kreditermächtigung somit insgesamt	221.704.621	
Von dieser Kreditermächtigung wurden in Anspruch genommen durch		
- Aufnahme von Krediten aus Konjunkturprogrammen	0	
- Aufnahme von Krediten aus dem Digitalpakt	739.003	
- Aufnahme von Krediten des Hess. Investitionsfonds	953.000	
- Aufnahme von neuen Krediten des Kreditmarktes	33.000.000	
- Übertragung der Kreditermächtigung in das Jahr 2024	149.423.366	184.115.368
Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung und somit geringere Neuverschuldung		37.589.253

Aufgrund der Verschiebung von Maßnahmen sowie der Abgänge bei abgeschlossenen Maßnahmen musste die Kreditermächtigung nicht vollständig in Anspruch genommen werden.

B Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen

€

Die Verpflichtungsermächtigungen im Etat 2023 von 31.050.000,00
wurden nicht durch einen Nachtragsetat verändert +0,00

und damit festgesetzt auf insgesamt 31.050.000,00

Im Einzelnen standen zur Verfügung und wurden beansprucht:

V300300-1 Beteiligungsmangement - Fortlaufende Investition		Gesamt-VE	Investitionen	in Anspruch genommen
1508010	Zugang Wertpapiere d. AV an sonst. inlän	1.000.000	1.000.000	0
Erläuterung Amt 20: Der vorsorgliche Ansatz einer Verpflichtungsermächtigung zum Erwerb von weiteren Süwag-Aktien wurde nicht benötigt. Der Haushaltsansatz für 2024 wurde ebenfalls gestrichen.				
V500500-2 Hilfen für Asylbewerber - Unterkünfte		Gesamt-VE	Investitionen	in Anspruch genommen
0591010	Zugang Wohngebäude	4.000.000	4.000.000	0
Erläuterung Amt 66: Auf Grund rückläufiger Zuweisungen kommt es zu einer zeitlichen Streckung bei der Umsetzung von Maßnahmen und damit nicht zu einer Inanspruchnahme der VE's.				
V510914-4 Eddersheimer Schule - Erweiterung (ab 2021)		Gesamt-VE	Investitionen	in Anspruch genommen
0951110	Zugang Hochbau für Schulen	2.000.000	2.000.000	0
Erläuterung Amt 66: Durch Verzögerungen in Folge eines Fachplanerwechsels kam es nicht zu einer Inanspruchnahme der VE's.				
V510915-3 Albert-Schweizer-Schule - Erweiterung		Gesamt-VE	Investitionen	in Anspruch genommen
0951110	Zugang Hochbau für Schulen	3.000.000	3.000.000	0
Erläuterung Amt 66: Durch eine Überarbeitung und Optimierung des Entwurfskonzeptes verschob sich der geplante Bauablauf und es kam nicht zu einer Inanspruchnahme der VE's				
V510930-2 Marxheimer Schule - Erweiterung		Gesamt-VE	Investitionen	in Anspruch genommen
0951110	Zugang Hochbau für Schulen	1.000.000	1.000.000	0
Erläuterung Amt 66: Durch die Möglichkeit des Zukaufs eines Nachbargrundstücks konnte das Entwurfskonzept erweitert werden. In der Folge verschob sich auch der geplante Bauablauf und es kam nicht zu einer Inanspruchnahme der VE's.				
V510933-2 Lorsbacher Schule - Erweiterung		Gesamt-VE	Investitionen	in Anspruch genommen
0951110	Zugang Hochbau für Schulen	2.000.000	2.000.000	0
Erläuterung Amt 66: Durch Verzögerungen im Planungsprozess und die wiederholte Ausschreibung der Tiefbauleistungen wurde eine Inanspruchnahme der VE's nicht erforderlich.				
V510940-3 Lindenschule - Sanierung		Gesamt-VE	Investitionen	in Anspruch genommen
0951110	Zugang Hochbau für Schulen	1.000.000	1.000.000	0
Erläuterung Amt 66: Im Verlauf der Entwurfsplanung hat sich gezeigt, dass auf Grund absehbar steigender Schülerzahlen das Entwurfskonzept geändert werden musste. Dadurch verschoben sich der geplante Planungs- und Bauablauf und es kam nicht zu einer Inanspruchnahme der VE's.				
V510945-3 Paul-Maar-Schule - Erweiterung		Gesamt-VE	Investitionen	in Anspruch genommen
0951110	Zugang Hochbau für Schulen	4.000.000	4.000.000	0
Erläuterung Amt 66: Durch Verzögerungen im Planungsprozess zur Optimierung der Gebäudefläche wurde eine Inanspruchnahme der VE's nicht erforderlich.				

V511110-3 Main-Taunus-Schule - Erweiterung		Gesamt-VE	Investitionen	in Anspruch genommen
0951110	Zugang Hochbau für Schulen	6.000.000	6.000.000	857.483,52
Erläuterung Amt 66: Durch Verschiebungen im Bauablauf kam es nur zu einer teilweisen Inanspruchnahme der VE's.				
V511212-9 H.-v.-Kleist-Schule - Sanierung Sporthalle		Gesamt-VE	Investitionen	in Anspruch genommen
0951110	Zugang Hochbau für Schulen	2.000.000	2.000.000	0
Erläuterung Amt 66: Im Rahmen der Planungsphase wurde eine Inanspruchnahme der VE's nicht erforderlich, da hinsichtlich der weiteren Planungen zunächst das Ergebnis einer Fördermittelanfrage abgewartet werden musste.				
V511213-6 Heinrich-Böll-Schule - Erweiterung		Gesamt-VE	Investitionen	in Anspruch genommen
0951110	Zugang Hochbau für Schulen	3.000.000	3.000.000	0
Erläuterung Amt 66: Auf Grund von Verzögerungen im Planungsprozess durch einen Fachplanerwechsel wurde eine Inanspruchnahme der VE's nicht erforderlich.				
V511513-2 Kreishallenbad - Neubau		Gesamt-VE	Investitionen	in Anspruch genommen
0951110	Zugang Hochbau für Schulen	1.900.000	1.900.000	0
Erläuterung Amt 66: Durch Verzögerungen im Planungs- und Bauprozess wurde eine Inanspruchnahme der VE's nicht erforderlich.				
V660110-1 Landratsamt - fortdauernde Investitionen		Gesamt-VE	Investitionen	in Anspruch genommen
0960010	Zugang Infrastrukturmaßnahmen im Bau	150.000	150.000	0
Erläuterung Amt 66: Die Inanspruchnahme der VE's war nicht erforderlich, da das geplante Projekt (E-Ladestationen) nicht umgesetzt werden konnte.				
Gesamtsumme Verpflichtungsermächtigungen		31.050.000	31.050.000	857.483,52

C Haushaltsüberschreitungen

Im Jahr 2023 wurden folgende über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen beschlossen bzw. gebucht:

Ergebnishaushalt

510421	Ambulante Eingliederungshilfe	1.700.000,00 €
Mehraufwand durch gestiegene Fallzahlen und Fallkosten im Bereich der Teilhabeassistenzen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche		

Finanzhaushalt

510944-2	Astrid-Lindgren-Schule - Erweiterung	1.300.000,00 €
Mehraufwand für den Erweiterungsbau der Astrid-Lindgren-Schule in Hochheim		
511212-8	Heinrich-von-Kleist-Schule - Ballspielfeld	800.000,00 €
Mehraufwand für die Neuerrichtung eines Ballspielfeldes an der Heinrich-von-Kleist-Schule in Eschborn		

D Übertragene Kredit- und Haushaltsermächtigungen

1 Kreditermächtigung

Zur späteren Finanzierung der übertragenen Haushaltsermächtigungen im Finanzhaushalt war auch in diesem Jahr die Übertragung von Kreditermächtigungen notwendig. Es ergibt sich folgende Entwicklung:

Übertragung Kreditermächtigung

	€
Übertragene Kreditermächtigung aus 2022	102.152.417,12
hierauf vereinnahmt	34.692.002,64
in Abgang gestellt	<u>37.589.252,90</u>
Restliche Kreditermächtigung aus 2022	29.871.161,58
Übertragungen von Ansätzen 2023	<u>119.552.204,00</u>
Übertragungen insgesamt	149.423.365,58

2 Haushaltsermächtigung

Die Entwicklung der übertragenen Haushaltsansätze zeigt folgendes Bild:

	Ergebnis-HH. €	Finanz-HH. €	Insgesamt €
Übertragungen aus 2022	2.826.620,68	117.381.633,35	120.208.254,03
hiervon wurden verausgabt	2.539.613,07	58.237.976,72	60.777.589,79
in Abgang gestellt	10.719,45	2.447.304,38	2.458.023,83
Restliche Übertragungen aus 2022	276.288,16	56.696.352,25	56.972.640,41
Übertragungen von Ansätzen 2023	2.741.038,49	110.358.529,46	113.099.567,95
Übertragungen insgesamt	3.017.326,65	167.054.881,71	170.072.208,36

Im Ergebnishaushalt entfallen die größten Beträge auf Fortbildungskosten (440 T€), die Budgetierung an Schulen (993 T€), bezogene Leistungen für IT (516 T€), das Budget Jugendhilfe (455 T€), Beratungsdienstleistungen - Gebäudemangement (194 T€).

Die Übertragungen im Finanzhaushalt sind in dieser Höhe notwendig, da nach den gesetzlichen Bestimmungen (§ 21 GemHVO) „die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für den Zweck verfügbar bleiben“. Sie sind auch unbedenklich, da nach dem Haushaltsrecht keine vorzeitige Finanzierung der übertragenen Ansätze erforderlich ist; den Übertragungen stehen keine tatsächlichen Einnahmen (Kredite), sondern lediglich übertragene Kreditermächtigungen gegenüber.

Die im Einzelnen vorgenommenen Übertragungen sind aus der nachfolgenden Aufstellung ersichtlich.

Anlage Nr. 6**Erweiterte Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2022 €	Ansatz 2023 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2023 €	Übertrag nach 2024 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspar. €
1	Kreditermächtigung						
900200-1	Kredite vom Land						
4201010	0,00	0,00	953.000,00	0,00	0,00	0,00	-953.000,00
900200-1	Kredite aus Konjunkturprogrammen						
4206310	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
900200-1	Kredite aus DigitalPakt						
4206410	0,00	0,00	739.002,64	0,00	0,00	0,00	-739.002,64
900200-1	Kredite vom Kreditmarkt						
4206010	102.152.417,12	119.552.204,00	33.000.000,00	149.423.365,58	29.871.161,58	37.589.252,90	1.692.002,64
	Summe übertragene Kreditermächtigung						
	102.152.417,12	119.552.204,00	34.692.002,64	149.423.365,58	29.871.161,58	37.589.252,90	0,00
2	Übertragung von Ansätzen						
2.1	Ergebnishaushalt						
2.1.1	Instandhaltung						
36div.	Straßenverkehrswesen						
616....	0,00	37.137,43	11.577,41	25.560,00	0,00	0,00	0,02
38div.	Brandschutz, Katastrophenschutz						
616....	0,00	302.488,22	302.488,22	0,00	0,00	0,00	0,00
500500	Hilfen für Asylbewerber						
616....	0,00	430.823,00	177.172,37	253.650,00	0,00	0,00	0,63
51div.	Jugend- und Schulbereich						
616....	0,00	16.414.140,46	11.516.986,61	4.897.153,00	0,00	0,00	0,85
610400	Naturschutz						
6165000		80.000,00	57.326,40	22.673,60	0,00	0,00	0,00
6108..	Regionalpark- und Naturschutzhaus						
616....	0,00	547.137,84	0,00	547.137,00	0,00	0,00	0,84
66div.	Gebäudemanagement						
616....	0,00	1.025.184,02	165.970,32	859.213,00	0,00	0,00	0,70
630400	Unterhaltung der Kreisstraßen						
6165000		995.000,00	0,00	995.000,00	0,00	0,00	0,00
	Zwischensumme Instandhaltung						
	0,00	19.831.910,97	12.231.521,33	7.600.386,60	0,00	0,00	3,04
2.1.2	Fortbildung						
TH 11	Fortbildungskosten Amt 11 - Personal						
6880000	220.000,00	232.832,25	251.257,52	100.000,00	0,00	0,00	101.574,73
TH 12	Fortbildungskosten Amt 12 - Organisation, IT, Beschaffung						
6880000	4.473,28	66.500,00	41.762,79	25.121,99	0,00	0,00	4.088,50
TH 12	Fortbildungskosten Amt 12 - Organisation, IT, Beschaffung (Kundenservice)						
6880000	0,00	5.000,00	3.205,86	1.794,14	0,00	0,00	0,00
130700	Fortbildungskosten Amt 12 - Wirtschaftsförderung						
6880000	0,00	500,00	0,00	500,00	0,00	0,00	0,00
Prod. 1305	Fortbildungskosten Amt 40 - Kultur-Service - 130500						
6880000	0,00	500,00	0,00	500,00	0,00	0,00	0,00
TH 14	Fortbildungskosten Amt 14 - Revision						
6880000	4.000,00	14.000,00	12.246,38	0,00	0,00	0,00	5.753,62

Anlage Nr. 6
Erweiterte Erläuterungen der Finanzrechnung

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2022 €	Ansatz 2023 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2023 €	Übertrag nach 2024 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspar. €
TH 19 6880000	Fortbildungskosten des Personalrates 1.544,03	38.700,00	11.947,74	28.296,29	0,00	0,00	0,00
TH 20 6880000	Fortbildungskosten Amt 20 - Finanz- und Rechnungswesen 0,00	2.300,00	2.391,05	0,00	0,00	0,00	0,00
TH 30 6880000	Fortbildungskosten Amt 30 - Rechtsangelegenheiten 3.437,32	7.500,00	4.896,80	6.040,52	0,00	0,00	0,00
TH 33 6880000	Fortbildungskosten Amt 33 - Ausländer- und Personenstandswesen 4.700,00	8.000,00	7.382,80	5.317,20	0,00	0,00	0,00
TH 34 6880000	Fortbildungskosten Amt 34 - Büro für Familie und Frauen (Frauenbeauftragte) 4.000,00	1.000,00	2.595,00	2.405,00	1.405,00	0,00	0,00
TH 34 6880000	Fortbildungskosten Amt 34 - Büro für Familie und Frauen (Gleichstellungsstelle) 4.000,00	2.000,00	2.549,80	3.450,20	1.450,20	0,00	0,00
TH 36 6880000	Fortbildungskosten Amt 36 - Straßenverkehrswesen 0,00	1.000,00	739,67	0,00	0,00	0,00	260,33
TH 38 6880000	Fortbildungskosten Amt 38 - Brandschutz, Katastrophenschutz 34.319,98	51.100,00	61.123,83	24.296,15	0,00	0,00	0,00
TH 39 6880000	Fortbildungskosten Amt 39 - Veterinärwesen und Verbraucherschutz (Lebensmittelhygiene) 3.200,00	2.200,00	1.484,00	3.916,00	1.716,00	0,00	0,00
TH 39 6880000	Fortbildungskosten Amt 39 - Veterinärwesen und Verbraucherschutz (Tiergesundheit) 0,00	4.800,00	992,51	3.807,49	0,00	0,00	0,00
TH 50 6880000	Fortbildungskosten Amt 50 - Grundsicherung SGB II 29.741,47	20.000,00	27.636,04	22.000,00	2.105,43	0,00	105,43
TH 50 6880000	Fortbildungskosten Amt 55 - Arbeit und Soziales 1.394,25	1.000,00	1.404,00	990,25	0,00	0,00	0,00
Prod. 5005 6880000	Fortbildungskosten Amt 33 - Asylbewerber 5.980,00	10.500,00	6.756,72	8.595,00	0,00	0,00	1.128,28
TH 51 6880000	Fortbildungskosten Amt 40 - Schulen 79.327,00	139.007,00	99.282,20	119.051,80	0,00	0,00	0,00
TH 51 6880000	Fortbildungskosten Amt 51 - Jugend 4.966,48	69.503,95	61.623,18	12.847,25	0,00	0,00	0,00
TH 53 6880000	Fortbildungskosten Amt 53 - Gesundheitspflege 19.500,00	6.700,00	5.381,06	16.450,00	9.750,00	4.368,94	0,00
TH 61 6880000	Fortbildungskosten Amt 61 - Naturschutz 1.100,00	900,00	914,60	1.085,40	185,40	0,00	0,00
TH 63 6880000	Fortbildungskosten Amt 63 - Bauen und Wohnen (Bauaufsicht) 5.000,00	4.000,00	6.410,84	2.589,16	0,00	0,00	0,00
TH 63 6880000	Fortbildungskosten Amt 63 - Bauen und Wohnen (Denkmalschutz) 300,00	1.000,00	135,00	1.165,00	165,00	0,00	0,00
TH 66 6880000	Fortbildungskosten Amt 66 - Schulbau und Gebäudemanagement 77.546,19	20.000,00	22.083,29	50.000,00	50.000,00	5.462,90	20.000,00
	Zwischensumme Fortbildung 508.530,00	710.543,20	636.202,68	440.218,84	66.777,03	9.831,84	0,00

Anlage Nr. 6**Erweiterte Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2022 €	Ansatz 2023 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2023 €	Übertrag nach 2024 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspar. €
2.1.3	Budgetierung im Schulbereich						
510910 6011000	Georg-Kerschensteiner-Schule Schwalbach 13.223,11	23.365,68	35.119,97	1.446,32	0,00	0,00	22,50
510911 6011000	Geschwister-Scholl-Schule Schwalbach 31.553,38	13.620,08	22.916,15	22.257,31	8.637,23	0,00	0,00
510912 6011000	Burgschule Eppstein 2.300,34	22.900,00	23.909,19	1.291,15	0,00	0,00	0,00
510913 6011000	Robinsonschule Hattersheim 0,00	24.300,00	22.521,03	1.778,97	0,00	0,00	0,00
510914 6011000	Eddersheimer Schule Hattersheim-Eddersheim 11.598,49	22.600,00	21.945,77	12.252,72	0,00	0,00	0,00
510915 6011000	Albert-Schweitzer-Schule Hattersheim-Okriftel 19.560,69	21.600,00	20.320,21	20.840,48	0,00	0,00	0,00
510916 6011000	Weinbergsschule Hochheim 754,23	27.500,00	25.415,85	2.838,38	0,00	0,00	0,00
510917 6011000	Theodor-Heuss-Schule Bad Soden 21.691,76	19.183,36	14.040,15	26.834,97	7.651,61	0,00	0,00
510918 6011000	Dreilindenschule Bad Soden-Neuenhain 4.624,59	17.700,00	18.108,57	4.216,02	0,00	0,00	0,00
510919 6011000	Altenhainer Schule Bad Soden-Altenhain 2.743,26	7.500,00	7.432,66	2.810,60	0,00	0,00	0,00
510920 6011000	Comeniusschule Eppstein-Bremthal 12.913,35	19.250,00	14.132,88	18.030,47	0,00	0,00	0,00
510921 6011000	Hartmutschule Eschborn 578,09	20.800,00	19.665,51	1.663,08	0,00	0,00	49,50
510922 6011000	Süd-West-Schule Eschborn 768,12	24.765,00	24.042,15	1.490,97	0,00	0,00	0,00
510923 6011000	Westerbachschule Eschborn-Niederhöchstadt 9.814,70	14.563,06	14.397,00	9.980,76	0,00	0,00	0,00
510924 6011000	Riedschule Flörsheim 6.683,52	28.300,00	23.307,34	11.676,18	0,00	0,00	0,00
510925 6011000	Goldbornschule Flörsheim-Wicker 10.741,41	7.290,94	13.418,82	4.613,53	0,00	0,00	0,00
510926 6011000	Grundschule am Weilbach Flörsheim-Weilbach 11.350,38	3.552,28	6.910,49	3.552,28	3.552,28	887,61	3.552,28
510927 6011000	Pestalozzischule Hofheim 1.464,92	19.500,00	17.661,44	3.303,48	0,00	0,00	0,00
510928 6011000	Heiligenstockschule Hofheim 517,09	29.000,00	24.941,43	4.575,66	0,00	0,00	0,00
510929 6011000	Steinbergsschule Hofheim 4.255,19	17.200,00	20.014,99	1.440,20	0,00	0,00	0,00
510930 6011000	Marxheimer Schule Hofheim-Marxheim 3.105,82	11.650,00	12.432,87	2.322,95	0,00	0,00	0,00
510931 6011000	Philipp-Keim-Schule Hofheim-Diedenberg 2.765,65	14.800,00	12.794,41	4.771,24	0,00	0,00	0,00
510932 6011000	Wilhelm-Busch-Schule Hofheim-Langenhain 1.347,39	15.850,00	13.332,09	3.865,30	0,00	0,00	0,00
510933 6011000	Lorsbacher Schule Hofheim-Lorsbach 3.005,65	12.800,00	10.941,01	4.864,64	0,00	0,00	0,00

Anlage Nr. 6**Erweiterte Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2022 €	Ansatz 2023 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2023 €	Übertrag nach 2024 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspar. €
510934 6011000	Taunusblickschule Hofheim-Wallau 9.610,67	14.090,87	12.712,36	10.989,18	0,00	0,00	0,00
510935 6011000	Schule in den Sindlinger Wiesen Kelkheim-Münster 24.042,15	21.400,00	25.398,06	20.044,09	0,00	0,00	0,00
510936 6011000	Pestalozzischule Kelkheim 4.865,05	20.800,00	18.143,44	7.521,61	0,00	0,00	0,00
510937 6011000	Max-von-Gagern-Schule Kelkheim-Hornau 4.637,80	17.050,00	9.508,75	12.179,05	0,00	0,00	0,00
510938 6011000	Albert-von-Reinach-Schule Kelkheim-Fischbach 5.811,72	14.500,00	14.963,58	5.348,14	0,00	0,00	0,00
510939 6011000	Rossertschule Kelkheim-Eppenhain/Ruppertshain 1.435,52	9.347,64	8.969,05	1.814,11	0,00	0,00	0,00
510940 6011000	Lindenschule Kriftel 0,00	29.345,16	26.881,88	2.399,78	0,00	0,00	63,50
510941 6011000	Liederbachschule in Liederbach 1.833,71	25.100,00	25.928,19	1.005,52	0,00	0,00	0,00
510942 6011000	Cretzschmarschule Sulzbach 7.570,11	16.639,21	16.165,98	8.043,34	0,00	0,00	0,00
510943 6011000	Regenbogen-Schule Hattersheim 2.529,28	25.680,08	22.803,66	5.405,70	0,00	0,00	0,00
510944 6011000	Astrid-Lindgren-Schule Hochheim 2.439,64	20.100,00	20.368,42	2.171,22	0,00	0,00	0,00
510945 6011000	Paul-Maar-Schule in Flörsheim 10.773,01	20.600,00	22.937,31	8.435,70	0,00	0,00	0,00
510946 6011000	Otfried-Preußler-Schule Bad Soden 25.593,65	24.822,50	32.884,96	17.531,19	0,00	0,00	0,00
511010 6011000	Sophie-Scholl-Schule Flörsheim 20.923,19	50.812,18	63.217,04	8.518,33	0,00	0,00	0,00
511110 6011000	Main-Taunus-Schule Hofheim 60.217,00	79.321,30	80.041,05	59.497,25	0,00	0,00	0,00
511111 6011000	Albert-Einstein-Schule Schwalbach 24.597,18	81.047,72	60.359,06	45.285,84	0,00	0,00	0,00
511112 6011000	Graf-Stauffenberg-Gymnasium Flörsheim 70.233,30	51.592,04	73.521,33	48.304,01	0,00	0,00	0,00
511210 6011000	Mendelssohn-Bartholdy-Schule Sulzbach 62.911,83	48.625,00	48.838,13	62.698,70	14.073,70	0,00	0,00
511211 6011000	Freiherr-vom-Stein-Schule Eppstein 71.782,91	31.962,10	45.849,78	57.895,23	25.933,13	0,00	0,00
511212 6011000	Heinrich-von-Kleist-Schule Eschborn 104.812,61	97.000,00	68.555,13	133.257,48	36.257,48	0,00	0,00
511213 6011000	Heinrich-Böll-Schule Hattersheim 18.455,83	92.013,51	71.757,90	38.711,44	0,00	0,00	0,00
511214 6011000	Heinrich-von-Brentano-Schule Hochheim 0,00	42.340,91	37.407,47	4.933,33	0,00	0,00	0,11

Anlage Nr. 6**Erweiterte Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2022 €	Ansatz 2023 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2023 €	Übertrag nach 2024 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspar. €
511215 6011000	Gesamtschule am Rosenberg Hofheim 12.628,39	56.703,61	67.056,69	2.275,31	0,00	0,00	0,00
511216 6011000	Eichendorff-Schule Kelkheim 71.823,49	91.408,09	84.668,81	78.562,77	0,00	0,00	0,00
511217 6011000	Friedrich-Ebert-Schule Schwalbach 30.319,32	41.010,00	44.292,33	27.036,99	0,00	0,00	0,00
511218 6011000	Weingartenschule Kriftel 0,00	51.469,28	49.511,28	1.958,00	0,00	0,00	0,00
511220 6011000	Gesamtschule Fischbach 26.176,63	46.840,74	61.865,86	11.151,51	0,00	0,00	0,00
511310 6011000	Anne-Frank-Schule (Sonderschule für Lernbehinderte) Kelkheim 24.479,26	19.400,00	24.223,87	19.655,39	255,39	0,00	0,00
511311 6011000	Johann-Hinrich-Wichern-Schule (Sonderschule für Lernbehinderte) Hofheim 7.578,13	11.400,00	8.066,47	10.745,05	0,00	0,00	166,61
511312 6011000	Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule (Sonderschule für praktisch Bildbare) Hofheim 2.913,12	36.110,62	22.341,57	16.682,17	0,00	0,00	0,00
511410 6011000	Brühlwiesenschule (Berufliche Schule) Hofheim 107.220,81	48.108,14	154.987,79	341,16	0,00	0,00	0,00
511411 6011000	Konrad-Adenauer-Schule (Berufliche Schule) Kriftel 82.341,47	103.527,45	125.253,99	60.614,93	0,00	0,00	0,00
511510 6011000	Medienzentrum 77.177,31	3.048,38	65.402,20	14.823,49	11.775,11	0,00	0,00
511800 6011000	Betreuungsangebote 0,00	135.680,35	121.350,69	14.329,66	0,00	0,00	0,00
	Zwischensumme Budgetierung im Schulbereich 1.155.095,22	1.918.487,28	2.075.956,06	992.884,33	108.135,93	887,61	0,00 3.854,50

Anlage Nr. 6**Erweiterte Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2022 €	Ansatz 2023 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2023 €	Übertrag nach 2024 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspar. €
2.1.4	Sonstige Aufwendungen						
120200	Bezogene Leistungen für IT						
6179012	110.000,00	6.035.256,00	5.584.356,44	515.891,01	0,00	0,00	45.008,55
120300	Bezogene Leistungen für IT						
6163012	0,00	10.000,00	1.004,10	7.783,65	0,00	0,00	1.212,25
120300	Aufw. für Sachverständige						
6771000	0,00	1.000,00	40,00	960,00	0,00	0,00	0,00
120300	Betriebswirtsch. Beratung etc. (Organisationsunters., Verwaltungsmodernisierung)						
6773000	0,00	80.000,00	23.038,42	56.961,58	0,00	0,00	0,00
130100	Zuschuss für die Arbeit der Fraktionen						
6780020	17.000,00	465.005,01	482.005,01	0,00	0,00	0,00	0,00
130500	Aufw. für Kommunikation (Durchführung von Ausstellungen und Veranstaltungen)						
6890000	0,00	83.282,70	73.281,17	10.001,53	0,00	0,00	0,00
130800	Zuschüsse zur Pflege des Sports						
7127050	11.500,00	170.000,00	196.107,97	0,00	0,00	0,00	0,00
200100	Zuschuss an Regionaltangente West						
7125022	590.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	590.000,00
TH 20	Aufwand für Sachverständige						
6771000	0,00	33.000,00	12.490,55	20.509,45	0,00	0,00	0,00
TH 20	Aufwand für Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung						
6772000	0,00	20.000,00	0,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00
TH 30	Aufwand für Sachverständige						
6771000	71.358,58	50.000,00	52.254,71	69.103,87	19.103,87	0,00	0,00
TH 30	Aufwand für betriebswirtschaftliche Beratungen						
6773000	0,00	20.000,00	0,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00
TH 33	Aufwand für Sachverständige						
6771000	0,00	3.500,00	2.720,07	779,93	0,00	0,00	0,00
TH 50	Aufwand für Sachverständige						
6771000	0,00	2.000,00	0,00	1.030,00	0,00	0,00	970,00
TH 38	Übungen und Lehrgänge						
6880020	80.000,00	263.850,00	201.630,67	18.500,96	0,00	0,00	123.718,37
TH 50	Aufwand für Sachverständige						
6771000	0,00	50.000,00	21.792,40	28.207,60	0,00	0,00	0,00
610700	Klimaschutz - Sonstige weitere Fremdleistungen						
6139000	30.000,00	51.000,00	52.722,80	28.277,20	0,00	0,00	0,00
630200	Aufwand für Sachverständige						
6771000	0,00	5.000,00	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00
630300	Zuschüsse zur Erhaltung von Baudenkmälern						
7128000	66.812,00	25.000,00	31.050,00	60.762,00	35.762,00	0,00	0,00
630200	Ersatzvornahmen der Bauaufsicht						
6179020	0,00	100.000,00	0,00	71.802,01	0,00	0,00	28.197,99
660110	Aufw. für Beratungsdienstleistungen						
6779000	125.738,54	147.000,00	79.229,21	193.509,33	46.509,33	0,00	0,00
510514	50 % freie Mittel aus 5103, 5104 und 5105 gemäß Haushaltssatzung						
7251000	121.172,67	47.797.478,48	47.001.061,65	455.143,36	0,00	0,00	0,00
	Zwischensumme sonstige Aufwendungen						
	1.102.409,12	7.614.893,71	6.813.723,52	1.584.223,48	101.375,20	0,00	0,00
	Summe Ergebnishaushalt						
	2.826.620,68	53.974.574,40	45.257.934,42	3.017.326,65	276.288,16	10.719,45	464.866,57

Anlage Nr. 6**Erweiterte Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2022 €	Ansatz 2023 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2023 €	Übertrag nach 2024 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspar. €
2.2	Finanzhaushalt						
2.2.1	Grundstücke, Bauten						
300200-1	Liegenschaften						
0502010	Grunderwerb und Erschließung						
	2.211.900,33	384.652,75	0,00	1.342.553,08	1.342.553,08	869.347,25	384.652,75
380500-2	Katastrophenschutz - Errichtung einer Lagerhalle -						
0536010	Baukosten						
	212.904,40	0,00	105.054,59	107.849,81	107.849,81	0,00	0,00
500500-2	Hilfen für Asylbewerber						
0951010	Baukosten						
	9.757.127,63	12.000.000,00	3.800.058,57	17.957.069,06	5.957.069,06	0,00	0,00
510901-99	Grundschulen - Gebäudemanagement						
0800110	Werkzeuge						
	0,00	2.618,13	2.618,13	0,00	0,00	0,00	0,00
510910-99	Georg-Kerschensteiner-Schule Schwalbach - Gebäudemanagement -						
0840010	Einrichtungskosten						
	0,00	25.082,57	25.082,57	0,00	0,00	0,00	0,00
510911-99	Geschwister-Scholl-Schule Schwalbach - Gebäudemanagement -						
0840010	Einrichtungskosten						
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
510912-99	Burgschule Eppstein - Gebäudemanagement -						
0840010	Einrichtungskosten						
	36.573,85	-272.842,19	-238.942,28	0,00	0,00	0,00	2.673,94
510913-99	Robinsonschule Hattersheim - Gebäudemanagement -						
0840010	Einrichtungskosten						
	0,00	347,09	347,09	0,00	0,00	0,00	0,00
510914-4	Eddersheimer Schule - Erweiterung						
0951110	Baukosten						
	500.000,00	3.900.000,00	17.324,93	4.382.675,07	482.675,07	0,00	0,00
510914-99	Eddersheimer Schule - Gebäudemanagement -						
0840010	Einrichtungskosten						
	0,00	25.994,44	25.994,44	0,00	0,00	0,00	0,00
510915-3	Albert-Schweitzer-Schule - Erweiterung						
0951110	Baukosten						
	900.000,00	7.600.000,00	42.589,83	8.457.410,17	857.410,17	0,00	0,00
510915-99	Albert-Schweitzer-Schule Hattersheim-Okriftel - Gebäudemanagement -						
0840010	Einrichtungskosten						
	0,00	34.415,26	34.415,26	0,00	0,00	0,00	0,00
510916-2	Weinbergsschule Hochheim - Erweiterung -						
0530110	Baukosten und Einrichtungskosten						
	461.269,92	0,00	202.840,48	258.429,44	258.429,44	0,00	0,00
510916-99	Weinbergsschule Hochheim - Gebäudemanagement -						
0840010	Einrichtungskosten						
	0,00	6.161,10	6.161,10	0,00	0,00	0,00	0,00
510917-99	Theodor-Heuss-Schule Bad Soden - Gebäudemanagement -						
0840010	Einrichtungskosten						
	0,00	1.347,87	1.347,87	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlage Nr. 6**Erweiterte Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2022 €	Ansatz 2023 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2023 €	Übertrag nach 2024 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspar. €
510918-99 0840010	Dreilindenschule Bad Soden-Neuenhain - Gebäudemanagement - Einrichtungskosten 0,00 0,00 -31.724,52 0,00 0,00 31.724,52 0,00						
510919-99 0840010	Altenhainer Schule Bad Soden-Altenhain - Gebäudemanagement - Einrichtungskosten 0,00 1.107,00 1.107,00 0,00 0,00 0,00 0,00						
510920-99 0840010	Comeniusschule Eppstein-Bremthal - Gebäudemanagement - Einrichtungskosten 0,00 6.932,65 6.932,65 0,00 0,00 0,00 0,00						
510921-99 0840010	Hartmutschule Eschborn - Gebäudemanagement - Einrichtungskosten 34.503,03 18.318,21 18.225,10 0,00 0,00 16.277,93 18.318,21						
510922-2 0530110	Süd-West-Schule Eschborn - Erweiterung - Baukosten 172.927,71 0,00 14.244,28 158.683,43 158.683,43 0,00 0,00						
510922-99 0840010	Süd-West-Schule Eschborn - Gebäudemanagement - Einrichtungskosten 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00						
510923-99 0840010	Westerbachschule Eschborn-Niederhöchstadt - Gebäudemanagement - Einrichtungskosten 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00						
510924-99 0951110	Riedschule Flörsheim - Gebäudemanagement - Baukosten 29.490,90 93.734,39 103.984,39 0,00 0,00 0,00 19.240,90						
510925-99 0840010	Goldbornschule Flörsheim-Wicker - Gebäudemanagement - Einrichtungskosten 63.344,44 24.403,68 26.534,03 0,00 0,00 36.810,41 24.403,68						
510926-99 0840010	Grundschule am Weilbach Flörsheim - Gebäudemanagement - Einrichtungskosten 0,00 9.446,27 9.446,27 0,00 0,00 0,00 0,00						
510927-99 0840010	Pestalozzischule Hofheim - Gebäudemanagement - Einrichtungskosten 0,00 5.158,00 5.158,00 0,00 0,00 0,00 0,00						
510928-99 0840010	Heiligenstockschule Hofheim - Gebäudemanagement - Einrichtungskosten 54.296,78 159.624,04 175.231,34 0,00 0,00 0,00 38.689,48						
510929-2 0951110	Steinbergschule Hofheim - Erweiterung - Baukosten 6.380.296,69 3.800.000,00 3.073.371,13 7.106.925,56 3.306.925,56 0,00 0,00						
510929-2 0840010	Steinbergschule Hofheim - Erweiterung - Einrichtungskosten 353.664,32 200.000,00 0,00 553.664,32 353.664,32 0,00 0,00						
510929-99 0840010	Steinbergschule Hofheim - Gebäudemanagement - Einrichtungskosten 0,00 4.882,59 4.881,59 0,00 0,00 0,00 1,00						

Anlage Nr. 6**Erweiterte Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2022 €	Ansatz 2023 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2023 €	Übertrag nach 2024 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspar. €
510930-2 0951110	Marxheimer Schule Hofheim-Marxheim - Erweiterung und Sanierung - Baukosten 1.052.750,97 3.300.000,00 942.041,18 3.410.709,79 110.709,79 0,00 0,00						
510930-99 0840010	Marxheimer Schule Hofheim-Marxheim - Gebäudemanagement - Einrichtungskosten 0,00 4.302,21 4.302,21 0,00 0,00 0,00 0,00						
510931-99 0840010	Philipp-Keim-Schule Hofheim-Diedenberg - Gebäudemanagement - Einrichtungskosten 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00						
510932-99 0840010	Wilhelm-Busch-Schule Hofheim-Langenhain - Gebäudemanagement - Einrichtungskosten 0,00 1.767,66 1.767,66 0,00 0,00 0,00 0,00						
510933-2 0951110	Lorsbacher Schule Hofheim-Lorsbach - Erweiterung Baukosten 999.556,72 1.224.426,95 455.529,01 1.768.454,66 544.027,71 0,00 0,00						
510933-99 0840010	Lorsbacher Schule Hofheim-Lorsbach - Gebäudemanagement - Einrichtungskosten 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00						
510934-99 0840010	Taubusblickschule Hofheim-Wallau - Gebäudemanagement - Einrichtungskosten 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00						
510935-99 0840010	Schule Sindlinger Wiesen Kelkh. - Gebäudemanagement - Einrichtungskosten 0,00 16.042,15 15.955,57 0,00 0,00 0,00 86,58						
510936-99 0840010	Pestalozzischule Kelkheim - Gebäudemanagement - Einrichtungskosten 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00						
510937-99 0840010	Max-von-Gagern-Schule Kelkheim - Gebäudemanagement - Einrichtungskosten 0,00 18.902,07 17.608,10 0,00 0,00 0,00 1.293,97						
510938-99 0840010	Albert-von-Reinach-Schule Kelkheim-Fischbach - Gebäudemanagement - Einrichtungskosten 0,00 7.431,07 7.431,07 0,00 0,00 0,00 0,00						
510939-99 0840010	Rossertschule Kelkheim - Gebäudemanagement - Einrichtungskosten 0,00 329,00 328,00 0,00 0,00 0,00 1,00						
510940-2 0530110	Lindenschule Kriftel - Erweiterung - Baukosten 616.979,59 0,00 42.191,70 574.787,89 574.787,89 0,00 0,00						
510940-2 0840010	Lindenschule Kriftel - Erweiterung - Einrichtungskosten 62.402,54 0,00 0,00 62.402,54 62.402,54 0,00 0,00						
510940-3 0951110	Lindenschule Kriftel - Sanierung Altbau - Baukosten 600.000,00 2.300.000,00 398,71 2.899.601,29 599.601,29 0,00 0,00						
510940-99 0840010	Lindenschule Kriftel - Gebäudemanagement - Einrichtungskosten 0,00 51.819,01 51.819,01 0,00 0,00 0,00 0,00						

Anlage Nr. 6**Erweiterte Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2022 €	Ansatz 2023 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2023 €	Übertrag nach 2024 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspar. €
510941-99 0840010	Liederbachschule Liederbach - Gebäudemanagement - Einrichtungskosten 0,00 99.446,96 99.446,96 0,00 0,00 0,00 0,00						
510942-99 0840010	Cretzschmarschule Sulzbach - Gebäudemanagement - Einrichtungskosten 0,00 386.275,16 386.275,16 0,00 0,00 0,00 0,00						
510943-99 0840010	Regenbogenschule Hattersheim - Gebäudemanagement - Einrichtungskosten 0,00 19.412,04 19.412,04 0,00 0,00 0,00 0,00						
510944-2 0951110	Astrid-Lindgren-Schule Hochheim - Erweiterung - Baukosten 5.180.812,97 3.476.000,00 7.592.063,85 1.064.749,12 0,00 0,00 0,00						
510944-2 0840010	Astrid-Lindgren-Schule Hochheim - Erweiterung - Einrichtungskosten 424.232,95 175.000,00 589.304,73 9.928,22 0,00 0,00 0,00						
510944-99 0840010	Astrid-Lindgren-Schule Hochheim - Gebäudemanagement - Einrichtungskosten 0,00 10.509,13 10.509,13 0,00 0,00 0,00 0,00						
510945-3 0951110	Paul-Maar-Schule Flörsheim - Erweiterung - Baukosten 0,00 1.800.000,00 11.943,81 1.788.056,19 0,00 0,00 0,00						
510945-99 0840010	Paul-Maar-Schule Flörsheim - Gebäudemanagement - Einrichtungskosten 0,00 25.554,36 25.554,36 0,00 0,00 0,00 0,00						
510946-4 0951110	Otfried-Preußler-Schule Bad Soden - Erweiterung - Baukosten 445.129,62 6.200.000,00 3.650.816,49 2.994.313,13 0,00 0,00 0,00						
510946-4 0840010	Otfried-Preußler-Schule Bad Soden - Erweiterung - Einrichtungskosten 0,00 180.000,00 0,00 180.000,00 0,00 0,00 0,00						
510946-99 0840010	Otfried-Preußler-Schule Bad Soden - Gebäudemanagement - Einrichtungskosten 0,00 2.493,05 2.493,05 0,00 0,00 0,00 0,00						
510947-2 0951110	Neue Grundschule Hattersheim - Neubau - Baukosten 12.805.982,83 6.000.000,00 2.440.544,87 16.365.437,96 10.365.437,96 0,00 0,00						
511010-5 0530110	Sophie-Scholl-Schule Flörsheim - Energet. Sanierung Bauteil C - Baukosten 85.947,44 0,00 50.207,59 0,00 0,00 35.739,85 0,00						
511010-99 0840010	Sophie-Scholl-Schule Flörsheim - Gebäudemanagement - Einrichtungskosten 0,00 23.728,70 23.577,16 0,00 0,00 0,00 151,54						

Anlage Nr. 6
Erweiterte Erläuterungen der Finanzrechnung

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2022 €	Ansatz 2023 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2023 €	Übertrag nach 2024 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspar. €
511110-3 0951110	Main-Taunus-Schule Hofh. - Erweiterung - Baukosten 15.554.708,28 15.000.000,00 13.886.541,16 16.668.167,12 1.668.167,12 0,00 0,00						
511110-3 0840010	Main-Taunus-Schule Hofh. - Erweiterung - Einrichtungskosten 0,00 700.000,00 0,00 700.000,00 0,00 0,00 0,00						
511110-99 0840010	Main-Taunus-Schule Hofheim - Gebäudemanagement - Einrichtungskosten 0,00 2.409,60 2.407,60 0,00 0,00 0,00 2,00						
511111-7 0530110	Albert-Einstein-Schule Schwalbach - Modulanlage - Baukosten 2.176.736,40 0,00 1.463.406,47 713.329,93 713.329,93 0,00 0,00						
511111-8 0951110	Albert-Einstein-Schule Schwalbach - Sanierung Sporthalle - Baukosten 369.913,24 5.000.000,00 318.213,17 5.051.700,07 51.700,07 0,00 0,00						
511111-99 0840010	Albert-Einstein-Schule Schwalbach - Gebäudemanagement - Einrichtungskosten 0,00 4.040,30 4.040,30 0,00 0,00 0,00 0,00						
511112-99 0840010	Graf-Stauffenberg-Gymnasium Flörsheim - Gebäudemanagement - Einrichtungskosten 0,00 38.009,03 38.008,03 0,00 0,00 0,00 1,00						
511210-99 0840010	Mendelssohn-Bartholdy-Schule Sulzbach - Gebäudemanagement - Einrichtungskosten 0,00 339.252,71 339.251,71 0,00 0,00 0,00 1,00						
511211-99 0840010	Freiherr-vom-Stein-Schule Eppstein - Gebäudemanagement - Einrichtungskosten 0,00 671.263,88 633.165,89 38.097,99 0,00 0,00 0,00						
511212-2 0951110	Heinrich-von-Kleist-Schule Eschborn - Neubau Sporthalle - Baukosten 4.506.675,63 0,00 0,00 4.506.675,63 4.506.675,63 0,00 0,00						
511212-7 0530110	Heinrich-von-Kleist-Schule Eschborn - Modulanlage - Baukosten 2.362.732,65 0,00 1.583.347,93 779.384,72 779.384,72 0,00 0,00						
511212-9 0951110	Heinrich-von-Kleist-Schule Eschborn - Sanierung Sporthalle Baukosten 400.000,00 500.000,00 0,00 900.000,00 400.000,00 0,00 0,00						
511212-99 0840010	Heinrich-von-Kleist-Schule Eschborn - Gebäudemanagement - Einrichtungskosten 0,00 69.623,25 69.623,25 0,00 0,00 0,00 0,00						
511213-6 0951110	Heinrich-Böll-Schule Hattersheim - Erweiterung - Baukosten 3.078.419,15 3.200.000,00 409.085,33 5.869.333,82 2.669.333,82 0,00 0,00						
511213-99 0840010	Heinrich-Böll-Schule Hattersheim - Gebäudemanagement - Einrichtungskosten 0,00 23.567,88 23.567,88 0,00 0,00 0,00 0,00						
511214-99 0840010	Heinrich-von-Brentano-Schule Hochheim - Gebäudemanagement - Einrichtungskosten 0,00 40.228,99 40.228,99 0,00 0,00 0,00 0,00						

Anlage Nr. 6**Erweiterte Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2022 €	Ansatz 2023 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2023 €	Übertrag nach 2024 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspar. €
511215-99 0840010	Gesamtschule am Rosenberg Hofheim - Gebäudemanagement - Einrichtungskosten 0,00 21.500,38 21.500,38 0,00 0,00 0,00 0,00						
511216-8 0530110	Eichendorff-Schule Kelkheim - Erweiterung Modulbau - Baukosten 1.265.544,48 9.849,99 720.734,48 554.659,99 544.810,00 0,00 0,00						
511216-99 0840010	Eichendorff-Schule Kelkheim - Gebäudemanagement - Einrichtungskosten 0,00 7.858,34 7.858,34 0,00 0,00 0,00 0,00						
511217-99 0840010	Friedrich-Ebert-Schule Schwalbach - Gebäudemanagement - Einrichtungskosten 0,00 16.781,03 16.781,03 0,00 0,00 0,00 0,00						
511218-99 0840010	Weingartenschule Kriftel - Gebäudemanagement - Einrichtungskosten 0,00 102.465,97 102.464,97 0,00 0,00 0,00 1,00						
511220-99 0840010	Gesamtschule Fischbach Kelkheim-Fischbach - Gebäudemanagement - Einrichtungskosten 0,00 34.969,81 34.969,81 0,00 0,00 0,00 0,00						
511310-99 0840010	Anne-Frank-Schule (Schule für Lernbehinderte) Kelkheim - Gebäudemanagement - Einrichtungskosten 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00						
511311-99 0840010	Johann-Hinrich-Wichern-Schule Hofheim - Gebäudemanagement - Einrichtungskosten 0,00 7.548,36 7.548,36 0,00 0,00 0,00 0,00						
511312-99 0840010	Fr.-v.-Bodelschwingh-Schule Hofheim - Gebäudemanagement - Einrichtungskosten 0,00 43.113,65 43.113,65 0,00 0,00 0,00 0,00						
511410-99 0840010	Brühlwiesenschule Hofheim - Gebäudemanagement - Einrichtungskosten 72.917,51 101.035,38 160.947,34 11.634,40 0,00 0,00 1.371,15						
511411-99 0840010	Konrad-Adenauer-Schule Kriftel - Gebäudemanagement - Einrichtungskosten 128.258,17 11.536,48 135.080,70 0,00 0,00 0,00 4.713,95						
511510-99 0840010	Medienzentrum - Gebäudemanagement - Einrichtungskosten 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00						
511513-2 0951210	Kreishallenbad - Neubau - Baukosten 6.557.622,53 6.500.000,00 5.950.241,35 7.107.381,18 607.381,18 0,00 0,00						
511513-2 0840010	Kreishallenbad - Neubau - Einrichtungskosten 900.000,00 0,00 900.000,00 0,00 0,00 0,00 0,00						

Anlage Nr. 6
Erweiterte Erläuterungen der Finanzrechnung

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2022 €	Ansatz 2023 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2023 €	Übertrag nach 2024 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspar. €
610400-1	Naturschutz						
0501010	Grunderwerb und Erschließung						
	0,00	15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.000,00
630400	Kreisstraßen - Neu- und Umbaumaßnahmen -						
630400-67	K 792 Eppstein-Bremthal, Neubau kominierter Geh- und Radweg						
0952010	0,00	100.000,00	138,00	99.862,00	0,00	0,00	0,00
630400-68	K 797 Bad Soden Altenhain-Neuenhain, Neubau kominierter Geh- und Radweg						
0952010	0,00	100.000,00	138,00	99.862,00	0,00	0,00	0,00
630400-95	K 797 Grundhafte Erneuerung Bad Soden Altenhain-Neuenhain						
0612010	7.308,43	0,00	0,00	0,00	0,00	7.308,43	0,00
660110-6	Landratsamt - Erweiterung -						
0951010	Baukosten						
	10.726.315,76	17.270.000,00	8.291.146,13	19.705.169,63	2.435.169,63	0,00	0,00
660110-6	Landratsamt - Erweiterung -						
0840010	Einrichtungskosten						
	0,00	2.700.000,00		2.700.000,00	0,00	0,00	0,00
660110-8	Landratsamt - Sanierung -						
0951010	Baukosten						
	0,00	2.500.000,00	0,00	2.500.000,00	0,00	0,00	0,00
660111-99	Immobilienmanagement Schulen - Gebäudemanagement -						
0801010	Zugang Werkzeuge						
	0,00	993,65	993,65	0,00	0,00	0,00	0,00
660112-99	Immobilienmanagement Kastengrund - Gebäudemanagement -						
0541010	Zugang Verwaltungsgebäude						
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Zwischensumme Baumaßnahmen						
	90.649.247,86	109.385.872,05	58.178.349,16	140.348.959,21	39.458.179,22	997.208,39	510.603,15

Anlage Nr. 6**Erweiterte Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2022 €	Ansatz 2023 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2023 €	Übertrag nach 2024 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspar. €
2.2.2	Budgetierung im Schulbereich						
510901-1 0840010	Grundschulen - Schulsozialarbeit/Offensive Naturwissenschaften	0,00	15.000,00	0,00	0,00	0,00	15.000,00
510901-92 0851010	Grundschulen - Digitalpakt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
510910-1 0840010	Georg-Kerschensteiner-Schule Schwalbach	0,00	24.824,27	24.824,01	0,00	0,00	0,26
510910-92 0851010	Georg-Kerschensteiner-Schule Schwalbach - Digitalpakt -	0,00	35.040,27	35.040,27	0,00	0,00	0,00
510911-1 0840010	Geschwister-Scholl-Schule Schwalbach	6.902,33	13.059,92	19.962,25	0,00	0,00	0,00
510911-92 0851010	Geschwister-Scholl-Schule Schwalbach - Digitalpakt -	0,00	36.559,89	36.559,89	0,00	0,00	0,00
510912-1 0840010	Burgschule Eppstein	2.631,07	3.618,11	3.916,11	2.333,07	0,00	0,00
510912-92 0851010	Burgschule Eppstein - Digitalpakt -	0,00	37.992,21	37.992,21	0,00	0,00	0,00
510913-1 0840010	Robinsonschule Hattersheim	4.215,88	2.947,00	2.694,92	4.467,96	1.520,96	0,00
510913-92 0851010	Robinsonschule Hattersheim - Digitalpakt -	0,00	41.754,03	41.754,03	0,00	0,00	0,00
510914-1 0840010	Eddersheimer Schule Hattersheim-Eddersheim	3.129,97	15.295,76	14.673,17	3.752,56	0,00	0,00
510914-92 0851010	Eddersheimer Schule Hattersheim-Eddersheim - Digitalpakt -	0,00	125.211,57	125.211,57	0,00	0,00	0,00
510915-1 0840010	Albert-Schweitzer-Schule Hattersheim-Okriftel	2.534,56	2.309,00	1.089,30	3.754,26	1.445,26	0,00
510915-92 0851010	Albert-Schweitzer-Schule Hattersheim-Okriftel - Digitalpakt -	0,00	175.218,26	175.218,26	0,00	0,00	0,00
510916-1 0840010	Weinbergsschule Hochheim	15.392,02	2.300,00	1.479,77	16.212,25	13.912,25	0,00
510916-92 0851010	Weinbergsschule Hochheim - Digitalpakt -	0,00	429,66	429,66	0,00	0,00	0,00
510917-1 0840010	Theodor-Heuss-Schule Bad Soden	3.655,25	4.978,08	3.478,08	5.155,25	177,17	0,00
510917-92 0851010	Theodor-Heuss-Schule Bad Soden - Digitalpakt -	0,00	26.742,49	26.742,49	0,00	0,00	0,00
510918-1 0840010	Dreilindenschule Bad Soden-Neuenhain	4.520,99	3.231,96	2.220,85	5.532,10	2.300,14	0,00
510918-92 0851010	Dreilindenschule Bad Soden-Neuenhain - Digitalpakt -	0,00	98.348,74	98.348,74	0,00	0,00	0,00
510919-1 0840010	Altenhainer Schule Bad Soden-Altenhain	1.411,09	200,00	0,00	1.611,09	1.411,09	0,00
510919-92 0851010	Altenhainer Schule Bad Soden-Altenhain - Digitalpakt -	0,00	8.345,03	8.345,03	0,00	0,00	0,00
510920-1 0840010	Comeniusschule Eppstein-Bremthal	10.199,34	9.918,92	10.524,33	9.593,93	0,00	0,00
510920-92 0851010	Comeniusschule Eppstein-Bremthal - Digitalpakt -	0,00	28.460,22	28.460,22	0,00	0,00	0,00

Anlage Nr. 6**Erweiterte Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2022 €	Ansatz 2023 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2023 €	Übertrag nach 2024 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspar. €
510921-1 0840010	Hartmutschule Eschborn 2.373,68	1.900,00	3.093,59	1.180,09	0,00	0,00	0,00
510921-92 0851010	Hartmutschule Eschborn - Digitalpakt - 0,00	9.618,37	9.618,37	0,00	0,00	0,00	0,00
510922-1 0840010	Süd-West-Schule Eschborn 1.145,79	4.175,28	4.949,99	371,08	0,00	0,00	0,00
510922-92 0851010	Süd-West-Schule Eschborn - Digitalpakt - 0,00	47.124,69	47.124,69	0,00	0,00	0,00	0,00
510923-1 0840010	Westerbachschule Eschborn-Niederhöchstadt 0,00	5.836,94	5.836,94	0,00	0,00	0,00	0,00
510923-92 0851010	Westerbachschule Eschborn-Niederhöchstadt - Digitalpakt - 0,00	24.351,03	24.351,03	0,00	0,00	0,00	0,00
510924-1 0840010	Riedschule Flörsheim 12.391,11	9.000,00	7.756,30	13.634,81	4.634,81	0,00	0,00
510924-92 0851010	Riedschule Flörsheim - Digitalpakt - 0,00	40.058,35	40.058,35	0,00	0,00	0,00	0,00
510925-1 0840010	Goldbornschule Flörsheim-Wicker 1.691,42	8.529,69	10.221,11	0,00	0,00	0,00	0,00
510925-92 0851010	Goldbornschule Flörsheim-Wicker - Digitalpakt - 0,00	54.330,64	54.330,64	0,00	0,00	0,00	0,00
510926-1 0840010	Grundschule Am Weilbach Flörsheim-Weilbach 300,00	10.447,72	10.747,72	0,00	0,00	0,00	0,00
510926-92 0851010	Grundschule Am Weilbach Flörsheim-Weilbach - Digitalpakt - 0,00	17.467,07	17.467,07	0,00	0,00	0,00	0,00
510927-1 0840010	Pestalozzischule Hofheim 1.400,00	3.058,86	3.410,88	1.047,98	0,00	0,00	0,00
510927-92 0851010	Pestalozzischule Hofheim - Digitalpakt - 0,00	93.946,93	93.946,93	0,00	0,00	0,00	0,00
510928-1 0840010	Heiligenstockschule Hofheim 0,00	2.500,00	0,00	2.500,00	0,00	0,00	0,00
510928-92 0851010	Heiligenstockschule Hofheim - Digitalpakt - 0,00	22.967,00	22.967,00	0,00	0,00	0,00	0,00
510929-1 0840010	Steinbergschule Hofheim 4.976,96	1.000,00	2.759,25	3.217,71	2.217,71	0,00	0,00
510929-92 0851010	Steinbergschule Hofheim - Digitalpakt - 0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
510930-1 0840010	Marxheimer Schule Hofheim-Marxheim 1.879,25	9.156,50	8.156,50	2.879,25	0,00	0,00	0,00
510930-92 0851010	Marxheimer Schule Hofheim-Marxheim - Digitalpakt - 0,00	19.630,36	19.630,36	0,00	0,00	0,00	0,00
510931-1 0840010	Philipp-Keim-Schule Hofheim-Diedenberg 1.944,13	1.000,00	0,00	2.944,13	1.944,13	0,00	0,00
510931-92 0851010	Philipp-Keim-Schule Hofheim-Diedenberg - Digitalpakt - 0,00	31.733,12	31.733,12	0,00	0,00	0,00	0,00
510932-1 0840010	Wilhelm-Busch-Schule Hofheim-Langenhain 1.169,95	1.200,00	1.489,17	880,78	0,00	0,00	0,00
510932-92 0851010	Wilhelm-Busch-Schule Hofheim-Langenhain - Digitalpakt - 0,00	21.434,18	21.434,18	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlage Nr. 6**Erweiterte Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2022 €	Ansatz 2023 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2023 €	Übertrag nach 2024 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspar. €
510933-1 0840010	Lorsbacher Schule Hofheim-Lorsbach 570,81	5.357,82	2.727,91	3.200,72	0,00	0,00	0,00
510933-92 0851010	Lorsbacher Schule Hofheim-Lorsbach - Digitalpakt - 0,00	53.516,26	53.516,26	0,00	0,00	0,00	0,00
510934-1 0840010	Taunusblickschule Hofheim-Wallau 1.233,60	1.309,13	2.542,73	0,00	0,00	0,00	0,00
510934-92 0851010	Taunusblickschule Hofheim-Wallau - Digitalpakt - 0,00	65.890,36	65.890,36	0,00	0,00	0,00	0,00
510935-1 0840010	Schule in den Sindlinger Wiesen Kelkheim-Münster 7.051,55	1.900,00	1.925,37	7.026,18	5.126,18	0,00	0,00
510935-92 0851010	Schule in den Sindlinger Wiesen Kelkheim-Münster - Digitalpakt - 0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
510936-1 0840010	Pestalozzischule Kelkheim 889,16	2.155,00	854,00	2.190,16	35,16	0,00	0,00
510936-92 0851010	Pestalozzischule Kelkheim - Digitalpakt - 0,00	156.718,41	156.718,41	0,00	0,00	0,00	0,00
510937-1 0840010	Max-von-Gagern-Schule Kelkheim-Hornau 11.607,83	1.300,00	3.106,50	9.801,33	8.501,33	0,00	0,00
510937-92 0851010	Max-von-Gagern-Schule Kelkheim-Hornau - Digitalpakt - 0,00	35.330,78	35.330,78	0,00	0,00	0,00	0,00
510938-1 0840010	Albert-von-Reinach-Schule Kelkheim-Fischbach 6.024,49	2.560,50	5.116,80	3.468,19	907,69	0,00	0,00
510938-92 0851010	Albert-von-Reinach-Schule Kelkheim-Fischbach - Digitalpakt - 0,00	103.770,44	103.770,44	0,00	0,00	0,00	0,00
510939-1 0840010	Rossertschule Kelkheim-Eppenhain/Ruppertshain 3.478,41	700,00	0,00	4.178,41	3.478,41	0,00	0,00
510939-92 0851010	Rossertschule Kelkheim-Eppenhain/Ruppertshain - Digitalpakt - 0,00	26.322,74	26.322,74	0,00	0,00	0,00	0,00
510940-1 0840010	Lindenschule Kriftel 3.161,56	13.870,71	15.892,72	1.139,55	0,00	0,00	0,00
510940-92 0851010	Lindenschule Kriftel - Digitalpakt - 0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
510941-1 0840010	Liederbachschule Liederbach 0,00	6.580,01	4.541,06	2.038,95	0,00	0,00	0,00
510941-92 0851010	Liederbachschule Liederbach - Digitalpakt - 0,00	1.082,90	1.082,90	0,00	0,00	0,00	0,00
510942-1 0840010	Cretzschmarschule Sulzbach 931,25	8.160,79	9.092,04	0,00	0,00	0,00	0,00
510942-92 0851010	Cretzschmarschule Sulzbach - Digitalpakt - 0,00	39.563,21	39.563,21	0,00	0,00	0,00	0,00
510943-1 0840010	Regenbogenschule Hattersheim 7.103,63	2.784,06	4.862,32	5.025,37	2.241,31	0,00	0,00
510943-92 0851010	Regenbogenschule Hattersheim - Digitalpakt - 0,00	47.900,48	47.900,48	0,00	0,00	0,00	0,00
510944-1 0840010	Astrid-Lindgren-Schule Hochheim 39.833,50	2.315,74	815,74	41.333,50	39.017,76	0,00	0,00
510944-92 0851010	Astrid-Lindgren-Schule Hochheim - Digitalpakt - 0,00	1.832,90	1.832,90	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlage Nr. 6**Erweiterte Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2022 €	Ansatz 2023 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2023 €	Übertrag nach 2024 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspar. €
510945-1 0840010	Paul-Maar-Schule Flörsheim 2.562,03	1.600,00	2.969,53	1.192,50	0,00	0,00	0,00
510945-92 0851010	Paul-Maar-Schule Flörsheim - Digitalpakt - 0,00	33.452,38	33.452,38	0,00	0,00	0,00	0,00
510946-1 0840010	Otfried-Preußler-Schule Bad Soden 12.778,01	3.680,92	2.429,77	14.029,16	10.348,24	0,00	0,00
510946-92 0851010	Otfried-Preußler-Schule Bad Soden - Digitalpakt - 0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
511001-92 0851010	Haupt- und Realschulen - Digitalpakt - 0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
511010-1 0840010	Sophie-Scholl-Schule Flörsheim 0,00	23.390,10	23.068,80	321,30	0,00	0,00	0,00
511010-92 0851010	Sophie-Scholl-Schule Flörsheim - Digitalpakt - 0,00	13.717,80	13.717,80	0,00	0,00	0,00	0,00
511101-92 0851010	Gymnasien - Digitalpakt - 0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
511110-1 0840010	Main-Taunus-Schule Hofheim 8.993,69	11.241,96	15.724,64	4.511,01	0,00	0,00	0,00
511110-92 0851010	Main-Taunus-Schule Hofheim - Digitalpakt - 0,00	112.060,73	112.060,73	0,00	0,00	0,00	0,00
511111-1 0840010	Albert-Einstein-Schule Schwalbach 2.219,35	28.232,81	30.452,16	0,00	0,00	0,00	0,00
511111-92 0851010	Albert-Einstein-Schule Schwalbach - Digitalpakt - 0,00	7.265,16	7.265,16	0,00	0,00	0,00	0,00
511112-1 0840010	Graf-Stauffenberg-Gymnasium Flörsheim 0,00	27.007,96	27.007,96	0,00	0,00	0,00	0,00
511112-92 0851010	Graf-Stauffenberg-Gymnasium Flörsheim - Digitalpakt - 0,00	544.703,89	544.703,89	0,00	0,00	0,00	0,00
511201-1 0810010	Gesamtschulen (Anschaffung Traktoren) 144.506,38	16.889,98	0,00	161.396,36	144.506,38	0,00	0,00
511201-92 0851010	Gesamtschulen - Digitalpakt - 0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
511210-1 0840010	Mendelssohn-Bartholdy-Schule Sulzbach 18.752,94	4.900,00	20.144,39	3.508,55	0,00	0,00	0,00
511210-92 0851010	Mendelssohn-Bartholdy-Schule Sulzbach - Digitalpakt - 0,00	283.577,00	283.577,00	0,00	0,00	0,00	0,00
511211-1 0840010	Freiherr-vom-Stein-Schule Eppstein 0,00	27.090,85	27.090,85	0,00	0,00	0,00	0,00
511211-92 0851010	Freiherr-vom-Stein-Schule Eppstein - Digitalpakt - 0,00	51.592,87	51.592,87	0,00	0,00	0,00	0,00
511212-1 0840010	Heinrich-von-Kleist-Schule Eschborn 1.149,54	32.349,01	31.150,13	2.348,42	0,00	0,00	0,00
511212-92 0851010	Heinrich-von-Kleist-Schule Eschborn - Digitalpakt - 0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
511213-1 0840010	Heinrich-Böll-Schule Hattersheim 0,00	24.209,75	24.209,75	0,00	0,00	0,00	0,00
511213-92 0851010	Heinrich-Böll-Schule Hattersheim - Digitalpakt - 0,00	315.895,87	315.895,87	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlage Nr. 6**Erweiterte Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2022 €	Ansatz 2023 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2023 €	Übertrag nach 2024 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspar. €
511214-1 0840010	Heinrich-von-Brentano-Schule Hochheim 3.258,35	10.759,09	14.017,44	0,00	0,00	0,00	0,00
511214-92 0851010	Heinrich-von-Brentano-Schule Hochheim - Digitalpakt - 0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
511215-1 0840010	Gesamtschule am Rosenberg Hofheim 7.682,19	18.212,46	25.860,03	0,00	0,00	0,00	34,62
511215-92 0851010	Gesamtschule am Rosenberg Hofheim - Digitalpakt - 0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
511216-1 0840010	Eichendorff-Schule Kelkheim 0,00	12.105,58	10.392,36	1.713,22	0,00	0,00	0,00
511216-92 0851010	Eichendorff-Schule Kelkheim - Digitalpakt - 0,00	8.554,79	8.554,79	0,00	0,00	0,00	0,00
511217-1 0840010	Friedrich-Ebert-Schule Schwalbach 4.639,64	12.919,05	11.852,88	5.705,81	0,00	0,00	0,00
511217-92 0851010	Friedrich-Ebert-Schule Schwalbach - Digitalpakt - 0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
511218-1 0840010	Weingartenschule Kriftel 484,56	99.791,85	83.476,39	16.800,02	0,00	0,00	0,00
511218-92 0851010	Weingartenschule Kriftel - Digitalpakt - 0,00	35.727,32	35.727,32	0,00	0,00	0,00	0,00
511220-1 0840010	Gesamtschule Fischbach Kelkheim-Fischbach 0,00	13.131,17	13.131,17	0,00	0,00	0,00	0,00
511220-92 0851010	Gesamtschule Fischbach Kelkheim-Fischbach - Digitalpakt - 0,00	125.860,45	125.860,45	0,00	0,00	0,00	0,00
511301-92 0851010	Förderschulen - Digitalpakt - 0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
511310-1 0840010	Anne-Frank-Schule (Schule für Lernbehinderte) Kelkheim 1.837,47	1.100,00	813,48	2.123,99	1.023,99	0,00	0,00
511310-92 0851010	Anne-Frank-Schule (Schule für Lernbehinderte) Kelkheim - Digitalpakt - 0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
511311-1 0840010	Johann-Hinrich-Wichern-Schule (Schule für Lernbehinderte) Hofheim 661,19	800,00	0,00	1.461,19	661,19	0,00	0,00
511311-92 0851010	Johann-Hinrich-Wichern-Schule (Schule für Lernbehinderte) Hofheim - Digitalpakt - 0,00	3.195,15	3.195,15	0,00	0,00	0,00	0,00
511312-1 0840010	Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule (Schule für praktisch Bildbare) Hofheim 3.327,38	6.488,89	9.816,27	0,00	0,00	0,00	0,00
511312-92 0851010	Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule (Schule für praktisch Bildbare) Hofheim - Digitalpakt - 0,00	28.164,71	28.164,71	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlage Nr. 6**Erweiterte Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2022 €	Ansatz 2023 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2023 €	Übertrag nach 2024 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspar. €
511401-92 0851010	Berufsschulen - Digitalpakt - 0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
511410-1 0840010	Brühlwiesenschule (Berufliche Schule) Hofheim 0,00	145.433,69	145.433,69	0,00	0,00	0,00	0,00
511410-92 0851010	Brühlwiesenschule (Berufliche Schule) Hofheim - Digitalpakt - 0,00	398.644,57	398.644,57	0,00	0,00	0,00	0,00
511411-1 0840010	Konrad-Adenauer-Schule (Berufliche Schule) Kriftel 1.248,99	49.582,25	50.831,24	0,00	0,00	0,00	0,00
511411-92 0851010	Konrad-Adenauer-Schule (Berufliche Schule) Kriftel - Digitalpakt - 0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
511510-1 0840010	Medienzentrum 790,65	224.011,22	149.376,67	75.425,20	0,00	0,00	0,00
900200-1 0840010	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft - Budgetverstärkungsmittel - 0,00	44.150,00	0,00	0,00	0,00	0,00	44.150,00
	Zwischensumme Budgetierung im Schulbereich 380.642,94	4.534.665,64	4.405.116,31	451.007,39	245.411,16	0,00	0,00 59.184,88

Anlage Nr. 6
Erweiterte Erläuterungen der Finanzrechnung

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2022 €	Ansatz 2023 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2023 €	Übertrag nach 2024 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspar. €
2.2.3	Sonstige Auszahlungen - Finanzhaushalt						
120200-1 0242010	Informationstechnik und eGovernment (DV-Software)						
		272.600,00	194.127,86	78.472,14	0,00	0,00	0,00
120200-1 0851010	Informationstechnik und eGovernment						
	9.156.662,50	1.008.603,07	687.207,72	9.478.057,85	8.469.454,78	0,00	0,00
120200-1 0890010	Informationstechnik und eGovernment (GwG)						
	0,00	2.954.773,81	2.165.286,83	789.486,98	0,00	0,00	0,00
120200-2 0357010	Breitband						
	4.868.029,95	3.100.000,00	3.752.551,14	2.500.000,00	1.115.478,81	0,00	1.715.478,81
120300-1 0851010	Zentrale Dienste und Beschaffung (Orga)						
	410.000,00	0,00	5.319,30	30.000,00	30.000,00	374.680,70	0,00
120300-1 0840010	Zentrale Dienste und Beschaffung (sonst. Betriebsausstattung)						
	0,00	50.000,00	2.416,86	18.500,00	0,00	0,00	29.083,14
120300-1 0860010	Zentrale Dienste und Beschaffung (Möbel)						
	0,00	110.000,00	0,00	110.000,00	0,00	0,00	0,00
120300-1 0890010	Zentrale Dienste und Beschaffung (GwG)						
	0,00	160.000,00	52.317,57	20.400,00	0,00	0,00	87.282,43
130500-1 0840010	Kultur- und Heimatpflege						
	20.000,00	10.000,00	9.017,00	10.000,00	10.000,00	983,00	10.000,00
130800-1 0357010	Zuschüsse zur Errichtung von Vereinssportstätten						
	205.000,00	73.900,00	120.383,06	100.000,00	84.616,94	0,00	58.516,94
200100-1 0355010	Finanzdisposition - Investitionszuschüsse						
	76.542,77	540.000,00	540.000,00	76.542,77	0,00	0,00	0,00
200100-1 0401010	Finanzdisposition - Investitionszuschüsse						
	1.293.281,18	2.098.571,00	2.045.334,58	1.346.517,60	0,00	0,00	0,00
300300-1 1390910	Beteiligungscontrolling - Erwerb von Beteiligungen						
	296.099,00	100.000,00	0,00	396.099,00	296.099,00	0,00	0,00
360200-1 0890010	Kfz.-Angelegenheiten						
	0,00	4.626,57	4.626,57	0,00	0,00	0,00	0,00
380100-1 0840010	Abwehrender Brandschutz						
	355.563,02	112.100,00	126.011,49	54.000,00	54.000,00	175.551,53	112.100,00
380100-2 0242010	Abwehrender Brandschutz - EDV (Lizenzen)						
	300.000,00	12.000,00	0,00	312.000,00	300.000,00	0,00	0,00
380100-2 0851010	Abwehrender Brandschutz - EDV (Ausstattung)						
	0,00	14.100,00	0,00	1.000,00	0,00	0,00	13.100,00
380210-1 0840010	Rettungsdienst - Gesundheitsvorsorge - Fortdauernde Investitionen						
	66.000,00	173.500,00	174.331,79	12.000,00	0,00	0,00	53.168,21
380210-2 0242010	Rettungsdienst - Gesundheitsvorsorge - EDV						
	100.000,00	3.000,00	0,00	103.000,00	100.000,00	0,00	0,00
380211-1 0840010	Rettungsdienst - Gefahrenabwehr - Fortdauernde Investitionen						
	620.000,00	0,00	1.766,81	600.000,00	600.000,00	18.233,19	0,00
380413-1 0810010	Brandschutzschulung an kreiseigenen Schulen (Fahrzeugbeschaffung)						
	95.000,00	0,00	0,00	95.000,00	95.000,00	0,00	0,00
380413-1 0840010	Brandschutzschulung an kreiseigenen Schulen						
	0,00	9.800,00	955,10	8.844,90	0,00	0,00	0,00
380500-1 0810010	Katastrophenschutz						
	1.007.000,00	875.000,00	606.634,53	1.275.365,47	400.365,47	0,00	0,00
380500-1 0352010	Katastrophenschutz						
	0,00	500.000,00	0,00	500.000,00	0,00	0,00	0,00

Anlage Nr. 6**Erweiterte Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2022 €	Ansatz 2023 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2023 €	Übertrag nach 2024 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspar. €
500414-1 0851010	Bundesprojekt "Innovative Wege zur Teilhabe am Arbeitsleben - rehapro"	0,00	318,78	318,78	0,00	0,00	0,00
500500-1 0890010	Hilfen für Asylbewerber	3.706,99	130.000,00	36.134,86	97.572,13	0,00	0,00
501000-1 0358010	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
510210-2 0358010	Kinderbetreuungsfinanzierung	0,00	733.214,65	733.214,65	0,00	0,00	0,00
510210-3 0358010	Offensive für Kinderbetreuung	0,00	100.000,00	17.102,00	0,00	0,00	82.898,00
510312-1 0840010	Kinder- und Jugendarbeit	6.485,78	5.100,00	7.033,85	4.551,93	0,00	0,00
510417-1 0840010	Soziale Gruppenarbeit	2.100,00	0,00	0,00	2.100,00	0,00	0,00
510710-1 0840010	Erziehungsberatungsstelle Schwalbach	11.000,00	5.500,00	1.959,93	14.540,07	9.040,07	0,00
120200-1 0880410	Digitalpakt Investitionen Schulen THH 12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
51*-92 0880410	Digitalpakt Investitionen Schulen	0,00	1.599.330,64	1.599.330,64	0,00	0,00	0,00
511201-1 0840010	Sammler "Gesamtschulen"	144.506,38	16.889,98	0,00	161.396,36	144.506,38	0,00
511401-1 0840010	Sammler "Berufliche Schulen"	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
511800-1 0840010	Betreuungsangebote	4.762,91	-4.491,27	0,00	271,64	271,64	0,00
610600-1 0890010	Naturschutzarbeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
610700-1 0840010	Klimaschutz und Energiekompetenzzentrum	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
610810-1 0860010	Regionalparkhaus	43.775,35	86.604,66	86.271,78	44.108,23	0,00	0,00

Anlage Nr. 6**Erweiterte Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2022 €	Ansatz 2023 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2023 €	Übertrag nach 2024 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspar. €
660110-1 0860010	Landratsamt 0,00	641.864,40	89.205,14	552.659,26	0,00	0,00	0,00
660110-2 0840010	Kreissporthalle 1.035,97	3.500,00	0,00	4.535,97	1.035,97	0,00	0,00
660112-1 0840010	Immobilienmanagement Kastengrund 0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
660300-1 0840010	Betrieb des Casinos 41.911,68	30.000,00	9.375,81	62.535,87	32.535,87	0,00	0,00
900200-1 0352010	Sonst. Allgem. Finanzwirtschaft - Investitionszuw. an Kommunen - 5.378.363,34	1.500.000,00	1.088.006,40	5.790.356,94	4.290.356,94	0,00	0,00
900200-1 0358010	Sonst. Allgem. Finanzwirtschaft - Investitionszuw. an Ersatzschulen - 1.844.915,73	645.000,00	4.268,16	1.605.000,00	960.000,00	880.647,57	0,00
900200-1 420..20/21	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft - Tilgung von Krediten - 0,00	22.393.900,00	21.739.704,77	0,00	0,00	0,00	654.195,23
	Zwischensumme Sonstige Auszahlungen 26.351.742,55	40.069.306,29	35.900.214,98	26.254.915,11	16.992.761,87	1.450.095,99	0,00
	Summe Finanzhaushalt 117.381.633,35	153.989.843,98	98.483.680,45	167.054.881,71	56.696.352,25	2.447.304,38	0,00
	Summe Ausgaben insgesamt 120.208.254,03	207.964.418,38	143.741.614,87	170.072.208,36	56.972.640,41	2.458.023,83	0,00

Anlage Nr. 7**Jahresabschluss des Main-Taunus-Kreises zum 31. Dezember 2023****Übersicht über die Bürgschaften - Stand 31.12.2023**

Bürgschaft an	Betrag / EUR	Datum der Bürgschaftserklärung
Dt. Rotes Kreuz, Kreisverband Main-Taunus	580.827,58	17.06.1992
zusammen	580.827,58	
Infrastrukturges. mbH (GSIM vormals PWHG)	1.533.875,64	26.06.1991
GSIM	2.709.846,97	11.08.1993
GSIM	2.530.894,81	06.10.1993
GSIM	1.175.971,33	12.07.1994
GSIM	3.579.043,17	18.02.1997
GSIM	1.800.000,00	28.06.2005
GSIM	1.000.000,00	03.11.2005
GSIM	2.200.000,00	11.07.2006
zusammen	16.529.631,92	
Kliniken GmbH	4.123.763,67	11.10.1996
Kliniken GmbH	5.215.177,19	10.10.1997
Kliniken GmbH	4.857.272,87	31.05.1999
Kliniken GmbH	3.300.000,00	04.11.2003
Kliniken GmbH	7.000.000,00	12.05.2004
Kliniken GmbH	10.000.000,00	28.06.2005
Kliniken GmbH	12.000.000,00	11.07.2006
Kliniken GmbH	12.500.000,00	05.05.2010
Kliniken GmbH	22.300.000,00	17.03.2011
zusammen	81.296.213,73	
Fachklinik Hofheim GmbH	1.354.923,49	18.02.1997
Fachklinik Hofheim GmbH	715.808,63	22.05.1998
Fachklinik Hofheim GmbH	766.937,82	16.03.1999
Fachklinik Hofheim GmbH	766.937,82	16.03.1999
zusammen	3.604.607,76	
Main-Taunus-Privatklinik GmbH	16.000.000,00	11.07.2006

zusammen		16.000.000,00	
Rhein-Main-Deponie GmbH	erweit.	Gesellschaftererkl.	16.03.1999
Rhein-Main-Deponie GmbH		Stützungserklär.	05.12.2000
Rhein-Main-Deponie GmbH		1.175.971,33	18.12.2002
Rhein-Main-Deponie GmbH		10.225.837,62	18.12.2002
Rhein-Main-Deponie GmbH		10.350.000,00	18.12.2002
Rhein-Main-Deponie GmbH		2.000.000,00	22.09.2004
Rhein-Main-Deponie GmbH		1.198.117,68	04.04.2006
Rhein-Main-Deponie GmbH		1.386.879,22	04.04.2006
Rhein-Main-Deponie GmbH		1.400.000,00	13.03.2007
Rhein-Main-Deponie GmbH		7.400.000,00	26.06.2007
Rhein-Main-Deponie GmbH		1.120.000,00	30.03.2011
Rhein-Main-Deponie GmbH		3.800.000,00	02.08.2013
Rhein-Main-Deponie GmbH		3.350.000,00	08.09.2014
Rhein-Main-Deponie GmbH		6.800.000,00	15.12.2014
Rhein-Main-Deponie GmbH		1.640.000,00	18.11.2016
Rhein-Main-Deponie GmbH - Patronatserklärung		13.719.454,00	23.01.2018
Rhein-Main-Deponie GmbH		2.200.000,00	31.05.2019
zusammen		67.766.259,85	
ZVN Finanz GmbH		9.000.000,00	16.11.2006
zusammen		9.000.000,00	
Insgesamt		194.777.540,84	

Anlage Nr. 8

Jahresabschluss des Main-Taunus-Kreises zum 31. Dezember 2023

§ 50 (2) 11 GemHVO

Hauptamtliche Mitglieder des Kreisausschusses

Vorname	Name	ausgeschieden	gewählt bzw. nachgerückt
Vorsitzender Landrat:			
Michael	Cyriax		
Erste Kreisbeigeordnete:			
Madlen	Overdick		
Weitere Kreisbeigeordnete:			
Axel	Fink		
Johannes	Baron		

Ehrenamtliche Mitglieder des Kreisausschusses

Vorname	Name	ausgeschieden	gewählt bzw. nachgerückt
Christiane	Augsburger		
Lilli	Becking		
Gerhard Rudolf	Bergmann		24.04.2023
Thomas	Ebert		
Olaf	Jahnke		
Dr. Gernot	Laude	23.04.2023	
Joachim	Lehner		
Ramin	Peymani		
Manuel	Schiewe		
Wilhelm	Speckhardt		
Regina	Vischer		
Brigitte	Wagner-Christmann		
Ute	Winter		
Ursula	Worms		

Mitglieder des Kreistages des Main-Taunus-Kreises

Vorname	Name	ausgeschieden	gewählt bzw. nachgerückt
Norbert	Altenkamp		
Dr. Maximilian	Alter		
Michael	Antenbrink		
Kathrin	Behrens		
Fabian	Beine		
Sabine	Bergold		
Peter	Biedermann		
Dr. Frank	Blasch		
Dr. phil. Bernd	Blisch		
Elmar	Bociek		
Oliver	Christ		
Birgit	Czinkota		
Sarah	Czinkota		

Petra	Dorn		
Gerd	Elzenheimer		
Wolfgang	Exner		
Alexander	Feist		
Nathalie	Ferko		
Susanne	Fritsch		
Bernd	Fuchs	19.12.2023	
Dr. Florian	Fuhrmann		
Lutz	Gehrke		
Bärbel	Grade		
Dr. Barbara	Grassel		
Karlheinz	Gritsch		
Frank	Härder		
Wolf-Dieter	Hasler		
Andreas	Hegeler		
Christian	Heinz		
Dr. Martina	Helmerich		
Lisa	Henties		
Dr. Manuela	Hoffmann		
Dirk	Hofmann		
Thomas	Horn		
Alexander Cem	Immisch		
Anja	Jost		
Thomas	Kandziorowsky		
Adolf	Kannengießer		
Christa	Katzenbach		
Haluk	Kaya		
Peter	Kluin		
Bernhard	Köppler		
Antje	Köster		
David	Kurzke		
Albrecht	Kündiger		
Hendrik	Lehr		
Katja	Lindenau		
Renate	Mohr		
Dr. Philipp	Neuhaus		
Andreas	Nickel		
Julia	Ostrowicki		
Dr. Heinrich	Passing		
Daniela	Paul		
Jürgen	Pauly		
Thomas	Probst		
Christian	Scherer		
Harald	Schindler		
Klaus	Schindling		
Frederic	Schneider		
Heiko	Scholz		
Ivaloo	Schölzel		29.12.2023
Claudia	Schütz		
Michaela	Schwarz		
Franziska	Sehr		
Christian	Seitz		
Tanja	Seitz		
Adnan	Shaikh		
Wolfgang	Sietzy	30.09.2023	
Alexander	Simon		

Eva	Söllner		
Karl Heinz	Spengler		
Gisela	Stang		
Ute	Stauch-Schauder		
Bianca	Strauß		
Onur	Sümbül		
Eusebia	Talavera Lopez		16.10.2023
Beate	Ullrich-Graf		
Christian	Vogt		
Thomas	Völker		
Dirk	Westedt		
Axel	Wintermeyer		
Dr. Marcel	Wölfe		
Gianina	Zimmermann		

Anlage Nr. 9

Jahresabschluss des Main-Taunus-Kreises zum 31. Dezember 2023

Sonstige Angaben zum Anhang

1 Rechtsstellung und Wirkungskreis

Der Main-Taunus-Kreis ist als Landkreis eine Gebietskörperschaft, d. h. eine juristische Person des öffentlichen Rechts. Aufsichtsbehörde ist das Regierungspräsidium Darmstadt.

2 Personalbestand

Im Haushaltsjahr 2023 gab es im Durchschnitt die folgende Zahl an Beamten und Beschäftigten in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis zum Main-Taunus-Kreis (ohne verbundene-/Beteiligungsunternehmen):

	Durchschnitt Jahresanfang/Jahresende
Beamtinnen und Beamte	130
- <i>davon in Ausbildung</i>	16
Beschäftigte	1.408
- <i>davon in Ausbildung</i>	22
Insgesamt	1.538
- <i>davon in Ausbildung</i>	38

3 Organe und Vertretungsbefugnisse

Willensbildendes Organ des Kreises ist der Kreistag, ausführendes Organ ist der Kreisausschuss, dem der Landrat vorsteht. Der Kreisausschuss als Verwaltungsbehörde vertritt den Landkreis, der Landrat leitet und beaufsichtigt den Geschäftsgang der gesamten Verwaltung. In den vorangegangenen Anlagen sind die Mitglieder des Kreisausschusses und die Mitglieder des Kreistages, die im Haushaltsjahr 2023 Mitglieder der jeweiligen Organe waren, namentlich aufgeführt.

4 Steuerliche Verhältnisse

Der Landkreis ist im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (UStG) steuerpflichtiger Unternehmer im Rahmen seiner Betriebe gewerblicher Art, unabhängig davon, ob diese im Haushalt oder als Eigenbetrieb geführt werden.

Der Landkreis unterliegt ebenfalls der Körperschaftsteuer. Steuersubjekte sind hier die jeweiligen Betriebe gewerblicher Art.

5 Haftungsverhältnisse

Gem. § 50 Abs. 2 Nr. 4 und 5 GemHVO sind im Anhang Haftungsverhältnisse, die nicht in der Vermögensrechnung (Bilanz) auszuweisen sind und Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können, anzugeben.

Eine Übersicht der zum Stichtag der Schlussbilanz zum 31.12.2023 ausgegebenen Bürgschaften ist als vorangegangene Anlage beigelegt.

Anlage Nr. 9

Jahresabschluss des Main-Taunus-Kreises zum 31. Dezember 2023

6 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Weitere nicht bilanzierte finanzielle Verpflichtungen aus Mietverträgen, Gebäudeunterhaltung und -reinigung, Versicherungen, Wartungs-, Pacht- und Mietverträge für Gebäude, Maschinen und Fahrzeuge, Verpflichtungen für Soziale Betreuung und Beratung, Soziale Ausbildungsmaßnahmen sowie aus der Schuldendiensthilfe für die Main-Taunus-Kliniken gem. § 50 (2) Nr. 5 GemHVO ergeben sich in einer Gesamthöhe von rund 136 Mio. €.

Die Beträge der jeweiligen finanziellen Verpflichtungen sind über einen Zeitraum von einem Jahr in die Zukunft ermittelt.

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Schuldendiensthilfen an Kliniken des MTK	51.470 T€
Beraterverträge	28.408 T€
Bewachungsverträge	167 T€
Cateringverträge	7 T€
Energielieferung und Entsorgung	7.243 T€
Erbbaurechtsverträge	51 T€
Gesellschaftsverträge	252 T€
Honorarverträge	13 T€
Hostingverträge	9 T€
Instandsetzungsverträge	99 T€
Miet- und Pachtverträge	16.732 T€
öffentlich-rechtliche Verträge	1.498 T€
Reinigungsverträge	4.449 T€
Schulsozialarbeitsverträge	1.179 T€
Verträge für Arbeitsmarktdienstleistungen	2.544 T€
Softwareverträge	778 T€
sonstige Verträge	16.894 T€
Telekommunikationsverträge	110 T€
Beförderungsverträge	205 T€
Versicherungsverträge inkl. KFZ-Versicherungen	1.111 T€
Wartungsverträge	1.100 T€

Zuschüsse und Zuwendungsverträge	1.931 T€
Summe:	136.250 T€

7 Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Sachverhalte, aus denen sich Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften ergeben, liegen nicht vor.

Anlage Nr. 10

Jahresabschluss des Main-Taunus-Kreises zum 31. Dezember 2023

Besondere Übersicht Schulträgeraufgaben

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Jahresabschlusses 2023
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	- 4.682.082,25
3	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	- 1.085.315,08
4		darunter: Gastschulbeiträge	- 944.230,82
5		darunter: Erstattungen des Landes Hessen nach § 164 HSchG	nicht gesondert ausgewiesen
6	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	-
7	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	
8	547	Erträge aus Transferleistungen	- 3.617,41
9	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	- 5.489.467,89
10	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	- 9.006.377,72
10a		darunter: Auflösung Sonderposten Ausgleich Schulumlage 2022	-
11	53	Sonstige ordentliche Erträge	- 1.214.345,02
12		Summe der ordentlichen Erträge	- 21.481.205,37
13	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	24.117.651,92
14	644-646	Versorgungsaufwendungen	222.100,00
15	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	46.282.567,68
16	66	Abschreibungen (nicht bei Einbeziehung ordentlicher Tilgung nach Pos. 35)	40.775.093,69
17	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	11.885.624,84
18		darunter: Aufwendungen für Gastschüler	3.407.081,25
19	73	Steueraufwendungen / Umlageverpflichtungen	0,00
20	72	Transferaufwendungen	0,00
21	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	114.477,73
22		Summe der ordentlichen Aufwendungen	123.397.515,86
23		Verwaltungsergebnis	101.916.310,49
24	56, 57	Finanzerträge	
25	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	176.840,00
26		Finanzergebnis	176.840,00
27		Ordentliches Ergebnis	102.093.150,49
28	59	Außerordentliche Erträge	-474.873,28
29	79	Außerordentliche Aufwendungen	230.382,83
30		Außerordentliches Ergebnis	-244.490,45
31		Jahresergebnis vor interner Leistungsbeziehung	101.848.660,04
32		Erlöse aus interner Leistungsbeziehung	-21.000,00
33		Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	10.044.300,00
34		Jahresergebnis nach interner Leistungsbeziehung	111.871.960,04
35	846	Alternativ zu Abschreibungen (Pos. 16): Anteilige Auszahlungen für die ordentliche Tilgung von Krediten	
36		Schulumlagefähiger Gesamtbetrag ohne Berücksichtigung von Investitionen	111.871.960,04
37	820-823	Fakultativ: Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	
38	840-843	Fakultativ: Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	
39		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	
40		Schulumlagefähiger Gesamtbetrag mit Berücksichtigung von Investitionen	
41		Geplanter Stand des Sonderpostens Ausgleich Schulträgeraufgaben zum Jahresanfang	0,00
42		Geplanter Stand des Sonderpostens Ausgleich Schulträgeraufgaben zum Jahresende	447.416,29

Nachrichtliche Angaben

	Schulsozialarbeit	1.928.702,47
	Schülerbeförderung nach § 161 HSchG	5.838.538,35
	Betreuungsangebote der Schulträger nach § 15 Abs. 2 HSchG	10.773.795,36
	Ganztagesangebote der Schulträger nach § 15 Abs. 3 und 4 HSchG "Pakt für den Nachmittag/Ganzttag"	nicht gesondert ausgewiesen

Statistische Übersicht

Schülerzahl im Landkreis	27.584
davon: Grundschulen	9.397
davon: Haupt- und Realschulen	762
davon: Gymnasien	4.146
davon: Gesamtschulen	9.215
davon: Förderschulen	269
davon: Berufsschulen	3.795

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2023

Der Rechenschaftsbericht erläutert den Verlauf des Haushaltsjahres und stellt insbesondere die zukünftige Entwicklung der Kommune mit ihren Chancen und Risiken dar. Er hat Informations- und Rechenschaftsfunktion und ist so zu fassen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune vermittelt wird.

1. Allgemeine Situation

Das Haushaltsjahr 2023 war zum Teil noch durch die vorangegangene Corona-Pandemie geprägt. Im vierten Coronajahr wurden die Maßnahmen aufgehoben. Die Situation für den Main-Taunus-Kreis konnte sich im Vergleich zu den Vorjahren entspannen. Die finanziellen Nachwirkungen auf das Gesundheitswesen, insbesondere auf die Kliniken, blieben aber weiterhin hoch.

Ab dem Februar 2022 kam es aufgrund der Invasion Russlands in der Ukraine zu einer weltpolitischen Zeitenwende. Verschärft wurde die geopolitische Lage im Oktober 2023 durch den Terrorangriff der Hamas auf Israel. Im Gefolge der sich verschlechternden weltweiten Sicherheitslage erhöhte sich das Flüchtlingsaufkommen in Deutschland weiter.

Im Bundesdurchschnitt wurde im Jahr 2023 gemäß den Angaben des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) ein Anstieg der Asylanträge in Höhe von 51,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr festgestellt. Diese Zahl verdeutlicht die Belastung für die Kommunen einschließlich des Main-Taunus-Kreises. Neben den sozialpolitischen Folgen sind die finanziellen Belastungen auf kommunaler Ebene erheblich.

Im Oktober 2023 fand die Wahl der Landesregierung in Hessen statt. Im Januar 2024 nahm der 21. Hessische Landtag seinen politischen Betrieb auf. Amtierender Ministerpräsident ist seitdem Boris Rhein (CDU).

Die im Jahr 2023 anhaltende Steigerung des allgemeinen Preisniveaus in Deutschland belastete die kommunalen Haushalte weiterhin, insbesondere die Energiepreise stiegen deutlich.

Verschärft wurde die Situation durch den Rückgang der Wirtschaftsleistung. Das Wirtschaftswachstum, gemessen am Bruttoinlandsprodukt (BIP), sank im Jahr 2023 um 0,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Die konjunkturelle Talfahrt dürfte mittelfristig das Steueraufkommen belasten und so die Einnahmenseite der Kommunen schwächen. Zudem ist von einem Anstieg der Empfänger sozialer Mindestsicherungsleistungen auszugehen, wodurch ein zusätzlicher Ausgabendruck entsteht.

2. Haushaltswirtschaftsbericht zum Haushaltsjahr 2023

Der Haushalt 2023 wurde am 06. März 2023 vom Kreistag beschlossen. Die Genehmigung der Aufsichtsbehörde lag im Juni 2023 vor.

Im Haushaltsjahr 2023 war die finanzielle Leistungsfähigkeit des Main-Taunus-Kreises trotz der Krisensituationen gegeben. Die Aufstellung eines Nachtragshaushaltes war nicht erforderlich.

Die Umlagegrundlagen für die Kreis- und Schulumlage basierten auf dem zweiten Halbjahr 2021 und dem ersten Halbjahr 2022. Der Schulumlagehebesatz wurde gegenüber dem Vorjahr 2022 um 1,30 Prozentpunkte auf 17,20 Prozent angehoben und der Kreisumlagehebesatz blieb konstant bei 31,05 Prozent. Um die Kommunen in der Zeit der wirtschaftlichen Eintrübung aufgrund der Krisensituationen zu unterstützen, war der Haushaltsplan 2023 mit einem Fehlbedarf von rund 20 Mio. € verabschiedet worden, der mit Überschüssen aus Vorjahren ausgeglichen werden konnte.

Im Jahresverlauf kam es bis zum 31.12.2023 zu Verbesserungen gegenüber dem geplanten Haushalt. Das ordentliche Ergebnis weist einen Verlust in Höhe von rund 10,2 Mio. € aus. Das außerordentliche Ergebnis weist einen Überschuss von rund 3,2 Mio. € aus. Insgesamt weist das Jahresergebnis 2023 einen Fehlbetrag von rund 7,0 Mio. € aus.

Die Ergebnisveränderungen werden auf Ebene der Teilhaushalte detailliert in der Anlage 5 aufgeführt.

Im Vergleich zu den fortgeschriebenen Planansätzen werden bei den Gesamtbeträgen der ordentlichen

Erträge	Mehrerträge in Höhe von rd. 6,3 Mio. € und bei den
Aufwendungen	Minderaufwendungen in Höhe von rd. 1,9 Mio. €

erreicht.

Im investiven Bereich wurden im Jahr 2023 Grundstücke im Wert von 2.096 T€ für die neue Grundschule in Hattersheim erworben. Der Ausbau von Photovoltaikanlagen und Blockheizkraftwerken ist vorangeschritten. Auch die Baumaßnahmen für die Erweiterung des Landratsamtes wurden fortgesetzt. Im Laufe des Jahres 2023 wurden ein Fahrzeug für den Brandschutz in Höhe von 80 T€ und ein LKW für den Katastrophenschutz in Höhe von 252 T€ aktiviert. Im Bereich der Sportanlagen gingen die Baumaßnahmen am Kreishallenbad in Kriftel weiterhin voran.

In Summe stieg das Anlagevermögen um 45,1 Mio. €. Dieser Anstieg resultiert daraus, dass der Main-Taunus-Kreis im investiven Bereich aktiv und beständig tätig ist. Darüber hinaus kommt der Main-Taunus-Kreis seiner Verantwortung gegenüber der Metropolregion Frankfurt, etwa als Gesellschafter der Regional-Tangente-West GmbH (RTW), mit der vereinbarten Zahlung von Investitionszuschüssen nach.

3. Nachtragsbericht

Im Nachtragsbericht werden Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Abschluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, berichtet.

Der Haushalt 2024 des Main-Taunus-Kreises wurde am 11. März 2024 vom Kreistag beschlossen. Er sieht einen Fehlbedarf in Höhe von 35,5 Mio. € vor und eine Anhebung des Schulumlagehebesatzes um 0,40 Prozentpunkte auf 17,60 Prozent. Der Hebesatz der Schulumlage ist kostendeckend zu erheben. Der Kreisumlagehebesatz wird um 2,25 Prozentpunkte auf 33,30 Prozent angehoben. Die Genehmigung der Aufsichtsbehörde für den Haushalt 2024 lag im Juni 2024 vor.

Ein Nachtragshaushalt für das Jahr 2024 war bis zum Zeitpunkt der Berichtserstellung nicht erforderlich.

4. Prognosebericht zur voraussichtlichen Entwicklung des Main-Taunus-Kreises

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses 2023 ist das Aufstellungsverfahren für den Haushalt 2025 noch nicht abgeschlossen. Der Haushalt 2025 wird voraussichtlich im Dezember 2024 in den Kreistag eingebracht und soll im Januar 2025 von diesem beschlossen werden. Es ist für den Haushalt 2025 mit spürbaren Mehrbelastungen im Sozial- und Jugendhilfebereich aufgrund deutlich zunehmender Fallzahlen und Kosten pro Fall zu rechnen. Zudem führen die erhöhten Tarifabschlüsse zu merklich steigenden Personalkosten.

Belastet wird der Main-Taunus-Kreis darüber hinaus durch das gestiegene Preis- und Zinsniveau. Aufgrund dieser Gemengelage wurden Konsolidierungsmaßnahmen ergriffen. So sollen beispielsweise freiwillige Leistungen gekürzt oder ganz gestrichen werden. Derzeit kann der Main-Taunus-Kreis noch auf Rücklagen aus ordentlichen Überschüssen aus Vorjahren zurückgreifen, um Fehlbedarfe auszugleichen. Gleichwohl wird der Kreis nicht umhinkommen, die Hebesätze für die Kreis- und Schulumlage anzuheben.

Zusätzlich bleiben die finanziellen Belastungen durch die Fluchtbewegungen, insbesondere aus der Ukraine, Afghanistan und Syrien, hoch. Die Unterbringung der Geflüchteten bereitet den Kommunen und Landkreisen erhebliche Schwierigkeiten, insbesondere im Ballungsraum Rhein-Main, in dem der Wohnungsmarkt extrem angespannt ist. Aber auch die finanziellen Belastungen aufgrund der Versorgung und Betreuung der Geflüchteten steigen stetig an. Eine stärkere Unterstützung durch Bund und Land ist dringend erforderlich.

In der Folge des Krieges in der Ukraine wurden Engpässe in der Energieversorgung Deutschlands befürchtet. Die Bundesnetzagentur hat daraufhin Gegenmaßnahmen ergriffen, sodass es derzeit keine negativen Prognosen diesbezüglich gibt. Allerdings ist mit einem anhaltenden Preisdruck auf den Energiemärkten zu rechnen.

Die politische Situation im Nahen Osten bleibt angespannt. Mögliche wirtschaftliche und politische Folgen für den Main-Taunus-Kreis sind noch nicht abschätzbar.

Eine verlässliche Prognose hinsichtlich der weiteren Entwicklung und Aussichten ist nur schwer möglich. Aufgrund der schwachen konjunkturellen Entwicklung ist aber mit einem stagnierenden Steueraufkommen und einer steigenden Zahl von Empfängern von Sozialleistungen zu rechnen.

5. Chancen- und Risikobericht

Im Zusammenhang mit dem Prognosebericht sollen Annahmen getroffen werden, mit denen die Chancen und Risiken für die kommenden Haushaltsjahre aufgezeigt werden.

Finanzlage der hessischen Landkreise

Im November 2024 haben sich die hessischen Landkreise mit der Wiesbadener Erklärung an das Land Hessen gewandt, um auf die negative finanzielle Situation im kommunalen Bereich aufmerksam zu machen. Das Land Hessen hat die verfassungsrechtliche Aufgabe, die finanzielle Handlungsfähigkeit der Landkreise sicherzustellen.

Aufgrund wachsender rechtlicher Anforderungen im laufenden Verwaltungsbetrieb und steigender Kosten, insbesondere im Bereich der sozialen Transferleistungen, kommt es aktuell zu Millionendefiziten in der Haushaltsplanung und dem Verzehr der

aufgebauten Rücklagen. Die notwendigen Erhöhungen der Kreisumlagen in Hessen führen darüber hinaus zu einer Verschärfung der negativen finanziellen Lage der Städte und Gemeinden.

Ohne ein adäquates Handeln auf Landesebene kann sich die negative finanzielle Situation im kommunalen Bereich zu einer gesamtstaatlichen Krise ausweiten. Der Hessische Landkreistag fordert aufgrund dessen vom Land Hessen eine vollumfänglich kostendeckende Finanzausstattung für die Landkreise.

Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Die Kliniken des Main-Taunus-Kreises und das Klinikum Frankfurt-Höchst arbeiten seit Anfang 2016 unter dem Dach der Kliniken Frankfurt-Main-Taunus GmbH (im Folgenden Kliniken FMT GmbH) zusammen. Gesellschafter der Kliniken FMT GmbH sind mit jeweils 50 Prozent der Main-Taunus-Kreis und die Stadt Frankfurt am Main. Für die Kliniken FMT GmbH liegt zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses des Main-Taunus-Kreises für das Jahr 2023 der Jahresabschluss der Kliniken FMT GmbH für das Jahr 2023 noch nicht vor.

Das tatsächliche Jahresergebnis 2022 der Kliniken FMT GmbH weist einen Verlust (Konzernjahresfehlbetrag) in Höhe von 17,194 Mio. € aus. Anzumerken ist, dass zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses des Main-Taunus-Kreises für das Jahr 2023 der Jahresabschluss der Kliniken FMT GmbH für das Jahr 2022 bereits abschließend geprüft ist. Der Teilkonzern der Kliniken des Main-Taunus-Kreises GmbH (im Folgenden KdMTK GmbH) schließt im Geschäftsjahr 2022 mit einem Verlust (Teilkonzernjahresfehlbetrag) in Höhe von 7,545 Mio. € ab.

Die finanzielle Situation der Kliniken blieb auch im Jahresverlauf 2024 weiterhin angespannt. Neben den Verlusten, die aktuell auch für die nachfolgenden Jahre prognostiziert werden, bestehen darüber hinaus auch regelmäßig Engpässe hinsichtlich der Liquidität. Die Verlustsituation ist auf einen erheblichen Leistungsrückgang sowie auf beträchtliche Kostensteigerungen aufgrund einer anhaltenden Inflation zurückzuführen. Daneben wurden in der jüngsten Vergangenheit vom Gesetzgeber eine Reihe von neuen Gesetzen verabschiedet (wie z.B. das MDK-Reformgesetz und die Pflegepersonaluntergrenzen-Verordnung), die weiter Druck auf die Kliniken ausüben.

Der im Konsortialvertrag festgelegten Pflicht zum Verlustausgleich der Gesellschafter für ihren jeweiligen Klinikbereich kommt der Main-Taunus-Kreis regelmäßig nach. Im Jahr 2023 hat der Main-Taunus-Kreis 7,583 Mio. € für den Verlustausgleich an die Kliniken gezahlt.

RMD Rhein-Main Deponie GmbH

Zur Restrukturierung der RMD-Gruppe wurde von den Kreistagen des Hochtaunuskreises und des Main-Taunus-Kreises eine Sanierungsvereinbarung beschlossen. Diese wurde im Mai 2019 durch alle beteiligten Banken unterzeichnet und im Jahr 2020 durch Ebner Stolz Management Consultants GmbH aktualisiert. Die geltende Sanierungsvereinbarung beinhaltet die Einhaltung der vereinbarten Kennzahlen EBITDA und Liquidität und hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2027.

Die laufende Liquidität der RMD-Gruppe war im Geschäftsjahr 2023 aus eigenen Mitteln und durch Einzahlungen der Gesellschafter gesichert. Weitere Sanierungsbeiträge sind von beiden Kreisen bis zum Jahr 2027 vorgesehen. Die in der Sanierungsvereinbarung festgehaltenen Covenants wurden im Berichtsjahr eingehalten. Aufgrund der nicht gegebenen Sanierungsfähigkeit der RMD ist davon auszugehen, dass auch nach dem Jahr 2027 von den Gesellschaftern Zahlungen an die RMD zu leisten sind.

Gemäß der Nachsorgekostenermittlung der ehemaligen Deponie Weilbach vom Oktober 2020 ist bis zum Jahr 2059 mit Kosten in Höhe von 8,9 Mio. € zu Lasten des Main-Taunus-Kreises zu rechnen.

Volkshochschule

Im Jahr 2023 setzte sich der Aufwärtstrend fort und der pandemiebedingte Rückgang der vergangenen Jahre konnte endgültig gestoppt werden. So verzeichnete die Volkshochschule bei einem Anstieg der Kursanzahl um 3 Prozent eine Steigerung bei den Belegungen um 19 Prozent. Die (ertragsrelevanten) Unterrichtseinheiten konnten ebenfalls um 17 Prozent gesteigert werden.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich durch gestiegene Einnahmen aus Teilnahmeentgelten und höhere Zuweisungen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) für die durchgeführten Integrationskurse und belaufen sich auf 3.407 T€ im Vergleich zum Vorjahr (2.772 T€). Der Eigenbetrieb schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresgewinn in Höhe von 33 T€ ab. Das Eigenkapital zum Bilanzstichtag erhöhte sich auf 10,840 Mio. €.

Corona-Pandemie

Die letzten Schutzmaßnahmen sind am 7. April 2023 ausgelaufen. Die Pandemie verlief im Jahr 2023 kontrollierter als in den Vorjahren. Die Auswirkungen durch Steuereinbußen und Mehrausgaben auf die kommunale Finanzsituation haben sich deutlich abgeschwächt, wenngleich sie weiterhin spürbar sind.

Politische Unsicherheiten

Die Entwicklung des Krieges in der Ukraine und deren Auswirkung, sowohl in Deutschland als auch in Europa und der Welt, ist immer noch schwer vorhersagbar. Die damit ausgelöste Energiekrise und die erheblichen Störungen der weltweiten Lieferketten ließen das Preisniveau in Deutschland und in ganz Europa ab dem Jahr 2022 ansteigen. Die Europäische Zentralbank reagierte hierauf mit einer schrittweisen Erhöhung des Zinsniveaus.

Laut statistischem Bundesamt lag die durchschnittliche Inflationsrate im Jahr 2023 bei 5,9 Prozent. Privatpersonen, Unternehmen und öffentliche Haushalte wurden dadurch erheblich belastet. Im Vergleich dazu beträgt die Inflationsrate zum September 2024 im Durchschnitt nur 1,6 Prozent. Das Preisniveau scheint sich derzeit also wieder zu entspannen, gleichwohl bleibt das Risiko einer steigenden Inflation bestehen.